

# Vechta

## Stadtentwicklung 2019



Stadtverwaltung Vechta





Der im Jahre 1999 fertiggestellte Verwaltungssitz der Stadt Vechta wird auch für Ausstellungen und Events aller Art genutzt.



**Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,**

dieser Verwaltungsbericht ist für mich persönlich eine Premiere. Mit Wirkung zum 4. November 2019 bin ich zum neuen hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Vechta gewählt worden. Somit gebe ich Ihnen erstmals einen Überblick über den Inhalt dieser Dokumentation. Den Großteil dieses Jahres hat noch mein Vorgänger Helmut Gels zu verantworten. Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger möchte ich mich deshalb bei ihm für die insgesamt 20-jährige Tätigkeit als Stadtdirektor und - in den vergangenen acht Jahren - als Bürgermeister unserer Stadt bedanken. In dieser Zeit hat sich Vechta sehr zum Positiven weiterentwickelt, und daran hat Helmut Gels in Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung in leitender Funktion mitgewirkt.

Auch im Jahr 2019 konnte diese Entwicklung fortgesetzt werden. Die Stadt Vechta eröffnete im Herbst 2019 die neue Mobilitätsstation. Damit steht am Bahnhof nun eine Fahrradstation mit über 600 Stellplätzen zur Verfügung. Es sind auch Büros und Verkaufsräume für die Nordwestbahn, die Touristinformation sowie eine Moobil-Plus-Station entstanden. Im gesamten Bahnhofsumfeld hat sich die Aufenthaltsqualität durch weitere Angebote wie ein Bäckerei-Café, ein Restaurant, ein Hotel sowie die Brücke für Radfahrer und Fußgänger verbessert; viele Menschen nahmen dies im Jahr 2019 in Anspruch. Dieses Projekt zeigt, auf welchem guten Weg sich unsere Stadt befindet.

2019 starteten auch die Bauarbeiten für zwei wichtige Straßenbauprojekte. Allen voran wird die Oyther Straße, wie vom Rat der Stadt Vechta beschlossen, neu gebaut. Der erste Bauabschnitt

begann im Juni 2019. Im gesamten Jahr 2020 werden die Bauarbeiten auf dem 1,2 Kilometer langen Abschnitt Schritt für Schritt fortgesetzt. Ab September wurde auch die Sanierung der Kolpingsstraße in Angriff genommen.

Sowohl auf der Oyther Straße als auch auf der Kolpingstraße wird das Radverkehrskonzept der Stadt Vechta weiter umgesetzt. Es entstehen Schutzstreifen für Radfahrer und Radfahrerinnen wie sie bereits in der Bahnhofstraße für mehr Sicherheit gesorgt haben. Der Bau einer attraktiven Route startete ebenfalls im Jahr 2019. Zwischen dem Kreisel Falkenrotter Straße und der Buchholzstraße entsteht entlang der alten Bahntrasse ein 1,3 Kilometer langer Radweg.

Der Verwaltungsbericht gibt Ihnen insgesamt einen Überblick über die geleistete Arbeit der Stadtverwaltung. Dazu gehören der Ausbau der Kinderbetreuung, die Sanierung des Freibads am Hallenwellenbad, die Modernisierung unserer Sportstätten und vieles mehr.

**Viel Vergnügen beim Lesen!**

**Mit den besten Grüßen  
Ihr**

**Kristian Kater  
Bürgermeister**



Vorwort	3		
Einwohnerentwicklung	6		
<b>BEREICH DES BÜRGERMEISTERS</b>			
Stabsstelle Referat für Strategische Steuerung und Bürgermeisterbüro	12		
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Marktwesen	16		
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Marketing, Städtepartnerschaften und Heimatpflege	30		
Gleichstellungsbeauftragte 27	41		
<b>FACHBEREICH I</b>			
Fachdienst für Soziale Dienste, Senioren und Integration	46		
Fachdienst für Bildung, Familie, Jugend und Sport	58		
Fachdienst Bürger- und Ordnungsdienste	84		
		<b>FACHBEREICH II</b>	
		Fachdienst Finanzen und Controlling	98
		Fachdienst Personal und Organisation	106
		Fachdienst Ratsbüro (Rat, Verwaltungsausschuss, Fachausschüsse, Ortsrat)	108
		<b>FACHBEREICH III</b>	
		Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung	116
		Fachdienst Bauordnung	130
		Fachdienst Straßenbau und Grünflächen mit Bauhof	133
		Fachdienst Grundstücksmanagement	148
		Fachdienst Gebäudemanagement	153
		Fachdienst Stadtentwässerung/Klärwerk	158
		<b>EIGENBETRIEBE UND GESELLSCHAFTEN DER STADT VECHTA</b>	
		Wasserwerk	166



## Entwicklung der Einwohner- zahlen im Jahr 2019

### ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHLEN IM JAHR 2019

**Im Jahr 2019 war erneut ein Einwohnerzuwachs aufgrund eines Geburtenüberschusses und eines Wanderungsgewinns zu verzeichnen.**

**Einwohnerzahl am 31.12.2018:** → 32.433 Personen  
(nach dem Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung des Nds. Landes-amtes für Statistik vom 31.12.2018)

**Veränderungen vom 01.01. bis 31.12.2019**  
(nach den Daten des Einwohnermeldeamtes)

**a) durch Zuzüge, Wegzüge und Statusänderungen**

Zuzüge: 3.264

Wegzüge: 2.946

mithin Wanderungsgewinn:

→ 318 Personen

**b) durch Geburten und Sterbefälle**

Geburten: 366

Sterbefälle: 274

mithin Geburtenüberschuss:

→ 92 Personen

**Einwohnerzahl am 31.12.2019:**

=====

→ 32.843 Personen

In der Stadt Vechta sind **5.501** ausländische Mitbürger/innen dauerhaft gemeldet.

Am 30.06.2019 betrug die Einwohnerzahl aufgrund der Berücksichtigung der ausländischen Erntehelfer:

→ 33.016 Personen

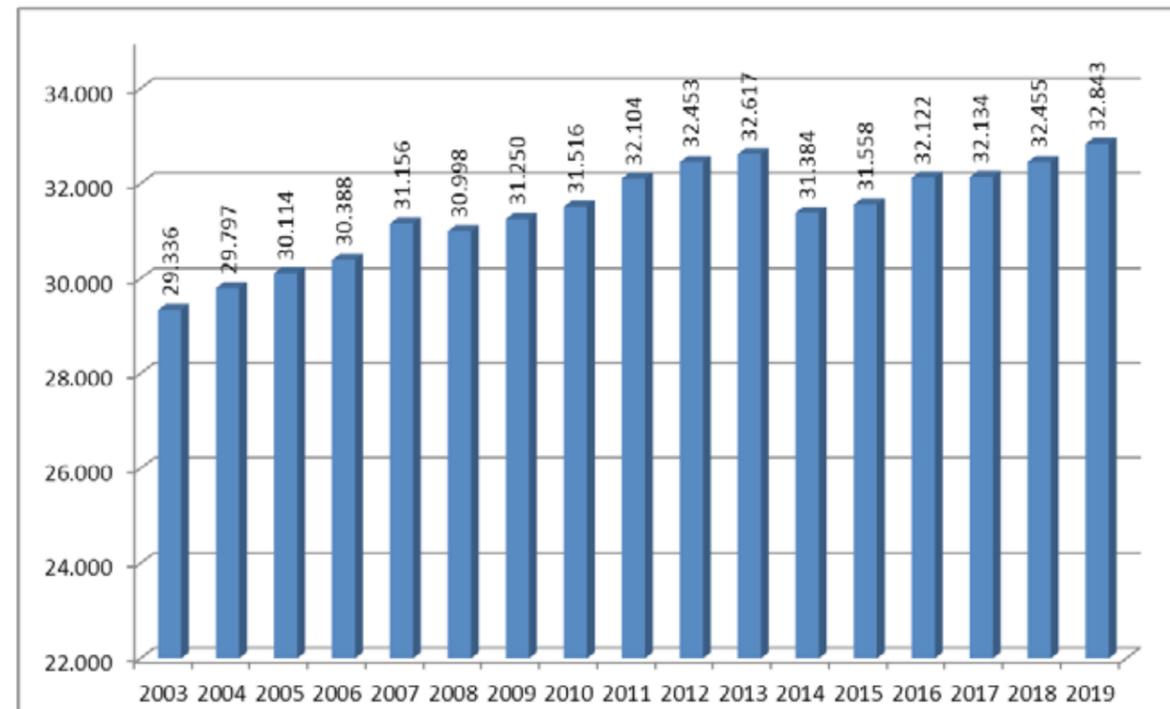
**Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Vechta vom 01.01.2019 bis 31.12.2019**

Unter Berücksichtigung der amtlichen Statistiken des LSN vom 31.12.2018

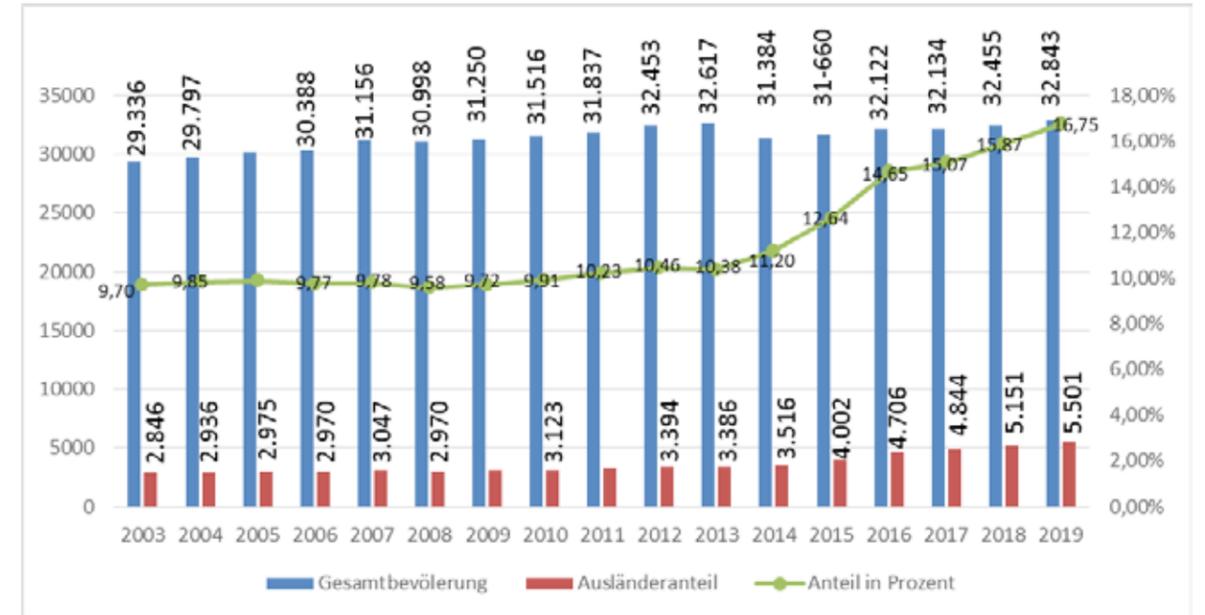
Stand vom:	Einwohnerzahl	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungsgewinn/verlust	Geburten	Sterbefälle	Geburtenüberschuss	Einwohnerzahl	Stand am:
31.12.2018	32.433	240	223	17	20	22	-2	32.448	31.01.2019
31.01.2019	32.448	229	247	-18	23	27	-4	32.426	28.02.2019
28.02.2019	32.426	262	240	22	37	18	19	32.467	31.03.2019
31.03.2019	32.467	258	213	45	29	21	8	32.520	30.04.2019
30.04.2019	32.520	265	218	47	31	24	7	32.574	31.05.2019
31.05.2019	32.574	347	219	128	35	21	14	32.716	30.06.2019
30.06.2019	32.716	293	262	31	37	35	2	32.749	31.07.2019
31.07.2019	32.749	292	434	-142	33	15	18	32.625	31.08.2019
31.08.2019	32.625	337	310	27	37	27	10	32.662	30.09.2019
30.09.2019	32.662	383	239	144	31	22	9	32.815	31.10.2019
31.10.2019	32.815	178	176	2	22	21	1	32.818	30.11.2019
30.11.2019	32.818	180	165	15	31	21	10	32.843	31.12.2019

Zuzüge: → 3.264      Geburten: → 366  
 Wegzüge: → 2.946      Sterbefälle: → 274  
 Wanderungsgewinn: → 318      Geburtenüberschuss: → 92

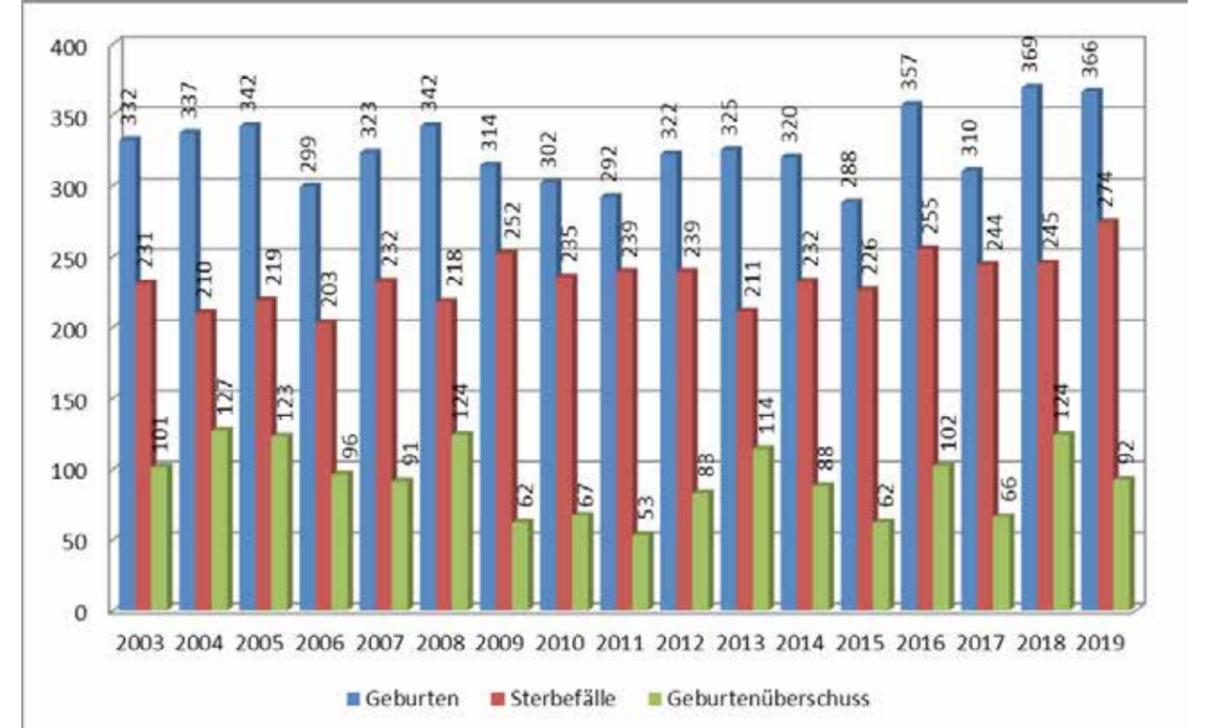
**Entwicklung der Einwohnerzahlen der Stadt Vechta von 2003 - 2019**



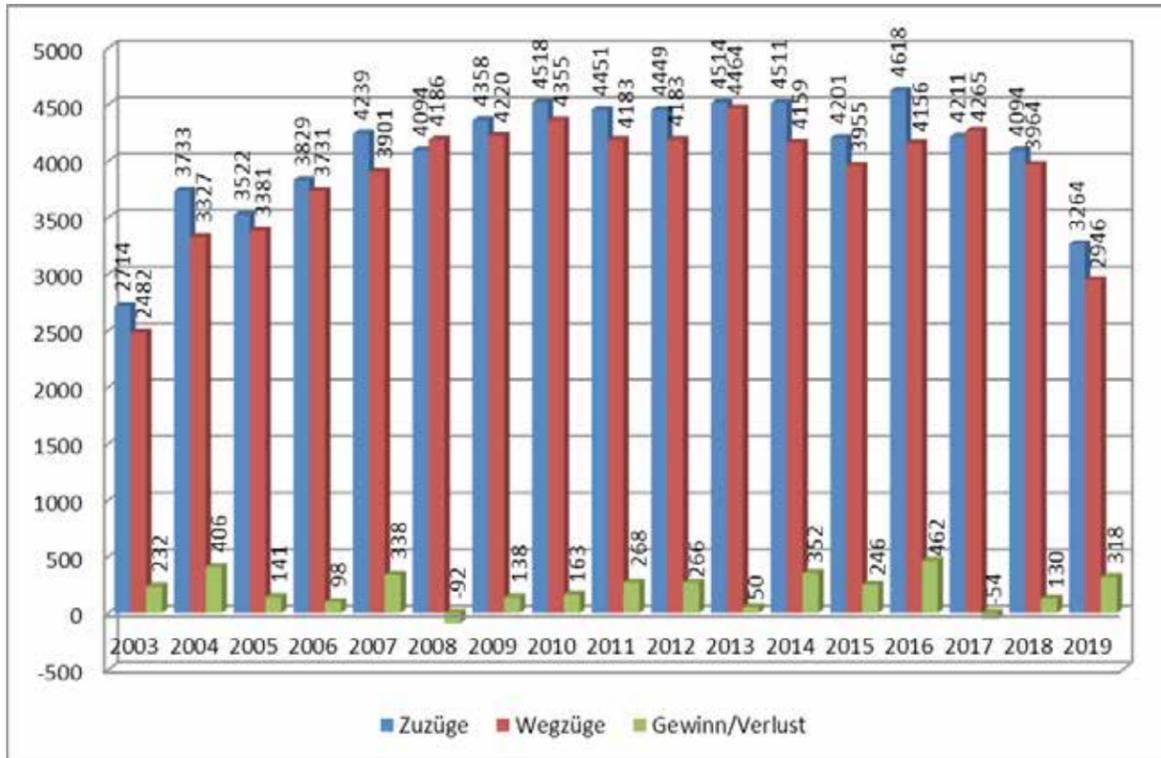
**Einwohnerentwicklung mit Ausländeranteil in der Stadt Vechta**



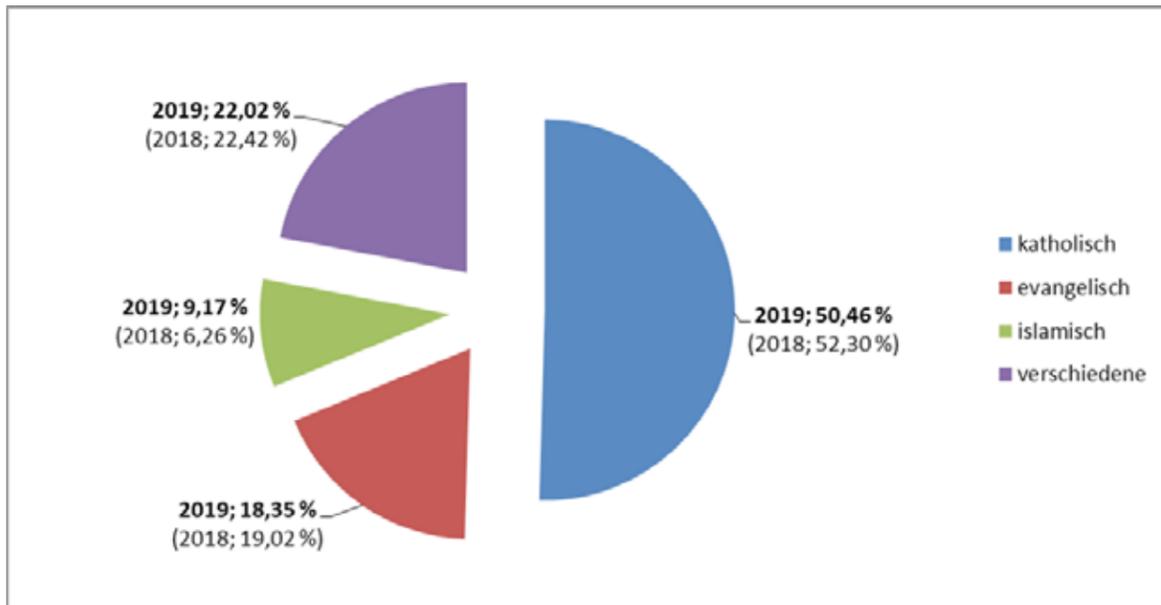
**Geburtenüberschuss in der Stadt Vechta von 2002 - 2018**



**Wanderungsgewinne- und verluste in der Stadt Vechta von 2003 - 2019**



**Konfessionszugehörigkeiten**



**Einwohnermeldeamt – Sonstige Bereiche**

Ausgestellte Ausweispapiere	2019	(2018)
Personalausweise	3.089	(3.122)
vorläufige Personalausweise	361	(414)
Reisepässe	1.455	(1.446)
vorläufige Reisepässe	34	(34)
Kinderreisepässe	372	(391)

**Studentenzuzugsbonus**

Seit Beginn des Jahres 2001 gewährt die Stadt Vechta allen Studentinnen und Studenten, die sich zum Zwecke des Studiums an der Vechtaer Universität (früher Hochschule) oder der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) mit dem Hauptwohnsitz in Vechta anmelden, einen einmaligen Studentenzuzugsbonus in Höhe von 100,00 €. Im Jahr 2019 haben insgesamt 199 Studenten (2018: 328 Studenten, 2017: 400 Studenten, 2016: 344 Studenten, 2015: 363 Studenten, 2014: 605 Studenten, 2013: 468 Studenten) den Zuzugsbonus erhalten.

Bis zum 08.10.2019 erfolgte die Auszahlung des Bonus durch Überweisung auf ein Bankkonto. Seit dem 09.10.2019 (erstmalige Vorstellung der „Vechta schenkt Karte“ am Uni-Tag) erhalten die Studentinnen und Studenten den Bonus über die „Vechta schenkt Karte“. Diese Karte wird über den Verein „Moin Vechta“ an die Studentinnen und Studenten nach Anmeldung bei der Stadt Vechta ausgegeben und ermöglicht einen Einkauf in den Handelsgeschäften in Vechta, die der Aktion angeschlossen sind, bis zu einem Warenwert von 100,00 €.

Am 14.10.2019 wurde der erste Berechtigungsschein für die „Vechta schenkt Karte“ bei Moin Vechta eingereicht.

Zwischenzeitlich wurde der Kreis der Anspruchsberechtigten noch erweitert. Seit dem 01.01.2020 können - laut Beschluss des Stadtrates - auch Auszubildende und Berufsfachschüler mit Erstwohnsitzanmeldung in Vechta den Zuzugsbonus beantragen. Dies wurde dem Bürgerbüro am 16.01.2020 mitgeteilt und seit dem 17.01.2020 entsprechend umgesetzt.

## STABSSTELLE REFERAT FÜR STRATEGISCHE STEUERUNG UND BÜRGERMEISTERBÜRO

Das Referat für Strategische Steuerung und Bürgermeisterbüro hat im Jahr 2019 neben der Organisation, Vorbereitung und Durchführung von zahlreichen Terminen, Empfängen und Veranstaltungen den Arbeitstag des Bürgermeisters begleitet und unterstützt sowie den Verwaltungsvorstand koordiniert.

## Stoppelmarkt



**Bürgermeister Helmut Gels (rechts) lud die Ministerpräsidenten Daniel Günther (links) und Stephan Weil auf dem Stoppelmarkt zu einer Karussellfahrt ein.**

*Foto: Kokenge*

Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein und Bundesratspräsidenten, Herrn Daniel Günther, MdL, verantwortlich vorbereitet und organisiert.



**Die Sieger des Malwettbewerbs zeichnen Bürgermeister Helmut Gels auf dem Stoppelmarkt aus.**

*Foto: Kokenge*

Für die Bewerbung des beliebten 721. Stoppelmarktes wurden auch im Jahr 2019 die Drehorgelwerbefahrten des Bürgermeisters in Begleitung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen und der Traditionsfiguren Jan und Libett organisiert.

Ebenso wurde der Eröffnungsempfang am Stoppelmarktsdonnerstag im Beisein des 1. Vorsitzenden des SC RASTA VECHTA e.V., Herrn Stefan Niemeyer sowie der traditionellen Montagsempfang auf dem Stoppelmarkt im Beisein des

Erstmals wurde in diesem Jahr mit Unterstützung des Referates für strategische Steuerung und Bürgermeisterbüro ein Grundschulmalwettbewerb durchgeführt, der großen Anklang fand. Die Siegerehrung wurde am Sonntag nach dem Gottesdienst auf dem Stoppelmarkt durchgeführt.

Der Stoppelmarkt durfte sich auch in diesem Jahr auf dem Sommerfest der Niedersächsischen Landesregierung in der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund präsentieren und wurde entsprechend vorbereitet.

## Empfänge/Veranstaltungen

Neben vielen jährlich wiederkehrenden Empfängen und Veranstaltungen wie u.a. Frühjahrsempfang, Empfang anl. des BSV Schützenfestes, Eröffnungsempfang Stoppelmarkt, traditioneller Montagsempfang auf dem Stoppelmarkt, Karnevalsempfang des VCC sind im Jahr 2019 folgende Veranstaltungen geplant und durchgeführt worden:

## Tag der offenen Tür



**Auftritt der Showgruppe "In Motion".**

*Foto: Bindernagel*

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Rathauses Vechta fand am 22.09.2019 ein Tag der offenen Tür mit zahlreichen Attraktionen statt. Die einzelnen Fachdienste präsentierten sich und ihre Aufgaben in vielfältiger Weise. Die zahlreichen Besucher konnten sich einen sehr guten Einblick über die Veränderungsprozesse im Laufe der vergangenen 20 Jahre verschaffen. Den Kindern wurde ein attraktives Begleitprogramm geboten.

## Verabschiedung Bürgermeister Helmut Gels

Mit Ablauf des 31. Oktober 2019 schied Bürgermeister Helmut Gels nach insgesamt 20-jähriger Dienstzeit als Stadtdirektor und von 2011 bis 2019 als Bürgermeister der Stadt Vechta altersbedingt aus. Er blieb bis zum Amtsantritt von Bürgermeister Kristian Kater am 04.11.2019 im Amt.

In Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung sind in diesen 20 Jahren erfolgreiche Projekte initiiert und verwirklicht worden und die Stadt Vechta hat in dieser Zeit eine hervorragende Entwicklung genommen.

Schon zu seiner Zeit als Stadtdirektor konnte Bürgermeister Gels wichtige Anliegen für die Kreis- und Universitätsstadt Vechta realisieren. Dazu zählten unter anderem die Entwicklung des Gewerbegebietes Vechta-Mitte mit einem großen Einkaufszentrum und angeschlossenen Wohngebiet. Weiter konnte die Entwicklung der Gewerbeflächen, die Sanierung der Innenstadt mit Freigabe

der Großen Straße vorangebracht werden. Ebenso zählen die Einführung der Open-Air-Konzerte auf dem Stoppelmarkt, die Verkehrsfreigabe der B 69, die Erweiterung des Hallenwellen- und Freibades sowie der Rathausneubau zu diesen Projekten.

Neben vielen Projekten und Maßnahmen sind in seiner Zeit als Bürgermeister unter anderem der Neubau des Feuerwehrgerätehauses an der Oldenburger Straße sowie ein Neubau des Bauhofs der Stadt Vechta in Calveslage zu erwähnen. Ebenso hat er die positive Entwicklung des Einzelhandels sowie der Innenstadt Vechta begleitet, die nach wie vor leistungsstark ist. Im Jahr 2018 konnte der Baustart für das Vorzeigeprojekt Inklusionshaus in Deindrup im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms realisiert werden. Ebenso wurde im Rahmen eines Projektes die Verdichtung der Gewerbe-/Baulandentwicklung erarbeitet und ein verbindliches Konzept für die Stadt Vechta dazu entwickelt.

Die neue Mobilitätsstation einschließlich der Stadthäuser Vechta am Bahnhof mit Unterführung und Brücke konnten realisiert werden. Der Hochwasserschutz konnte durch umfangreiche Sanierungsarbeiten auf den Weg gebracht werden. Ebenso wurden die Open-Air-Konzerte auf dem Stoppelmarktgelände und in der Justizvollzugsanstalt für Frauen mit nationalen und internationalen Künstlern fortgeführt. Eine weitere wichtige Entwicklung für die Stadt Vechta konnte durch die Sportstättenentwicklung erzielt werden.

Die Einwohnerzahl der Kreis- und Universitätsstadt Vechta ist seit 1992 von 25.000 Einwohnern auf ca. 36.000 Einwohnern im Jahr 2019 gestiegen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung verabschiedeten Bürgermeister Helmut Gels am 24. Oktober 2019 (auf dem Bild von links: Bianka Kienitz, Christel Scharf, Helmut Gels, Ursula Gels, Guido Middelbeck und Sandra Sollmann. Foto: Kokenge).



Die Schützenvereine der Stadt Vechta führten unter der Leitung des Generals Hans-Joachim Zumbärgel mit musikalischer Begleitung des Spielmannzuges Hagen und des Musikvereins Oythe zu Ehren des Bürgermeisters am 26. Oktober 2019 den Großen Zapfenstreich auf dem Vorplatz des Rathauses der Stadt Vechta im Beisein von Ministerpräsident Stephan Weil durch.



Der offizielle Festakt anlässlich der Verabschiedung von Bürgermeister Helmut Gels fand u.a. im Beisein des Niedersächsischen Ministers für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Herrn Olaf Lies, MdL, am Abend des 29. Oktober 2019 im Rathaus der Stadt statt (Bild mit Olaf Lies, links, und Helmut Gels / Foto Kokenge).



#### Einführung Bürgermeister Kristian Kater

Kristian Kater (Foto mit seiner Frau Lena Kater) wurde in einer Stichwahl am 3. November 2019 mit 67,5 % der gültigen Stimmen mit Wirkung vom 4. November 2019 zum neuen hauptamtlichen Bürgermeister der Kreis- und Universitätsstadt Vechta gewählt (Foto).



Er ist damit Dienstvorgesetzter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes leitet der Bürgermeister den Geschäftsgang der Verwaltung. Er bereitet die Beschlüsse des Verwaltungsausschusses, des Stadtrates und des Ortsrates Langförden vor und vertritt die Stadt Vechta nach außen in Rechts- und Verwaltungsgeschäften. Zudem obliegt ihm die repräsentative Vertretung der Stadt.

Bürgermeister Kristian Kater (*Foto / Kokenge*) wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Vechta am 18. November 2019 vereidigt.



## STABSTELLE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KULTUR UND MARKTWESEN

### Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pressestelle haben im Jahr 2019 insgesamt über 400 Pressemitteilungen, -einladungen und -anfragen verfasst, bearbeitet und zur Veröffentlichung an die Presse weitergegeben. Darüber hinaus haben sie zahlreiche Pressetermine im und außerhalb des Rathauses vorbereitet, begleitet und betreut. Außerdem hat das Team 896 Fotografien aufgenommen und zum Großteil vor dem Versand bearbeitet. Zusätzlich wurden rund 130 Reden und Grußworte für Bürgermeister Kristian Kater sowie seinen Vorgänger Helmut Gels angefertigt. Zusätzlich wurde eine Vielzahl von Texten für Veröffentlichungen in Broschüren, Zeitungsbeilagen und online sowie Buchbeiträge, Imagetexte und Anzeigen für unterschiedliche Printprodukte verfasst.

### Aktivitäten der Stadt Vechta im Bereich der sozialen Medien

Die Stadt Vechta ist im Bereich der sozialen Medien sehr aktiv; so betreibt die Verwaltung einen Facebook-Account und seit 2019 wieder ein Instagram-Konto. Bei Facebook entwickelt sich die Anzahl der „Gefällt mir“ weiterhin positiv. Die Zahl der Anhänger stieg innerhalb eines Jahres von 7452 (1. Januar) auf 8182 (31. Dezember). Seit des Wiedereinstiegs bei Instagram am 5. März 2019 haben wir die Anzahl der „Follower“ von rund 440 auf 1946 steigern können. Weiterhin betreiben wir den Youtube-Account (18 veröffentlichte Videos in 2019 und 92.849 Kanal-Aufrufe). Der im Vorjahr eingeführte Whats-App-Infoservice verfügt über 352 Abonnenten; der Online-Newsletter erreicht regelmäßig 187 Empfänger.

### Vechta TV

Seit Mitte des Jahres 2014 präsentiert die Stadt Vechta unter dem Slogan Vechta.TV regelmäßig Video-Beiträge über aktuelle Geschehnisse in der Kreis- und Universitätsstadt. Der YouTube-Channel der Stadt Vechta hat derzeit 296 Abonnenten und 92.849 Aufrufe.

### Veranstaltungskalender

2019 wurden vom städtischen Veranstaltungskalender, der halbjährlich erscheint, die Ausgaben 55 und 56 herausgegeben. Turnusgemäß im Juni und im Dezember konnte je eine Ausgabe vorgelegt werden. Der Kalender wurde im Rathaus, zahlreichen Geschäften im Stadtgebiet sowie in den umliegenden Städten und Gemeinden kostenlos verteilt. In einem chronologischen Überblick sowie zahlreichen Rubriken wurde das breite kulturelle Angebot in der Stadt Vechta dargestellt. Der aktuelle Veranstaltungskalender steht zum Download bereit unter <https://rathaus.vechta.de/Kultur/Veranstaltungen/Veranstaltungskalender.aspx>

Außerdem beteiligte sich die Stadt Vechta seit Sommer 2019 an dem Online-Veranstaltungskalender des Verbundes „Oldenburger Münsterland“ (OM). Dieser ist unter dem folgenden Link abrufbar: <https://www.oldenburger-muensterland.de/service/veranstaltungen/>. Außerdem wurde die städtische Webseite so programmiert, dass sie auf die Datenbank des OM-Kalender zugreift und alle für Vechta eingetragenen Termine gefiltert ausgibt (<https://www.vechta.de/news/kultur-und-terminankundigungen/veranstaltungskalender/#/event/>).

### Vechtaaktuell – Mein Stadtblatt

Seit Februar 2019 gibt die Stadt Vechta einmal im Quartal ein eigenes Nachrichtenblatt namens „Vechtaaktuell. Mein Stadtblatt“ heraus. Darin werden die wichtigsten an die Öffentlichkeit versendeten (Presse-) Mitteilungen des gesamten Quartals gesammelt und anschaulich dargestellt. Die Broschüre entsteht in Zusammenarbeit mit der Agentur „Bitter“ und wird als Sonderbeilage des „Sonntagsblattes“ im gesamten Landkreis Vechta verteilt. Außerdem steht sie auf der städtischen Internetpräsenz zum Download bereit. 2019 sind drei Ausgaben erschienen: im Februar, im Mai sowie im Oktober.



Abbildung 1 Beispielbild: Titelseite Ausgabe 1 (02/2019)

Theater

- 28. Januar** **Gefährliche Liebschaften**  
von Christopher Hampton,  
Aufführung der Landesbühne Niedersachsen-Nord
- 11. Februar** **Richard III**  
von William Shakespeare,  
Aufführung der Landesbühne Niedersachsen-Nord
- 11. März** **Auerhaus**  
von Bov Bjerg,  
Aufführung der Landesbühne Niedersachsen-Nord
- 29. April** **Sein oder Nichtsein**  
von Nick Whitby,  
Aufführung der Landesbühne Niedersachsen-Nord

- 20. Mai** **Willkommen bei den Hartmanns**  
von Simon Verhoeven,  
Aufführung des Tournee-Theater THESPISKAREN
- 16. September** **Cabaret**  
von John Van Druten,  
Aufführung der Landesbühne Niedersachsen-Nord
- 11. November** **Fabian**  
von Erich Kästner,  
Aufführung der Landesbühne Niedersachsen-Nord
- 09. Dezember** **Die Mausefalle**  
von Agatha Christie,  
Aufführung der Landesbühne Niedersachsen-Nord
- 30. Dezember** **Motown goes Christmas**  
Aufführung der Konzertdirektion Landgraf

Konzerte / Comedy / Kabarett

- |                      |                            |                  |
|----------------------|----------------------------|------------------|
| <b>06. März</b>      | <b>Patricia Moressco</b>   | Metropol-Theater |
| <b>30. März</b>      | <b>Samuel &amp; Samuel</b> | Metropol-Theater |
| <b>06. April</b>     | <b>Alain Frei</b>          | Metropol-Theater |
| <b>03. Mai</b>       | <b>Marc Weide</b>          | Metropol-Theater |
| <b>13. Mai</b>       | <b>Oliver Steller</b>      | Metropol-Theater |
| <b>11. Mai</b>       | <b>Ingo Appelt</b>         | Metropol-Theater |
| <b>20. Juni</b>      | <b>Radio Dora</b>          | JVA für Frauen   |
| <b>21. Juni</b>      | <b>Scala</b>               | JVA für Frauen   |
| <b>13. Juli</b>      | <b>Stars@NDR2</b>          | Stoppelmarkt     |
| <b>14. September</b> | <b>Herr Schröder</b>       | Metropol-Theater |
| <b>21. September</b> | <b>Benni Stark</b>         | Metropol-Theater |
| <b>26. Oktober</b>   | <b>Bill Mockridge</b>      | Metropol-Theater |
| <b>08. November</b>  | <b>Fips Asmussen</b>       | Metropol-Theater |
| <b>22. November</b>  | <b>Chris Tall</b>          | Rasta-Dome       |
| <b>06. Dezember</b>  | <b>Jürgen Becker</b>       | Metropol-Theater |



Stars@ndr2 am 13. Juli 2019.

Foto: Bindernagel



Scala, JVA Open Air am 21. Juni 2019.

Foto: Feye

### Kindertheater / Weihnachtsmärchen

24. März

**Peter Pan**

Aufführung von Theater Lichtermeer

24. November

**Alles Weihnachten mit dem kleinen Raben Socke**

Aufführung Theater auf Tour

25., 26. und 27. November

**Die kleine Hexe**

Aufführung Landesbühne Nord



Aufführung Peter Pan am 24. März 2019.

Foto: Bindernagel

### Kulturelle Veranstaltungen im Foyer des Rathauses

20. Januar

**Das Meer**

17. Februar

**Klavier plus Vier**

03. März

**Moritz & Braß**

### Öffentliche Veranstaltungen

12. Dezember Swinging Christmas, Konzert auf dem Weihnachtsmarkt Vechta mit dem Madrigalchor Vechta, dem Ensemble Dreiklang sowie dem Kolpingorchester.

## Artothek

Seit 1991 bietet die Stadt Vechta den Bürgern den einzigartigen Service, aus einer Vielzahl von Bildern, Fotografien und Plastiken Werke auszuwählen und diese kostenlos auszuleihen. Insgesamt umfasst die Sammlung der städtischen Artothek derzeit etwa 300 Werke. Seit diesem Jahr haben alle Kunstinteressierte die Möglichkeit, sich auf der städtischen Internetseite in der Online-Galerien einen Überblick über die Kunstwerke zu verschaffen.

## Vechtaer Literaturtage (Bücherfrühling)

In der Zeit vom 18. bis 29. März 2019 fanden die 29. Literaturtage statt. In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Vatterodt und Unterstützung des Hauses der Jugend wurde folgendes Angebot konzipiert und angeboten:

Schullesungen:

<b>18. bis 19. März</b>	4 x Figurentheater	Die Komplizen
<b>20. März</b>	2 x Autorenlesung	Lukas Hainer
<b>25. bis 26. März</b>	4 x Autorenlesung	Matthias von Bornstädt
<b>27. März</b>	2 x Autorenlesung	Barbara Iland-Olschewski
<b>28. März</b>	2 x Autorenlesung	Jan Birck
<b>29. März</b>	2 x Autorenlesung	Jan Birck und Antje Szillat

## Empfang für 80-/85-Jährige

Am Mittwoch, 04.12.2019 und am Mittwoch, 11.12.2019 lud die Stadt Vechta wieder alle Bürgerinnen und Bürger, die im vergangenen Jahr das 80. bzw. das 85. Lebensjahr vollendet hatten, zu einer traditionellen Feier in die Gasthäuser Sextro (Oythe) und Sgundek ein. Den Jubilaren wurde ein stimmungsvolles Programm mit Musikern der Kreismusikschule Vechta und ein Bildvortrag von Horst Krogmann geboten.

## Ehrungen/Repräsentationen

Bei insgesamt 103 besonderen Anlässen wie Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Gnadenhochzeit) und besonderen Geburtstagen (90, 95, 100 Jahre und mehr) überreicht die Stadt Vechta Ehrengaben und Urkunden der Stadt bzw. des Landes Niedersachsen. Ebenso bei der Sportlerehrung, dem Gerontologiepreis und am Volkstrauertag. Die Vorbereitung und zum Teil Durchführung dieser Ehrungen (Sportlerehrung) obliegt der Stabsstelle 13.

## 22. Marktwesen

### Stoppelmarkt vom 15.08. bis 20.08.2019

Als herausragendste Marktveranstaltungen der Stadt Vechta ist auch 2019 der Stoppelmarkt an erster Stelle zu nennen. Sowohl was das Besucheraufkommen als auch die Umsatzzahlen der Schausteller und Wirte anbelangt, konnte man von einem guten Stoppelmarkt 2019 sprechen. Bei bestem Kirmeswetter zog es täglich noch einmal deutlich mehr Menschen auf das Stoppelmarktgelände als im schon „starken“ Jahr 2016.

Auf dem Stoppelmarktgelände waren auch 2019 wieder Fahr- und Reihengeschäfte der absoluten Spitzenklasse zu finden. Mit „Hangover-The Tower“ präsentierte die Familie Ewald Schneider zum Beispiel den mit 85m Höhe aktuell höchsten transportablen Gyro-Drop-Tower der Welt.

Aufgrund einer kurzfristigen Absage durch den Schausteller musste das Belustigungsgeschäft „Freddys Circus“ durch das Geschäft „Intoxx“ ersetzt werden. Insbesondere aufgrund diverser Personalschwierigkeiten waren im Vorfeld des Marktes insgesamt sechs weitere Nachbesetzungen auf dem Gelände erforderlich.

Das traditionelle Fußballspiel der Schausteller gegen die Mannschaft der Stadtverwaltung und des Landkreises Vechta sowie die Promi-Mannschaft der Fußball-Altstars fand auch 2019 wieder am Dienstag vor Marktbeginn auf dem Fußballplatz des Schulzentrum Nord statt. Die Besucherzahlen konnten im Vergleich zum Besuch 2018 nochmals gesteigert werden. Hierbei dürfte die kurzfristige Zusage des Stargasts „Ailton“ eine große Rolle gespielt haben. Der Erlös des von Schaustellern und Wirten organisierten Turniers kam in diesem Jahr zu 50% der Aktion „Sportler gegen Hunger“ und zu 50% dem „Mutter-Kind-Haus“ zu Gute. Insgesamt konnten 8.651,75 € als Spende notiert werden (2018: 6.594,55 €).

Am Donnerstag, im Anschluss an den Empfang im Rathaus der Stadt Vechta, startete der große Stoppelmarkt-Festumzug erneut um 16:30 Uhr. Pünktlich zum Start des Umzugs ließ sich die Sonne erstmals am ansonsten verregneten Donnerstag blicken, so dass wieder etliche tausend Menschen die Straßenränder säumten und die vielfältigen, kreativen Beiträge der Wagenbauer und Fußgruppen des Umzuges bestaunten. Der frühere Start hat sich bewährt und eingeführte Regelungen wie Gewichtsbeschränkungen und dB-Beschränkungen griffen. Erfordernis, Handhabung und Kosten der Brauchtumsgutachten haben sich mittlerweile bei den Teilnehmern eingepreist und waren im Wesentlichen kein Thema mehr.

Mit der Eröffnung vom Amtmannsbult aus begann der reguläre Marktbetrieb mit ebenfalls guten Besucherzahlen.



Stefan Niemeyer, Bürgermeister Helmut Gels

Foto: Kokenge

Am Freitagmorgen boten der Verein Reisender Schausteller Vechta in Kooperation mit der Oldenburgischen Volkszeitung (OV) auch im Jahr 2019 die stets enorm beliebte Backstagetour an. Seniorenkaffee (über 800 Gäste) und Happy Hour auf dem Festplatz wurden gut und gern besucht bzw. wahrgenommen.

Im Auftrag der Stadt Vechta fand am Freitag und Samstag zudem ein Fotoshooting – durchgeführt von Fotograf Timo Lutz – statt. Hier wurden neue Imagebilder für den Stoppelmarkt mit Models verschiedener Altersgruppen fotografiert.

Bestes Wetter am Samstagmorgen ließ das Riesenrad der Familie Wilhelm beim mittlerweile höchst beliebten „Frühstück im Riesenrad“, welches in Kooperation des Vereins Reisender Schausteller Vechta und der Wirtegemeinschaft Stoppelmarkt durchgeführt wird, in strahlendem Glanz erstrahlen. Im vorherigen Bewerbungsverfahren für das Frühstück gingen über 100 Bewerbungen bei der OV ein.

Der Stoppelmarkt-Sonntag, welcher sich weiterhin zunehmender Beliebtheit erfreut, begann auch 2019 mit einer Messe in Kühlings Niedersachsenhalle. Schaustellerpfarrer Sascha Ellinghaus begingen das Hochamt dank der beeindruckenden LED-Bühne der Fa. Road Sound in einem überaus würdigen Rahmen. Im Anschluss daran wurden in Picker´s Zelt im Rahmen einer eigens durchgeführten, großen Prämierung die Preise verliehen für den in 2019 erstmalig durchgeführten Grundschul-Malwettbewerb. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs durften unter großem Beifall hochwertige Preise in Empfang nehmen und stolz präsentieren.



Bürgermeister Helmut Gels (Mitte) und Vertreterinnen und Vertreter des Marktausschusses, der Stadtverwaltung Vechta, des Vereins reisender Schausteller, der Vereinigung der Stoppelmarktwirte mit den Gewinnerinnen (auf den Fahrrädern, von links: Johanna Sulz, Suhaila Abdelrahman, Ida Obuch und Ina Schäfers).

Foto: Kokenge

Der Montag war erneut geprägt von einem enormen Besucherzuspruch – schon beginnend mit dem traditionellen Viehmarkt. Wenn auch erneut ohne Rinder, fanden sich zahlreiche Händler mit Ihren Tieren auf dem Markt ein. Am Ende des Tages waren überwiegend zufriedene Händler zu beobachten.

Der Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, Daniel Günther, sorgte mit seiner launigen und überzeugend vorgetragenen Festrede für gute Stimmung in Kühling's Niedersachsenhalle. Neben Günther konnte Bürgermeister Gels jedoch auch den Festredner des Jahres 2015 und Vorjahresgast, den Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen, Herrn Stephan Weil, im Festzelt begrüßen, welcher seinerseits die Gelegenheit nutzte, und den scheidenden Bürgermeister Gels auf seinem letzten Stoppelmarkt Anerkennung und Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen. Ihren großen Dank brachten auch die Vertreter der Schausteller in Person von Thomas Meyer (DSB) und Jürgen Meyer (Verein Reisender Schausteller Vechta) zum Ausdruck und wünschten Gels für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Im Anschluss an den Empfang der Stadt Vechta stand Herr Günther für eine kurze Gesprächsrunde mit Schaustellern und Wirten zur Verfügung.

Im weiteren Verlauf erwies sich der Montag als für alle Beteiligten (wirtschaftlich und gesellschaftlich) überaus erfolgreich und besonders auch angenehm im Umgang mit den Besuchern. Am Stoppelmarktdienstag nahmen erneut viele Tausende die Angebote anlässlich des Familientages wahr um dann am Abend das Feuerwerk der Fa. Schneider aus Goslar zu bewundern.

Am Stoppelmarktdienstag nahmen erneut viele Tausende die Angebote anlässlich des Familientages wahr um dann am Abend das Feuerwerk der Fa. Schneider aus Goslar zu bewundern.



Daniel Günther, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

Foto: Kokenge

Hinsichtlich der Veranstaltungssicherheit blieb festzustellen, dass das seit Jahren bewährte und stetig weiterentwickelte Sicherheitskonzept voll aufgegangen war. Neben einer Aufstockung der Kräfte der Polizei (seit 2016) war es insbesondere dem deutlich sichtbaren, aber dennoch besonnenen und eher zurückhaltenden Auftreten der Polizeikräfte zu verdanken, dass sich alle Besucher auf dem Markt sicher und gut aufgehoben fühlten und die Freude am Marktbesuch nicht getrübt wurde. Die polizeilich registrierten Vorfälle (110) lagen in Summe etwa auf dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Am Dienstag wurde ein Brandanschlag auf ein hinter dem Amtmannsbult befindliches Polizei-Fahrzeug verübt. Es kamen keine Personen zu Schaden und der Täter konnte bereits nach kurzer Zeit ermittelt werden.

Die grundsätzliche positive und friedliche Stimmung ließ sich auch an der Anzahl der Hilfeleistungen des DRK ablesen: etwa 360 Patienten galt es zu versorgen. Die Feuerwehr kam vor Ort nicht zum Einsatz. Präventive Maßnahmen angesichts der bis kurz vor Stoppelmarkt anhaltenden Hitzeperiode mussten nicht ergriffen werden. Es wurde wie im Vorjahr am Wohnwagenplatz ein betriebsbereites Standrohr inkl. Schlauch installiert.

Die verwaltungsseitig vorgenommenen Umstrukturierungen im Bereich der Wohnwagenplätze und der Müllentsorgung haben auch im dritten Jahr gute Ergebnisse gezeigt.

Die Werbemaßnahmen zum Stoppelmarkt 2019, wie der Auftritt beim Sommerfest des Landes Niedersachsen oder auch die Bewerbung im Rahmen der Veranstaltung Stars@ndr2 haben auch in diesem Jahr für eine positive Resonanz gesorgt.

Überaus negativ war in diesem Jahr die Verfügbarkeit der Nordwestbahn zu beurteilen. In enger Abstimmung mit der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und der Stadt Vechta konnte in den zurückliegenden Jahren die Anbindung an den öffentlichen Schienenverkehr zumindest über die Stoppelmarkttag stark ausgebaut werden. Das Image der Bahn und das reine Fahrgastaufkommen auf der Schiene konnten deutlich verbessert werden. Diese positive Entwicklung erfuhr 2019 einen schweren Rückschlag. Entgegen langfristiger vertraglicher Verpflichtungen sah sich die Nordwestbahn GmbH (NWB) aufgrund Fahrermangels nicht in der Lage die vereinbarten Fahrten durchzuführen. Allen anderslautenden Hinweisen und Ratschlägen der Verwaltung zum Trotz entschied sich die NWB für die Einrichtung eines Schienenersatzverkehrs. Wie zu befürchten war, war diese Maßnahme gekennzeichnet von etlichen Schwierigkeiten und Unzulänglichkeiten und konnte somit nicht im Ansatz die entfallenden Zugverbindungen kompensieren. Es ist vielmehr davon auszugehen, dass die ausschließlich negativen Erfahrungen mit der NWB bzw. dem Ersatzverkehr noch lange in den Köpfen der Gäste verbleiben werden.

**Hinweis:** Der Stoppelmarkt 2020 hätte vom 13. bis 18. August 2020 stattfinden sollen. Im Niedersächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 10/2020 vom 17.04.2020 untersagt die Landesregierung Niedersachsen aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung von „Covid-19“ die Durchführung öffentlicher Veranstaltungen mit 1.000 oder mehr Teilnehmenden bis einschließlich 31. August 2020. Somit kann der Stoppelmarkt 2020 nicht stattfinden.

#### Thomasmarkt vom 25.10. bis 27.10.2019

Alljährlich erfreut sich der Thomasmarkt insbesondere bei Flohmarkt-Freunden aus Vechta und der gesamten Region größter Beliebtheit.

Seit vielen Jahren stellt die Stadt Vechta hierzu täglich rund 270 Flohmarktische für Familien und Kinder aus Vechta kostenlos zur Verfügung, welche in der Kronenstraße, am Alten Markt, am Neuen Markt und einem Teilbereich der Großen Straße aufgestellt werden.

Die Vergabe der Berechtigungsscheine für die Tische erfolgte dabei wie im Vorjahr ausschließlich online. Das eigens hierfür hergerichtete Buchungssystem basiert auf einem üblichen Online-Ticket-Shop-System, wie es den meisten Menschen bekannt sein dürfte. Wie beim Ticket-Kauf zeigt eine Art Saalplan auf einen Blick alle verfügbaren Tische. Ist der favorisierte Tisch noch frei („grün“), markiert man ihn und muss abschließend nur noch seine Daten eingeben und bestätigen. Kurz darauf erhält der Benutzer eine E-Mail mit einem „Ticket“, das lediglich ausgedruckt und mitgebracht werden musste. Trotz vorbereitender Maßnahmen kam es aufgrund der sehr hohen Anzahl von gleichzeitigen Zugriffen zu Beginn zu einem kurzzeitigen Ausfall des Servers, welcher jedoch kurz darauf wieder behoben werden konnte. Ab ca. 10:00 Uhr lief das System vollumfänglich und ohne weitere Schwierigkeiten. Um etwa 11:00 Uhr lagen bereits über 500 Reservierungen vor.

#### Weihnachtsmarkt vom 28.11. bis 30.12.2019

Der Vechtaer Weihnachtsmarkt erfreut sich seit vielen Jahren stetig wachsender Beliebtheit und bildet in der Weihnachtszeit neben bzw. in Kombination mit Kühlings Eis-Arena an der Zitadelle einen der Dreh- und Angelpunkte gesellschaftlichen Beisammenseins und übt eine große Anziehung auf die gesamte Region aus. Nachdem im Vorjahr ein komplett neues Layout für Plakate,

Anzeigen, Social Media etc. entwickelt wurde, konnte im Jahr 2019 erstmals ein grundsätzlich neuer Aufbau der verschiedenen Beschicker realisiert werden.

Wichtigste Voraussetzung hierfür war die Sperrung der großen Straße zwischen der Einmündung „Neuer Markt“ und der Einfahrt zur OLB für den kompletten Zeitraum des Weihnachtsmarktes. Nachdem dies im vergangenen Jahr im Einvernehmen mit der Vechtaer Kaufmannschaft und Moin Vechta - auf die Nachmittage beschränkt - erfolgreich getestet wurde, verständigte man sich bereits während des Weihnachtsmarktes 2018 darauf die Sperrung im Folgejahr über den gesamten Zeitraum durchzuführen. Auch wenn dies bedeutete, das „Alleinstellungsmerkmal“ des „einzig befahrbaren Weihnachtsmarktes Deutschlands“ aufzugeben, wurde bereits während der Eröffnung deutlich, dass diese Entscheidung absolut richtig war. Durch die Schließung der Großen Straße und der Einrichtung eines Umleitungsverkehrs wurde ein „zusammenhängendes“ Marktgelände geschaffen, mit einer Bühne für Aufführungen etc., platziert auf der Großen Straße, als zentraler Attraktion. Nahezu alle Stände wurden in Ihrer Position verändert und der neuen Gesamtsituation angepasst neu platziert. Obwohl der Netto-Zugewinn an Fläche eher gering war, ließ sich ein völlig neu wirkender Marktplatz gestalten der in der jetzigen Form das Potential hat der großen Nachfrage entsprechend weiter zu wachsen. Auch die Einbindung einer zusätzlichen Standfläche war bereits 2019 möglich.

Sowohl von Seiten der Beschicker aber insbesondere von den Medien und der Bevölkerung wurde der geänderte Aufbau mit großem Lob bedacht. Der Weihnachtsmarkt habe nun (endlich) ein Format, das seinem Stellenwert auch gerecht würde.

Stimmungsvolle Live-Musik, Kinder-Olympiade, weihnachtliches Puppentheater, Weihnachts-Tombola, Kettensägekunst live vorgeführt -das vielfältige Programm, zu dem in diesem Jahr darüber hinaus auch seitens Moin Vechta e.V. mit der beliebten Stiefel-Aktion und den langen X-Mas Shopping-Nächten beigetragen wurde, erfuhr mit dem Projekt „Offene Bühne“ zudem einen weiteren neuen Programmpunkt. Hier konnten sich Musiker, Orchester und Kapellen im Vorfeld des Weihnachtsmarktes bewerben, um an zwei Adventssonntagen ein eigenes Weihnachtskonzert aufführen zu können. Das Angebot erschien offensichtlich zunächst etwas ungewohnt, doch nachdem der Vechtaer Sänger und Songwriter Maximilian Scheer spontan an beiden Sonntagen auftrat, meldete sich kurzfristig zudem der Musikverein Oythe und sorgte für einen Besucherandrang. Das vielversprechende Konzept der Offenen Bühne wird bei der nächsten Auflage des Vechtaer Weihnachtsmarktes daher auf jeden Fall wieder mit aufgenommen. Zahlreiche Orchester/Vereine haben ihr Interesse an einem Auftritt 2020 bereits bekundet.



Facebook-Grafik (Layout: Bitter/Stadt Vechta)

Erneut ein großer Erfolg war zudem der Christstollenverkauf zu Gunsten der Kinderherzhilfe Vechta e.V. am dritten Adventssonntag. Nur dank der großen Unterstützung aller Beteiligten dieser nun im 2-Jahres-Turnus stattfindenden Charity-Aktion war es möglich den hervorragenden Erlös in Höhe von 1.508,75 € zu generieren. Besonders hervorzuheben sind hierbei das Prinzenpaar und Prinzenkorps des Vechtaer Carnevals Clubs, die mit riesigem Einsatz den Verkauf unterstützt haben; der großzügige Sponsor Bernhard Meyer (Bäckerei Behrens-Meyer), der einen fantastischen Christstollen hergestellt hat, Bürgermeister Kristian Kater und Hans Höffmann als Schirmherren der Veranstaltung sowie die Schausteller des Weihnachtsmarktes und die Mitglieder der Kinderherzhilfe e.V., die diese tolle Aktion erst möglich machten.



Bürgermeister Kristian Kater, Hans Höffmann (Schirmherr Kinderherzhilfe e.V.), Anja Sommer (Vorsitzende Ausschuss f. Wifö u. Marktwesen), Corinna Krogmann (Kinderherzhilfe e.V., Prinzenkorps des VCC Foto: Stadt Vechta

#### Weitere Marktveranstaltungen:

- Frühjahrsmarkt vom 27.04. bis 28.04.2019
- Herbstkirmes Langförden vom 14.09. bis 16.09.2019

#### Tierschau Oldenburger Münsterland, 07. + 08. September 2019

Die Tierschau auf dem Stoppelmarkt in Vechta, nach 2007 und 2013 bereits zum dritten Mal Veranstaltungsort, war auch 2019 ein wahrer Publikumsmagnet. Bei optimalem Wetter konnten die Veranstalter tausende interessierte Besucher auf der Tierschau begrüßen. Ausgestellt wurden 115 Kühe, 40 Fleischrinder, 50 Jungzüchter, 40 Kleinpferde, 150 Rasse- und Ziergeflügel, 100 Rassekaninchen und 30 Schafe.

**AC Vechta Slalom, 30. Juni 2019**

Als einen großen Erfolg werteten die Veranstalter des Automobilclubs Kreis Vechta und des MS Vehrte den Clubsport-Slalom auf dem Stoppelmarktgelände. Bei bestem Wetter gingen in einer Vormittags- und einer Nachmittagsveranstaltung Fahrer aus der gesamten Region des ADAC Weser-Ems an den Start. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass es sich hierbei vornehmlich um eine (Motor-)Sportveranstaltung handelte, die öffentlich kaum beachtet wurde.

**Tag der offenen Tür im Rathaus, 22. September 2019**

Beim Tag der offenen Tür im Rathaus wurde im Außenbereich ein „kleiner“ Stoppelmarkt gefeiert. Einige vom Stoppelmarkt bekannte Imbissgeschäfte, ein Kinderkarussell, Entenangeln und eine Hüpfburg bescherten nicht nur den kleinen Besuchern ein wenig Stoppelmarkt-Flair. Darüber hinaus unterstützte und koordinierte die Abteilung Marktwesen in enger Abstimmung mit dem Bürgermeisterbüro das Gesamtprojekt „Tag der offenen Tür“.

**STABSTELLE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, MARKETING,  
STÄDTEPARTNERSCHAFTEN UND HEIMATPFLEGE**
**Marketing****Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketingverein Moin Vechta e.V.**

Die Stadt Vechta unterstützt den Stadtmarketingverein Moin Vechta e.V. qua VA-Beschluss vom 28.11.2017 in den Jahren 2018-2020 mit jeweils 100.000 € p.a.; sie ist durch den jeweils amtierenden Bürgermeister im Vorstand des Vereins vertreten. Am 13. Februar 2019 hat Vorstand Peter Gr. Beilage den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen auf Einladung der Stadt Vechta über die Organisationsstruktur von Moin Vechta sowie über die durchgeführten Projekte und Events, die aktuelle Mitgliederstruktur, die Finanzierung sowie über die für das Jahr 2019 geplanten Aktionen und Veranstaltungen berichtet.

Im Laufe des Jahres 2019 wurden u.a. die Vechta-Gärten in der Innenstadt aufgebaut, Blumenampeln installiert und bewässert, 3 Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Summer in the City“ sowie das „Pferdival“ durchgeführt, mehrere verkaufsoffene Sonntage organisiert sowie bei der Bewerbung und Durchführung von Frühjahrs-, Thomas- und Weihnachtsmarkt mitgewirkt. Mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Vechta wurde eine neue Weihnachtsbeleuchtung angeschafft und erstmals installiert.

**Zusammenarbeit mit der Initiative Vechta – Verein für Stadtmarketingverein e.V.**

Die Stadt Vechta unterstützt die Initiative Vechta – Verein für Stadtmarketing e.V. nicht durch einen Zuschuss, ein solcher wurde auch nicht beantragt, wohl aber durch die Zusammenarbeit bei Projekten, sofern der Verein darum bittet.

So hat der Verein im August 2019 eine Radtour durchgeführt, in deren Rahmen Christel Scharf, Fachbereichsleiterin Bauen und Planung, sowie die Erste Stadträtin Sandra Sollmann den Teilnehmern an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet Informationen über durchgeführte Maßnahmen und aktuelle Planungen gegeben haben.

Außerdem stellte sich der Vereinsvorstand im Dezember bei Bürgermeister Kater vor.

**Liquidierung des Handels- und Gewerbevereins Vechta/Übertragung des Vereinsvermögens**

Der Handels- und Gewerbeverein Vechta e.V. ist mit dem 30.9.2019 offiziell aufgelöst. Da in der Satzung des Vereins festgelegt ist, dass „bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes (...) das Vermögen des Vereins an die Stadt Vechta“ fällt, die es dann „unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat“, hatten die politischen Gremien über die Annahme und Verwendung des Bar- und Sachvermögens zu entscheiden. Nach der offiziellen Annahme wurden Bar- und Sachvermögen an den Verein Moin Vechta e.V. als Nachfolgeverein des Handels- und Gewerbevereins Vechta e.V. weitergegeben.

**Wirtschaftsförderung****Förderung der Erweiterung, Sanierung und Modernisierung des Oldenburger Pferde Zentrums Vechta**

Der Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes e.V. (VZOP) hatte einen Förderantrag über je 250.000,00 € für die Erweiterung, Sanierung und Modernisierung des Oldenburger Pferde Zentrums Vechta an die Stadt Vechta sowie an den Landkreis Vechta gestellt, der im Herbst 2019 beraten wurde.

Der Verband fördert den Absatz des Oldenburger Pferdes mit dem Ziel, das Kulturgut „Oldenburger Pferd“ weltweit bekannt zu machen, die Zucht weiterzuentwickeln und den züchterischen Fortbestand mit dem Wirtschaftsfaktor Pferd zu sichern; der Verband führt alljährlich rund 25 Großveranstaltungen, darunter sechs renommierte Auktionen, durch und begrüßt dabei jährlich rund 90.000 Besucher aus aller Welt. Die bestehende Anlage ist mehr als 40 Jahre alt und entspricht nicht mehr den gegenwärtigen und künftigen Anforderungen bei Pferdeveranstaltungen. Da das Oldenburger Pferde Zentrum hohes Ansehen im In- und Ausland genießt und durch seine Veranstaltungen zu erheblicher Nachfrage im Bereich von Hotellerie und Gastronomie in Vechta beiträgt, hat die Stadt Vechta nach Abstimmungsgesprächen mit dem Landkreis Vechta beschlossen, die Modernisierung und Erweiterung des Oldenburger Pferde Zentrums des Verbands der Züchter des Oldenburger Pferdes e.V. - vorbehaltlich der Kofinanzierung durch den Landkreis Vechta in gleicher Höhe - mit 50.000,00 € zu fördern.

**LEADER-Region Vechta**

Die zehn Städte und Gemeinden des Landkreises Vechta haben sich gemeinsam mit dem Landkreis Vechta zur Leader-Region Vechta zusammengeschlossen und sich in einem landesweiten Wettbewerb mit ihrem Regionalen Entwicklungskonzept (REK) erfolgreich als Leader-Region behauptet. Über Leader ist eine Förderung von Projekten in der Region möglich, sofern sie zu der im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) beschriebenen Entwicklungsstrategie passen und von der entscheidungsberechtigten lokalen Arbeitsgemeinschaft (LAG), die aus Vertretern der Kommunen sowie von wirtschafts- und Sozialpartnern besteht, zur Förderung ausgewählt werden. Die Stadt Vechta ist in der LAG vertreten und insoweit an der Auswahl der zu fördernden Projekte beteiligt. Im Rahmen der LEADER-Förderung können u.a. auch Projekte von Vereinen gefördert werden. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 33 Projektideen eingereicht; 17 davon wurden auf Beschluss der LAG gefördert.

### Elektromobilität

Die Elektromobilität spielt für Vechta eine zunehmend große Rolle. Das Wasserwerk als Betreiber der Parkhäuser am Krankenhaus und am Bahnhof sowie des Fahrradparkhauses in der Mobilitätsstation hat durch die Wallboxes im Parkhaus am Bahnhof bereits Erfahrungen mit dem Betrieb von Elektromobilität sammeln können und wurde in der zweiten Jahreshälfte 2019 beauftragt, diese Sparte weiter auszubauen. Entsprechende erste Planungen wurden bereits auf den Weg gebracht.

### Beratung in Förderangelegenheiten

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Vechta unterstützt nicht nur Bürger und Unternehmen in der Stadt, sondern darüber hinaus auch die Fachdienste der Stadtverwaltung in Fragen von Fördermöglichkeiten. Zusammen mit dem jeweiligen Fachdienst und dem Oldenburger Beratungsunternehmen Dieter Meyer Consulting GmbH wurden vielfältige städtische Projekte auf Anknüpfungspunkte für Förderprogramme der EU, des Bundes oder des Landes Niedersachsen überprüft.

### VillageCon und Norddeutscher Wirtschaftskongress

Nach der Premiere im Jahr 2018 fand am 14. März 2019 die zweite Digital-Konferenz VillageCon im Rasta-Dome statt. Die von dem gebürtigen Vechtaer Tim Fröhle organisierte und von der Stadt Vechta unterstützte Veranstaltung behandelte sehr differenziert unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung und der Führung im Rahmen von Impulsvorträgen, Seminaren und Fachgesprächen. Gut 20 Redner und rund 30 Programmpunkte sowie eine Ausstellung moderner digitaler Technologien machte die VillageCon zu einem Treffpunkt für Fach- und Führungskräfte aus dem gesamten Nordwesten. In 2020 wird es erneut eine VillageCon in Vechta geben. Herr Fröhle hat zur intensiven Vorbereitung der Veranstaltung ein Team von Unterstützern um sich versammelt, in dem auch die Stadt Vechta mitarbeitet.

### Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer im Landkreis Vechta

Der Arbeitskreis ist im Jahr 2019 zweimal zu beratenden Sitzungen zusammengekommen. Dabei wurden u.a. die Breitband- und Mobilfunkversorgung, der ÖPNV und seine weitere Entwicklung u.a. auch im Landkreis Cloppenburg sowie die LEADER-Förderung behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt der Beratung lag auf der touristischen Entwicklung des Landkreises und der Fachkräftesicherung.

### Breitbandausbau

Der Landkreis Vechta übernimmt die Aufgabe der Breitbandförderung in den kreisangehörigen Kommunen bereits seit 2008. 2019 führte Vodafone, mit Unterstützung der Kommunen und des Landkreises, eine Vorvermarktung für geförderte Glasfaseranschlüsse bis ins Haus durch, bei der eine Vertragsquote von rund 75% erreicht wurde. Während dieser Zeit wurden weitere unterversorgte Gebiete identifiziert, für die sogleich ein weiterer Förderantrag an den Bund gestellt wurde. Durch den positiven Förderbescheid vom 20.08.2019 können rund 2500 weitere Haushalte ausgebaut werden. Hierfür muss ein weiteres europaweites Vergabeverfahren für die Suche eines Betreibers, eines Pächters und der Tiefbauunternehmen durchgeführt werden. Um den Ausbau zielführend in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den Kommunen im Landkreis zu gestalten, finden regelmäßig Workshops zur Abstimmung der relevanten Themen statt. Im Dezember 2019 haben die Unternehmen Deutsche Glasfaser und EWE angekündigt im

Stadtgebiet Vechta jeweils eigenwirtschaftlich Glasfaseranschlüsse verlegen zu wollen. Die Stadt Vechta nimmt weiterhin Beschwerden und Anregungen bezüglich der Breitbandanbindung der Vechtaer Bürger und Unternehmen entgegen.

### Unternehmerfrühstück

Am 29.01.2019 fand das erste Unternehmerfrühstück statt, welches die Stadt Vechta zusammen mit der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) durchführt. Rund 75 Gäste tauschten sich im Vechtaer Ratssaal zu dem Thema „New Work – Die neue Art zu arbeiten!“ aus. Beim zweiten Unternehmerfrühstück wurde zum Thema „Handel zwischen Unternehmen. Nicht ohne Amazon? Traditionelle Geschäftsprozesse im digitalen Wandel“ eingeladen. Beide Veranstaltungen waren ausgebucht und haben positives Feedback bekommen.

### Unternehmensbesuche des Bürgermeisters

Im Rahmen seiner regelmäßigen Unternehmensbesuche besuchte Bürgermeister Gels 2019 die Unternehmen Kühla, Falano GmbH, Freke, Medi-Spazial und LKR. Die Unternehmensbesuche dienen dem Austausch, um auf die Bedürfnisse und Anforderungen der heimischen Wirtschaft eingehen und reagieren zu können.

Am 28.03.2019 besuchte Bürgermeister Gels das Unternehmen KÜHLA Kühltechnik und Ladenbau GmbH in Langförden. Bekanntheit hat das Unternehmen für seine innovativen Leistungen im Bereich Planung und Gestaltung individueller Ladenkonzepte erlangt. Seit seiner Gründung im Jahr 1988 hat Kühla seinen Sitz in Langförden.

Die Falano GmbH ist ein Groß- und Einzelhandelsunternehmen mit einem Sortiment von Arbeits- und Schutzbekleidung über Papier- und Hygieneprodukte bis zu Schlachtereibedarf und hat ihren Sitz in Langförden. Falano steht für Farwick Langförden Nord, wie Gründer Herbert Farwick erklärt hat.



Markus Höne, Bürgermeister Helmut Gels und Matthias Flerlage (v.r.n.l.),

Foto: Käthler/Stadt Vechta

Medi-Spezial wurde Mitte der 1960er Jahre gegründet und hat seit 2007 ihren Sitz am Balzweg. Unternehmensschwerpunkte sind der Großhandel für Apotheken und der EU-Import und die Umverpackung von Diabetesprodukten.

Die Lohner Kunststoff Recycling GmbH, welche am 15.10.2019 besucht wurde, bietet seit 1992 Aufbereitungskonzepte im Kunststoffbereich in Deutschland, Europa und Übersee an. 2001 kam das Unternehmen von Lohne nach Vechta und hat seitdem mehrfach erweitert.

## Heimatspflege

### Heimatbibliothek des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland

Der Heimatbund für das Oldenburger Münsterland betreibt traditionell seine Geschäftsstelle in der Stadt Cloppenburg und die Heimatbibliothek in der Stadt Vechta. Die Unterbringung der Heimatbibliothek erfolgte seit April 2000 kostenlos im Alten Rathaus der Stadt Vechta; nach mehrjährigen Vorgesprächen hatte die Stadt Vechta den Überlassungsvertrag wg. Eigenbedarfs allerdings zum Ende des Jahres 2018 gekündigt. Daraufhin hatte der Heimatbund eine finanzielle Unterstützung für die künftige Unterbringung, Ausstattung und den Betrieb der Heimatbibliothek bei der Stadt Vechta sowie bei den Landkreisen Cloppenburg und Vechta beantragt.

In entsprechenden Vorgesprächen und Verhandlungen zwischen Vertretern des Heimatbundes, den Landräten der Landkreise Cloppenburg und Vechta und der Stadt Vechta war eine Aufteilung der Kosten für die Unterbringung der Heimatbibliothek nach dem Schlüssel je 40% Landkreise und 20% Stadt Vechta vereinbart worden. Eine Übernahme von 20 % der Kosten für die interimswise Unterbringung der Heimatbibliothek in Räumen der Liebfrauenschule sowie die Übernahme von 20% der Miet- und Nebenkosten für die Unterbringung im noch zu errichtenden Neubau des Bischöflich Münsterschen Offizialats auf dem Grundstück Anemonenweg/Ecke Karmeliterweg für die nächsten 20 Jahre hat der Rat der Stadt Vechta im Februar 2019 beschlossen. Der Auszug der Heimatbibliothek aus dem Alten Rathaus zunächst in die Liebfrauenschule war daraufhin im Laufe des Jahres 2019 erfolgt.

### Aufbau des historischen Bahnhofs vom Stoppelmarkt durch den Heimatverein Oythe

Der Heimatverein Oythe konnte 2017 den ehemaligen Stoppelmarktbahnhof von einem Privatmann erwerben. Eine Fachfirma hatte die Bausubstanz begutachtet und festgestellt, dass sich ein Wiederaufbau lohnt (Größe ca. 8,50 m Länge und 3,50 m Breite). Der Verein hatte das historische Gebäude sodann angekauft und sich entschlossen, es auf dem Gelände hinter dem Heimathaus „Pastors Huus“ in Oythe wieder aufzubauen. Die notwendige Genehmigung der Katholischen Kirchgemeinde St. Mariä Himmelfahrt Vechta als Grundstückseigentümerin lag vor.

Der Heimatverein Oythe wollte mit dem Bahnhof sein Angebot erweitern und u.a. Bilderausstellungen und Ausstellungsstücke z.B. zu den Themen „Rund um den Stoppelmarkt“ und „Bahn in Vechta“ präsentieren.

Die politischen Gremien der Stadt Vechta haben beschlossen, dem Heimatverein Oythe hierfür einen Zuschuss von max. 10.000,00 € zu gewähren.

## Tourismus

Die Stabsstelle beschäftigt sich mit dem Thema Tourismus in Vechta. Es wurde an zwei Arbeitskreisen der Tourist-Information Nordkreis Vechta teilgenommen. Bei dem ersten Arbeitskreis handelte es sich um einen zweitägigen Workshop zu der touristischen Entwicklung im Nordkreis Vechta, geleitet vom Deutschen Seminar für Tourismus Berlin, auf welchem es u.a. um die hier aktiven unterschiedlichen touristischen Akteure ging. Dazu gehören die touristischen Leistungsträger, die Kommunen, der Nordkreis Vechta, der Landkreis Vechta sowie das Oldenburger Münsterland. Bei der zweiten Sitzung berichtete die Geschäftsführerin der Tourist-Information Nordkreis Vechta über aktuelle Themen wie Gästeführungen und den Umzug der Tourist-Information in die neue Mobilitätsstation am Bahnhof. Diese wurde anschließend gemeinsam besichtigt.

## Städtepartnerschaften

Vom 8.-10.06.2019 war Bürgermeister Morel aus der französischen Partnerstadt Le Cellier zu Besuch in Vechta. Einen Tag verbrachte er beim Pfingstturnier des SV Blau-Weiß Langförden, an welchem traditionell auch der Verein aus Le Cellier teilnimmt.

Die Stadt Vechta hat Ende September (27.-30.09.19) ihr 25-jähriges Jubiläum mit Jászberény (Ungarn) gefeiert. Dazu kamen ca. 60 Personen aus der ungarischen Partnerstadt und verbrachten 4 Tage in Vechta. Im Rahmen des Festaktes, zu dem die Stadt Vechta am 27.09.2019 eingeladen hatte, feierten ca. 120 geladene Gäste das 25-jährige Bestehen der Freundschaft.



Bürgermeister Dr. Tamás Szabó (aus Jászberény) und Bürgermeister Helmut Gels (v.l.n.r.),

Foto: Mosbild / Mo Samir

Anfang Oktober sind eine 10-köpfige Delegation rund um den Bürgermeister und ca. 20 Personen des Partnerschaftsvereines in das Haut-Léon Communauté (Frankreich) gereist. Dort wurde das 10-jährige Partnerschaftsjubiläum (welches offiziell 2017 war) gefeiert. Außerdem gab es ein umfangreiches Programm zum Erleben der in der Bretagne liegenden Region.



**Bürgermeister Helmut Gels und Präsident des Haut-Léon Communauté Nicolas Floch (v.l.n.r.),** Foto: Bindernagel / Stadt Vechta

### Zusammenarbeit mit der Universität Vechta und der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik

#### Transnationales Interreg-Projekt LIKE!

Die Stadt Vechta beteiligt sich seit dem 01.10.2016 am EU-geförderten Projekt „LIKE! – Building a Local Digital Innovation Culture“, dessen Förderung im Herbst 2019 ausgelaufen ist. Kommunale Partner sind die Stadt Groningen, die Stadt Rotterdam und die Provinz Drenthe in den Niederlanden, die Kommune Aalborg in Dänemark, der Angus Council in Schottland, der Suffolk County Council in England und die Stadt Roeselare in Belgien, wissenschaftliche Partner sind die Rijksuniversiteit Groningen sowie die Universität Vechta.

Im Herbst 2018 hatten die Universität Vechta und die Stadt Vechta das im Rahmen von LIKE gemeinsam entwickelte Webportal [www.raumfürvechta.de](http://www.raumfürvechta.de) vorgestellt, mit dessen Hilfe Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche dazu mitteilen können, wie bisher unbebaute Flächen in Vechta genutzt werden sollten. Auf diesem Wege können Interessen an Flächen, die möglicherweise im Konflikt miteinander stehen, bereits sehr früh im Planungsprozess erkannt und berücksichtigt werden. Im Rahmen eines Workshops haben die Stadt Vechta und die Universität Vechta dieses Instrument am 27. Juni 2019 vorgestellt; die Teilnehmer aus Wirtschaft, Verwaltung und interessierter Öffentlichkeit hatten überdies vor Ort Gelegenheit, das Tool zu testen. Dies hatten im Vorfeld schon mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger online getan. In einer lebhaften Diskus-

sion mit den Workshop-Teilnehmern wurden die Chancen und Grenzen der Anwendung diskutiert und Optimierungsmöglichkeiten für das Tool und den Fragebogen erarbeitet.

Vorgestellt wurde das Webportal auch auf dem Marktplatz der Projekte der ganztägigen „Nord-deutschen Jahreskonferenz 2019 Interreg Nordsee“ im November in Bremen, wo es auf gute Resonanz gestoßen ist.

Die internationale Abschlusskonferenz für das LIKE!-Projekt mit zahlreichen Besuchern aus vielen europäischen Ländern fand im Oktober in Groningen statt.

#### Förderung der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT)

Im Jahr 2019 hatte die EWE AG ihren Gesellschafteranteil an der PHWT zur Verfügung gestellt. Damit ergab sich für die Stadt Vechta die Möglichkeit, nicht mehr nur beratendes Mitglied im Gesellschafterausschuss der PHWT zu sein, sondern selbst Gesellschafter zu werden. Der Landkreis Vechta war bis dato nicht direkt, sondern lediglich über den Förderverein der PHWT (früher BAOM - Berufsakademie Oldenburger Münsterland) vertreten und damit an der Gesellschaft indirekt beteiligt. Aufgrund der Gesellschaftsbeteiligungen der Stadt und des Landkreises Diepholz erschien es sinnvoll, dass auch der Landkreis Vechta und die Stadt Vechta entsprechende Gesellschafteranteile übernehmen, zumal die PHWT ein wichtiger Standortfaktor für die Stadt und den Landkreis Vechta ist und erheblich zur Attraktivität des Bildungs- und Arbeitsstandortes Vechta beiträgt. Dies hätte jedoch eine Zuschussübernahme von zusätzlichen 150.000 € im Jahr bedeutet, die sowohl die Stadt als auch der Landkreis als nicht umsetzbar ansahen. In verschiedenen Gesprächen konnte bei Mitwirkung der Ulderup-Stiftung jedoch eine Lösung erarbeitet und den politischen Gremien von Stadt und Landkreis Vechta zur Entscheidung vorgelegt werden. Der Rat der Stadt Vechta hat nach intensiver Beratung beschlossen, einen Gesellschafteranteil an der PHWT gGmbH von der EWE in Höhe von 25.000,00 € zu übernehmen, als Gesellschafter ab 2020 zudem einen laufenden jährlichen Zuschuss an die PHWT gGmbH in Höhe von 25.000,00 € zu zahlen.



**Bürgermeister Kristian Kater (rechts) und Prof. Dr. Ludger Bölke**

Foto: Käthler/Stadt Vechta

Seit 2010 gewährt die Stadt Vechta der PHWT einen Zuschuss im Rahmen der Vereinbarung über das „Vechtaer Fachkräftestipendium“. Damit bietet die Stadt Vechta hiesigen Unternehmen, die erstmals an der PHWT ausbilden lassen, die Möglichkeit, im ersten Jahr keine Mitgliedsgebühr und keine Studiengebühren zu zahlen. Dies geschieht mittels der Verrechnung mit dem städtischen Zuschuss an die PHWT i.H.v. 50.000 € p.a. Im Rahmen der Übernahme von Gesellschafteranteilen an der PHWT wurde das „Vechtaer Fachkräftestipendium“ 2019 qua Ratsbeschluss entfristet. Bisher musste die PHWT den Zuschuss alle drei Jahre beantragen. Im Jahr 2019 ist ein Vechtaer Unternehmen in den Genuss des Vechtaer Fachkräftestipendiums gekommen.

### Deutschlandstipendium

Seit 2011 stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Deutschlandstipendium bereit. Durch das Stipendium werden begabte und leistungsstarke Studierende einkommensunabhängig mit monatlich 300 € gefördert. Die Hälfte dieses Betrages stellt das BMBF zur Verfügung, die andere Hälfte soll von anderen Geldgebern bereitgestellt werden. Die Laufzeit eines Stipendiums beträgt 12 Monate.

Die politischen Gremien der Stadt Vechta haben seit 2011 alljährlich fünf Deutschlandstipendien zu Gesamtkosten von 9.000 €/ Jahr zur Verfügung gestellt. Sie hatte die Vergabe daran gekoppelt, dass die Stipendien an Studierende mit den besten Noten gewährt werden und dass diese Studierenden BAföG-Empfänger sind. Auch in 2019 wurden wiederum 5 Deutschlandstipendien gewährt.

### Neunter gemeinsamer Frühjahrsempfang von Universität und Stadt Vechta

Am 29.4.2019 kamen gut 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kirche und Gesellschaft zum neunten gemeinsamen Frühjahrsempfang von Universität und Stadt Vechta zusammen. Bedingt durch die Sanierung der Universitätsaula fand der Empfang erneut im Rathaus statt; es war zugleich der letzte Frühjahrsempfang des scheidenden Bürgermeisters Helmut Gels, worauf er mit dem Präsidenten und den Gästen das Glas erhob. Unter dem Motto „In Partnerschaft verbunden“ skizzierten Bürgermeister Helmut Gels und Universitätspräsident Prof. Dr. Burghart Schmidt zahlreiche gemeinsame Projekte, darunter das Artist in Residence-Programm, das 2019 zum sechsten Mal durchgeführt wurde, und die Sportstättenentwicklung in der Stadt, in deren Rahmen auch der Uni-Sportplatz grundlegend saniert und modernisiert wurde.

Ganz anschaulich verkörperte die Zusammenarbeit von Stadt und Universität Traugott Haas, Wissenschaftlich-Künstlerischer Mitarbeiter im Studienfach Designpädagogik der Universität. Gemeinsam mit dem Museum im Zeughaus zeichnet er für die dortige aktuelle Sonderausstellung „Typosafari Vechta“ verantwortlich.



Bürgermeister Helmut Gels und Universitätspräsident Prof. Dr. Burghart Schmidt (Foto: Mosbild/Mo Samir)

### „Zukunftswerkstatt“ mit Prof. Dr. Lin-Hi

Das Kooperationsprojekt „Zukunftswerkstatt“ zwischen Prof. Dr. Nick Lin-Hi, Inhaber der Professur für Wirtschaft und Ethik an der Universität Vechta, und der Stadt Vechta beschäftigt sich mit der Digitalisierung sowie den damit einhergehenden Herausforderungen und Chancen für die Gesellschaft und Wirtschaft. Im Rahmen der gesamtgesellschaftlichen Relevanz setzen die Vorträge besonders Impulse für Wirtschaftsfachkräfte.

Die vier kompakten Vorträge von Prof. Dr. Lin-Hi zu den Themen „Industrie 4.0“, „Digital Leapfrogging“, „Nachhaltigkeit“ und „Ernährung 4.0“ sind als Videos im YouTube Kanal der Stadt Vechta und in der Mediathek auf [vechta.de](http://vechta.de) verfügbar. Das Projekt wird 2020 fortgesetzt.



Prof. Dr. Lin-Hi

Foto: Ellmers/Stadt Vechta

### Hackathon

Im Jahr 2019 beteiligte sich die Stadt Vechta an zwei sogenannten Hackathons. Dabei geht es darum in einem kurzen Zeitraum, meist 24 bis 48 Stunden, in fremden Teams Lösungsansätze für technische Probleme zu entwickeln und diese am Ende in einem kurzen Pitch zu präsentieren, bestenfalls mit einem Prototyp.

Ein erster Hackathon zum Thema „Internet of things/LoRaWan“ fand am 9. und 10. März 2019 in Emmen, Niederlande, im Rahmen des Interreg Projektes Like! statt. Von der Stadt Vechta wurde eine Challenge zum Themengebiet „Mobility“ eingereicht, in der die Nutzerfrequenz und der Zustand von Reitwegen in Vechta erfasst werden sollten.

Am 29. und 30. November 2019 organisierte Frau Breitrück vom Lehrstuhl Management Sozialer Dienstleistungen an der Universität Vechta einen sogenannten „Social Hackathon Vechta“ im Metropol Theater. Hier ging es nicht um die Lösung originär technischer Probleme, sondern um die Lösung praktischer Probleme sozialer Einrichtungen. Gemeinsam mit dem Familienbüro der Stadt Vechta wurde die Challenge, Angebotsstrukturen der Kinderbetreuung im Grundschulalter zu initiieren, in den Hackathon eingebracht. Das Team dieser Challenge belegte den ersten Platz. Für das Jahr 2020 wird ein Hackathon der Stadt Vechta geplant, um zu einem bestimmten Thema eine stärkere Bürgerbeteiligung zu erreichen und neue Impulse zu erhalten.

### GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE 27



© Fotimmz/Fotolia.com

*„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin (Art. 3 Abs. 2 GG).“*

Die Aufgabe einer Gleichstellungsbeauftragten ist es, an der Umsetzung des verfassungsmäßigen Gleichstellungsgebotes im Alltag mitzuwirken.

Nach einer Neuregelung des § 8 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) haben Gemeinden und Samtgemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie die Landkreise und die Region Hannover hauptberuflich mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit zu beschäftigen. Auch bei der Stadt Vechta wurde das Stundenkontingent für die Aufgabe der Gleichstellung angehoben.

Mit Wirkung vom 01. Juni 2017 hat der Rat der Stadt Vechta Andrea Schlärmann in Kooperation mit Sandra Lindenthal zur hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten berufen. So ist bei der Stadt Vechta auch die Klärung der Frage einer Stellvertretung gesichert, und es kann eine gute und intensive Gleichstellungsarbeit geleistet werden.

Die Gleichstellungsarbeit in der Stadt Vechta ist geprägt durch die Kooperation mit verschiedenen Vereinen, Verbänden, Bildungseinrichtungen und Institutionen.

#### Dazu zählen:

- Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Vechta:  
*Die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Vechta sowie die der Universität Vechta und die Leiterin der Koordinierungsstelle für Frauen und Wirtschaft arbeiten in Netzwerken zusammen, dem „Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten“.*  
*Es wurden im vergangenen Jahr vier gemeinsame Arbeitstreffen veranlasst. Hier werden gemeinsame Aktivitäten geplant und durchgeführt sowie aktuelle Themen landkreisweit an die Öffentlichkeit gebracht.*
- Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten Weser-Ems-Nord der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Niedersachsen
- Netzwerk „Migrantinnen“ Arbeitskreis Integration/Migration (Vechta/Cloppenburg)
- Kreisvolkshochschule (KVHS)
- Kath. Bildungswerk
- Schulen (Liebfrauenschule, Geschwister-Scholl-Schule)
- Vernetzung Schwangerenberatungsstelle (SkF, Donum Vitae, Diakonie)
- Agentur für Arbeit
- Mütterzentrum
- Präventionsrat

#### Im Jahr 2019 wurde mit folgenden Institutionen das Netzwerk weiter ausgebaut:

- Gesundheitsregionen Niedersachsen Landkreis Vechta  
*Hier wurde mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Vechta und der Gesundheitsregion der Gesundheitswegweiser für Migrantinnen von 2010 überarbeitet.*
- Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)
- Neugründung eines Arbeitskreises „Alleinerziehende im Landkreis Vechta“  
*Hier fand am 23.05.2019 ein Infotag für Alleinerziehende statt. Unter dem Motto „Alleinerziehend! Aber nicht allein!“ soll jedes Jahr ein solcher Infotag veranstaltet werden, um die Ein-Eltern-Familien im Landkreis zu unterstützen.*
- Ehe, Familie & Alleinerziehende (EFA) – Bischöflich Münstersches Offizialat

Eine intensive Zusammenarbeit mit diesen Organisationen, Vereinen und Verbänden ist für die Initiierung, Begleitung und Durchführung von Projekten, die der Verbesserung der Interessen und unterschiedlichen Lebenssituationen von Frauen und Männern, dienen, sehr hilfreich und notwendig.



Foto: Steinkamp

#### Des Weiteren wurden von Seiten der Stadt Vechta folgende Veranstaltungen und Aktionen initiiert und in Kooperation durchgeführt:

- Kabarett zum internationalen Weltfrauentag mit Patrizia Moresco und ihrem Programm „die Hölle des positiven Denkens“
- Sattelbezüge wurden am 25.11.2019 im Stadtgebiet und am 30.11.2019 vor dem Rasta Dome zum internationalen Tag: „Nein – zu Gewalt an Frauen“ in Verbindung mit der Aktion vom Zonta Club: „Orange Your City“ verteilt.
- „Was ich alles sein kann – meine Chancen in Deutschland“
- Lesung von Antonia Meiners im Antoniushaus und eine Buchausstellung in der Kath. Bücherei im Rahmen des Programms zu „100 Jahre Frauenwahlrecht“
- Große Feier zum Internationalen Frauentag am 08.03.2019 mit 180 Frauen mit 11 verschiedenen Nationalitäten.
- „Was ich alles sein kann – meine Chancen in Deutschland“.  
Workshop für Migrantinnen im Haus der Jugend mit Kinderbetreuung.



Foto: Schlärmann

In diesem Jahr wurden wieder Sprachkurse für ausländische Mütter in den Räumlichkeiten der Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“ angeboten. 11 Frauen besuchen mit ihren 15 Kindern jeden Kurs. Ein Kurs besteht aus 10 Einheiten je 1,5 Stunden pro Woche. Dieses Angebot ist eine Kombination aus einem Sprachkurs mit paralleler Kinderbetreuung. Die Frauen haben nicht nur die Möglichkeit des Spracherwerbs, sondern haben auch die Chance, soziale Kontakte zu knüpfen.

Um den Gleichheitsgrundsatz des Grundgesetzes zu fördern, hat die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Vechta Interessen der Frauen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung vertreten. Darüber hinaus hat sie damit weibliche und männliche Beschäftigte bei der Wahrnehmung ihrer Interessen unterstützt und begleitet. Hier wird ein besonderes Augenmerk daraufgelegt, Frauen in unterrepräsentierten Positionen bei gleicher Eignung mit Vorrang zu unterstützen, aber auch Vereinbarkeit von Beruf und Familie für alle Mitarbeiter/innen der Stadt Vechta zu ermöglichen. Die Gleichstellungsbeauftragte ist bei Personalangelegenheiten innerhalb der Stadtverwaltung beteiligt worden:

- Auswahlverfahren
- Sichtung der Bewerbungsunterlagen
- Teilnahme an Bewerbungsgesprächen
- Mitentscheidung von Personaleinstellungen
- Höhergruppierungen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit
- Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Seit Anfang 2019 gibt es eine Mitarbeiter-Mappe für alle Mitarbeiter/innen, die Eltern werden. In dieser befinden sich viele wertvolle Informationen zu den Themen Elternzeit, Kindergeld Schwangerschaft etc.



Foto: Schlärmann

Eine regelmäßige Teilnahme an den Regional- und Landeskonferenzen der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachsen ermöglicht den Gleichstellungsbeauftragten einen Zugriff auf viele Netzwerke und Unterstützung zu verschiedenen Themen. Außerdem kann in diesen Arbeitskreisen eine Vielzahl an gleichstellungsrelevanten Themen auf den Weg gebracht werden.

FACHBEREICH I

**Unter die Arbeit der beiden Fachdienste Soziale Dienste, Senioren und Integration beziehungsweise Bildung, Familie, Jugend & Sport fallen unter anderen die Aktivitäten des Familien- und Seniorenbüros sowie das Antragsverfahren um Sozialleistungen an Bedürftige.**

FACHDIENST SOZIALE DIENSTE, SENIOREN UND INTEGRATION

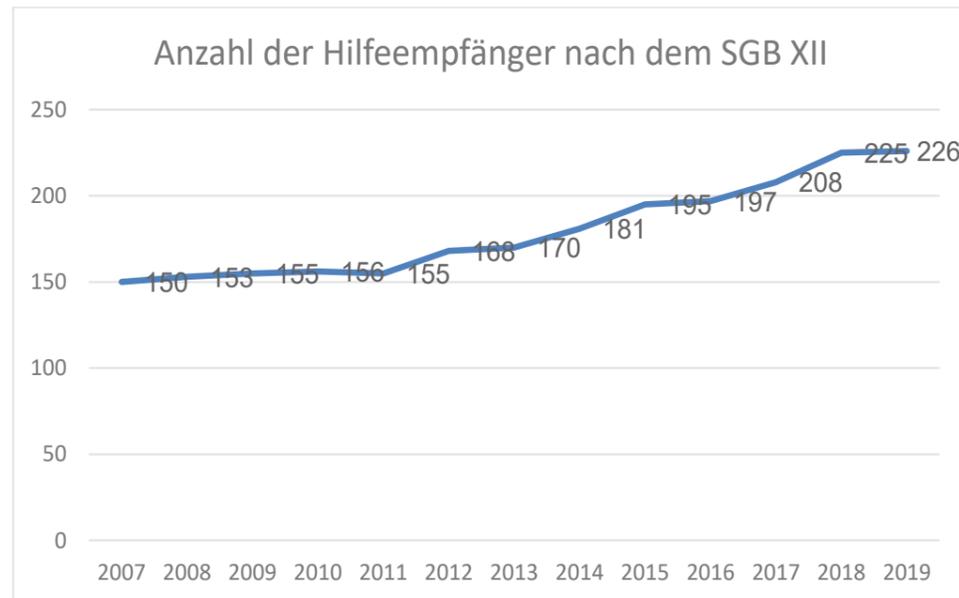
**Sozialhilfe**

Folgende Aufgabenbereiche der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden von der Stadt Vechta im Auftrage des Landkreises Vechta wahrgenommen:

- Hilfe zum Lebensunterhalt, d. h. lfd. Leistungen für Personen, die keinen Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Altenhilfe nach § 71 SGB XII.

Die Auszahlungen der Leistungen erfolgen direkt aus dem Haushalt des Landkreises Vechta.

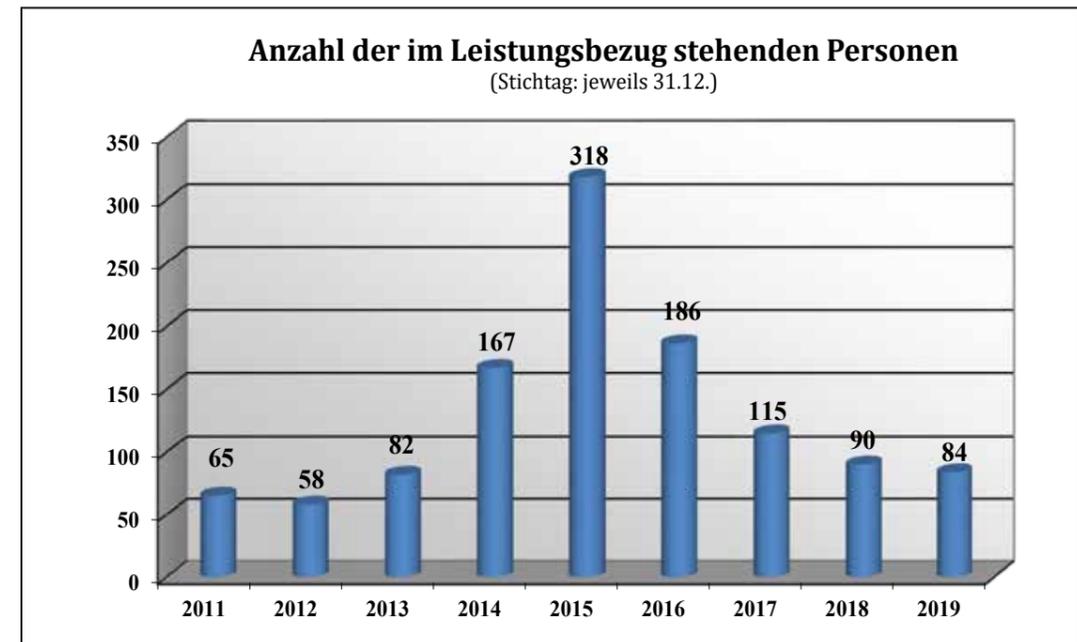
Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die Entwicklung der im Sozialhilfebezug stehenden Personen seit 2007. Im Wesentlichen (Anteil ca. 85 %) handelt es sich dabei um die Leistungsberechtigten der „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“.



**Entwicklung der Anzahl der Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge**

Die Unterbringung und die Betreuung der den Städten und Gemeinden zugewiesenen Bürgerkriegsflüchtlinge und Asylbewerber stellte auch im Jahr 2019 ein zentrales Thema dar.

Insgesamt war bei der Anzahl der den Kommunen aus dem genannten Personenkreis Zugewiesenen insbesondere in den Jahren 2013-2016 eine extreme Zunahme zu verzeichnen. Aufgrund der verstärkten Krisensituationen in Ländern wie z.B. Syrien und dem Irak stiegen die Zuwanderungszahlen bis April 2016 besonders stark. Die Stadt Vechta hatte bis dahin insgesamt über 700 Personen, davon rd. 470 Personen im Leistungsbezug, aufzunehmen und unterzubringen. Durch die sich dann veränderte politische Situation und der damit verbundenen verschärften Grenzkontrollen, verringerten sich danach auch die Zuwanderungszahlen.



Neben der monetären Abwicklung hatte die Stadt Vechta die Unterbringung und die soziale Betreuung des angesprochenen Personenkreises sicherzustellen. Die Stadt Vechta stockte in diesem Zusammenhang durch Ankäufe und Anmietungen das Kontingent zu Unterbringungszwecken auf zwischenzeitlich über 30 Unterkünfte auf.

Als größte dieser Unterkünfte gingen dabei die Flüchtlingswohnheime an der Oldenburger Straße 172 (Beginn: 01.08.2015; Belegungskapazität: 75 Personen) und an der Grafenhorststraße im Altrakt des St.-Hedwig-Stiftes (Beginn: Dezember 2015; Belegungskapazität: bis 105 Personen) in Betrieb.

Das Wohnheim an der Grafenhorststraße konnte zum 31.03.2019 durch die erheblichen Vermittlungserfolge der Flüchtlingssozialarbeiter im Rahmen des Wohnraummanagements ganz aufgelöst werden. Ebenso konnten weitere Unterkünfte zielgenau aufgegeben werden.

In den städtischen Unterkünften waren zum Ende des Jahres 2019 insgesamt 181 Flüchtlinge untergebracht und zu betreiben. Weitere Flüchtlinge bzw. ehemalige Flüchtlinge (ca. 500) hatten

bereits eigene Wohnungen bzw. waren bei Verwandten und Bekannten untergekommen. Insgesamt konnten somit zum Ende des Jahres 2019 etwa 680 Flüchtlinge in Vechta gezählt werden. Nicht alle dieser Personen hatten zum Jahresende einen Anspruch auf Geldleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Stichtag 31.12.2019: 84 Personen), da sie bereits als Flüchtlinge anerkannt waren und somit bereits leistungsberechtigt nach dem Sozialgesetzbuch II bzw. nach dem Sozialgesetzbuch XII waren oder aufgrund einer Erwerbstätigkeit keine (wirtschaftliche) Hilfe mehr benötigten. Allerdings endete damit nicht gleich die soziale Betreuung durch die Sozialarbeiter der Stadt. In vielen Fällen ist gerade dann eine weitere Begleitung wichtig und zeitaufwendig. Im Verlauf des Jahres 2019 sind der Stadt Vechta zusätzlich ca. 120 neue Asylbewerber zugewiesen worden. An diesen Zahlen wird deutlich, dass die Asylverfahren mittlerweile schneller abgeschlossen werden können als zu Zeiten der „Flüchtlingswelle“ und in den Jahren danach. Dies bedeutet eine höhere Fluktuation der Asylberechtigten, mit der für die Mitarbeiter im Fachdienst ein zeitlicher arbeitstechnischer Mehraufwand hinsichtlich der Eingabe der Fälle, der folgenden Barauszahlungen, der Übergabe an das Jobcenter mit Erstattungsansprüchen etc. einhergeht. Hierbei treten durch die Anerkennungen und Möglichkeit zur Arbeitsgelegenheit vermehrt Mischfälle (SGB II und SGB XII) auf, die ein erhöhtes Kommunikationsverständnis mit den anderen Stellen erforderlich machen. Stetig wechselnde Fälle bedeuten auch eine höhere Sprachbarriere; zumal Flüchtlinge mittlerweile nicht mehr nur aus z.B. Syrien kommen, sondern auch Personen aus bspw. Moldau und Georgien der Stadt Vechta zugewiesen werden. Insgesamt ist durch den entstandenen pädagogischen Bedarf eine verstärkte Nachsorge durch die Sozialarbeiter notwendig, die sich schneller auf mehr Personen mit unterschiedlichen Anliegen einstellen müssen (z.B. Hilfestellungen bei der Antragseinreichung u.a. beim Jobcenter, Familienkasse und Krankenkasse).

Zum 01.09.2019 wurde zudem das Asylbewerberleistungsgesetz novelliert. Diese Erneuerung hatte eine –nicht immer einfache- intensive Zusammenarbeit mit den anderen in diesem Thema betrauten Stellen zur Folge.

### Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für bedürftige Kinder

Seit 01.01.2011 können Eltern, die im Bezug von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld oder Kinderzuschlag stehen, für ihre Kinder Leistungen für Ausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten und Schulen sowie die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben erhalten. Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Vechta ca. 380 Kinder hiermit unterstützt.

Ab dem 01.08.2019 wurden mit dem „Starke-Familien-Gesetz“ neue Regelungen für das Bildungs- und Teilhabepaket eingeführt. Die neuen Bestimmungen umfassen u.a., dass bei der Mittagsverpflegung und der Schülerbeförderung der Eigenanteil wegfällt und die tatsächlichen Kosten übernommen werden, die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben statt mit 10,00 € jetzt mit 15,00 € unterstützt werden, die Versetzungsgefährdung kein ausschlaggebendes Kriterium mehr ist, um Lernförderung zu erhalten und der Schulbedarf von insgesamt 100,00 € auf 150,00 € pro Schuljahr erhöht wurde.

Die Zuständigkeit für das Bildungs- und Teilhabepaket liegt im Landkreis Vechta für die Arbeitslosengeld II-Empfänger bei den Jobcentern und für alle anderen Personenkreise bei den Städten und Gemeinden.

### Wohngeld und Wohnungsbauförderung

#### Entwicklung der Wohngeldgewährung seit 2005

Jahr	Wohngeldanträge	Empfängerhaushalte	Nettoausgaben
2009	720	530	609.000 €
2010	692	502	556.000 €
2011	644	490	506.000 €
2012	632	475	452.800 €
2013	608	459	395.000 €
2014	584	436	340.000 €
2015	495	377	304.000 €
2016	515	400	531.200 €
2017	490	395	500.000 €
2018	485	388	486.000 €
2019	478	379	486.000 €

#### Wohnraumförderung Land Niedersachsen (NBank)

Die NBank unterstützt, wenn Sie selbst genutztes Wohneigentum bauen bzw. erwerben oder ihr selbst genutztes Wohneigentum modernisieren wollen.

Gefördert werden Haushalte mit mindestens einem Kind, welches das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und Haushalte, zu denen mindestens ein Mensch mit Behinderung gehört.

Im Jahr 2019 wurden bei der Stadt Vechta 5 Anträge eingereicht und der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) vorgelegt (2018: 2, 2017: 9, 2016:13).

Davon wurde ein Antrag später wieder zurückgezogen. Die verbliebenen vier Anträge wurden mit einem Bewilligungsdarlehn von zusammen 215.000,- € bewilligt.

#### Freiwillige Wohnbauförderung der Stadt Vechta

Gefördert werden Maßnahmen des eigengenutzten Wohnungsbaus, und zwar die Errichtung bzw. der Kauf von Eigenheimen und Eigentumswohnungen (dabei ab 2019 erstmalig auch von Altimmobilien). Im Jahre 2019 wurden hier die Modalitäten hinsichtlich des anspruchsberechtigten Kreises, der Förderhöhe und der Einkommensgrenze zugunsten der Vechtaer Bürger und Bürgerinnen deutlich ausgeweitet. So beträgt der Zuschuss 1.200 € für Alleinstehende, Alleinerziehende oder Paare. Der Zuschuss erhöht sich um weitere 1.200 € für jedes Kind unter 18 Jahre.

**Entwicklung der freiwilligen Wohnungsbauförderung der Stadt Vechta seit 2006**

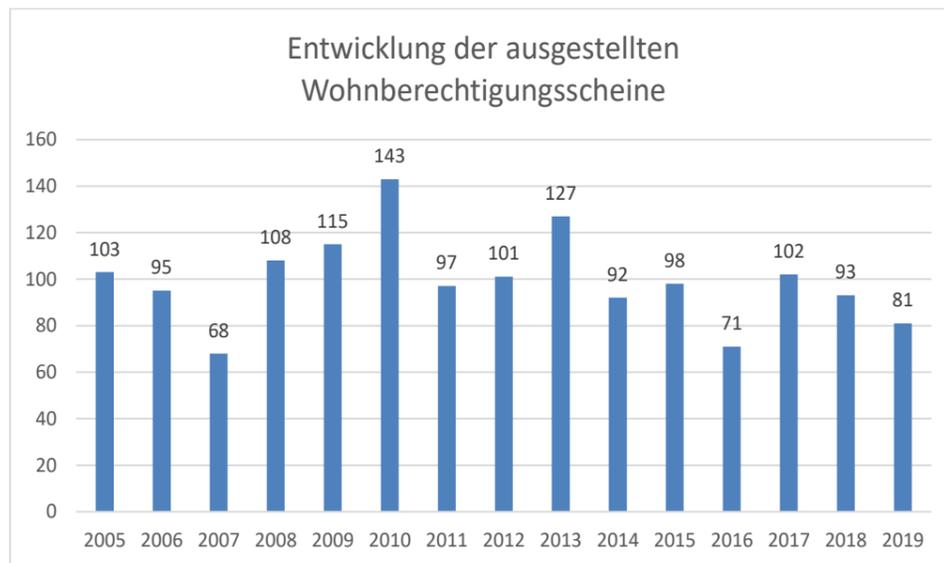
Jahr	Anzahl der bewilligten Anträge			Gesamtausgaben
	insgesamt	davon Erstantrag	davon Folgeanträge	
2006	59	44	15	137.108 €
2007	38	22	16	23.941 €
2008	27	15	12	32.800 €
2009	21	12	9	30.750 €
2010	39	28	11	64.575 €
2011	25	20	5	63.550 €
2012	25	14	9	44.075 €
2013	10	7	3	22.550 €
2014	15	4	11	17.425 €
2015	10	5	5	23.575 €
2016	7	6	1	21.525 €
2017	11	9	2	29.725 €
2018	14	13	1	43.050 €
2019	6	4	2	14.375 €

**Obdachlosenangelegenheiten**

Im Jahr 2019 hat der Fachdienst „Soziale Dienste, Senioren & Integration“ der Stadt Vechta in 70 Fällen Kenntnis von drohender Obdachlosigkeit erhalten. Durch sofortige präventive Maßnahmen konnte der tatsächliche Eintritt der Obdachlosigkeit in den meisten Fällen vermieden werden. In 22 Fällen war jedoch eine vorübergehende Unterbringung in einer städtischen Unterkunft erforderlich. Zum Stichtag 31.12.2019 waren insgesamt 20 Personen (13 Männer, 6 Frauen und ein Kind) untergebracht. Viele dieser Personen sind bereits eine längere Zeit untergebracht. Diese Personen haben auf dem freien Wohnungsmarkt keine großen Chancen, selbst wieder eine Wohnung anzumieten.

**Wohnberechtigungsscheine**

Der „Wohnberechtigungsschein“ berechtigt zum Bezug einer durch öffentliche Mittel geförder-ten Wohnung. Er wird an Personen bzw. für Haushalte auf Antrag ausgestellt, deren Einkommen innerhalb der Grenzen des sozialen Wohnungsbaues liegt.



## Seniorenarbeit 2019

### Seniorenbüro

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Seniorenbüros berieten auch 2019 zum Thema Pflege und Wohnen im Alter bzw. in anderen altersspezifischen Themengebieten. Zusätzlich gaben sie Auskünfte zu Fragestellungen bzgl. des „Bildungs- und Teilhabepaketes für Senioren in der Stadt Vechta“ und gaben Hilfestellungen zu den entsprechenden Antragstellungen.



von links: Norbert Krümpelbeck, Liesel Greve, Marianne Averbeck, Norbert Specht, Marianne Rehling, und Günther Gelhaus (Sprecher)

Foto: Stadt Vechta/Gerecke

### Veranstaltungen und Projekte des Seniorenbüros im Jahr 2019



© Halfpoint/Fotolia.com

Aufgrund des 10-jährigen Bestehens des Seniorenbüros fand im Juni eine Aktionswoche mit interessanten verschiedenen Vorträgen direkt in den Räumlichkeiten des Seniorenbüros in der Christoph-Bernhard-Bastei sowie einem umfangreichen Dia-Vortrag durch den Vorsitzenden des Heimatvereins Vechta Horst Krogmann zum Wandel des Vechtaer Stadtbildes im Rathaus statt. Krönender Abschluss war ein Konzert des Ensemble „Prima Vista“ der Kreismusikschule Vechta unter Leitung von Oliver Völker sowie des Kinderchores der Overbergschule unter

Leitung von Maria Weiland im Foyer des Rathauses unter dem Motto „Musik verbindet Jung und Alt“. Insgesamt 100 Personen kamen bei Kaffee und Kuchen zusammen.

Zudem beteiligte sich das Seniorenbüro bei diversen Veranstaltungen im Stadtgebiet mit Info-Ständen.

### Veranstaltungen der Stadt Vechta für Senioren

Den Senioren wurde im Jahr 2019 von der Stadt Vechta wieder ein vielfältiges und interessantes Veranstaltungsprogramm angeboten. Im Einzelnen wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

#### Karneval-Galasitzung in Zusammenarbeit mit dem Vechtaer Carnevals-Club (VCC)

Die Senioren-Gala-Sitzung im Waldhof am 16.02.2019 besuchten insgesamt 174 Personen.

#### Stadtrundfahrt durch Steinfeld am 03.06.2019

Aus dem Gebiet Vechta und Langförden nahmen 127 Senioren daran teil.

#### Seniorenflug nach Wilhelmshaven am 17.09.2019

Insgesamt 267 Personen aus Vechta und Langförden nahmen am 17. September 2019 am Seniorenausflug nach Wilhelmshaven teil. Auf dem Programm standen eine Stadt- und eine Hafenerundfahrt. Anschließend fand eine Kaffeetafel im Gorch-Fock-Haus statt.

#### Seniorenkaffee auf dem Stoppelmarkt

Auf Einladung der Stadt Vechta nahmen wieder weit mehr als 650 Senioren auf dem diesjährigen „Stoppelmarkt“ an der kostenlosen Kaffeetafel teil. Traditionell empfing Bürgermeister Helmut Gels sowie die Botschafter des Stoppelmarktes „Jan und Libett“ die Senioren im Kühlings Festzelt.

#### Seniorenweihnachtsfeier

Am 28.12.2019 fand in Zusammenarbeit mit den caritativen Verbänden die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier im Waldhof statt. Daran nahmen 270 Personen teil. Die Kosten wurden von der Stadt Vechta getragen.

### Bildungs- und Teilhabepaket für Senioren

Im Jahre 2013 hat die Stadt Vechta als freiwillige Leistung das sogenannte „Bildungs- und Teilhabepaket für Senioren“ eingeführt. Hierfür wurde von den politischen Gremien ein jährliches Finanzbudget in Höhe von 10.000 € zur Verfügung gestellt.

Ziel war es, in Zeiten des demografischen Wandels die vielfältigen Angebote in den Bereichen Gesundheitsprävention, gesellschaftliche Teilhabe und Mobilität auch den Senioren mit geringeren Einkünften zugänglich zu machen. Gefördert werden dabei aufgrund einer entsprechenden Richtlinie Personen, die mindestens 65 Jahre alt sind, ihren Wohnsitz in Vechta haben und Grundsicherung im Alter oder Wohngeld erhalten bzw. eine Nettoeinkommensgrenze von 1.000 € monatlich bei Alleinstehenden bzw. 1.500 € monatlich bei Paaren nicht überschreiten. Berechtigte Personen können dann u. a. den Stadtbus in Vechta kostenlos nutzen, haben freien Eintritt im Museum im Zeughaus, müssen im Hallenwellenbad in Vechta nur einen reduzierten Eintrittspreis zahlen und profitieren von einer 50%-igen Ermäßigung der Kostenbeiträge bei den Seniorenveranstaltungen der Stadt Vechta. Des Weiteren können Beiträge zur Mitgliedschaft in Vereinen, zur Teilnahme an bestimmten Gruppenfahrten, Tanz- und Schwimmkursen und weiteren kulturellen und bildungsrelevanten Veranstaltungen im Umfang von maximal 150 € pro Person und Jahr übernommen werden. Legitimiert zur Inanspruchnahme der beschriebenen Leistungen wurden die berechtigten Personen durch die „Seniorencard Vechta“, die die Stadt Vechta auf Antrag ausgestellt hat. Ende des Jahres 2019 waren insgesamt 148 Personen (2018: 167, 2017: 146, 2016: 121, 2015: 148) in Besitz der „Seniorencard Vechta“.

### Gemeinnützige Werkstatt der Stadt Vechta

Wie schon seit vielen Jahren konnte die Stadt Vechta auch 2019 Arbeitslosengeld-II-Beziehern berufspraktisch orientierte Tätigkeiten gemäß § 16 d SGB II im Rahmen einer Beschäftigung in der Gemeinnützigen Werkstatt bereithalten. Das Beschäftigungsangebot in der Gemeinnützigen Werkstatt umfasst unter anderem einfache Reinigungsarbeiten in öffentlichen Bereichen der Grünflächenpflege. Gleichfalls werden gebrauchte Fahrräder und Fahrradersatzteile aufbereitet sowie Verrichtungen im Holzbereich dargeboten. Ergänzt wird dieses Angebot durch einen hauswirtschaftlichen Bereich. Die Teilnehmenden erhalten somit die Gelegenheit, sich im Rahmen einer gemeinnützigen Tätigkeit allmählich auf ein reguläres Beschäftigungsverhältnis und den damit verbundenen Erfordernissen des Arbeitsmarktes vorzubereiten. Dahingehend ist ein wichtiger Bestandteil des berufspraktischen Einsatzes die Vermittlung von Basiselementen eines Arbeitsverhaltens. Parallel hierzu findet eine Gewöhnung an einen strukturierten Arbeitsalltag statt und eine Teilhabe am Arbeitsleben wird auf diese Weise ermöglicht. Unter Umständen kann hierdurch die Beschäftigungsfähigkeit von Langzeitarbeitslosen erhalten bzw. verbessert werden und eine Integration auf dem Arbeitsmarkt erfolgen.

Für das Jahr 2019 können folgende Tätigkeiten beispielhaft herausgestellt werden:

- Anfertigung und Aufstellung von Hochbeeten für die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- Bauen von Nisthilfen für die Untere Naturschutzbehörde
- Unterstützende Tätigkeiten bei Projekten der „SelbstgestALTER“ (z.B. Erneuerung einer Boulebahn)
- Instandsetzung von Holzbänken für die Marienschule in Oythe

Im Verlauf des Jahres 2019 wurden insgesamt 109 Teilnehmer/-innen (75 Männer/34 Frauen) in der Gemeinnützigen Werkstatt der Stadt Vechta beschäftigt.

### Zuordnung der Teilnehmer/-innen nach Wohnort und Geschlecht

Geschlecht	Vechta	Lohne	Visbek	Goldenstedt	Bakum	Dinklage
männlich	56	9	0	6	1	3
weiblich	28	3	2	1	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>3</b>

*\*erhoben nach Wohnort zu Beginn der Maßnahme*

Der Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund lag mit 79 Personen bei rund 72 % der Gesamtteilnehmerzahl. Oft verfügt dieser Teilnehmerkreis über geringe Deutschkenntnisse und es treten infolgedessen vermehrt Verständigungsprobleme auf. Dieser Sachverhalt erschwert die beruflichen Integrationsbemühungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erheblich. Im Rahmen der Beschäftigung in der Gemeinnützigen Werkstatt kann eine aktive Auseinandersetzung mit elementaren Deutschkenntnissen stattfinden und somit eine Verbesserung der Sprachkompetenzen beobachtet werden.

### Bildungsstand der Teilnehmer/-innen

Bildungsabschluss 2019	Anzahl der Teilnehmer/-innen (N=109)
Ohne Schul- und Berufsabschluss (BA)	77*
Hauptschule, ohne BA	13*
Hauptschule und BA	12*
Realschule ohne BA	1*
Realschule und BA	5*
Abitur/Fachabitur ohne BA	1*
Abitur/Fachabitur und BA	0*

*\*eigenen Angaben der Teilnehmer/-innen*

Von insgesamt 109 Teilnehmern/Teilnehmerinnen gaben ca. 13 % an keine gesundheitlichen Schwierigkeiten zu haben. Gerundete 37 % schilderten leichte Gesundheitsstörungen und fast 50 % waren erheblich gesundheitlich beeinträchtigt. Insofern weisen viele Beschäftigte starke Einschränkungen ihrer körperlichen aber auch psychischen Belastbarkeit auf. Eine Vermittlung auf dem ersten Arbeitsmarkt ist hierdurch behindert. Der Einsatz in der Gemeinnützigen Werkstatt bietet diesen Personen die Gelegenheit, eine noch vorhandene Belastbarkeit zielgerichtet in der praktischen Arbeit zu erproben und gegebenenfalls zu erweitern.

### Präventionsprojekt „Partnerschaft für Demokratie (PFD) Vechta“

Auch im Jahre 2019 hat die Stadt Vechta nach einem entsprechenden Antrag beim zuständigen Bundesamt einen positiven Förderbescheid für die Durchführung der „Partnerschaft für Demokratie Vechta“ erhalten.

Die Stadt Vechta erhielt für das Jahr 2019 Projektmittel für die Einrichtung und das Vorhalten einer „Externen Koordinierungs- und Fachstelle“, für Einzel- und Jugendprojekte aus dem Themenkomplex und für Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. An Eigenleistung hatte die Stadt Vechta neben der Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten (Münsterstraße 47) nur eine relativ geringe Co-Finanzierung zu leisten. Diese betrug für das Jahr 2019 insgesamt 10.000,- €.

Die Aufgabe zur Wahrnehmung der Aufgabe „Externe Koordinierungs- und Fachstelle“ wurde bereits in 2017 der Kreisvolkshochschule Vechta e.V. in Kooperation mit der Stellwerk Zukunft gGmbH übertragen.

Im Jahre 2019 konnten viele Projekte mit unterschiedlichen Partnern durchgeführt werden. Ebenso wurde der Begleitausschuss teilweise neu zusammengesetzt. Dieser traf sich regelmäßig (in der Regel alle 8 Wochen), um die Grundsatzausrichtung der „Partnerschaft für Demokratie“ zu beraten und zudem einzelne Förderanträge demokratisch und transparent zu behandeln und zu genehmigen. In 2019 wurde durch die PFD Vechta mit Unterstützung der Flüchtlingssozialarbeit der Stadt Vechta ein in Vechta vielbeachtetes Fest der Kulturen durchgeführt, welches neben dem Ziel der Vernetzung auch durch Fachvorträge ergänzt wurde und somit durch seine auch schon in der Planung zu erwartende Reichweite als Demokratiekonferenz abgehalten wurde. Die Vielfalt der Nationen mit unterschiedlichen auch ideologischen Einstellungen in Vechta wurde zum Ausdruck gebracht, und die Wichtigkeit der Bewahrung und Wertschätzung dieses gelebten positiven Mit- und Nebeneinanders wurden öffentlichkeitswirksam hervorgehoben. Eingebunden wurden dabei auch in besonderer Weise die Mitglieder der Ahmadiyya-Gemeinde, in deren Moschee zum Abschluss dieses Tages gemeinsam mit den unterschiedlichsten Akteuren das Ende des Fastenmonats Ramadan gefeiert wurde.

Projektbezogen wurden sowohl Ehrenamtliche als auch weitere interessierte Bürger zum Umgang mit hetzerischen Stammtischparolen geschult. Durch entsprechende Einzelprojekte wurden zudem Schüler in den Grundschulen und weiterführenden Schulen an die Themen „Werte und Demokratie“ herangeführt. Behandelt wurde daneben das Thema „Gewalt durch soziale Medien“, indem Schülern entsprechende Workshops unter fachkundiger Anleitung angeboten wurden. Projektbezogen wurden die Bereiche „Demokratiebildung“ und „Wertvor-

stellungen“ auch durch ein Musical, durch Poetry-Slam-Workshops und durch die Äußerung in Form von Sprechgesängen aufbereitet. Diese Formen kamen bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen gut an und haben so die Adressaten dort abgeholt, wo sie für Wertevermittlung empfänglich waren und sind.

FACHDIENST FÜR BILDUNG, FAMILIE, JUGEND UND SPORT

**Bildung (Schulen / Schulsozialarbeit)**

**Grundschulen**

In der Stadt Vechta gibt es insgesamt 5 Grundschulen für Schüler/innen des katholischen Bekenntnisses (Alexanderschule, Overbergschule, Marienschule Oythe, Grundschule Hagen und Grundschule Langförden), 1 Grundschule für Schüler/innen des evangelischen Bekenntnisses (Martin-Luther-Schule) und 2 Grundschulen für Schüler/innen aller Bekenntnisse (Liobaschule und Christophorusschule).

**Schülerzahlenentwicklung**

Im Schuljahr 2019/2020 besuchen derzeit 1.261 Schülerinnen und Schüler die Grundschulen der Stadt Vechta, das sind 26 Kinder weniger als im Schuljahr 2018/2019.

**Schülerzahlen der Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Vechta im Schuljahr 2019/2020**

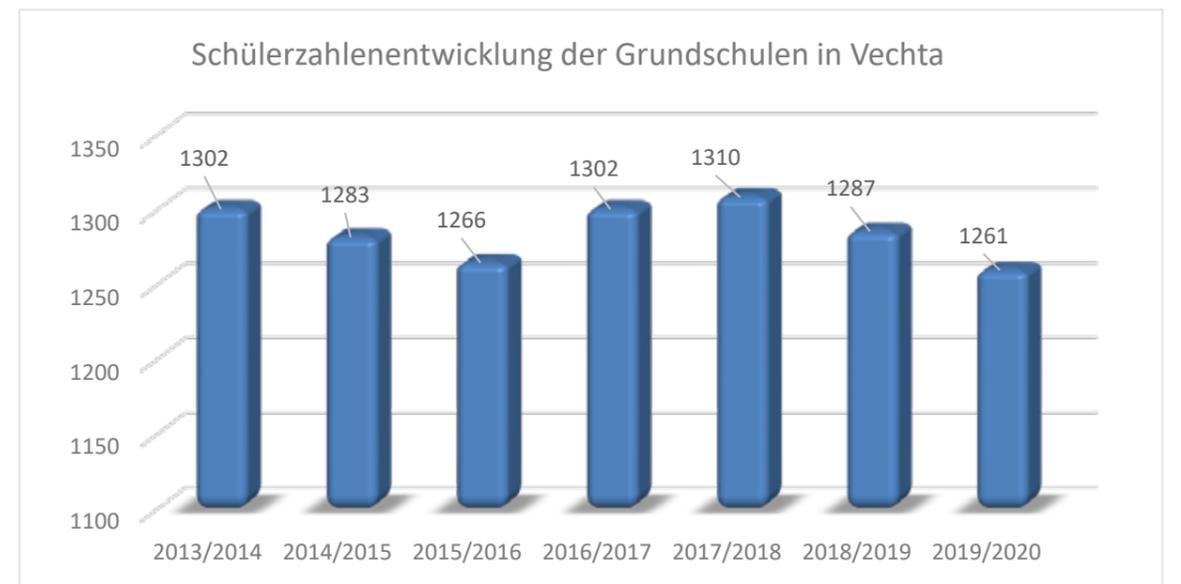
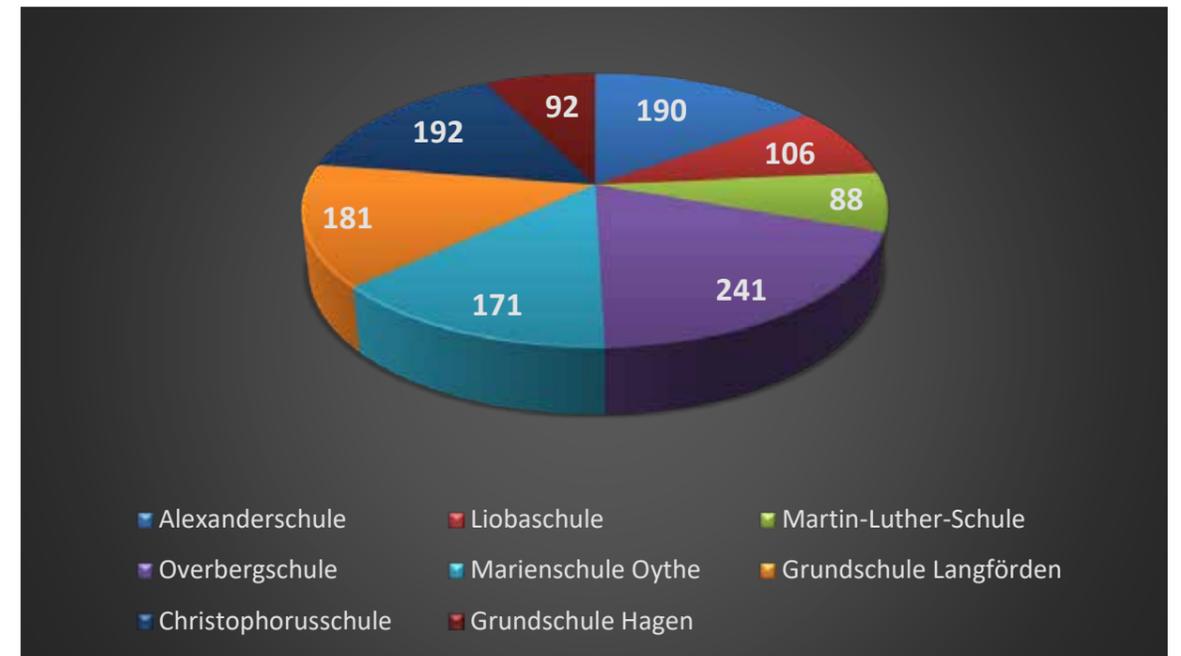
(Stand 01.09.2019)

	Liobaschule		Alexanderschule		Grundschule Hagen		Overbergschule	
	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler
1. Schuljahr	1	14	2	51	1	23	3	65
2. Schuljahr	1	26	2	41	1	23	3	54
3. Schuljahr	2	33	2	48	1	27	3	67
4. Schuljahr	2	33	2	50	1	19	3	55
<b>insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>106</b>	<b>8</b>	<b>190</b>	<b>4</b>	<b>92</b>	<b>12</b>	<b>241</b>
	<i>Vorjahr</i>	114	<i>Vorjahr</i>	186	<i>Vorjahr</i>	92	<i>Vorjahr</i>	245

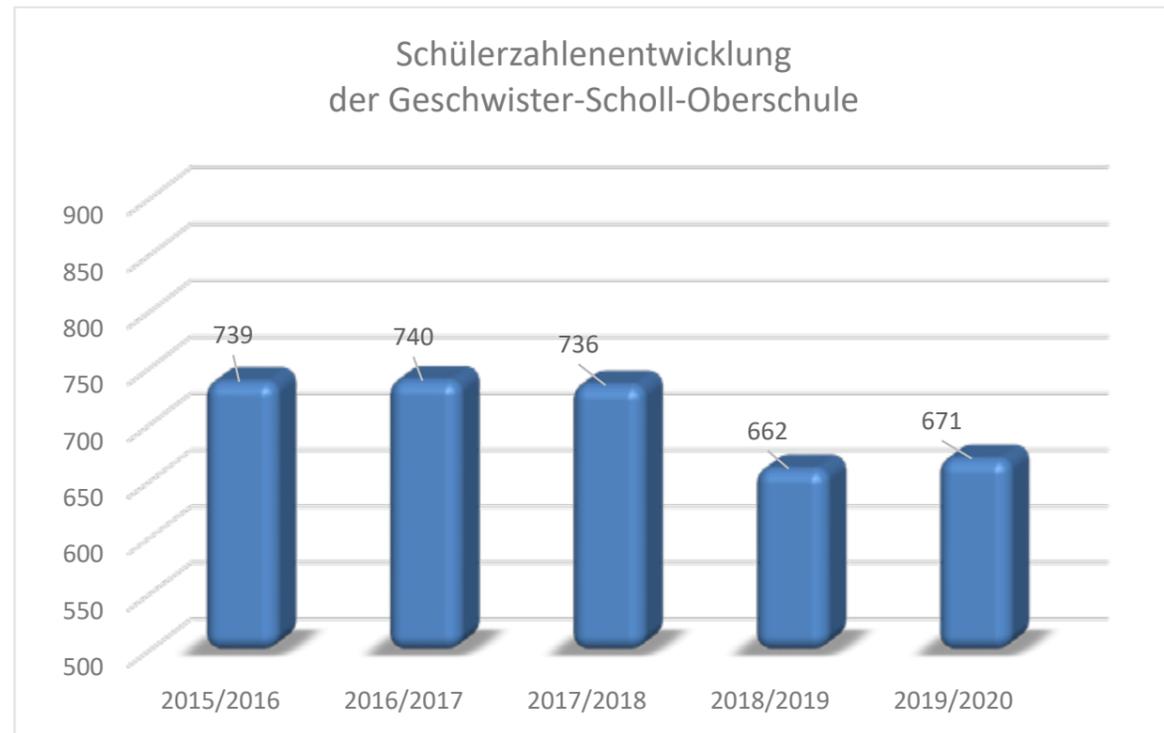
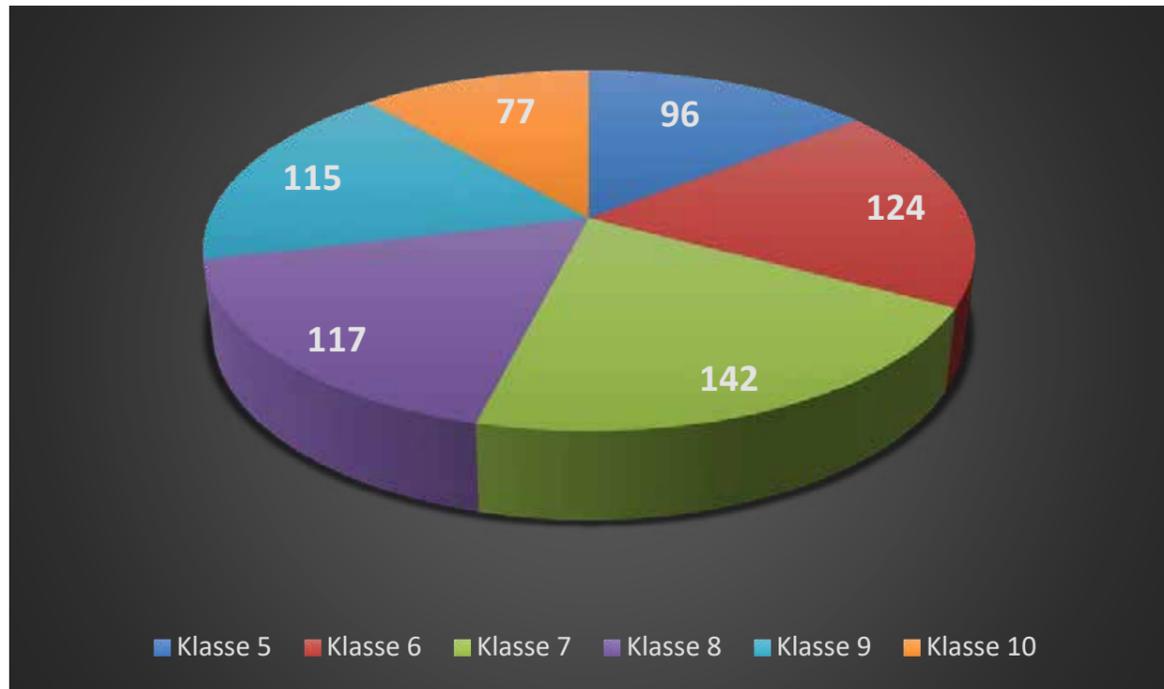
	Martin-Luther-Schule		Grundschule Langförden		Christophoruschule		Marienschule Oythe	
	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler
1. Schuljahr	1	14	2	30	2	44	2	43
2. Schuljahr	2	24	3	57	2	52	2	40
3. Schuljahr	1	23	2	42	2	50	2	48
4. Schuljahr	2	27	3	52	2	46	2	40
<b>insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>88</b>	<b>10</b>	<b>181</b>	<b>8</b>	<b>192</b>	<b>8</b>	<b>171</b>
	<i>Vorjahr</i>	96	<i>Vorjahr</i>	191	<i>Vorjahr</i>	191	<i>Vorjahr</i>	172

	Klassen	Schüler
1. Schuljahr	14	284
2. Schuljahr	16	317
3. Schuljahr	15	338
4. Schuljahr	17	322
<b>insgesamt</b>	<b>62</b>	<b>1.261</b>
	<i>Vorjahr</i>	1.287

Schulkindergarten	
Grundschule Langförden	16
Liobaschule	33
<b>Insgesamt</b>	<b>49</b>
	<i>Vorjahr</i> 43

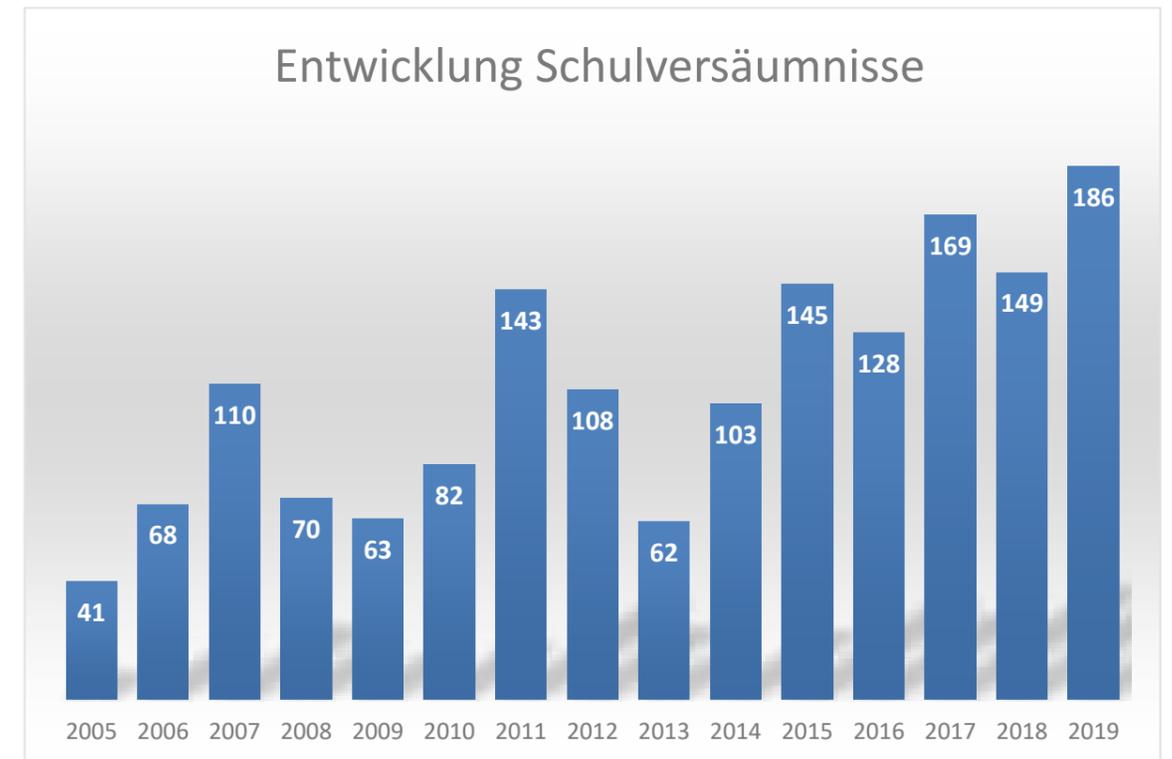


**Geschwister-Scholl-Oberschule**



**Entwicklung von Schulpflichtverletzungen**

Im Jahr 2019 lag die Zahl der eingegangenen Schulpflichtverletzungsanzeigen bei 186. Die Entwicklung der Schulversäumniszahlen lässt keinen Zweifel daran, dass in diesem Bereich dringender Handlungsbedarf besteht.



**Schulsozialarbeit in der Stadt Vechta**

**Maßnahmen und Projekte im Jahr 2019**

**Vernetzung und Gemeinwesenarbeit**

Schulsozialarbeit unterstützt die Schule bei der Vernetzung und der Gemeinwesenarbeit durch Teilnahme an Konferenzen, Dienstbesprechungen und Zusammenarbeit mit Eltern/Erziehungsberechtigten und Lehrkräften.

**Einzelfallhilfe**

- Unterstützung und Beratung von problembelastenden Schülern
- Entlastung bzw. Intervention in Konflikt- und Krisensituationen
- Elterngespräche/Hausbesuche

Zudem steht ebenfalls die Vernetzung und Kontaktpflege zwischen Schulen und außerschulischen Einrichtungen, wie z.B. ASD des Jugendamts und/oder sozialen Einrichtungen im Vordergrund.

**„aid-Ernährungsführerschein“**

Zielgruppe dieses Projekts ist die 3. Schuljahrgangsstufe. In 6 Unterrichtseinheiten von jeweils zwei Schulstunden pro Woche wird mit Hilfe einer externen Fachkraft der Ernährungsführerschein erworben. Inhaltlich geht es dabei um den praktischen Umgang mit Lebensmitteln und Arbeitsgeräten hinsichtlich einer gesunden Ernährung.

**Gewaltprävention „Soziales Kompetenztraining“**

Die Geschwister-Scholl-Oberschule führt mit der Klassenstufe 5 in Kooperation mit den dort tätigen Schulsozialarbeitern ein „Soziales Kompetenztraining“ durch. Dieses Training ist darauf ausgerichtet, in Gemeinschaft mit anderen Menschen eine soziale Interaktion zu etablieren und eine positive Lernerfahrung innerhalb der Klasse zu schaffen.

**Sozialtraining in der Grundschule – Projekt „Teamgeister“**

In der Christophorusschule wird im Schuljahr 2019/20 erneut einmal wöchentlich das Projekt „Teamgeister“ in jeder Klassenstufe mit einem Zeitumfang von 1UE1 durchgeführt. Das Projekt beinhaltet hierbei Aktivitäten und Übungen, die das respektvolle Miteinander innerhalb der Klasse fördern und zu einer Verbesserung der Klassengemeinschaft beitragen.

1 UE: Eine Unterrichtseinheit umfasst 45 Minuten.

**Sport**

Die Stadt Vechta ist und bleibt eine sportbegeisterte Stadt. Dies zeigt sich nicht zuletzt durch die konstant hohen Zahlen der Personen, welche sich in städtischen Vereinen beteiligen. Mit einer derzeitigen Zahl von über 10.000 Mitgliedern in Vechtaer Vereinen umfasst dies grob 1/3 aller Vechtaer Bürgerinnen und Bürger. Bei den u.g. Zahlen handelt es sich „nur“ um Vereine, welche Mitglied im Kreissportbund sind. Die Mitgliedszahlen weiterer Vereine sind hier nicht aufgeführt.

Verein	Mitglieder
1. WV Vechta	179
Boxclub Vechta e. V.	346
BMX Club Vechta	57
Bowlingverein Vechta	12
DJK Füchtel	214
DLRG Ortsgruppe Vechta	435
Judoclub Vechta	61
Kneipp-Verein Vechta	207
Pferdesport Weser Ems e. V.	1563
Pool-Billard-Club Vechta	24
Post SV Vechta	51
Reha- und Behindertensportverein Vechta	457
Reit- und Fahrverein Langförden	56
Reitverein Vechta	440
SC Rasta Vechta	789
Schachverein-Kaponier Vechta	15
Schießsportclub Vechta e. V.	101
Schützenverein Stoppelmarkt	255
SFN Vechta	1639
SKI-Club Vechta	85
SSV 1971 Vechta	20
St. Hubertus Schützenbruderschaft Hagen	48
SV Asyaspor Vechta	30
SV BW Langförden	983
Taekwondo Team IKAROS	52
TOM – Taekwondo Oldenburger Münsterland	107
Tennisverein Langförden	137
Tennisverein Vechta	327
VfL Oythe	1429
	<b>10.119</b>
	<b>10.608</b>

**Sportentwicklungsplanung – Sportstadt Vechta 2030**

Wie die oben abgebildeten Vereinsmitgliederzahlen verdeutlichen, hat der Sport für die Stadt Vechta eine große Bedeutung. Die Vereine bieten dabei ein vielseitiges und attraktives Angebot für alle Altersgruppen und Leistungsstärken an. Neben der Jugendarbeit spielen dabei außerdem die Gesundheitsprävention älterer Menschen sowie die Integration von Kindern und Jugendlichen durch Sport eine tragende Rolle. Auch im Leistungssport (u.a. Reitsport, Basketball,

Volleyball, Handball, Schießsport, BMX und Golf) können Vechtaer Vereine nationale und internationale Erfolge vorweisen.

Gleichzeitig hat sich das Umfeld des Sports in Vereinen und das Sportverhalten wesentlich verändert (Sport außerhalb eines Vereins, Problem der Mitgliederanwerbung von Vereinen, demografischer Wandel, Ganztagschule). Diesen veränderten Anforderungen und der Zukunftsaufgabe wollen wir uns stellen. Deshalb ist eine Überprüfung und ggf. Neuorientierung der Sportentwicklung erforderlich. Die Grundlage für diese Planung ist eine systematisch erworbene, auch sozialräumlich ausgerichtete Datenlage, eine umfassende, pragmatische, realistische und integrierte Bewertung der Situation des Sports der Stadt Vechta, klare Stadtentwicklungsziele, eine strategische Ausrichtung, mit allen Akteuren abgestimmte konkrete Maßnahmen und eine Perspektive für deren Umsetzung.

Der Verwaltungsausschuss hat am 25.04.2017 auf Empfehlung des Ausschusses für Jugend und Sport beschlossen, dass die Stadt Vechta zur Optimierung und Weiterentwicklung des Sports in Vechta eine Sportentwicklungsplanung mit Herrn Prof. Dr. Robin Kähler, Mannheim, aufstellt, bei der die Stadträume Zitadelle, Hochzeitswald, Immentun und Innenstadt vorrangig in den Blick zu nehmen sind.

Dieses Gutachten konnte im Jahr 2019 fertiggestellt und vom Projektteam um Herrn Prof. Dr. Kähler an die Stadt überreicht werden. Das Gutachten ist abrufbar unter [https://www.vechta.de/fileadmin/user\\_upload/20190611\\_Gutachten\\_Vechta\\_FINAL\\_High.pdf](https://www.vechta.de/fileadmin/user_upload/20190611_Gutachten_Vechta_FINAL_High.pdf).

#### Teilsportstättenentwicklung – Sportstadt Vechta 2020

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Vechta hat auf Empfehlung des Ausschusses für Jugend und Sport am 21.06.2017 beschlossen die Sportanlage „Oyther Berg“ auszubauen, die Sportanlage „Am Bergkeller“ für den Fußballsport zu optimieren und die Leichtathletikanlage an der Universität Vechta auszubauen und zu modernisieren. Dieses hatte die Stadt unter enger Beteiligung der Vereine ausgearbeitet. Insgesamt wird die Stadt ca. 11 Millionen Euro investieren.

Im Jahr 2019 konnte die Modernisierung der Leichtathletikanlage an der Universität abgeschlossen und an die Universität übergeben werden.



Modernisierte Sportanlage an der Universität Vechta (Foto: Pätzold + Snowadsky)

Im Jahr 2019 wurde zudem der erste Bauabschnitt am Oyther Berg abgeschlossen, der die Umwandlung eines bestehenden Naturrasenspielfelds in ein Kunstrasenspielfeld sowie die Schaffung eines zusätzlichen Naturrasenspielfelds beinhaltet.



Neubau eines Kunstrasenplatzes am Oyther Berg

Foto Pätzold + Snowadsky

Die Stadt Vechta, der VfL Oythe und SFN Vechta haben im Jahr 2019 darüber hinaus die Pläne für den Ausbau der Sportstätten am Oyther Berg beziehungsweise am Bergkeller konkretisiert und gemeinsam weiterentwickelt. Diese sehen unter anderem den Bau eines neuen Stadions mit Vereinsgebäude, Tribüne und neuen Trainingsplätzen für den VfL Oythe sowie die Erneuerung des Stadions am Bergkeller vor, wo die Sportfreunde Niedersachsen (SFN) zu Hause sind. Ab dem kommenden Jahr soll gebaut werden. Dabei wird der laufende Spiel- und Trainingsbetrieb berücksichtigt.



Ansicht Neubau Gebäude am Oyther Berg

Grafik: Pätzold + Snowadsky



Ansicht Neubau Gebäude Stadion am Bergkeller

Grafik: Pätzold + Snowadsky

### Das Familienbüro

Das Familienbüro der Stadt Vechta besteht bereits seit 2007. Es unterstützt die Eltern in allen Fragen rund um die Familie und Kinderbetreuung. In persönlichen Gesprächen wird nach individuell angepassten Betreuungsmöglichkeiten gesucht.



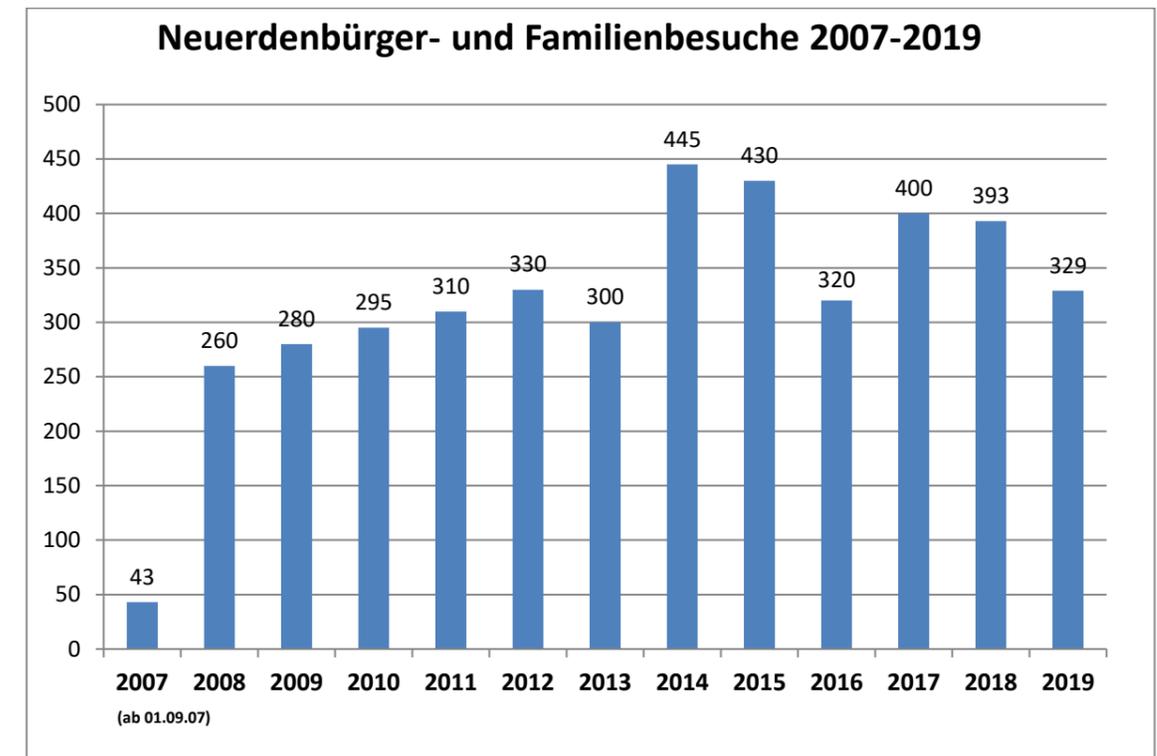
Von links: Maresa Moormann, Wiebke Kläne, Andrea Schlärmann

Foto: Bindernagel

### Aktivitäten des Familienbüros

#### Besuche bei Familien

In 2019 wurden von Januar bis November 329 Neugeborene durch das Familienbüro begrüßt. Die im Familienbüro zuständige Mitarbeiterin informierte bei den Besuchen über die vorhandenen Kinderbetreuungs-, Bildungs- und Freizeitangebote in der Stadt Vechta und wies auf die verschiedenen Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten hin.



#### „Netzwerk Familie Vechta – frühe Hilfen“

Das „Netzwerk Familie Vechta“ hat sich in 2019 zweimal getroffen und über verschiedene Projekte ausgetauscht. Unter anderem wurde über den Fachkräftemangel bei Hebammen und lange Wartelisten bei Kinderärzten diskutiert. Weiterhin wurde das Problem des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen thematisiert und, wie diesem entgegengewirkt werden könne.

Das „Babyschwimmen“ für Eltern mit Kindern im Säuglingsalter konnte nach den Sanierungsarbeiten des Schwimmbads im Ortsteil Langförden im Februar 2019 wiederaufgenommen werden und ist stets ausgebucht.

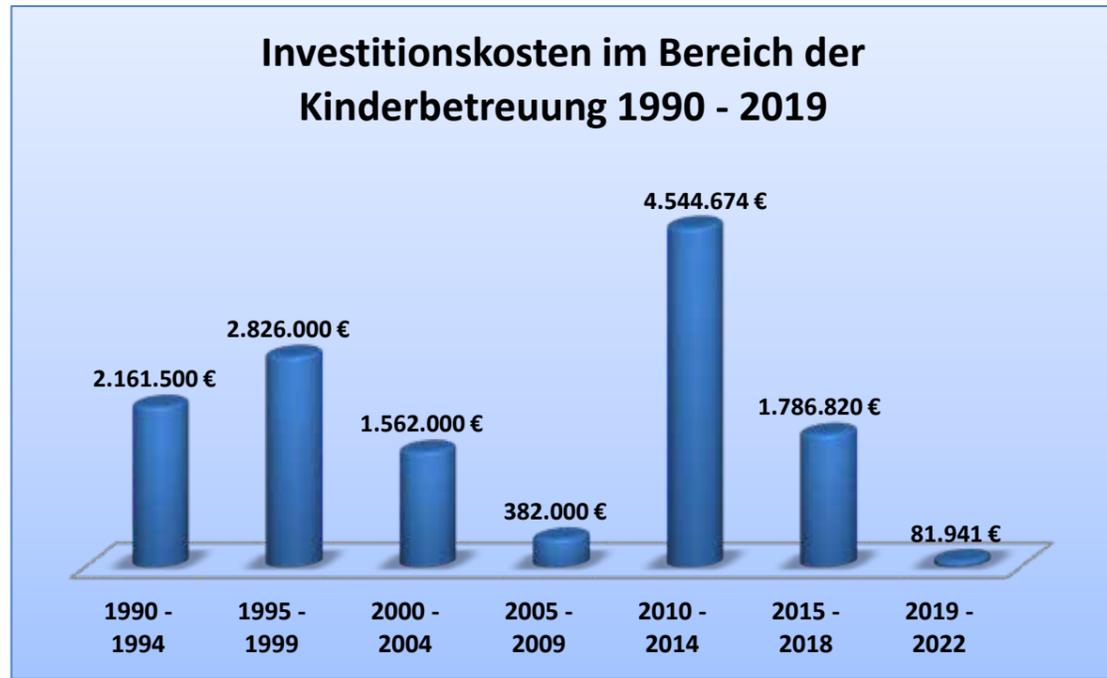
#### Kinderbetreuungsangebote

In der Stadt Vechta stehen derzeit für Kinder im vorschulischen Alter knapp 1.400 Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Daneben verfügt die Stadt Vechta derzeit über rd. 160 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren in zehn Großtagespflegestellen sowie bei privaten

Tagespflegepersonen. Eine Vielzahl weiterer Betreuungsangebote – eine Hortgruppe für Grundschulkindern in Vechta, eine Ferienbetreuung für Grundschüler, eine Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung für Kinder mit Migrationshintergrund bzw. besonderem Förderbedarf im Haus der Jugend – runden das Kinderbetreuungsangebot in der Stadt Vechta ab. Darüber hinaus gewährleistet die Stadt Vechta den Ausbau eines bedarfsgerechten Platzangebotes für Kinder unter drei Jahren, im schulpflichtigen Alter sowie an Ganztagsplätzen.

**Finanzierung der Kinderkrippen und Kindergärten**

Die Zuschüsse zu den laufenden Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen und im Bereich der Kindertagespflege sind von rd. 350.000 € im Jahr 1990 auf aktuell knapp 4 Mio. € gestiegen. Für die kommenden Jahre ist mit einem weiteren Anstieg durch die notwendige Einrichtung von weiteren Krippen- und Kindergartengruppen zu rechnen. Daneben hat die Stadt Vechta seit 1990 insgesamt über 13 Mio. € für investive Maßnahmen aufgewendet. Auch hier werden in den kommenden Jahren durch den weiteren Ausbau der Kinderbetreuungsangebote und erforderliche Sanierungsmaßnahmen weitere Investitionen erforderlich sein.

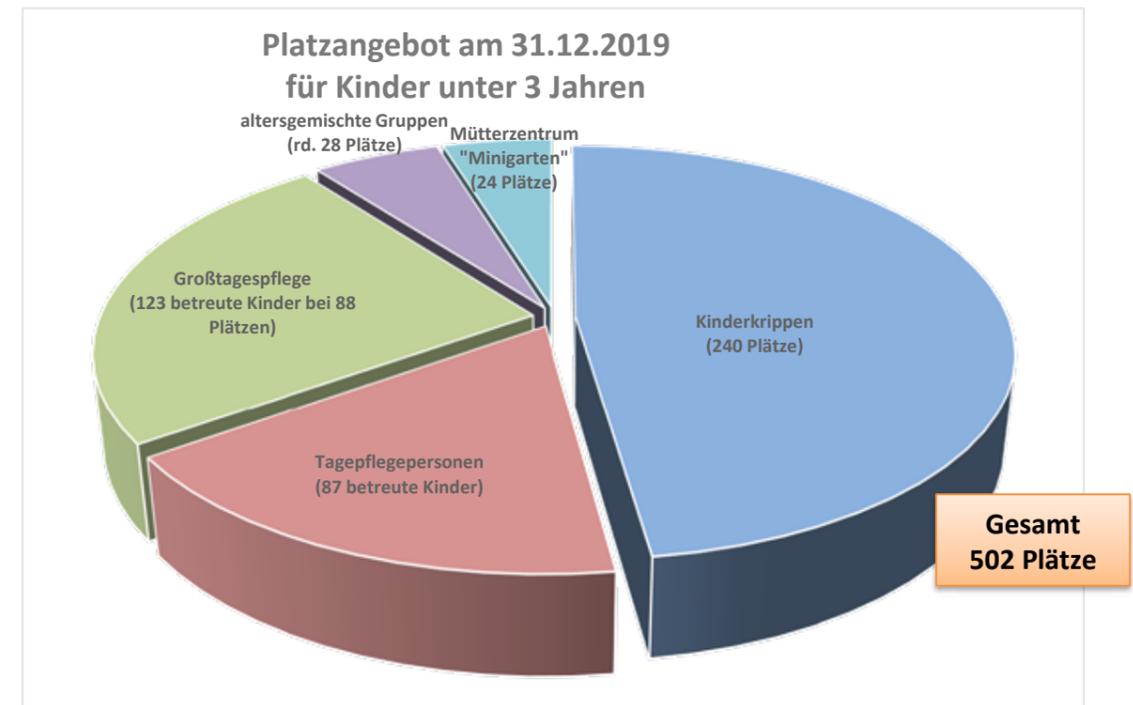


**Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren**

Das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren besteht in Vechta aus den folgenden 4 Säulen:

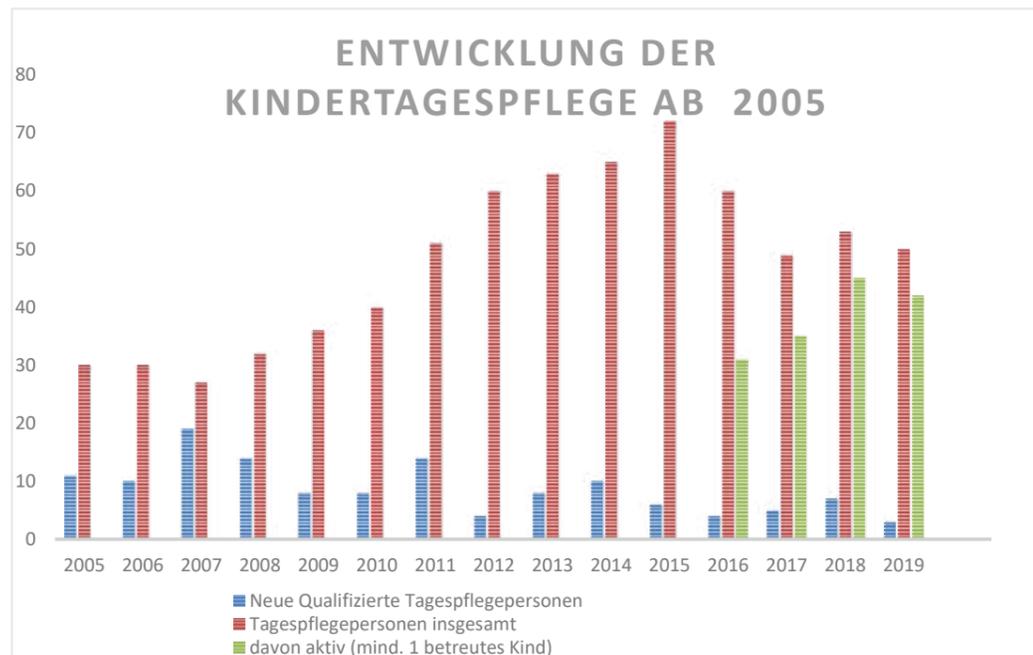


Das Platzangebot stellt sich wie folgt dar:



## Kindertagespflege

Seit dem 01. April 2012 kooperieren die Städte und Gemeinden Vechta, Dinklage, Bakum und Visbek im Bereich der Kindertagespflege mit der Kreisvolkshochschule Vechta (KVHS), wobei die Stadt Dinklage im 1. Quartal 2016 aus der Kooperation ausgestiegen ist. Die Kooperation zwischen den Gemeinden Bakum und Visbek sowie der Stadt Vechta mit der KVHS wird seit dem 01.01.2019 bis zum 31.12.2022 weitergeführt. Der Bereich umfasst die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen, die Beratung und Begleitung der Tagespflegepersonen und der Eltern sowie die Vermittlung an nachfragende Eltern. Im Laufe des Jahres 2019 haben 3 Personen aus Vechta an einer Qualifizierungsmaßnahme erfolgreich teilgenommen, so dass im Stadtgebiet Vechta zum 31.12.2019 insgesamt 50 Tagespflegepersonen mit entsprechender Pflegeerlaubnis gemeldet sind, von denen 42 aktiv sind (d.h., die mind. ein Kind betreuen).



## Großtagespflege

In der Stadt Vechta stehen den Familien in zehn Großtagespflegestellen (Villa Kunterbunt, Vita-Kids, Welper Rasselbande, Nesthäkchen, Glückskinder, Spatzennest, Pustebblume, Kinderpalast, Nimmerland, Sterntaler) insgesamt 88 Betreuungsplätze zur Verfügung.

Im Jahr 2019 gab es Veränderungen bei einigen Großtagespflegestellen:

- Zum 30.04.2019 hat die Großtagespflegestelle „Stadtwerge“ den Betrieb eingestellt.
- Zum 01.05.2019 ist die Großtagespflegestelle „Villa Kunterbunt“ in neue Räumlichkeiten am Standort „Pickerskamp 42a“ gezogen.
- Zum 31.07.2019 hat die Großtagespflegestelle „Regenbogenland“ den Betrieb eingestellt. Die Großtagespflegestelle wird seit dem 01.08.2019 von Frau Sommer und Frau Gerdes unter dem Namen „Pustebblume“ an dem bisherigen Standort weitergeführt.

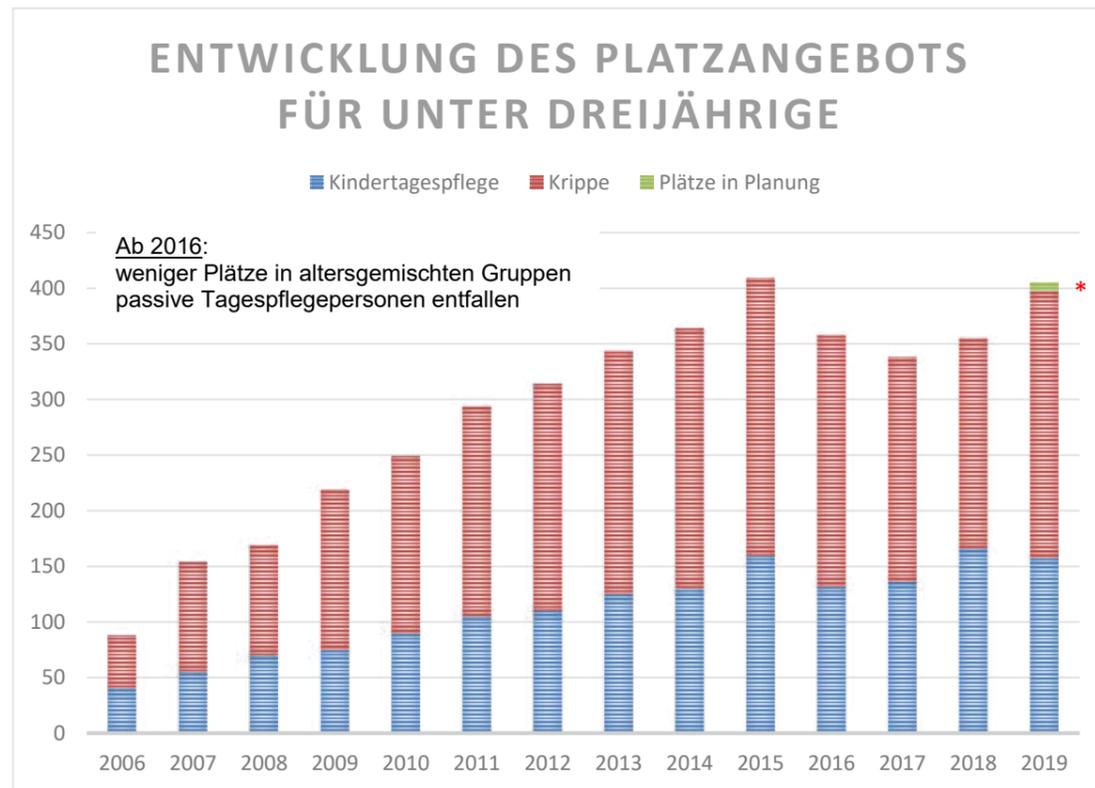
- Zum 31.07.2019 hat die Großtagespflegestelle „Sommerland“ den Betrieb eingestellt. Die Großtagespflegestelle wird seit dem 01.08.2019 von Frau Wolke und Herrn Mechelke unter dem Namen „Glückskinder“ an dem bisherigen Standort weitergeführt.

## Gesamtübersicht über den Ausbau in Krippen und Großtagespflege 2007 – 2019

### Chronologie

- **Bestand** Plätze in altersübergreifenden KiGa-Gruppen „Minigarten“ des Mütterzentrums → 24 Plätze
- **2007** Plätze in altersübergreifenden KiGa-Gruppen → 24 Plätze  
Großtagespflegestelle „Spatzennest“ → 10 Plätze  
Kinderkrippe „Krabbelgarten“ → 15 Plätze
- **2008** Großtagespflegestelle „Villa Kunterbunt“ → 10 Plätze
- **2009** Integrative Kinderkrippe „Andreaskrippe“ → 30 Plätze  
Kinderkrippe „St. Laurentius Langförden“ → 15 Plätze
- **2010** Kinderkrippe „St. Elisabeth“ → 15 Plätze  
Großtagespflegestelle „Spatzennest“ → 10 Plätze
- **2011** Krippengruppen in der KiTa „Arche Noah“ → 30 Plätze  
Großtagespflegestelle „Welper Rasselbande“ → 10 Plätze
- **2012** Kinderkrippe „St. Marien Oythe“ → 30 Plätze
- **2013** Großtagespflegestelle „Nesthäkchen“ → 10 Plätze  
Zweite Krippengruppe „St. Laurentius Langf.“ → 15 Plätze
- **2014** Großtagespflegestelle „Sommerland“ → 10 Plätze  
Zweite Krippengruppe „Krabbelgarten“ → 15 Plätze
- **2015** Großtagespflegestelle „Rappelkiste“ → 10 Plätze  
Großtagespflegestelle „Kinderpalast“ → 10 Plätze  
Großtagespflegestelle „VitaKids“ → 10 Plätze  
Krippengruppe „Städtischer Kindergarten“ → 15 Plätze
- **2017** Großtagespflegestelle „Nimmerland“ → 10 Plätze
- **2018** Großtagespflegestelle „Sterntaler“ → 10 Plätze  
Krippengruppe „Maria Frieden“ → 15 Plätze
- **2019** Krippengruppe „St. Rafael“ → 15 Plätze

Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über den Ausbau und die Entwicklung der vorhandenen Betreuungsplätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren in der Kindertagespflege (blau) und in Kinderkrippen (rot) in der Stadt Vechta.



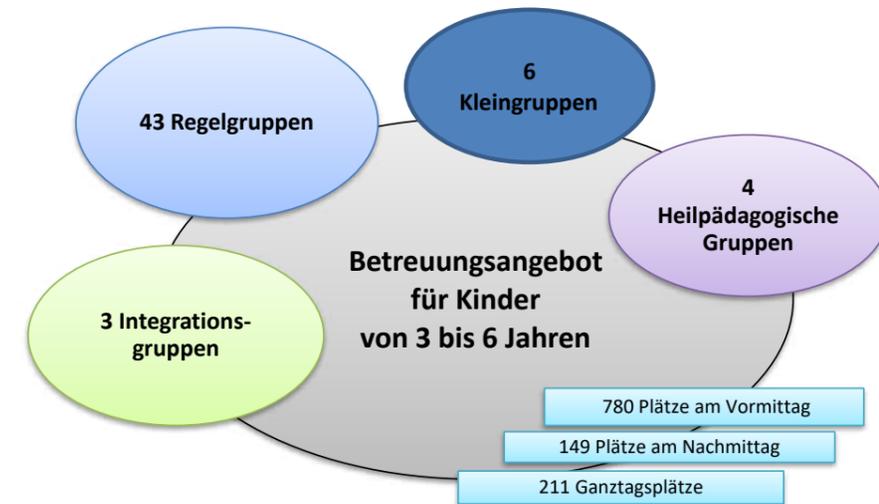
\* Krippe DRK

#### Ausblick

Sowohl das Gutachten von Herrn Kramer zur Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung sowie der Kindertagesstättenbedarfsplan des Landkreises Vechta von dem Institut „biregio“ prognostizieren in den nächsten Jahren noch einen Anstieg der Kinderzahlen. Nach beiden Gutachten fehlen in den kommenden Jahren im Bereich der Unter- und Über-Dreijährigen Betreuungsplätze. Diese sind aufgrund neuer Baugebiete und eines Generationswechsels in den älteren Wohngebieten erforderlich. Zum Beginn des Kindergarten- /Krippenjahres 2021/2022 sind zwei neue Einrichtungen mit je zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen in Telbrake und Langförden geplant.

#### Betreuungsangebot für Kinder von 3 bis 6 Jahren (Kindergärten)

In der Stadt Vechta stehen für Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren rd. 1.140 Plätze in derzeit 12 Einrichtungen zur Verfügung.



Von den derzeit 12 Kindergärten befinden sich sechs in Trägerschaft der Kath. Kirche (St. Elisabeth, Montessori-Kinderhaus St. Rafael, St. Marien Oythe, Maria-Frieden, St. Franziskus, St. Laurentius Langförden), ein Kindergarten in privater Trägerschaft (Tante Klara´s Bauernkindergarten) sowie jeweils ein Kindergarten in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt (KiTa der AWO), des Andreaswerks (Heilpädagogischer Kindergarten St. Nepomuk), der Ev.-Luth. Kirchengemeinde (Arche Noah) und der Stadt Vechta (Städtischer Kindergarten). Seit dem 01.11.2019 hat sich die Trägervielfalt noch erweitert. Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Vechta e.V., betreibt seitdem die Kindertagesstätte des DRK in Langförden. Diese ist übergangsweise in Containern am Standort Kirchwiesen 1a untergebracht, bevor die neue Kita am Standort Jans-Döpe eröffnet wird.

Die Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2019/2020 in Vechta sind im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen (Stand: 31.12.2019). Die Zahl der im Verlauf des Kindergartenjahres gemeldeten Kinder war so hoch, dass die in den vergangenen Kindergartenjahren zusätzlich und befristet eingerichteten Regelgruppen fortgeführt werden mussten. Aufgrund des Anstiegs wurde zudem eine zusätzliche Ganztagsgruppe beim Kindergarten St. Franziskus sowie eine Kleingruppe am Vormittag beim Kindergarten St. Laurentius eingerichtet.

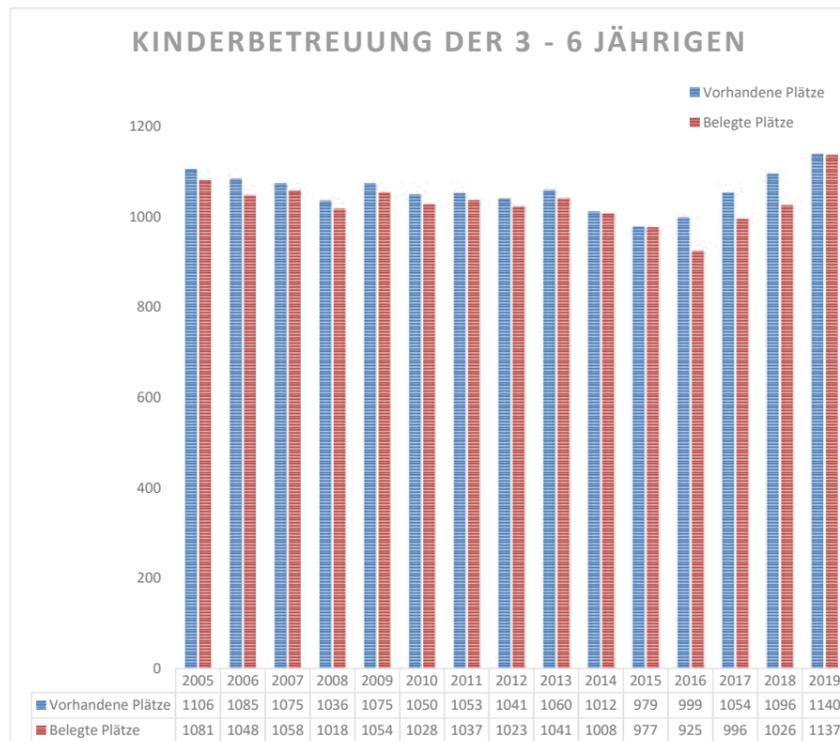
Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die Anzahl der zur Verfügung stehenden Kindergartenplätze und der belegten Plätze zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

Die Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2018/2019 in Vechta sind im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen (Stand: 31.12.2018). Die Zahl der im Verlauf des Kindergartenjahres gemeldeten Kinder war so hoch, dass die in den vergangenen Kindergartenjahren zusätzlich und befristet eingerichteten Regelgruppen fortgeführt werden mussten. Aufgrund des Anstiegs wurde zudem eine zusätzliche Regelvormittagsgruppe beim Kindergarten St. Nepomuk eingerichtet.

Zum 01.08.2018 hat das Land Niedersachsen die Beitragsfreiheit für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres eingeführt. Demnach ist der Besuch einer Kindertageseinrichtung für Kinder ab dem Monat, in dem sie das dritte Lebensjahr vollenden, bis zum Schuleintritt für bis zu 8 Stunden Betreuung am Tag beitragsfrei. Durch die Einführung der Beitragsfreiheit wird zukünftig

mit einem erhöhten Bedarf der Eltern gerechnet. So dürften beispielsweise mehr Ganztagsplätze nachgefragt werden. Um dieser Veränderung zeitnah entgegenzutreten, wurden bereits zusätzliche Ganztagsplätze geschaffen, indem bestehende Vormittagsplätze in Ganztagsplätze umgewandelt wurden. Die derzeit 151 Ganztagsplätze stehen in den Kindergärten St. Rafael, St. Elisabeth, St. Laurentius Langförden, in der Kindertagesstätte der AWO, der Arche Noah und im Städtischen Kindergarten zur Verfügung. Zusätzliche Ganztagsplätze sind für 2019 geplant. Eine zusätzliche Herausforderung wird zukünftig ebenso die Gewinnung von qualifiziertem Personal sein.

Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die Anzahl der zur Verfügung stehenden Kindergartenplätze und der belegten Plätze zum 31.12. des jeweiligen Jahres.



**Städtischer Kindergarten**

Der Städtische Kindergarten betreut derzeit rd. 140 Kinder und ist damit einer der größten Kindertagesstätten im Stadtgebiet. Neben den Regelplätzen in drei Vormittagsgruppen und einer Nachmittagsgruppe werden in einer Gruppe derzeit vier behinderte mit nicht behinderten Kindern betreut (Integrationsgruppe). In der altersübergreifenden Ganztagsgruppe (Angebot eines Mittagstisches) werden aktuell keine Kinder unter drei Jahren betreut.

Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ wird weiterhin von zwei Sprachförderkräften im städtischen Kindergarten umgesetzt. Die jährlichen Zuwendungen betragen jeweils 25.000,00 € und werden für die Personalkosten in diesem Bereich eingesetzt. Weiterhin wurden der Einrichtung über die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Qualität in Kindertagesstätten (QuiK) Mittel für zusätzliches Personal in

Höhe von 49.800,00 € bewilligt. In 2019 konnten davon zwei halbe Stellen finanziert werden. Es handelt sich dabei um zusätzliches Personal, welches gruppenunabhängig eingesetzt wird.

**Betreuungsangebot für Kinder über 6 Jahre**

**Horte**

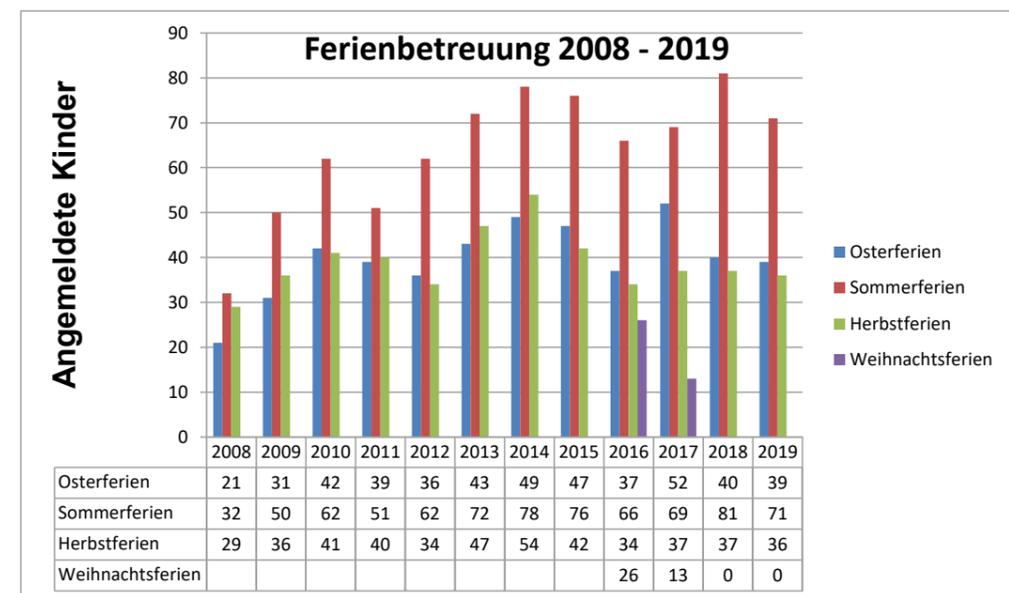
Im Stadtgebiet Vechta ist in der Kindertagesstätte St. Franziskus eine Hortgruppe für Kinder im Grundschulalter eingerichtet. Die Betreuung erfolgt an 5 Tagen in der Woche im Anschluss an die Schule. Neben einer Freizeitgestaltung werden die Kinder bei ihren Hausaufgaben von den Fachkräften unterstützt. Darüber hinaus wird ein Mittagstisch angeboten.

**Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung**

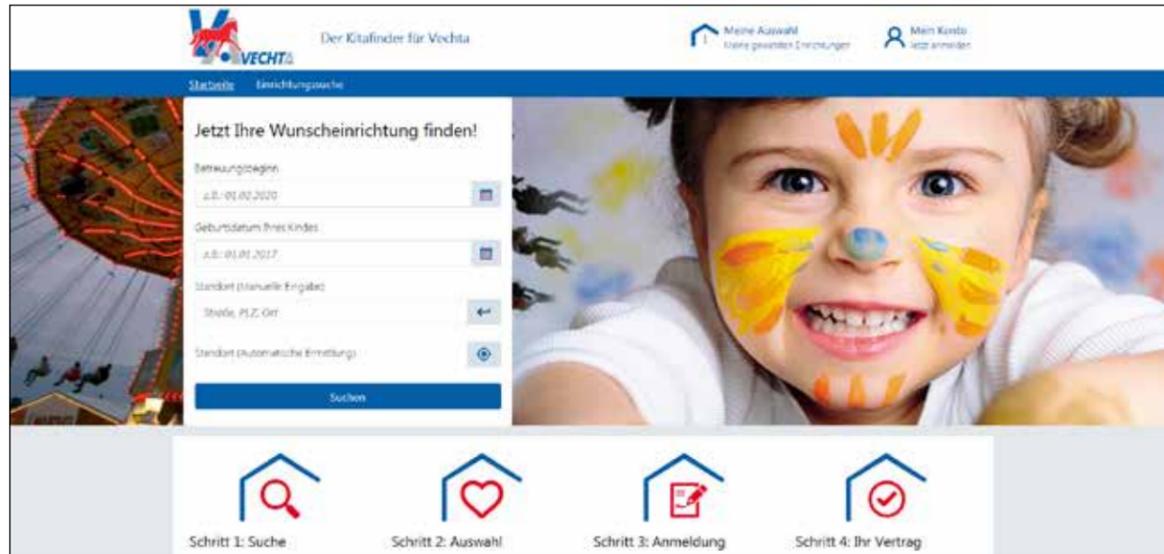
Durch den Ausbau der Ganztagschulen in der Stadt Vechta ist die Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung für Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder mit besonderem Förderbedarf, die im Haus der Jugend (Gulfhaus) eingerichtet ist, nicht mehr voll ausgelastet. Bis Herbst 2019 haben ca.10 Kinder das Angebot in Anspruch genommen. Die Betreuung bietet Platz für bis zu 20 Kinder. Es werden Kinder im Alter von 6 bis ca. 13 Jahren von pädagogischen Fachkräften bei den Hausaufgaben unterstützt. Darüber hinaus werden diverse Freizeitbeschäftigungen angeboten. Die Betreuung findet montags bis freitags, außerhalb der Schulferien, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Ein Großteil der Kinder nimmt die Betreuung über einen längeren Zeitraum (12 bis 24 Monate) in Anspruch.

**Ferienbetreuung für Grundschul Kinder**

Voll belegt ist regelmäßig die beim Haus der Jugend (Gulfhaus) eingerichtete Ferienbetreuung für Grundschul Kinder. Diese wird bei Bedarf in den Ferien angeboten und wurde im Jahr 2014 auf 30 Plätze erweitert. Die seit 2013 angebotene Betreuung am Nachmittag findet weiterhin nach Bedarf statt. Eine Betreuung in den Weihnachtsferien 2019/2020 fand aufgrund der Wochentage nicht statt. In den Sommerferien ist die Nachfrage dagegen sehr hoch und die Plätze sind zum Teil nicht mehr ausreichend.



**Digitale Kita-Anmeldung via „KitaFinder“**



Seit Januar 2016 können Eltern ihre Kinder für einen Betreuungsplatz in ihrer Wunschrichtung mit ein paar Klicks bequem von zu Hause aus über den KitaFinder vormerken lassen. Die Eltern haben dabei die Möglichkeit, Betreuungswünsche hinsichtlich des Aufnahmebeginns, der Art der Betreuung sowie der Betreuungszeit und -dauer anzugeben. Der KitaFinder wurde in 2019 neu aufgelegt und ist nun auch für eine Nutzung mit dem Smartphone oder Tablet geeignet. Sofern Eltern die Betreuung durch eine Tagespflegeperson in Anspruch nehmen möchten, ist die Anmeldung für die Kindertagespflege nun ebenfalls über den KitaFinder möglich. Der KitaFinder ist im Internet zu finden unter [www.vechta.de/kitafinder](http://www.vechta.de/kitafinder). Der persönliche Kontakt zur Einrichtung ist dabei dennoch wichtig und bleibt natürlich weiterhin bestehen. In 2019 wurden insgesamt 909 Kinder über den KitaFinder angemeldet, davon wurden 676 Kinder über einen Account der Eltern angemeldet und 233 Kinder von den Leitungen der Kindertagesstätten oder dem Familienbüro. Die Eintragung durch die Leitungen oder das Familienbüro erfolgt, wenn die Eltern die Anmeldung in Papierform vornehmen.

**Förderprogramm des Landes „Richtlinie Familienförderung“**

Nach der „Richtlinie Familienförderung“ fördert das Land ab 2011 in begrenztem Umfang die in den Kommunen im Jahr 2007 eingerichteten Familienbüros und bestimmte Einzelprojekte. Für ihr Familienbüro erhält die Stadt Vechta einen pauschalen Zuschuss von 3.900 € pro Jahr. Das zusätzliche Förderkontingent der Stadt Vechta für Projektmaßnahmen betrug im Jahr 2018 rd. 50.000 € und erforderte eine Gegenfinanzierung von mindestens 50 % der Projektkosten.

Folgende Projekte der Stadt Vechta werden auf diesem Wege weiterhin gefördert:

- „Neuerdenbürgerbesuche“ des Familienbüros
- Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung für Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder mit besonderem Förderbedarf
- EFi-Projekt (seit 01.08.2016)

**Sonstige Förderprojekte für Kinder und Familien**

**Musikalisierungsprojekt der Kreismusikschule**

Bereits seit dem Jahr 2011 übernimmt die Stadt Vechta die Co-Finanzierung des Landesförderprogramms zur musikalischen Frühbildung „Musikland Niedersachsen – Wir machen die Musik“. Seit 2018 beträgt die Anzahl der teilnehmenden Kindergärten in der Stadt Vechta 9 Kindergärten. Der Förderbetrag der Stadt Vechta beträgt 22.000 €/Jahr.

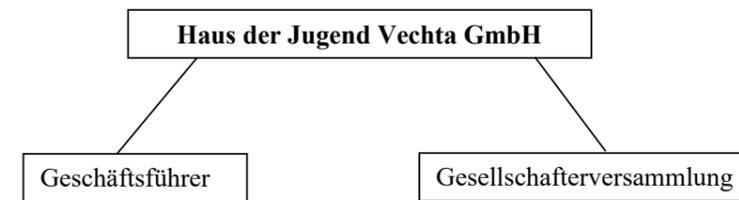
**Zuschuss für das Mütterzentrum Vechta**

Auch für das Jahr 2019 hat die Stadt Vechta dem Mütterzentrum Vechta einen Zuschuss zu den Miet- und Mietnebenkosten in Höhe von rd. 8.100 € gewährt, um dessen finanzielles Fortbestehen zu sichern. Die Beteiligung erfolgt zunächst bis zum Jahr 2023, anschließend ist ein neuer Antrag des Mütterzentrums erforderlich. Die Stadt beteiligt sich abzüglich eines 10%igen Eigenanteils des Mütterzentrums an den Miet- und Mietnebenkosten. Das Mütterzentrum ist eine wichtige Einrichtung, insbesondere für neu zugezogene Familien und bietet neben Spiel- und Krabbelgruppen zweimal wöchentlich eine Betreuung für Kinder im Alter zwischen 1 ½ und 3 Jahren.

**Jugend - Haus der Jugend Vechta GmbH**

Das im öffentlichen Sprachgebrauch eher als **Gulnhaus** bekannte Haus der Jugend wird seit dem 15.11.1991 von der Stadt Vechta als Alleingeschäftlerin in der Rechtsform einer GmbH geführt. Die Gesellschaft ist im Sinne der Abgabenordnung (AO) als gemeinnützig anerkannt und somit im ideellen Aufgabenbereich u. a. von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit. Darüber hinaus ist das Haus der Jugend als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Sozialgesetzbuch VIII (SGB) anerkannt und verfügt somit über einen herausgestellten Status im dualen System der Jugendhilfe. Die „Haus der Jugend Vechta GmbH“ erfüllt für die Stadt Vechta z. B. im Bereich der Jugendhilfe Aufgaben im Auftragsverhältnis und wird entsprechend finanziert.

**1. Organe der Gesellschaft**



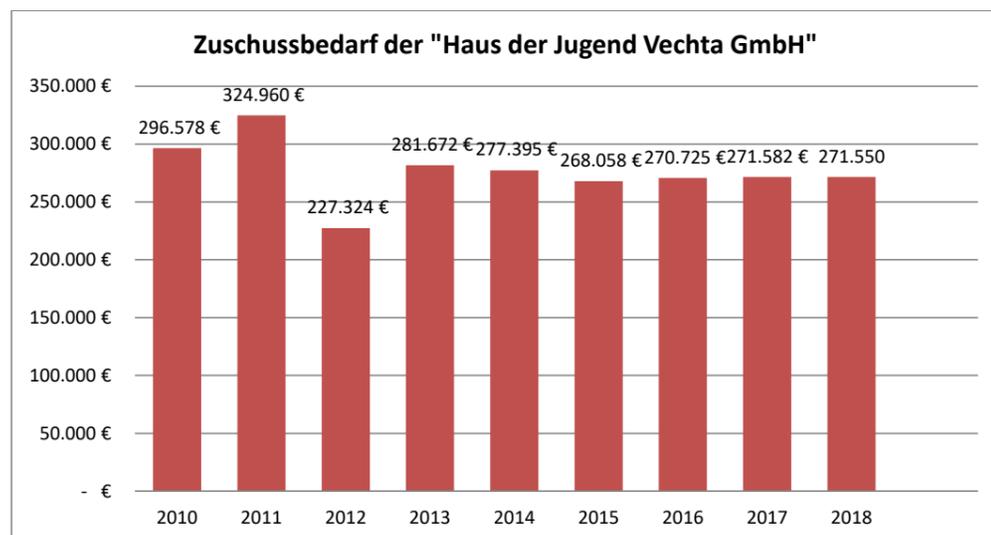
**Die Gesellschafterversammlung** setzt sich entsprechend dem Gesellschaftervertrag aus den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses der Stadt Vechta zusammen und

besteht somit in dieser Legislaturperiode aus 11 Mitgliedern. Den Vorsitz der Gesellschafterversammlung hat der Bürgermeister der Stadt Vechta. Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung ergeben sich aus dem Gesellschaftervertrag

**Der Geschäftsführer** leitet die Haus der Jugend Vechta GmbH nicht nur aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Er ist zum einen Vorgesetzter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GmbH und zum anderen auch für die strategische Ausrichtung der Einrichtung als Jugend- und Freizeitzentrum sowie der Förderung der Jugendarbeit mit dem Ziel, die Persönlichkeitsbildung sowie das Gemeinschafts- und Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen zu stärken, in Zusammenarbeit mit einem (noch zu bildenden) Beirat und der Gesellschafterversammlung zuständig.

## 2. Finanzen

Die „Haus der Jugend Vechta GmbH“ ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB). Die Gesellschaft wird vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Vechta in Form einer Ersatzprüfung geprüft.



Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um das „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ des jeweiligen Geschäftsjahres. Die Zahlen des Geschäftsjahres 2019 lagen bei der Erstellung noch nicht vor.

## 3. Ferienprogramme 2019

Wie in den vergangenen Jahren wurde den Kindern und Jugendlichen auch in den Ferien 2019 ein umfangreiches Ferienprogramm mit einem Programmheft für Kinder von 6 bis 17 Jahren angeboten. Bereits zum achten Mal fand hierbei die Anmeldung über das Internet statt. Auf der eigens erstellten Internetseite „www.freizeit-vechta.de“ konnten sich die Kinder und Jugendlichen alleine oder zusammen mit ihren Eltern für die einzelnen Kurse anmelden. Trotz des Onlineverfahrens wurden auch in diesem Jahr Programmhefte erstellt, so dass diese in den Schulen der Stadt Vechta verteilt werden konnten. Das Programmheft für Kinder wurde von den Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern in allen Grundschulen und weiterführenden Schulen verteilt.

Vereine, Institutionen und Organisationen, die in den Ferienprogrammen Angebote und Kurse durchgeführt haben, haben auch in diesem Jahr für ein abwechslungsreiches und spannendes Sommerferienprogramm sorgen können. Die Struktur der Angebote und Kurse, die im Sommerferienprogramm vom Haus der Jugend bereitgestellt werden, wurden auch in diesem Jahr nochmals überarbeitet.

Einige Zahlen zu den Programmen im Jahr 2019:

	Anzahl der Angebote	Teilnehmerzahl	Belegte Kursplätze	Beteiligte Veranstalter	Ø Alter der Teilnehmer
<b>Sommerferien</b>	85	570	1484	21	10,4 Jahre
<b>Osterferien</b>	21	209	258	0	8,6 Jahre
<b>Herbstferien</b>	16	104	197	0	8,9 Jahre

## 4. Kinder- und Jugendarbeit

Die Aktivitäten im Haus der Jugend wurden fortgesetzt und um einige Neuerungen ergänzt und ausgeweitet. So wurden im offenen Arbeitsbereich im Jahr 2019 folgende wöchentliche Veranstaltungen bzw. Kurse angeboten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schachclub	Jugendcafé	Jugendcafé	Girls Day	Jugendcafé
Jugendcafé	Aktionstag (Im Dezember)	Aufnahme im Studio (seit August)		Rap am Freitag

Zusätzlich zu den festen Terminen werden stetig Angebote initiiert, die kurzfristig angelegt sind. Anfang des Jahres wurde für das gesamte Haus von den Jugendlichen und den Mitarbeitern des Hauses die „Hausordnung 2019“ erarbeitet, bei dem nicht nur die gesellschaftlichen Regeln für ein Miteinander verschriftlicht wurden, sondern darüber hinaus auch die Sanktionen, die aus der Nichteinhaltung resultieren. Dieses „Treffen“ hat sich in den letzten 4 Jahren zu einem festen Bestandteil entwickelt

## 5. Sommercamp 2019

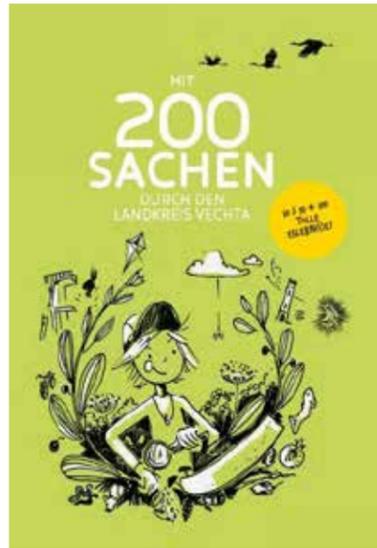
Zum bereits siebten Mal wurde ein Sommercamp durch das Haus der Jugend Vechta organisiert. In diesem Jahr fand das Camp auf einem Selbstversorgerzeltplatz in Nachrodt-Wiblingwerde statt. In der Zeit vom 19.07. – 26.07.2019 nahmen 27 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 14 Jahren teil. Das Motto lautete „Primetime TV-Shows“. Die Teilnehmer mussten in 4 Teams die Woche über verschiedene „TV-Shows“ bestehen. So waren z.B. „1,2 oder 3“, „Das Supertalent“, „Das Dschungelcamp“ und „Quizduell“ ein Bestandteil der Shows. Bei allen „Prüfungen“ lag der Schwerpunkt auf der Kooperation der einzelnen Teammitglieder. Es standen verschiedenste Aktivitäten auf dem Programm: Nachtwanderung, Gruppenspiele, diverse Geländespiele, ein Besuch im Freibad und vieles mehr. Jeden Abend wurde der Tag mit einer Lagerrunde beendet. Begleitet wurde das Sommercamp durch den Stadtjugendpfleger Tobias Hartmann sowie 9 ehrenamtliche Kräfte sowie einer Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr. Zusätzlich wurde ein Lagerfilm von rund 110 Minuten angefertigt, den die Teilnehmer nach der gemeinsamen Premiere am 19.11.2019 mit den Eltern im Saal des Gulfhauses mitnehmen konnten.

## 6. Stadtjugendpflege

### 6.1 Überblick

Im Rahmen der Stadtjugendpflege wurden im Jahr 2019 mehrere Gruppen bei der Durchführung von Angeboten im Haus der Jugend begleitet. Bereits seit 2016 finden wieder regelmäßig Stadtjugendpflegertreffen statt, bei denen die kommunalen Jugendpfleger sich über zukünftige gemeinsame Projekte austauschen, diese planen oder im Rahmen von kollegialer Beratung evaluieren. Ferner sind im Jahr 2019 viele Inhalte für geplante Projekte in 2020 erarbeitet worden, welche sich speziell auf Jugendliche im Alter von 14 – 21 Jahren beziehen.

## 6.2 Buchprojekt „Mit 200 Sachen durch den Landkreis“



Cover des erschienenen Buches

Bereits seit dem Jahr 2017 arbeiten die kommunalen Jugendpfleger/-innen an einem gemeinsamen Buchprojekt, welches im November 2019 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Vechta, dem Förderprogramm LEADER sowie mit Unterstützung der Bürgermeister der einzelnen Städte und Gemeinden wurde das Buch „Mit 200 Sachen durch den Landkreis Vechta – 10 x 10 + 100 tolle Erlebnisse“ entwickelt. Dieses Buch richtet sich an Grundschulkinder und Kinder der 5. und 6. Klassen und soll durch eigenes aktives Erleben die Heimat, Natur und den Lebensraum des Landkreises Vechta näher bringen. Es ist unterteilt in zwei Teile: Im ersten Teil stellen die 10 Gemeinden und Kommunen des Landkreises Vechta jeweils 10 „Dinge“ vor, die man speziell vor Ort ausprobieren kann. Im zweiten Teil werden 100 Erlebnisse aufgelistet, die das Kind unabhängig von der jeweiligen Kommune/Gemeinde unternehmen kann. Die einzelnen Exemplare wurden durch die Stadtjugendpflegen an

den Schulen verteilt. Für die kommenden zwei Jahre ist eine jährliche Ausgabe an die jeweils neuen Schüler der ersten Klassen geplant.

## 6.3 Rap am Freitag

Ein zweitägiger Workshop am 13.12. und 14.12.2018 war der Kickoff für ein wöchentlich stattfindendes Angebot im Jahr 2019. Die Eröffnungsveranstaltung sollte kulturelle Barrieren überwinden helfen. Rund 30 männliche sowie weibliche Teilnehmer nahmen aktiv an diesem Workshop teil. Wie bereits im Jahr 2017 konnte das Haus der Jugend Vechta für diesen Workshop den Berliner Rapper „Drob Dynamic“ gewinnen. Der Schnupperworkshop wird durch die Partnerschaft für Demokratie finanziell bezuschusst. Die Fortführung im Jahr 2019 fand autonom statt. Ziel des wöchentlichen Angebotes ist die musikalische und künstlerische Auseinandersetzung mit sozialkritischen Themen. Darüber hinaus soll der Workshop dazu anregen, Denkprozesse anzuschleifen und die Jugendlichen dazu zu bringen, die Texte, die sie hören, zu reflektieren und ihre eigene Ausdrucksweise zu überdenken. Durchgeführt wird der wöchentliche Workshop von einer Honorarkraft der Stadt Vechta aus dem Bereich Prävention sowie einem Studenten der Universität Vechta, der bei „Cultures interactive e.V.“, einem Verein für interkulturelle Bildung und Gewaltprävention in Berlin und mit Nebenstelle in Vechta, als Kursleiter tätig ist. Bei dem Workshop im Gulfhaus ist der Rap das verbindende Element, denn die Jugendlichen sind zwar alle in Deutschland geboren, haben aber unterschiedliche kulturelle Hintergründe. So stammen ihre Eltern aus Rumänien, Russland, der Türkei, den Kurdengebieten, dem Irak, Syrien oder Libyen. Den Rappern ist es daher wichtig, auch etwas über die Entstehung der HipHop-Kultur als Teil der afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung zu vermitteln.

Aus dem Workshop ergab sich dann ein weiteres neues Angebot: **Das Aufnahmestudio.**

## 6.4 Hiphopworkshop / Das Aufnahmestudio

Aus dem theoretischen Teil Ende 2018 sowie im Laufe des Jahres 2019 wurde die Möglichkeit geschaffen, dass die Jugendlichen ihre eigenen Texte nicht nur schreiben, sondern auch in einem kleinen Studio aufnehmen können; entweder auf freie oder eigens produzierte Beats.

So entstand ein weiteres Angebot im Bereich der Jugendkulturarbeit. Die Vergabe eines „Studiotermins“ erfolgt auf Anfrage. So können die Mitarbeiter individuell auf die Bedürfnisse und Erfordernisse des Einzelnen eingehen. Darüber hinaus findet einmal pro Woche, ebenfalls auch auf Anfrage, ein Theorieteil statt, bei dem interessierte Jugendliche an ihren Texten arbeiten können.



Komplettansicht



Sicht des Produzenten



Gesangskabine

### 7. Ehrenamt

Im Bereich der offenen Jugendarbeit, bei der Durchführung der Ferienprogramme sowie auch bei Sonderaktionen wird der Stadtjugendpfleger durch ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützt. Ansprechpartner und Unterstützer der Ehrenamtlichen ist der Stadtjugendpfleger. Unter Sonderaktionen sind die Burgmannentage, die Aktion „Wir warten auf´s Christkind“ an Heiligabend oder das einwöchige Sommercamp zu verstehen. Im Folgenden ein Vergleich der Jahre 2018 und 2019:

#### 2018

Aktive ehrenamtliche Mitarbeiter in 2018: 19  
 Weiblich: 13  
 Männlich: 6  
 Geleistete ehrenamtliche Stunden in 2018: ca. 2528 Stunden  
 ≈ 105 ganze Tage

#### 2019

Aktive ehrenamtliche Mitarbeiter in 2019: 26  
 Weiblich: 20  
 Männlich: 6  
 Geleistete ehrenamtliche Stunden in 2019: ca. 3480 Stunden  
 ≈ 145 ganze Tage

Auch im Jahr 2019 war das ehrenamtliche Engagement enorm, sodass im Durchschnitt jeder/ jede ehrenamtliche eine Einsatzzeit von rd. 134 Stunden einbrachte. Leider mussten, bedingt durch den Berufseinstieg, einige langjährige Freiwillige die Arbeit im Haus aufgeben. Für Sonderaktionen stehen jedoch alle nicht mehr aktiven Ehrenamtlichen zur Verfügung. Im Jahr 2019 konnten insgesamt 7 neue ehrenamtliche Mitarbeiter im Alter von 15 - 22 Jahren gewonnen werden. Im Zuge der Planung und Organisation der Ferienprogramme der Stadt Vechta wurden mehrere Ehrenamtstreffen durchgeführt, bei denen die ehrenamtlichen Mitarbeiter zusammen mit dem Stadtjugendpfleger die Inhalte der einzelnen Angebote erarbeitet haben. Gleiches gilt für die Planung des jährlich stattfindenden Sommercamps. Darüber hinaus wurden insgesamt 4 ehrenamtliche Mitarbeiter beim Tag der offenen Tür im Rathaus der Stadt Vechta am 22.09.2019 in der Zeit von 10:00 bis 18.00 Uhr für das Kinderschminken eingesetzt. Dieses unbezahlbare Engagement wird mehrmals im Jahr durch spezielle Ehrenamtsaktionen (Bowling, gemeinsame Abende, Tagesfahrten) gewürdigt.

### 8. Konzerte/Kulturveranstaltungen/Kooperationsveranstaltungen:

Datum von	bis	Veranstaltung
11.01.2018		Jazz Konzert
16.01.2018		Lesung mit Marco Sagurna
08.02.2018		Jazz Konzert
16.02.2019		Irischer Abend
02.03.2019		Privatveranstaltung

09.03.2019		Privatveranstaltung
16.03.2019		Assault of the Undead Vol. 4
18.03.2019	29.03.2019	Bücherfrühling der Stadt Vechta
30.03.2019		Privatveranstaltung
23.04.2019		Osterrock
30.04.2019		Privatveranstaltung
04.05.2019		Privatveranstaltung
10.05.2019		Konzert mit der Band HotLips
16.05.2019		Maigang Stadt Vechta
25.05.2019		Privatveranstaltung
29.05.2019		Privatveranstaltung
08.06.2019		Privatveranstaltung
26.06.2019		Stadt Vechta / Universität Vechta
20.09.2019		Tag der deutsch-russischen Kultur
21.09.2019		Sommerfest „Marvin“
28.09.2019	29.09.2019	Burgmannentage
18.10.2019		Jazz Konzert
25.10.2019		Afdreht Hitparade Vol.2
26.10.2019		Öfters mal Punk
08.11.2019		Fortbildung Jugendamt
15.11.2019		Jazz Konzert
23.11.2019		Dilettantenfestival
27.11.2019		Sportabzeichenverleihung
29.11.2019		Privatveranstaltung
30.11.2019		Rocknacht Kreismusikschule
06.12.2019		Hammerschmidt
13.12.2019		Mofa25
20.12.2019		Musicalvorführung Freitags-Freizeit
23.12.2019		Blues Company
30.12.2019		Öfters mal Laut

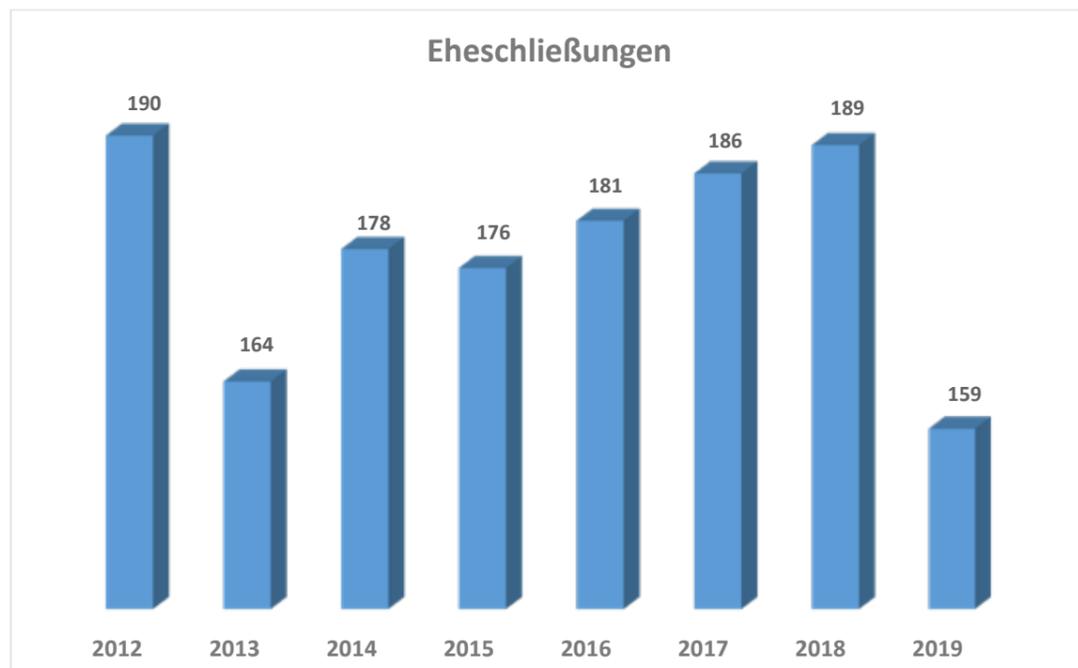
FACHDIENST BÜRGER- UND ORDNUNGSDIENSTE

**Standesamt**

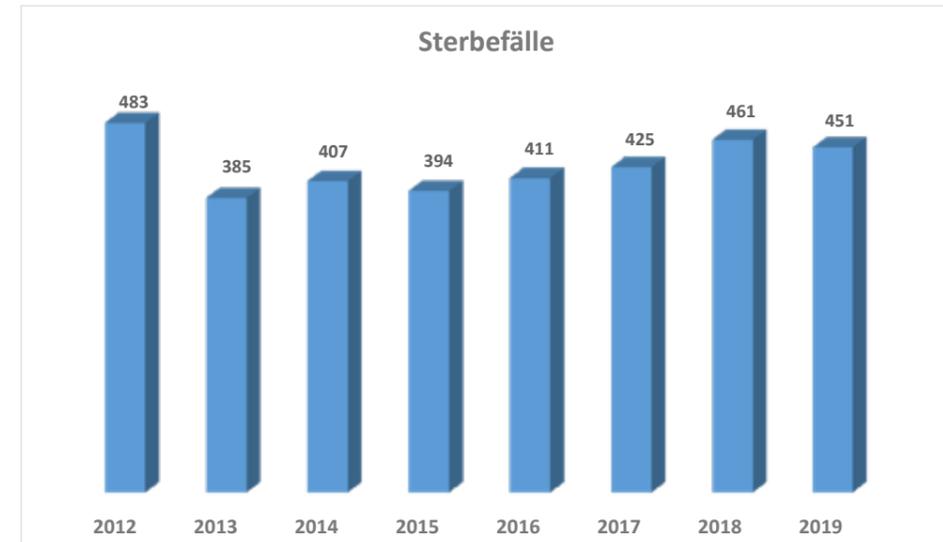
Im Jahr 2019 wurden 159 Ehen beim Standesamt Vechta geschlossen. Die Trauungen fanden im Sitzungssaal des alten Rathauses, im Trauzimmer des Rathauses, im Museum im Zeughaus und im Spieker in Langförden statt. Fast zwei Drittel der Trauungen fanden außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses, d.h. freitags nachmittags und samstags vormittags, statt.



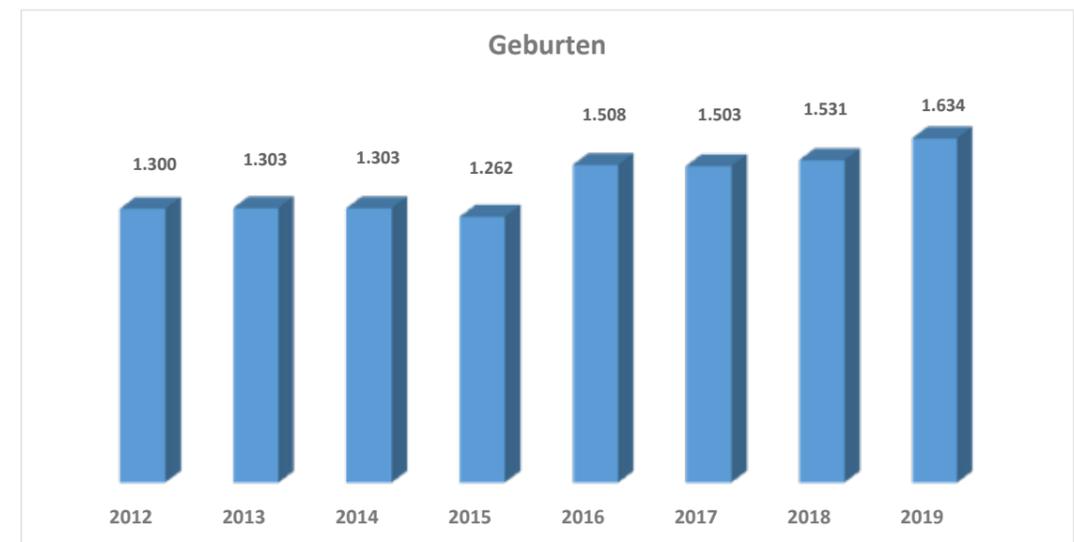
© Stadt Vechta



**Es wurden 451 Sterbefälle beurkundet.**



**Im Jahr 2019 konnten 1.634 Geburten beurkundet werden.**



**Beliebteste Vornamen im Jahr 2019:**

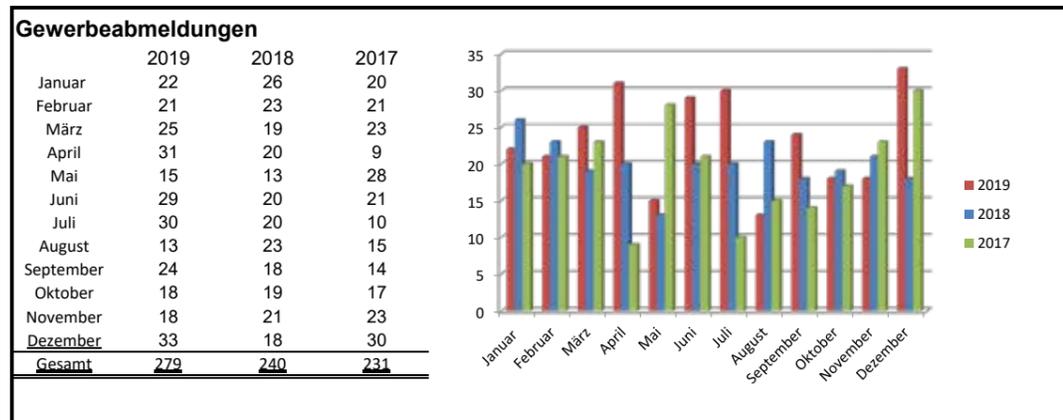
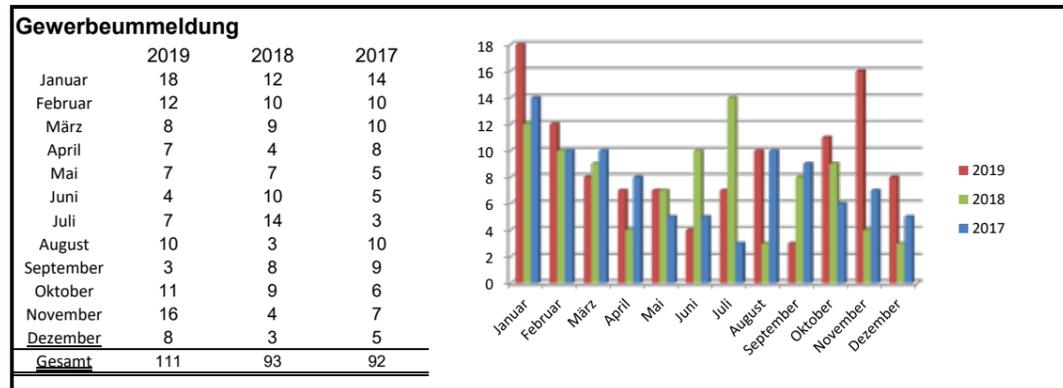
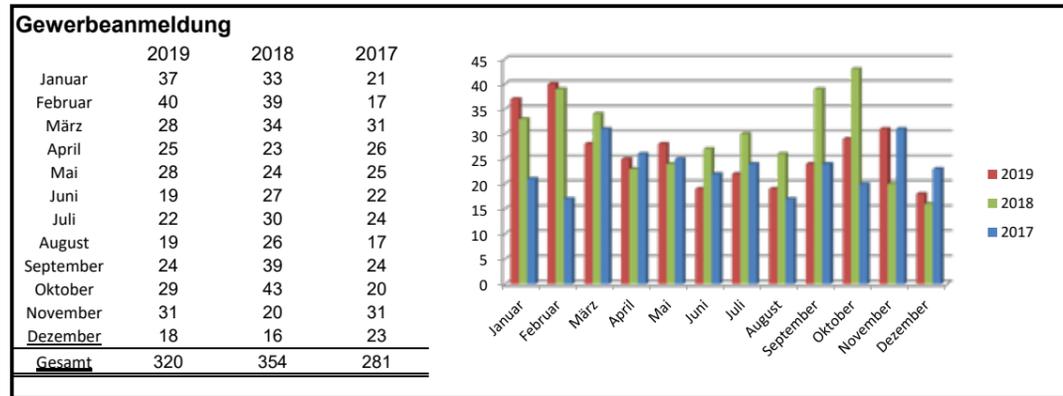
**Mädchen**

1. Hanna
2. Ella
3. Lina
4. Mia
5. Emma
6. Johanna
7. Amelie
8. Anna
9. Greta
10. Ida

**Jungen**

1. Noah
2. Paul
3. Elias
4. Finn
5. Theo
6. Ben
7. Max
8. Leon
9. Mats
10. Johann

**Anzahl der Gewerbebeanmeldungen, -ummeldungen u. -abmeldungen für 2019**



**Erläuterung:**

In der ersten Box sind die Zahlen der Gewerbebeanmeldungen in den Jahren 2017, 2018 und 2019 nach Monaten aufgeführt. Dies spiegelt sich in der nebenstehenden Grafik wider. Die drei Jahre sind je in einer anderen Farbe gekennzeichnet, um auf einem Blick sehen zu können, wie die Entwicklung der Meldungen z.B. im Monat Januar 2017, 2018 und 2019 war. In der zweiten Box, Gewerbeummeldungen, und der dritten, Gewerbeabmeldungen ist dasselbe System angewandt worden.

Das An-, Ab- und Ummelden von Gewerben ist bei der Stadt Vechta bereits seit September 2017 online möglich. Im Jahr 2019 wurden 174 Meldungen (24,50 %) online eingereicht.

**Untere Verkehrsbehörde**

**Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse**

	Anzahl 2019	Anzahl 2018
Zustimmungen im Anhörungsverfahren anderer Straßenverkehrsämter für die Durchführung von Großraum- und/oder Schwertransporten und für die Beförderung von Ladungen mit Überbreite, Überhöhe und/oder Überlänge in der Stadt Vechta	953	883
Ausnahmegenehmigungen zur Durchführung von Transporten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen (§ 30 Abs. 3 StVO)	60	70
Ausnahmegenehmigungen nach § 46 Abs. 1 StVO zur Bewilligung von Parkerleichterungen für Schwerbehinderte	88	62
Erteilung von Erlaubnissen gemäß § 29 Abs. 3 StVO zur Durchführung von Großraum- und/oder Schwertransporten und Erteilung von Ausnahmegenehmigungen gemäß § 46 Abs. 1 StVO zur Beförderung von Ladungen mit Überbreite, Überhöhe und/oder Überlänge	107	151
Sonstige Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse nach der StVO (Bewohnerparkausweise, Ausnahmen Halt- u. Parkverbot, Ausnahmen von Gewichtsbegrenzungen etc.)	61	52

**Verkehrsbehördliche Anordnungen**

anlässlich von Bauarbeiten an Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen in der Stadt Vechta sowie für Sport- u. Kulturveranstaltungen, sonstige Veranstaltungen und Märkte	196	192
über das Anbringen und Entfernen von Verkehrszeichen und -einrichtungen	56	46

**Sondernutzungen**

Erlaubnisse für die Nutzung des öffentlichen Verkehrsraumes über den Gemeingebrauch hinaus (z.B. Informationsstände, Gerüste, Außenbewirtschaftung); einschließlich Ablehnungen	218	229
Anordnungen zur Beendigung widerrechtlicher Sondernutzungen (z.B. Entfernen von Werbeplakaten und abgemeldeter Fahrzeuge aus dem öffentlichen Verkehrsraum)	23	21

**Fahrschulrecht**

Fahrschülerlaubnis (auch Zweigstellen):	2	1
Fahrlehrerlaubnis:	3	6
Überprüfung von Fahrschulen	1	0

**Sonstiges**

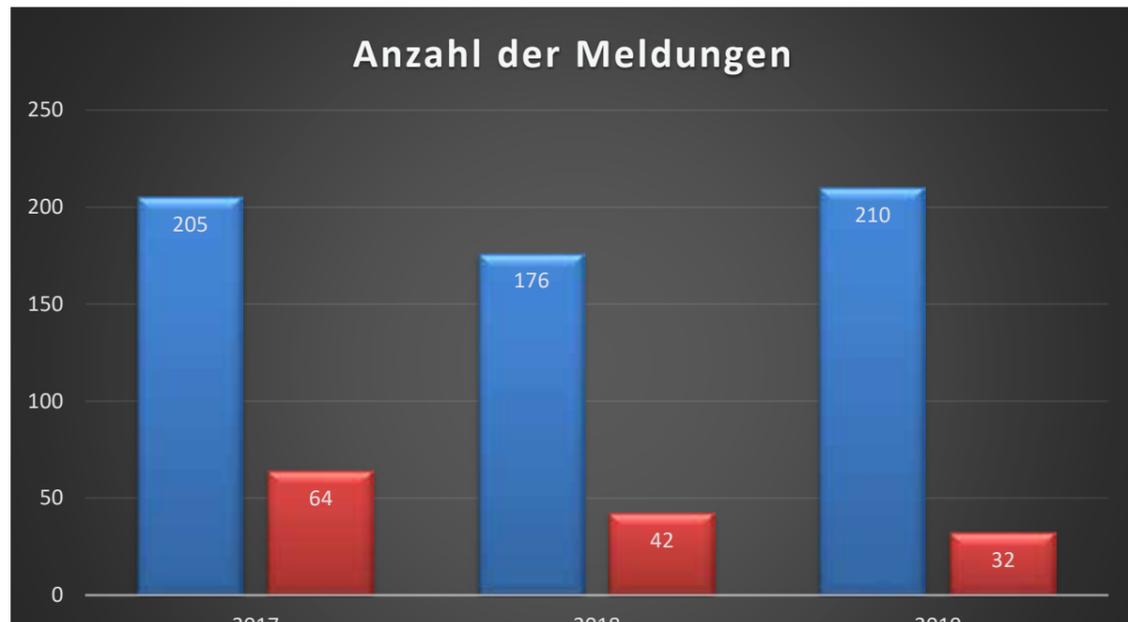
Anordnungen gemäß § 31 Abs. 2 NStrG zum Zurückschneiden bzw. Entfernen von Anpflanzungen (Bäumen, Sträuchern, Hecken), die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen	32	28
---	----	----

**VYP-Eis-Arena**

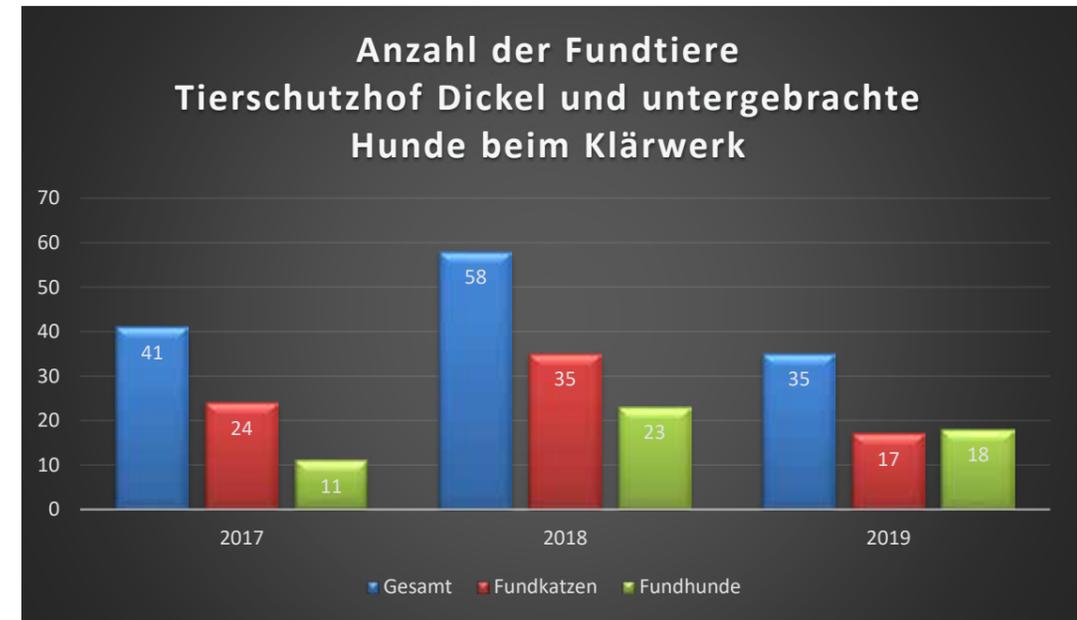
Am 28.11.2019 eröffnete zum fünfzehnten Mal die Eis-Arena in Vechta. Die mobile Anlage war bis zum 12.01.2020 geöffnet und zum zehnten Male auf dem Zitadellenvorplatz aufgebaut. In Zusammenarbeit mit der Stadt Vechta war die Bahnhofstraße als Hauptzuwegung zur Eisbahn weihnachtlich ausgeleuchtet und mit von Weitem erkennbaren Hinweisschildern ausgestattet worden. Die Eisfläche hatte wie in den Vorjahren eine Größe von 1000 qm. Des Weiteren war eine separate Eisstockbahn vorhanden. In einem an die Eisbahn angeschlossenen Gastronomiezelt konnten Speisen, Kaffee und Kuchen sowie Getränke verzehrt werden. Von hier aus war das Geschehen auf der Eisbahn sehr gut einsehbar. Die Besucher konnten unmittelbar vor dem Eingangsbereich parken. Die Eisbahn trug erneut in großem Maße zu einer Steigerung der Attraktivität der Vechtaer Innenstadt während der Advents- und Weihnachtszeit bei.

**Fundamt**

Im Jahr 2019 wurden beim Fundbüro der Stadt Vechta 210 Fundsachen gemeldet bzw. abgegeben, davon allein 89 Fahrräder. 32 Verlustanzeigen waren aufzunehmen und entsprechende Bescheinigungen (z.B. zur Vorlage beim Versicherer) auszustellen.



Abgegebene Fundtiere (insbesondere Katzen), die nicht unverzüglich dem Halter zurückgegeben werden können, werden an den Tierschutzhof Dickel abgegeben. Die dortige Unterbringung von Fundtieren ist für die Stadt Vechta mit nicht unerheblichen Kosten im fünfstelligen Bereich verbunden. 2019 wurden 18 Fundhunde zwischenzeitlich beim Klärwerk untergebracht. Alle Hunde konnten an ihre Halter zurückvermittelt werden.



**Feuerwehr**

**Allgemeines**

Auf der Grundlage des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes unterhält die Stadt Vechta als sogenannte Freiwillige Feuerwehren zwei Ortsfeuerwehren. Dies sind die Ortsfeuerwehr Vechta als **Schwerpunktfeuerwehr** mit dem neuen Gerätehaus an der Oldenburger Straße 112 und die Ortsfeuerwehr Langförden als **Stützpunktfeuerwehr**, Ortsteil Langförden, mit dem Gerätehaus am Diekmanns Esch 2. Geführt werden die Feuerwehren seit 2013 durch die Ortsbrandmeister Christian Heitmann (Ortswehr Vechta) und Peter Eckhardt (Ortswehr Langförden). Stadtbrandmeister ist Jan-Arthur Müller. Sein Stellvertreter ist Thomas Meyer.

**Mitgliederzahlen**

Feuerwehr	Mitgliederzahlen 2018		Mitgliederzahlen 2018	
Vechta	123	108 männlich	125	110
		15 weiblich		15
Langförden	60	50 männlich	61	50
		10 weiblich		11

**Moorbrand Ostermontag in Goldenstedt und Vechta**

Am Ostermontag wurden die Ortswehren Vechta und Langförden nach Goldenstedt alarmiert, um bei der Löschung eines auf Goldenstedter Gebiet entstandenen und sich durch den starken Wind schnell ausbreitenden Moorbrandes zu helfen. Gem. § 2 Abs. 2 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes haben Gemeinden mit ihren Feuerwehren sog. Nachbarschaftshilfe zu leisten.

Nach einer Erkundung wurde entschieden, weitere Feuerwehren nachzualarmieren. Hintergrund war u.a. die Absicht, das Feuer durch die Wehren aus Vechta und Langförden auch von der Vechtaer Seite, also von zwei Seiten aus, zu bekämpfen.

Die Trupps wurden mit Pick-Up's und anderen geländegängigen Fahrzeugen in das Moor gefahren. Dank der Mithilfe der Eigentümer der Moorflächen, der torfabbauenden Betriebe und der umliegenden Landwirte konnten zahlreiche Transportmittel organisiert werden. Auch der Einsatz mehrerer Quads erleichterte den Einsatz und die Erkundungen. Da die Brandstellen nicht mit Großfahrzeugen zu erreichen waren, mussten Materialien wie Pumpen, Schläuche und Amturen in das Moor gefahren und dort verteilt und positioniert werden. Zur Brandbekämpfung wurde das Löschwasser aus Gräben und Teichen angesaugt. Hunderte Meter Schlauch mussten hierfür verlegt werden.

Im weiteren Verlauf des Brandes wurde der Polizeihubschrauber Phönix alarmiert. Zudem startete die Drohnengruppe des Landkreises ihr Fluggerät, um Bilder aus der Luft zu bekommen. Später wurde auch noch ein Flugzeug des Feuerwehr-Flugdienstes aus Lüneburg alarmiert. Über den Hubschrauber und das Flugzeug erfolgten Löschangriffe aus der Luft.

Gegen 19 Uhr wurden erste Feuerwehren aus dem Einsatz herausgelöst. Kreisfeuerwehrbereitschaften aus den umliegenden Landkreisen ersetzten die Kameraden.

Nachdem die Nacht über die Löschmaßnahmen weitestgehend eingestellt werden mussten und eine Brandwache vor Ort blieb, wurde die Anzahl der Einsatzkräfte in den frühen Morgenstunden wieder aufgestockt.

In diversen Brandabschnitten mussten Lösch- und Nachlöscharbeiten durchgeführt werden. An diesem Tag wurden die Einsatzkräfte von Feuerwehren aus umliegenden Landkreisen und einem Hubschrauber mit Außenlastbehälter der Bundespolizei unterstützt.

Um das Wasser nicht mehr aus dem einige Kilometer entfernten Hartensbergsee entnehmen zu müssen, rückte das THW Cloppenburg mit einem 30.000 Liter Behälter an, welcher durch die Großtanklöschfahrzeuge der Feuerwehr Cloppenburg befüllt wurde.

Die Aufgabe unserer Feuerwehr waren Lösch- und Nachlöscharbeiten in einem Brandabschnitt im Goldenstedter Gebiet.



Foto: Ortswehren Vechta und Langförden



Fotos: Ortswehren Vechta und Langförden

**Einsätze**

**Anzahl und Arten**

Im Jahr 2019 mussten die Ortswehren Vechta und Langförden zu folgenden Einsätzen ausrücken:

Grund der Hilfeleistung	Anzahl 2017	Anzahl 2018	Anzahl 2019
Auslösung Brandmeldeanlage	10	8	14
Kleinbrand (Bekämpfung mit höchstens einem C-Rohr)	52	73	49
Mittelbrand (Bekämpfung mit höchstens drei C-Rohren)	15	41	21
Großbrand (Einsatz mehrere Verbände über einen größeren Zeitraum)	7	9	12
Technische Hilfeleistung	60	60	53
Sturmschäden	105	35	17
Umwelteininsatz	-	1	-
Gefahrguteinsatz	5	2	4
Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	6	2	4
Fehlalarm	7	4	2
Grund der Hilfeleistung	Anzahl 2017	Anzahl 2018	Anzahl 2019
Böswilliger Alarm	-	1	-
Verkehrsunfall	2	2	-
Brandsicherheitswachdienst	10	42	36
Alarmübung	4	6	5
Gasausströmung	1	2	5
Öleinsatz	6	8	1
Sonstiger Einsatz	5	11	8
Wasserschaden	1	2	2
Tierrettung	4	3	25
Türöffnung	12	19	7
Verkehrsabsicherung	4	3	18
Personensuche	2	1	3
Auslösung Brandmeldeanlage (Fehlalarm)	33	53	-
Hornissen-/Wespennest (nur Ortswehr Langförden)	15	-	41

**Kostentragung bei Feuerwehreinsätzen**

Der Einsatz der Feuerwehren ist bei Bränden, bei Notständen durch Naturereignisse und bei Hilfeleistung zur Rettung von Menschen aus akuter Lebensgefahr grundsätzlich unentgeltlich (vgl. § 29 Abs. 1 Satz 1 NBrandSchG).

Anders sieht es z. B. bei Einsätzen aus, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht werden oder bei Fehlalarmen von Brandmeldeanlagen. Hierfür können die Kommunen Gebühren nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) in Verbindung mit einer städtischen Satzung vom Verursacher erheben.

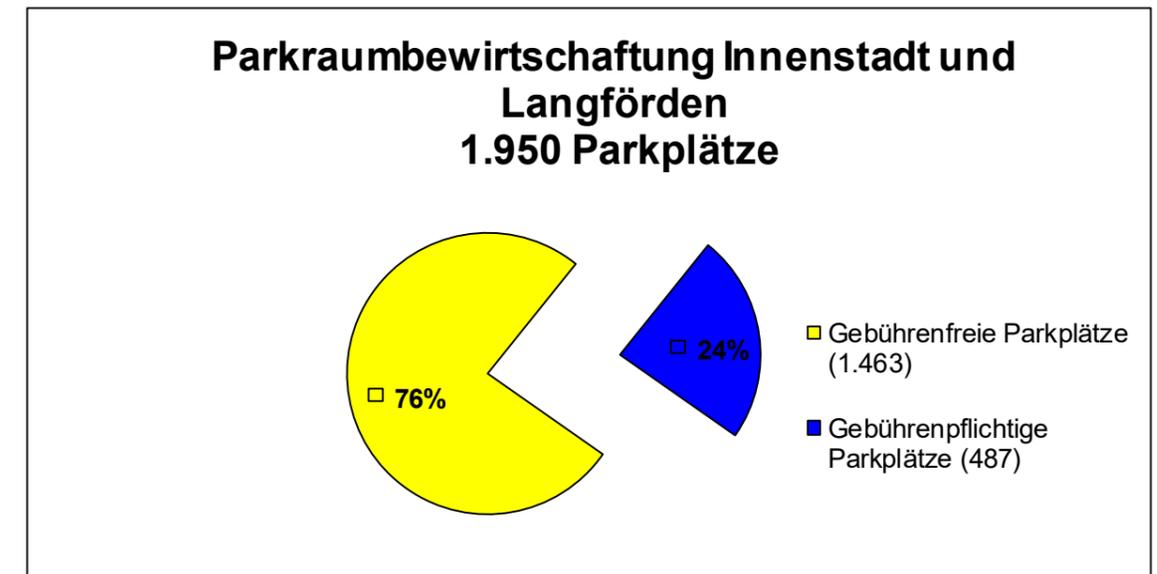
Ebenso werden Einsatzkosten berechnet, wenn die Feuerwehr bei Ereignissen Hilfe leistet, die nicht unmittelbar der Notfallrettung zuzuordnen sind. Dazu gehören u.a.:

- das Beseitigen von Wasserschäden (z. B. Auspumpen von Kellern).
- das Beseitigen von Öl- oder sonstigen umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen.
- Türöffnung bei Gebäuden, Wohnungen, Aufzügen, usw.
- Einfangen von Tieren
- Mitwirkung bei Räum- und Aufräumarbeiten
- Absicherung von Gebäuden- und Gebäudeteilen
- Stellung von Brandsicherheitswachen

Die eingenommenen Gebühren dienen zumindest indirekt auch der Finanzierung der gemeindlichen Feuerwehren, deren Unterhaltung die Stadt Vechta jedes Jahr einen höheren 6-stelligen Betrag kostet.

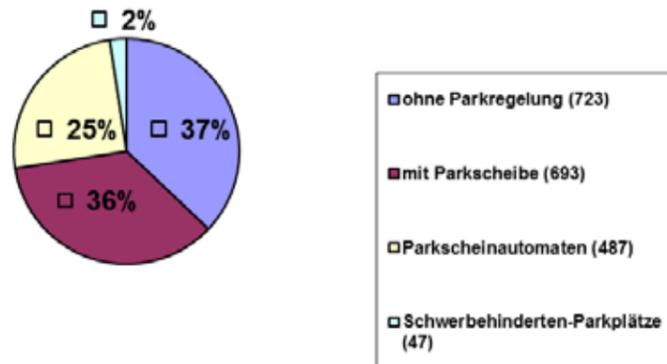
**Parkraumbewirtschaftung 2019**

In den Innenstadtbereichen von Vechta u. Langförden sind insgesamt 1.950 Parkplätze vorhanden. Davon sind 1.463 Parkplätze gebührenfrei und 487 Parkplätze gebührenpflichtig.



Gesamtparkplätze	Parkplätze
ohne Parkregelung	723
mit Parkscheibe	693
Parkscheinautomaten	487
Schwerbehinderten-Parkplätze	47
<b>Gesamt:</b>	<b>1.950</b>

### 1.950 Parkplätze in der Innenstadt



### Überwachung des ruhenden Verkehr

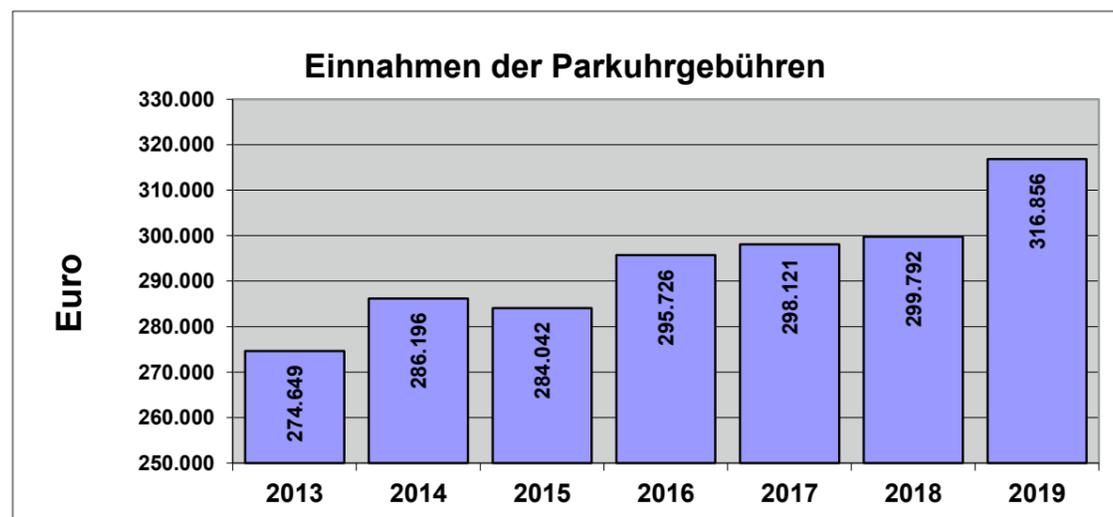
#### Die Entwicklung der Einnahmen durch Parkgebühren

Die Einnahmen der Parkgebühren ergeben sich aus 18 Parkscheinautomaten in 3 Zonen. Zone 1: gebührenfreie Kurzzeitparkscheine (30 Minuten), Zone 2: Parkscheine ab 1 Stunde, Zone 3: Parkscheine 0,50 € pro 30 Minuten (täglich) und den Einnahmen aus dem Handyparken.

Das Bezahlen von Parkgebühren via Smartphone wird seit Oktober 2018 in Vechta angeboten. Im Jahr 2019 konnten hierdurch über 1.000,00 € vereinnahmt werden. Der Gebührenanteil wird vermutlich kontinuierlich zunehmen, da die Bürgerinnen und Bürger immer „smarter“ werden.

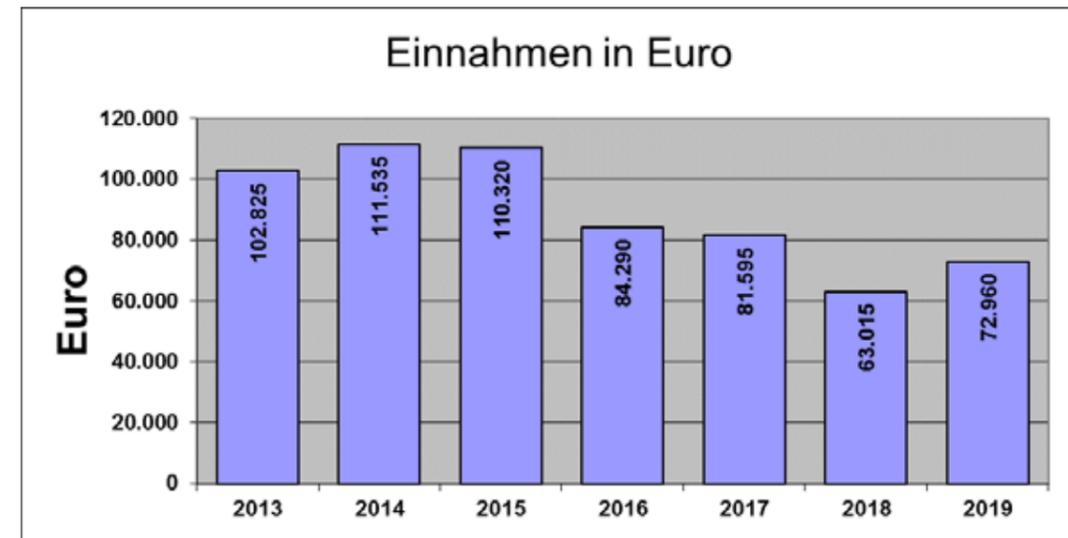
Die Erträge aus dem Parkhaus am Krankenhaus und aus dem Parkhaus am Bahnhof fehlen in dieser Statistik, da sie unter Einnahmen beim Wasserwerk gebucht werden.

Die Einnahmen aus Parkuhrgebühren haben sich wie folgt entwickelt:



#### Einnahmen aus Verwarnungen

Die Einnahmen 2019 sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, liegen aber unter dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Speziell Gründe gibt es nach Ansicht der Verkehrsbehörde hierfür nicht. Es dürfte sich eher um eine zufällige Entwicklung handeln.



#### „Handy-Parken“ in Vechta



Autofahrer\*innen können die Parkgebühren an 18 Parkscheinautomaten auch per Mobiltelefon zahlen. Das Smartparking-Angebot ist ein zusätzlicher Bürger-Service, um das Parken leichter und einfacher zu gestalten. Ohne Kleingeld kann die Parkzeit bequem von unterwegs bezahlt, minutengenau verkürzt oder verlängert werden. Den Nutzerinnen und Nutzern stehen dabei die Smartphone-Apps von sechs Anbietern zur Verfügung, unter denen sie frei wählen können. Die Mitarbeiter\*innen des Ordnungsamtes überprüfen digital, ob ein gültiges Parkticket per App gelöst wurde. Smartparking – Aufkleber befinden sich an allen Parkscheinautomaten.

### Aktionen Entfernungen von Fahrrädern vom Bahnhofsgelände

2019 wurden in zwei Aktionen insgesamt 18 Fahrräder auf dem Bahnhofsgelände, die verkehrsfährdend bzw. verkehrsbehindernd abgestellt worden waren, sichergestellt und beim städtischen Bauhof in Calveslage eingelagert. Zuvor waren die Eigentümer über Flyer auf das nicht ordnungsgemäße Abstellen hingewiesen worden. Erst nach Verstreichenlassen einer ausreichend bemessenen Frist, innerhalb derer die Eigentümer die Fahrräder hätten umstellen können z. B. auf den offiziellen Fahrradabstellplatz, ist das Ordnungsamt aktiv geworden.

Bei 13 Fahrrädern, die nicht verschlossen waren, erfolgte eine Umsetzung auf dem Fahrradabstellplatz, nördlich des P + R-Parkplatzes.



sichergestellte Fahrräder:

FACHBEREICH II

**Die Leistungsbereiche des Fachdienstes Finanzen und Controlling erstrecken sich insbesondere auf die Handlungsfelder Haushalts- und Finanzwirtschaft, Kassenwesen sowie Abgaben- und Steuerwesen.**

FACHDIENST FINANZEN UND CONTROLLING



**Haushalts- und Finanzwirtschaft**



Die Stadt Vechta hat alljährlich nach den kommunalgesetzlichen Bestimmungen eine **Haushaltssatzung (HH-Satzung)** zu erlassen. Am 17. Dezember 2018 hat der Rat der Stadt Vechta die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen. Mit Beschluss vom 01.10.2019 wurde die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 vom Rat der Stadt Vechta beschlossen



Einschließlich der 1. Nachtragshaushaltssatzung sah der Haushalt für das Haushaltsjahr 2019 folgende Festsetzungen vor:

Ergebnishaushalt <sup>1</sup>	Gesamtbetrag der Erträge	Gesamtbetrag der Aufwendungen
Haushaltsplan	65.997.600 €	68.838.100 €
Finanzhaushalt	Gesamtbetrag der Einzahlungen	Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.457.500 €	57.997.000 €
für Investitionstätigkeit	7.611.600 €	27.588.200 €
für Finanzierungstätigkeit	6.553.200 €	315.000 €

<sup>1</sup>Im Ergebnishaushalt gilt aufgrund des sogen. „Haushaltsrückgriffs“ (Verrechnung des Fehlbetrages mit Überschussrücklagen) die Verpflichtung des Haushaltsausgleichs nach § 110 Abs. 4 NKomVG im Jahr 2019 als erfüllt.

**Im Ergebnishaushalt wurden folgende Erträge veranschlagt:**



Abb. 1: Erträge im Haushaltsplan 2019

**Folgende Aufwendungen wurden im Ergebnishaushalt veranschlagt:**

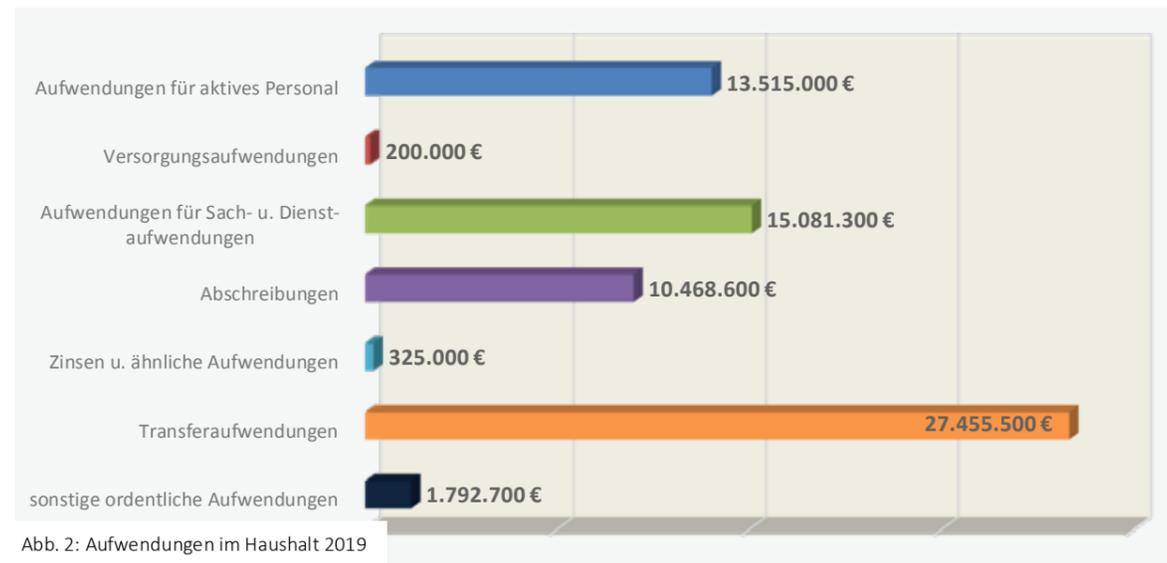


Abb. 2: Aufwendungen im Haushalt 2019

Der ordentliche Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2019 entwickelte sich entgegen der Planung positiver. Während in der Planung noch mit einem Fehlbetrag in Höhe von 2.840.500 € gerechnet wurde, wird das Haushaltsjahr 2019 nach dem derzeitigen Stand (28.01.2020) vorbehaltlich der endgültigen Rechnungslegung mit einem Überschuss in Höhe von ca. 1,3 Mio. € abschließen.

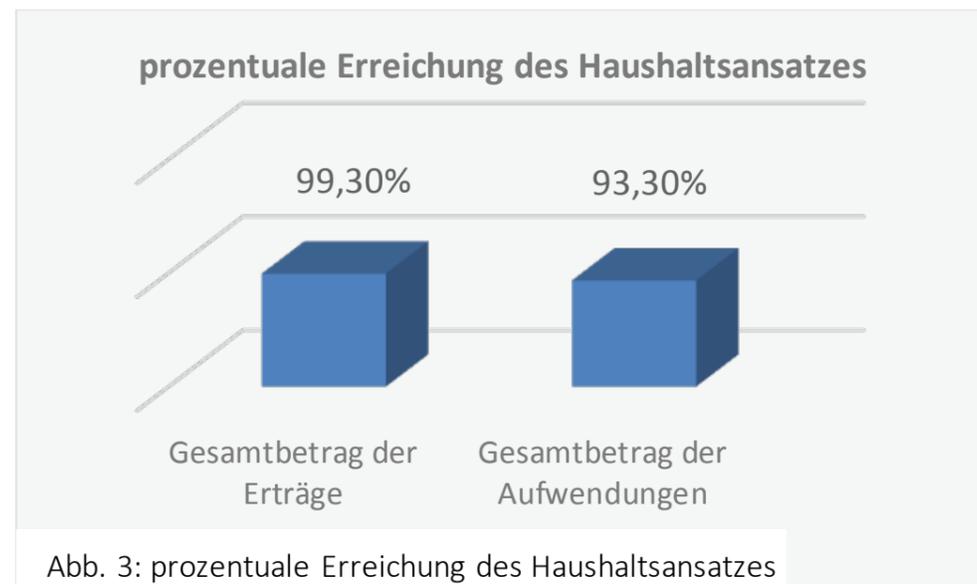


Abb. 3: prozentuale Erreichung des Haushaltsansatzes

**Abgaben- und Steuerwesen**

Die Realsteuern gehörten auch im Jahr 2019 zu den bedeutendsten Einnahmequellen der Stadt Vechta. Hierunter fallen die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer. Unter Berücksichtigung der weiteren Steuererträge (Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer sowie Hundesteuer) beträgt der Anteil der Steuererträge im Haushalt ca. 70 %. Die Planzahlen konnten im Laufe des Haushaltsjahres 2019 nach dem derzeitigen Stand (28.01.20) ungefähr erreicht bzw. deutlich überschritten werden.

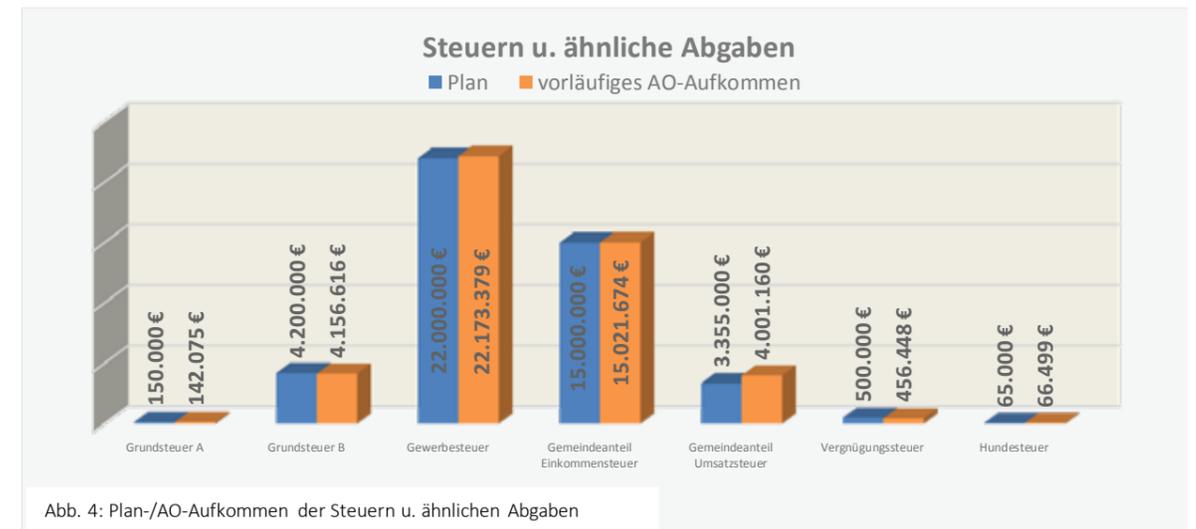


Abb. 4: Plan-/AO-Aufkommen der Steuern u. ähnlichen Abgaben

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind seit 1981 unverändert und waren auch für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer**
- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 280 v. H.
  - für alle übrigen Grundstücke (Grundsteuer B) 280 v. H.
- Gewerbesteuer** 320 v. H.

Der durchschnittliche Hebesatz aller niedersächsischen Gemeinden zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner betrug im Jahr 2017 bei der Grundsteuer A 385 v. H. bei der Grundsteuer B 406 v. H. und bei der Gewerbesteuer 395 v. H (Quelle: Statische Berichte Niedersachsen LII 7/LII 9 – j 2017)

Die Stadt Vechta ist nicht nur ein traditionelles Behörden- und Verwaltungszentrum, sondern auch ein starker Gewerbe- und Industriestandort. Dies zeigt sich auch am Gewerbesteueraufkommen, das seit Jahren trotz der niedrigen Hebesätze deutlich über demjenigen vergleichbarer Städte liegt. Die Gewerbesteuer ist traditionell die stärkste Einnahmequelle der Stadt Vechta. Das vorläufige Anordnungssoll der Gewerbesteuer im Jahr 2019 betrug zum Haushaltsjahresende ca. 22,2 Mio. €. Der Haushaltsplanansatz konnte bei der Gewerbesteuer zwar übertroffen werden, aber erstmals nach 2014 war das Aufkommen wieder rückläufig.



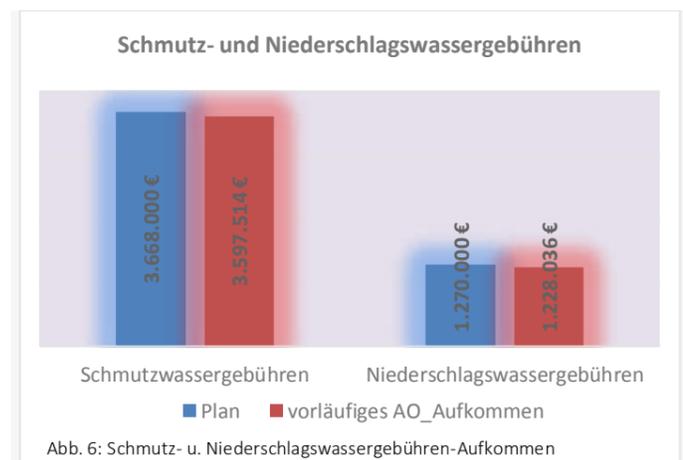
Das Aufkommen der weiteren durch die Stadt Vechta erhobenen Aufwandsteuer (**Hundesteuer**) bewegt sich auf dem Niveau des letzten Jahres. Das Aufkommen der Hundesteuer betrug im Jahre 2019 ca. 66.500 €.

Die Steuer für Hunde blieb unverändert und beträgt seit 01.01.1994 jährlich

- für den ersten Hund → 40 €,
- für den zweiten Hund → 60 €,
- für jeden weiteren Hund → 75 €.

Die Anzahl der angemeldeten Hunde im Stadtgebiet Vechta beläuft sich im Jahr 2019 auf 1.599 (Vorjahr: 1.548).

Seit dem 01.06.2014 beträgt für Spielgeräte die Steuer 15 % des Einspielergebnisses. Im Jahr 2019 konnte somit ein Aufkommen bei der Vergnügungssteuer für den Betrieb von Spielgeräten (**Spielgerätesteu**) von 456 T€ verzeichnet werden.



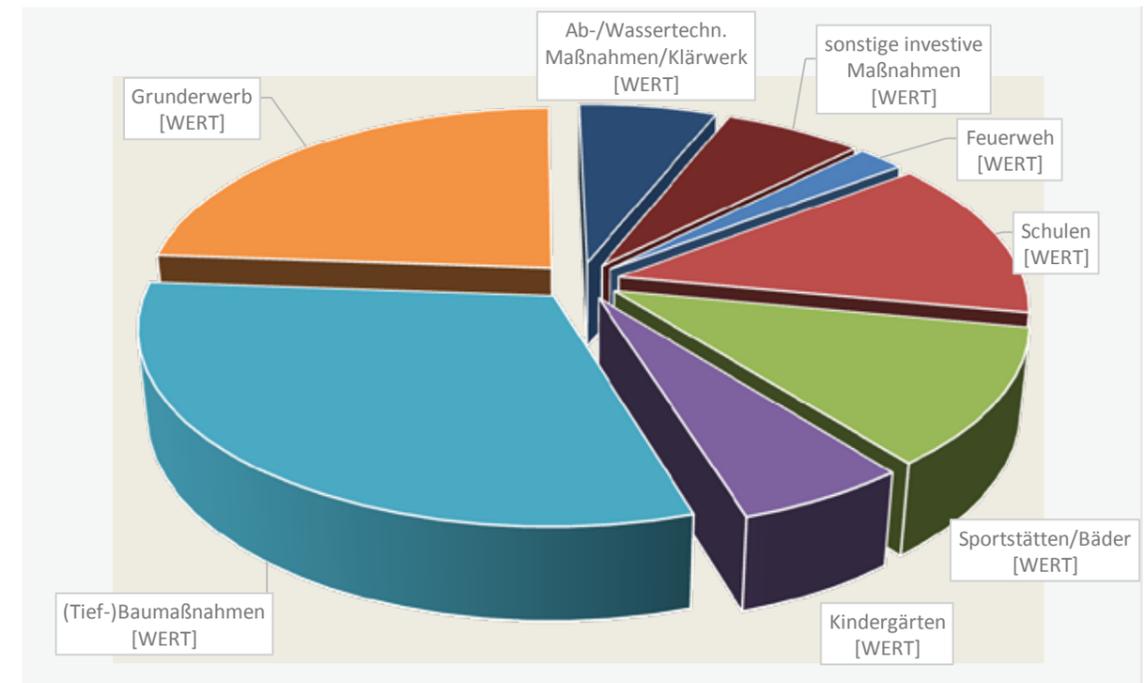
Als weitere Abgaben erhebt die Stadt Vechta Gebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserkanalbenutzung. Seit 01.01.2016 beträgt die Schmutzwassergebühr 1,72 €/cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,33 €/cbm. Das Aufkommen an **Schmutzwassergebühren** betrug im Jahre 2019 insgesamt 3,6 Mio. €. An **Niederschlagswassergebühren** konnte die Stadt Vechta ein Aufkommen von 1,2 Mio. € € verzeichnen.

Für die Reinigung von Straßen erhebt die Stadt Vechta eine **Straßenreinigungsgebühr**. Diese beträgt seit dem 01.01.2008 jährlich

- bei 14 - tägiger Reinigung je Meter Straßenfront: → 0,49 €,
- bei wöchentlich einmaliger Reinigung je Meter Straßenfront: → 1,52 €,
- bei wöchentlich zweimaliger Reinigung je Meter Straßenfront: → 2,32 €.

Das Gebührenaufkommen bei der Straßenreinigung betrug im Jahre 2019 insgesamt 206 T€.

Im Haushaltsplan 2019 wurde ein umfangreiches **Gesamtinvestitionsprogramm** in Höhe von 27.588.200 € eingeplant.



Als investive Einzahlungen (Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse, Grundstücksverkaufserlöse) wurden im Haushaltsjahr 2019 insgesamt 7.611.600 € eingeplant.

Nach den doppelten Vorschriften des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesen werden nach Ablauf eines jeden Haushaltsjahres im **Jahresabschluss** die Ergebnisse der Haushaltswirtschaft mit dem Ziel einer realistischen und transparenten Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune abgebildet. Durch den immensen Umstellungsaufwand im Zusammenhang mit der Einführung der Doppik im Jahre 2009 bei der Stadt Vechta können Jahresabschlüsse wie in vielen anderen Kommunen in Niedersachsen und in den Kommunen anderer Bundesländer nur sukzessive aufgearbeitet, geprüft und beschlossen werden.

In den Jahren 2018/2019 konnten die Jahresabschlüsse für die Jahre 2014, 2015 und 2016 erstellt werden, die sich derzeit in der Prüfung befinden.

**Bilanz (Kurzversion)**

Aktivseite				Passivseite		
		2013 EURO	2016 <sup>1</sup> EURO		2013 EURO	2016 <sup>1</sup> EURO
1	Immaterielles Vermögen	15.180.759,26	16.322.997,89	1	Nettoposition	231.544.726,02 <sup>2</sup>
2	Sachvermögen	222.454.687,69	242.292.983,20	2	Schulden	10.211.576,02
3	Finanzvermögen	5.021.794,49	6.237.791,83	3	Rückstellungen	33.039.348,97
4	Liquide Mittel	29.373.467,75	32.802.498,06	4	Passive Rechnungsabgrenzung	223.100,18
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	2.988.042,00	2.608.291,92			234.017,10
<b>Bilanzsumme</b>		<b>275.018.751,19</b>	<b>300.264.562,90</b>	<b>Bilanzsumme</b>		<b>275.018.751,19</b>
						<b>300.264.562,90</b>

<sup>1</sup>für das Haushaltsjahr 2016 handelt es sich vorbehaltlich des Prüfungsergebnisses um vorläufige Zahlen.

<sup>2</sup>in der Nettoposition ist das Jahresergebnis in Höhe von 7.203.506,58 € (Überschuss) enthalten.

<sup>3</sup>in der Nettoposition ist das

Jahresergebnis 2014 in Höhe von 1.920.510,93 € (Überschuss)

Jahresergebnis 2015 in Höhe von 4.042.123,76 € (Überschuss) und

Jahresergebnis 2016 in Höhe von 8.006.907,85 € (Überschuss) enthalten.

**Entwicklung der Schulden**

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wurde noch von einer Kreditaufnahme von 6.553.200 € ausgegangen. Diese Kreditermächtigung wurde mit Ausnahme einer Darlehnsaufnahme aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 230 T€ im Laufe des Haushaltsjahres 2019 nicht in Anspruch genommen werden. Dadurch konnte der **Schuldenstand** der Stadt Vechta (ohne den Eigenbetrieb Wasserwerk Vechta) am allgemeinen Kreditmarkt (ohne Kreisschulbaukasse) im Haushaltsjahr 2019 weiter verringert werden. Er betrug am 31.12.2019 ca. **3,1 Mio. €**. Damit ergibt sich bei einer Einwohnerzahl von ca. 32.600 eine **Pro-Kopf-Verschuldung** am allgemeinen Kreditmarkt in Höhe von ca. **96 €**.

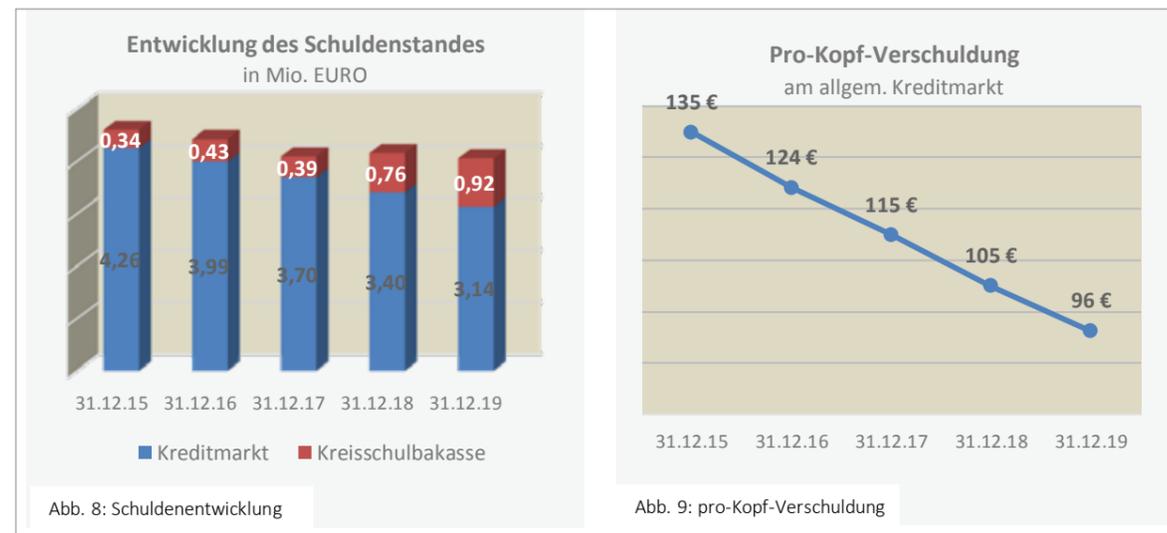
**Kassenwesen**

Im Kassenwesen wird der städtische Zahlungsverkehr abgewickelt. Die zeitnahe, wirtschaftliche und kundenfreundliche Abwicklung des Zahlungsverkehrs sowie die Gewährleistung der ständigen Zahlungsfähigkeit der Stadt sind dabei das Ziel. Mehr als 100.000 Buchungsvorgänge einschließlich Zusammenhangstätigkeiten fallen jährlich im Kassenwesen an.

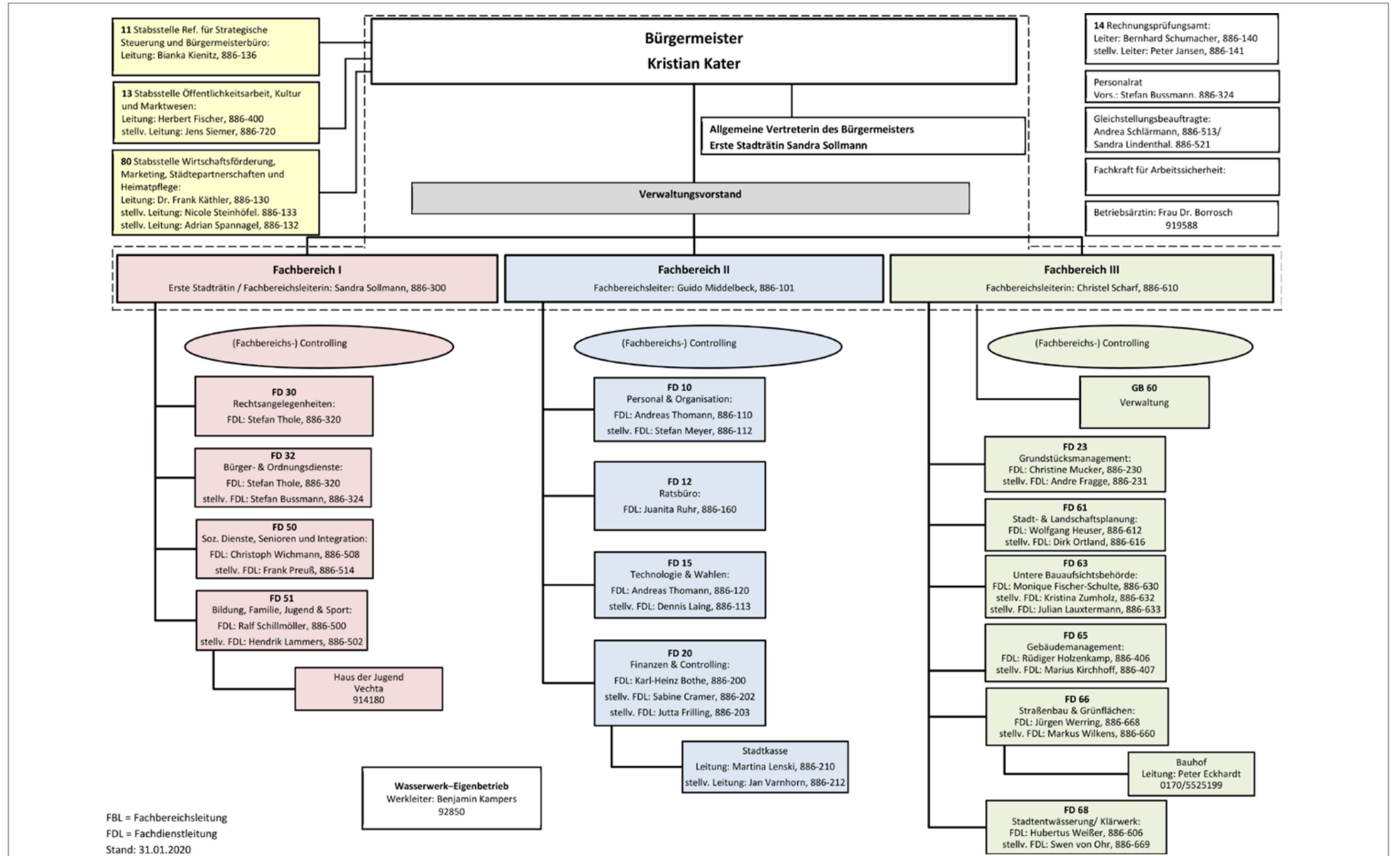
In der Haushaltssatzung 2019 bestand die Ermächtigung, zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen Liquiditätskredite in Höhe von insgesamt 8 Mio. € in Anspruch zu nehmen. Durch eine weit- und umsichtige Liquiditätsplanung war im Jahr 2019 zu jederzeit die Zahlungsfähigkeit ohne Aufnahme von Liquiditätskrediten sichergestellt.

Zugleich ist die Stadtkasse Vollstreckungsbehörde im Sinne des Nieders. Verwaltungsvollstreckungsgesetz (NVwVG). Ihr obliegt die Beitreibung aller öffentlich-rechtlichen und teilweise privatrechtlichen Geldforderungen der Stadt Vechta sowie anderer auswärtiger Gläubiger im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe. Die Vollstreckung erfolgt durch Sach- und Forderungspfändung in das bewegliche und unbewegliche Vermögen sowie durch die Antragstellung von Zwangsversteigerungen bzw. die Anmeldung von Forderungen zu einem Zwangsversteigerungsverfahren. Des Weiteren kann eine Forderung durch die Eintragung einer Sicherungshypothek gesichert werden.

Im Jahr 2019 hat es insgesamt 1.530 (Vorjahr: 1.609) Forderungen zur Beitreibung in der Vollstreckung gegeben. Der Anteil der städtischen Forderungen liegt mit 436 Aufträgen bei ca. 30%. Von auswärtigen Gläubigern wurden 1.094 (Vorjahr: 1.132) Anträge auf Amtshilfeersuchen gestellt.



FACHDIENST PERSONAL UND ORGANISATION



## FACHDIENST RATSBIÜRO (RAT, VERWALTUNGS-AUSSCHUSS, FACHAUSSCHÜSSE, ORTSRAT)

### Sitzungen des Rates, des Verwaltungsausschusses, der Fachausschüsse und des Ortsrates Langförden

#### Die o.a. Gremien tagten im Jahr 2019 wie folgt:

Gremium	Anzahl Sitzungen	Anzahl Tagesordnungspunkte	Anzahl Stunden
Stadtrat	7	108	15 Std. 05 Min.
Verwaltungsausschuss	18*	296	30 Std. 08 Min.
Ausschuss für Umwelt, Planung und Bau- en	5	47	14 Std. 40 Min.
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen	4	26	6 Std. 38 Min.
Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales	3	22	5 Std. 20 Min.
Ausschuss für Jugend und Sport	4	27	4 Std. 35 Min.
Schulausschuss	5	22	11 Std. 20 Min.
Ausschuss für Kultur und Erwachsenen- bildung	2	16	3 Std. 00 Min.
Betriebsausschuss	5	38	7 Std. 26 Min.
Ortsrat Langförden	5	53	9 Std. 10 Min.
<b>insgesamt:</b>	<b>58</b>	<b>655</b>	<b>107 Std. 12 Min.</b>

\* in einer der Sitzungen wurden Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

### Bürgermeisterwahl 2019

Am 20.10.2019 fand die Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister statt. Erstmals in Vechta hat es drei Bewerber für das Amt des Bürgermeisters gegeben und erstmalig auch eine Stichwahl.

#### Zu den Bewerbern gehörten:

- Heribert Mähmann** parteilos unterstützt von der CDU
- Kristian Kater** SPD unterstützt vom Bürgerbündnis Vechta (bestehend aus SPD, Wir für Vechta, FDP und Grüner Jugend)
- Claus Dalinghaus** VCD unabhängiger Kandidat

Im zweiten Wahldurchgang am 03.11.2019 (Stichwahl) wurde Herr Kristian Kater mit 68 % der Stimmen zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Vechta gewählt. Er nahm die Wahl am 04.11.2019 an.

Gemäß § 44 Abs. 1 NKWG geht ein Ratsmandat nach Maßgabe des § 38 NKWG auf die nächste Ersatzperson über, wenn ein Ratsmitglied seinen Sitz verliert. Als gewählter Bürgermeister verliert Herr Kristian Kater kraft Gesetzes sein Ratsmandat.

Im Rahmen der Wahl des Rates der Stadt Vechta vom 11.09.2016 wurde Herr Kater durch Personenwahl gewählt. Nächster Bewerber dieser Liste ist die Ersatzperson Frau Hilal Balkar, die schriftlich auf das Mandat verzichtet hat, gleiches gilt für den in Folge zu berücksichtigen Bewerber Herrn Julian Halbritter.

Die nächste zu berücksichtigende Ersatzperson ist Herr Klemens Schmiegelt, der mit Schreiben vom 14.11.2019 das Ratsmandat angenommen hat.

Infolge waren von der Ratsgruppe SPD + WfV Mitglieder für den Verwaltungsausschuss und die Ausschüsse neu zu benennen.

### Feststellung der Fraktionen und Gruppen sowie ihrer Stärke

Seit Annahme der Wahl durch Kristian Kater zum hauptamtlichen Bürgermeister setzt sich der Rat der Stadt Vechta (Beschluss des Rates der Stadt Vechta vom 18.11.2019) aus folgenden Fraktionen und Gruppen zusammen:

#### CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Vechta besteht aus 13 Mitgliedern.

#### Vorstand der CDU-Fraktion:

Vorsitzender: Kläne, Josef  
stellv. Vorsitzende: Göhner, Simone  
Frilling, Thomas

#### Gruppe SPD+WfV

Die Gruppe SPD+WfV im Rat der Stadt Vechta besteht aus 10 Mitgliedern.

#### Vorstand der Gruppe SPD+WfV:

Vorsitzender: Schaffhausen, Sam  
stellv. Vorsitzender: Asbrede, Maik  
Vatterodt, Ulrich

#### VCD-Fraktion

Die VCD-Fraktion im Rat der Stadt Vechta besteht aus 4 Mitgliedern.

#### Vorstand der VCD-Fraktion:

Vorsitzender: Sieveke, Stephan  
Stellv. Vorsitzender: Dalinghaus, Claus

#### Gruppe Grüne/FDP

Die Gruppe Grüne/FDP im Rat der Stadt Vechta besteht aus 3 Mitgliedern.

#### Vorstand der Gruppe Grüne/FDP:

Vorsitzender: Schwarting, Bernhard  
stellv. Vorsitzende: Lübbe, Paul  
Wienken, Jan-Frederik

**AfD-Fraktion**

Die AfD-Fraktion im Rat der Stadt Vechta besteht aus 2 Mitgliedern.

**Vorstand der AfD-Fraktion:**

Vorsitzender: Leßel, Rüdiger  
stellv. Vorsitzender: Elberfeld, Matthias

**Bildung des Verwaltungsausschusses****Der Verwaltungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:**

CDU	3 Sitze
SPD+WFV	3 Sitze
VCD	1 Sitz
GRÜNE/FDP	1 Sitz
AfD	Grundmandat

**Die CDU-Fraktion benannte folgende Beigeordnete und Vertreter:**

<b>Mitglied:</b>	<b>Vertreter:</b>
Frilling, Thomas	Zumbrägel, Hans-Joachim
Göhner, Simone	Dr. Kiene-Schockemöhle, Christa
Kläne, Josef	Nyhuis, Günter J.

**Die Gruppe SPD/WfV benannte folgende Beigeordnete und Vertreter:**

<b>Mitglied:</b>	<b>Vertreter:</b>
Schaffhausen, Sam	Asbrede, Maik
Dr. Koch, Hartmut	Ramnitz, Sebastian
Vatterodt, Ulrich	Hölzen, Frank

**Die VCD-Fraktion benannte folgende Beigeordnete und Vertreter:**

<b>Mitglied:</b>	<b>Vertreter:</b>
Dalinghaus, Claus	Sieveke, Stephan
	Krümpelbeck, Norbert (nachbenannt)

**Die Gruppe Grüne/FDP benannte folgende Beigeordnete und Vertreter:**

<b>Mitglied:</b>	<b>Vertreter:</b>
Schwarting, Bernhard	Wienken, Jan Frederik
	Lübbe, Paul

**Die AfD-Fraktion benannte folgende Beigeordnete und Vertreter für das Grundmandat:**

<b>Mitglied:</b>	<b>Vertreter:</b>
Leßel, Rüdiger	Elberfeld, Matthias

**Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters**

Da mit der Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister Herr Kater sein Amt als Beigeordneter und somit ebenfalls als stellvertretenden Bürgermeister verloren hat, war das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters neu zu besetzen. Ratsherr Claus Dalinghaus bleibt stellvertretender Bürgermeister.

Seitens der SPD-Fraktion wurde Herr Ulrich Vatterodt vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht. Es wurde die geheime Wahl gemäß § 67 NKomVG beantragt.

Im ersten Wahldurchgang wurde die absolute Mehrheit nicht erreicht, so dass ein zweiter Wahldurchgang durchzuführen war.

Seitens der SPD-Fraktion wurde für den zweiten Wahldurchgang Herr Ulrich Vatterodt vorgeschlagen. Es wurde geheime Wahl beantragt.

Herr Ulrich Vatterodt wurde mit 16 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

**Bildung der Ratsausschüsse und Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften:****Benennung und Stärke der Ausschüsse**

Mit Beschluss des Rates der Stadt Vechta vom 01.11.2016 ist folgende Benennung und Stärke der Ausschüsse festgestellt worden:

1.	Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen mit	13 Mitgliedern
2.	Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen mit	13 Mitgliedern
3.	Schulausschuss mit	13 Mitgliedern
	Zusätzlich müssen gemäß § 73 NKomVG in Verbindung mit § 110 Nieders. Schulgesetz dem Schulausschuss mindestens je ein Vertreter der Lehrkräfte, der Eltern und der Schülerinnen und Schüler angehören. Der Rat beruft diese Mitglieder auf Vorschlag der jeweiligen Organisation, also	1 Elternvertreter 1 Lehrervertreter 1 Schülervertreter
4.	Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales mit	13 Mitgliedern
	Zusätzlich einer Vertreterin / einem Vertreter des Stadtelternrates Kindergärten und ein Sprecher des Seniorenbüros	1 Vertreter Stadt- elternrat Kinder- gärten (ohne SR*) 1 Sprecher Senioren- Büro (ohne SR*)
5.	Ausschuss für Jugend und Sport mit	13 Mitgliedern
	Zusätzlich einer Vertreterin / eines Vertreters des Stadtjugendringes (Stadtjugendsprecher/in und Geschäftsführer der Haus der Jugend GmbH)	1 Vertreter des Stadtjugendringes (ohne SR*)

6.	Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung mit	13 Mitgliedern
7.	Betriebsausschuss mit	4 Mitgliedern
	Zusätzlich	2 Bedienstete

\*ohne SR = ohne Stimmrecht

Bei diesem Feststellungsbeschluss wurde es in der Sitzung des Rates der Stadt Vechta am 18.11.2019 belassen.

### Benennung der Ausschussmitglieder und Vertreter sowie der Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden und Feststellungsbeschluss

Nachfolgende Mitglieder sowie Vorsitzende und stellv. Vorsitzende der Ausschüsse wurden von den Fraktionen/Gruppen benannt und in der Sitzung des Rates der Stadt Vechta am 18.11.2019 festgestellt:

#### 1. Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen

	<b>Mitglieder:</b>	<b>Vertreter:</b>
CDU:	Frilling, Thomas (Vorsitzender) Höffmann, Martin (stellv. Vors.) Dr. Kiene-Schockemöhle, Christa Niehaus, Franz-Josef Nyhuis, Günter J.	Dr. Siemer, Stephan Schmedes, Florian Siefert, Alexander Kläne, Josef Preuß, Frauke
SPD+WFV:	Asbrede, Maik Hölzen, Frank Schaffhausen, Sam Vatterodt, Ulrich	Bröker, Jana Büssing, Jürgen Dr. Koch, Hartmut Ramnitz, Sebastian
VCD:	Bocklage, Otto Sieveke, Stephan	Dalinghaus, Claus Krümpelbeck, Norbert
GRÜNE/FDP:	Lübbe, Paul	Wienken, Jan-Frederik Schwarming, Bernhard
AfD:	Elberfeld, Matthias	Leßel, Rüdiger

#### 2. Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen

	<b>Mitglieder:</b>	<b>Vertreter:</b>
SPD+WFV:	Sommer, Anja (Vorsitzender) Schaffhausen, Sam (stellv. Vors.) Asbrede, Maik Bröker, Jana	Dr. Koch, Hartmut Büssing, Jürgen Vatterodt, Ulrich Ramnitz, Sebastian

CDU:	Droste, Niklas Frilling, Thomas Niehaus, Franz-Josef Nyhuis, Günter J. Zumbrägel, Hans-Joachim	Höffmann, Martin Schmedes, Florian Göhner, Simone Siefert, Alexander Preuß, Frauke
------	--	--

VCD:	Bocklage, Otto Sieveke, Stephan	Krümpelbeck, Norbert Dalinghaus, Claus
------	------------------------------------	---

GRÜNE/FDP:	Schwarming, Bernhard	Wienken, Jan-Frederik Lübbe, Paul
------------	----------------------	--------------------------------------

AfD:	Leßel, Rüdiger	Elberfeld, Matthias
------	----------------	---------------------

#### 3. Ausschuss für Jugend und Sport

	<b>Mitglieder:</b>	<b>Vertreter:</b>
CDU:	Höffmann, Martin (Vorsitzender) Preuß, Frauke (stellv. Vors.) Droste, Niklas Schmedes, Florian Siefert, Alexander	Frilling, Thomas Dr. Kiene-Schockemöhle, Christa Kläne, Josef Zumbrägel, Hans-Joachim Nyhuis, Günter J.
SPD+WFV:	Vatterodt, Ulrich Bröker, Jana Hölzen, Frank Ramnitz, Sebastian	Sommer, Anja Asbrede, Maik Schaffhausen, Sam Schmiegelt, Klemens
VCD:	Bocklage, Otto Dalinghaus, Claus	Sieveke, Stephan Krümpelbeck, Norbert
GRÜNE/FDP:	Lübbe, Paul	Schwarming, Bernhard Wienken, Jan-Frederik
AfD:	Leßel, Rüdiger	Elberfeld, Matthias

#### Vertreter vom Stadtjugendring:

Herr Markus Müller

#### 4. Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales

	<b>Mitglieder:</b>	<b>Vertreter:</b>
SPD+WFV:	Ramnitz, Sebastian (Vorsitzender) Büssing, Jürgen (stellv. Vors.) Bröker, Jana Schmiegelt, Klemens	Asbrede, Maik Sommer, Anja Schaffhausen, Sam Hölzen, Frank

CDU:	Dr. Kiene-Schockemöhle, Christa Nyhuis, Günter J. Schmedes, Florian Siefert, Alexander Zumbrägel, Hans-Joachim	Niehaus, Franz-Josef Frilling, Thomas Höffmann, Martin Droste, Niklas Kläne, Josef
VCD:	Krümpelbeck, Norbert Sieveke, Stephan	Dalinghaus, Claus Bocklage, Otto
GRÜNE/FDP:	Wienken, Jan-Frederik	Schwarting, Bernhard Lübbe, Paul
AfD:	Leßel, Rüdiger	Elberfeld, Matthias

**Vertreter vom Stadtelternrat für Kindertagesstätten in der Stadt Vechta:**

Herr Felix Deutschmann

**Sprecher des Seniorenbüros:**

Herr Günther Gelhaus

**5. Schulausschuss**

CDU:	<b>Mitglieder:</b> Göhner, Simone (Vorsitzende) Siefert, Alexander (stellv. Vors.) Höffmann, Martin Kläne, Josef Preuß, Frauke	<b>Vertreter:</b> Schmedes, Florian Droste, Niklas Zumbrägel, Hans-Joachim Nyhuis, Günter J. Frilling, Thomas
SPD+WFV:	Asbrede, Maik Hölzen, Frank Ramnitz, Sebastian Schmiegelt, Klemens	Dr. Koch, Hartmut Vatterodt, Ulrich Sommer, Anja Bröker, Jana
VCD:	Krümpelbeck, Norbert Sieveke, Stephan	Dalinghaus, Claus Bocklage, Otto
GRÜNE/FDP:	Wienken, Jan-Frederik	Schwarting, Bernhard Lübbe, Paul
AfD:	Elberfeld, Matthias	Leßel, Rüdiger
<b>Elternvertreter:</b>	<b>Lehrervertreter:</b>	<b>Schülervertreter:</b>
Frau Susanne Ahlers-Wübbeler	Frau Anja Heckmann	Vanessa-Ionela Sandu

**6. Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung**

SPD+WFV:	<b>Mitglieder:</b> Hölzen, Frank (Vorsitzender) Dr. Koch, Harmut (stellv. Vors.)	<b>Vertreter:</b> Asbrede, Maik Bröker, Jana
----------	--	--

CDU:	Büssing, Jürgen Sommer, Anja	Schaffhausen, Sam Vatterodt, Ulrich
CDU:	Droste, Niklas Göhner, Simone Dr. Kiene-Schockemöhle, Christa Siefert, Alexander Dr. Siemer, Stephan	Frilling, Thomas Preuß, Frauke Niehaus, Franz-Josef Höffmann, Martin Zumbrägel, Hans-Joachim
VCD:	Krümpelbeck, Norbert Dalinghaus, Claus	Bocklage, Otto Sieveke, Stephan
GRÜNE/FDP:	Wienken, Jan-Frederik	Schwarting, Bernhard Lübbe, Paul
AfD:	Leßel, Rüdiger	Elberfeld, Matthias

**7. Betriebsausschuss**

VCD:	<b>Mitglieder:</b> Dalinghaus, Claus (Vorsitzender)	<b>Vertreter:</b> Sieveke, Stephan (stv. Vors.)
CDU:	Nyhuis, Günter J. Dr. Siemer, Stephan	Kläne, Josef Zumbrägel, Hans-Joachim
SPD+WFV:	Büssing, Jürgen	Dr. Koch, Hartmut
GRÜNE/FDP:	Wienken, Jan-Frederik (Grundmandat)	Schwarting, Bernhard (Grundmandat)
AfD:	Leßel, Rüdiger (Grundmandat)	Elberfeld, Matthias (Grundmandat)

**Zusätzlich in den Ausschuss sind gewählt von den Bediensteten:**

<b>Mitglieder:</b> Bürgermeister Kater (kraft Amtes) Jan Große Bley Uwe Kröger	<b>Vertreter:</b> Vanessa Tabelaing Vanessa Tabelaing
---	---

**8. Umlegungsausschuss****(festgestellt in der Sitzung des Rates der Stadt Vechta am 27.11.2018)**

CDU	<b>Mitglieder:</b> Kläne, Josef	<b>Vertreter:</b> Frilling, Thomas
SPD	Sommer, Anja	Asbrede, Maik
VCD	Dalinghaus, Claus	Bocklage Otto

## FACHBEREICH III

## Die Bauleitplanung ist das Planungswerkzeug zur Lenkung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Vechta. Sie wird in einem formalen Verfahren vollzogen, das im Baugesetzbuch geregelt ist.

## FACHDIENST STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG

## Bauleitplanung

## Folgende Verfahren wurden im Jahr 2019 durchgeführt:

## Verfahren Teil-FNP Windenergie

Im Stadtgebiet von Vechta gibt es derzeit drei Windenergieanlagen (WEA) im Bereich Ehrland, östlich von Calveslage. Seit 2001 hat die Stadt Vechta die Errichtung von WEA gesteuert und eine sog. „Verspargelung“ der Landschaft durch die Errichtung von Einzelanlagen an den unterschiedlichsten Stellen im Stadtgebiet vermieden. Das anhaltende Interesse an Anlagenstandorten, aber auch die eingetretenen Veränderungen in der Siedlungsentwicklung und in den Naturräumen sowie der von Bürgern eingeforderte Schutz vor Lärm und visueller Beeinträchtigung haben die Stadt Vechta veranlasst, die Möglichkeiten zur Steuerung und Errichtung von Windenergieanlagen unter aktuellen Bedingungen erneut zu prüfen.

Ziel hierbei war, dass auf Grundlage sogenannter harter (nicht abwägbarer rechtlicher Vorschriften) und weicher Kriterien (Gestaltungsspielraum der Gemeinde) die Flächen für den Bau von Windenergieanlagen ausgewiesen werden, von denen die geringsten Konflikte, sei es für die Anwohner, für Natur und Landschaft oder aber sonstige Belange, ausgehen.

Gleichwohl muss die Stadt Vechta - aufgrund der aktuellen Rechtsprechung - der Windenergie ausreichenden Raum bieten. Im Grundsatz sollten dies mindestens 5% der Gemeindefläche sein.

Würde die Stadt Vechta nicht planen, bestünde die Gefahr, dass im kompletten Außenbereich ohne Steuerungsmöglichkeit neue Windkraftanlagen genehmigt werden müssten, da die bisherige Flächenausweisung im Bereich Ehrland nicht ausreicht.

Ergebnis war ein Standortkonzept mit verschiedenen Potenzialflächen, das der Rat vorab beschlossen hat. Dieses Standortkonzept soll durch den sachlichen Teilflächennutzungsplan „Steuerung der Windenergie“ planungsrechtlich abgesichert werden.

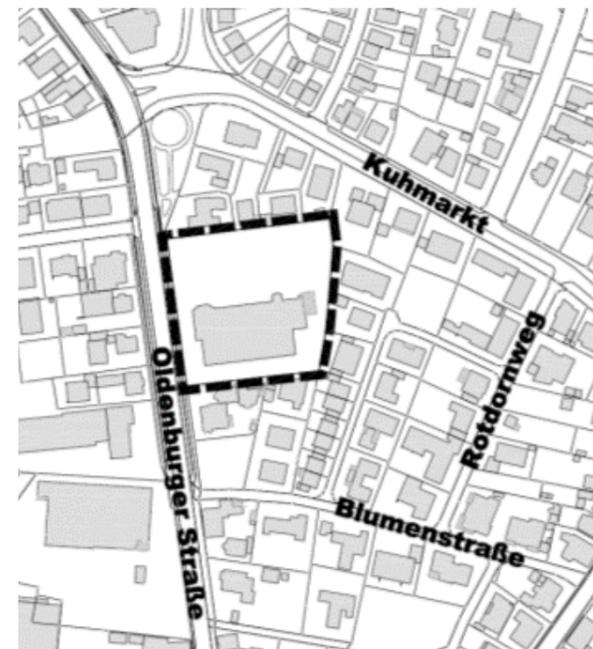
Das Verfahren wurde mit einem Aufstellungsbeschluss vom 28.05.2013 eingeleitet. Umfangreiche Planungen waren in der Zwischenzeit erforderlich. Der Feststellungsbeschluss zu dem sachlichen Teil-Flächennutzungsplan „Windenergie“ wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planung und Bauen am 23.10.2019 sowie in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.11.2019 vorberaten.

Da die von Herrn Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier, vorgeschlagene Regelung zum Mindestabstand zwischen Windenergieanlagen und Wohnhäusern (mind. 5) von 1.000 m zu Verunsicherungen geführt hat, wurde der Tagesordnungspunkt in der hierfür vorgesehenen Sitzung des Rates am 18.11.2019 nicht beraten.

Es ist vorgesehen, dass die Planungen nach Klärung der Abstandsdiskussion im Frühjahr 2020 zum Abschluss gebracht werden.

Es bleibt darauf hinzuweisen, dass die Darstellungen im Flächennutzungsplan die grundsätzliche Eignung der gewählten Flächen für die Windkraftnutzung belegen. Die abschließende Klärung im Sinne einer Anlagen-Genehmigung ist den erforderlichen Verfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) vorbehalten, da erst in diesem Verfahren die genaue Lage, der Typ der Windenergieanlage und dessen Höhe bekannt sind. Zu diesem Verfahren müssen durch den Antragsteller weitergehende Untersuchungen für die Bereiche Artenschutz (gemäß dem Artenschutzleitfaden des Landes Niedersachsen), Immissionsschutz (Lärmschutzgutachten) etc. erstellt werden.

## Bebauungspläne in Vechta



Geltungsbereich der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Kuhmarkt“

### 92. Änderung des Flächennutzungsplanes „Nahversorgung Oldenburger Straße“ und 8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 15 „Kuhmarkt“

Das Ziel der o.g. Bauleitpläne ist, den Neubau eines Verbrauchermarktes, zur Sicherung des Nahversorgungsstandortes Oldenburger Straße planungsrechtlich abzusichern.

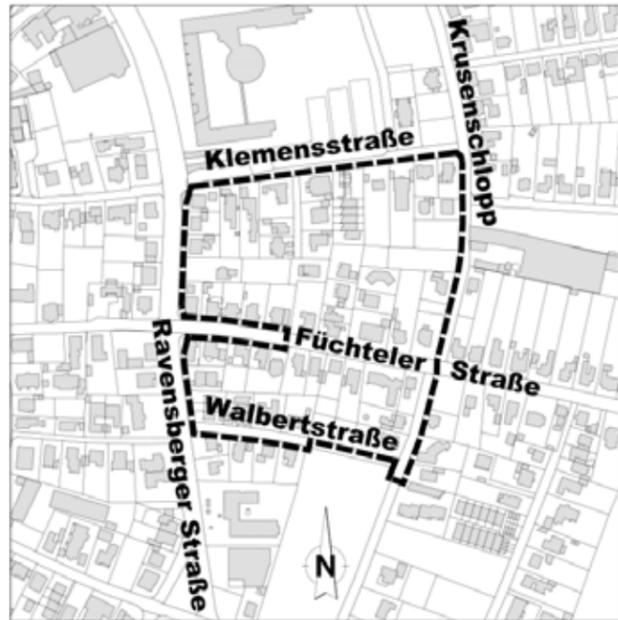
Die Bauleitpläne wurden in der Sitzung des Rates am 13.05.2019 beschlossen.

Die 92. Änderung des Flächennutzungsplanes ist nach Genehmigung durch den Landkreis Vechta am 18.12.2019 wirksam geworden und die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Kuhmarkt“ soll Anfang des Jahres 2020 durch Bekanntmachung in Kraft gesetzt werden.

### Bebauungsplan Nr. 21 a „Ravensberger Straße /Kampgartenweg“ – 3. Änderung

Um die Umsetzung des Zielkonzeptes zur Steuerung der Nachverdichtung in der Stadt Vechta zu sichern und um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Schutz und zum Erhalt der baulich intakten Bebauungsstruktur im Plangebiet zu schaffen, soll der Bebauungsplan Nr. 21 a geändert werden. Die Änderung soll die maximale Anzahl der zulässigen Wohnungen gemäß dem Nachverdichtungskonzept aus dem Jahr 2016 regeln.

Der Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21a wurde am 11.06.2019 durch den Verwaltungsausschuss gefasst.

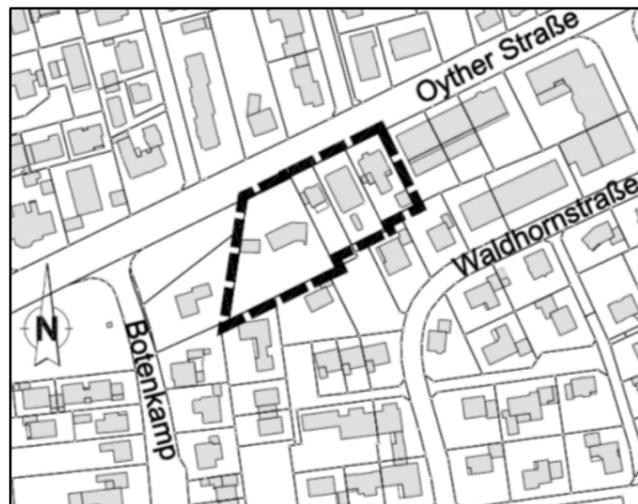


Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21a

#### Bebauungsplan Nr. 53 ‚Lange Wand‘ - 6. Änderung

Der Bereich zwischen der Jagdhornstraße und dem Botenkamp ist auf der südlichen Seite entlang der Oyther Straße der Zone 4a des Nachverdichtungskonzeptes aus dem Jahr 2016 zugeordnet. Gemäß der Begründung zum Nachverdichtungskonzept ist diese Zone bereits durch eine verdichtete Bebauung mit Mehrfamilienhäusern geprägt und soll entsprechend nachverdichtet werden. Aus diesen Gründen wird in dieser Zone pro 100 qm Baugrundstücksfläche maximal eine Wohnung und maximal 10 Wohnungen pro Wohngebäude zugelassen.

Die Bebauungsplanänderung (siehe nachfolgenden Geltungsbereich) ist am 28.08.2019 rechtskräftig geworden.



Geltungsbereich der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53

#### Bebauungsplan Nr. 57 „Industriegebiet Oldenburger Straße“ - 6. Änderung

Die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 wird aufgestellt, um eine Optimierung der Bebaubarkeit der Gewerbegrundstücke innerhalb des Industriegebietes Oldenburger Straße zu erreichen und die noch zur Verfügung stehenden Flächen für eine betriebliche Entwicklung am Standort nutzen zu können.

Zur planungsrechtlichen Absicherung ist es hierfür erforderlich geworden, den Bebauungsplan Nr. 57 dahingehend zu ändern, dass die durch Baugrenzen definierten überbaubaren Flächen erweitert werden. Hierzu sollen die bislang in einem Abstand von 10,0 m festgesetzten vorderen Baugrenzen teilweise näher an die vorgelagerte Verkehrsfläche heranrücken, um so zusätzliche Entwicklungsräume zu schaffen. Ferner soll das Industriegebiet schalltechnisch kontingentiert werden.

Aufgrund aktueller Entwicklungen soll im Bereich nördlich der Buchholzstraße und westlich der Rudolf-Diesel-Straße ein Veranstaltungs- und Eventzentrum entstehen. Hier sollen Veranstaltungen wie Firmenevents, Schulabschlussfeiern, Kongresse und Konzertveranstaltungen stattfinden.

Der Entwurf der 6. Änderung wird im Zeitraum vom 27.12.2019 bis 31.01.2020 öffentlich ausgelegt, der Satzungsbeschluss soll Anfang 2020 in der ersten Sitzung des Rates gefasst werden.



Die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57

#### Bebauungsplan Nr. 93 „Südlich Schweriner Straße“

Der angespannte Wohnungsmarkt und zunehmende Bevölkerungsprognosen stellen die Stadt Vechta vor neue Herausforderungen zur Bereitstellung von Wohnraum. Nach den Vorgaben der Bundesregierung soll der Flächenverbrauch reduziert und sparsam mit Grund und Boden umgegangen werden. Aufgabe der Stadt Vechta ist es, auf die erhebliche Nachfrage nach der Entwicklung von Wohnbauflächen und Vorhaben zur Nachverdichtung zu reagieren und die notwendigen Flächen durch städtebauliche Planungen bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen.

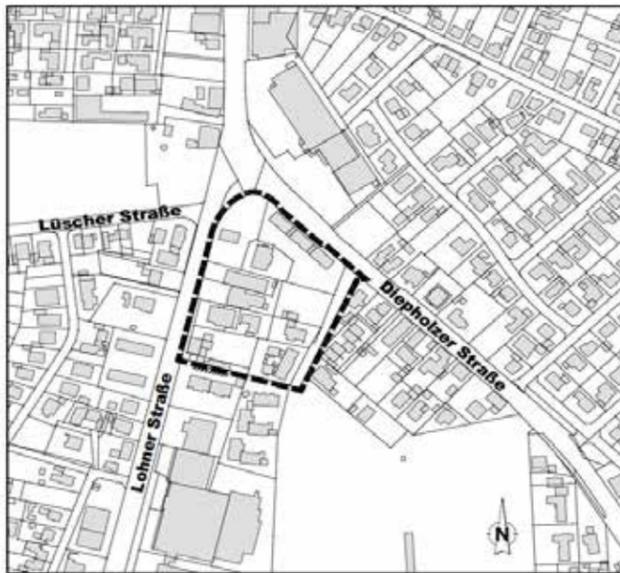
Die Vechtaer Firma Westac ProjektSERVICE GmbH & Co.KG ist mit dem Ziel an die Stadt Vechta herangetreten, Wohnbauflächen im Bereich südlich der Schweriner Straße auf den Freiflächen zu entwickeln. Hier sollen Hausgruppen entlang der Schweriner Straße und im rückwärtigen Bereich Einzel- und Doppelhäuser entstehen. Das hier vorhandene Biotop wird an eine geeignete Stelle verlegt.

Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 93 „Südlich Schweriner Straße“ im beschleunigten Verfahren wurde am 30.04.2019 durch den Verwaltungsausschuss gefasst.

### **Bebauungsplan Nr. 127 „Lohner Straße – Diepholzer Straße“ – 1. Änderung**

Der angespannte Wohnungsmarkt und zunehmende Bevölkerungsprognosen stellen die Stadt Vechta vor neue Herausforderungen zur Bereitstellung von Wohnraum. Nach den Zielen des Gesetzgebers soll die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen. Maßnahmen der Innenentwicklung sind die Wiedernutzbarmachung von Flächen, die bauliche Nachverdichtung oder andere Maßnahmen der Innenentwicklung.

Zur Umsetzung des Zielkonzeptes für die Verdichtung in der Stadt Vechta wurde am 11.06.2019 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 127 „Lohner Straße – Diepholzer Straße“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB beschlossen.



**Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 127**

### **77. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 150 „Gewerbe- und Wohngebiet Stukenborg-West“**

Im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planung und Bauen am 06.02.2019 wurde eine weitere Variante zu dem Projekt vorgestellt, die sowohl den von der „Interessengemeinschaft Stukenborg“ vorgetragene Anregungen in diesem Punkt entspricht, wie auch für die Stadt Vechta städtebaulich und wirtschaftlich vertretbar ist.



Hierbei soll die geplante zusätzliche Brücke zur Erschließung der westlich der Ortsumgebung gelegenen Wohnbauflächen ca. 250 m weiter südlich angeordnet werden. Durch diese Verschiebung und eine Verlängerung des Lärmschutzwalls südlich des Stukenborger Moordamms soll eine deutlichere Trennung der Nutzungen erreicht und zusätzlich eine weitergehende Reduzierung der von den Anliegern befürchteten Verkehrs- und Gewerbelärms erreicht werden.

Auf dieser Grundlage wird die weitere Vorentwurfsplanung durchgeführt und mit den zuständigen Behörden und Fachplanern abgestimmt.

### **87. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 153 „Wohnen und Kultur an der Diepholzer Straße/ Am Sternbusch“**



Die genos Campusbau GmbH & Co.KG ist mit einem Antrag auf Einleitung von Bauleitplanverfahren im Herbst 2018 an die Stadt Vechta herangetreten.

Anlass und Ziel der Planung ist die Bebauung des Grundstückes südlich des Einmündungsbereiches der Straße „Am Sternbusch“ in die „Diepholzer Straße“. Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine Wohnanlage für Studierende und Gäste bzw. Gastwissenschaftler der Vechtaer Hochschulen mit fünf Gebäuden (ca. 110 Wohneinheiten) sowie den Bau eines Museums für historische Kommunikationstechnik (Radiomuseum Vechta).

Der „Wohncampus Vechta“ soll einen Beitrag dazu leisten, den Wohnungsmarkt im Bereich der bisher durch Studierende belegte Dreizimmer- Wohnungen zu Gunsten von jungen Familien zu entspannen und ein breiteres Wohnungsangebot für Studierende zu schaffen. Zudem wird das Radiomuseum neben der Ausstellung von historischer Kommunikationstechnik auch eine Cafeteria und Eventveranstaltungen wie z.B. historische Kinoabende, Technikcamps und Repair- Café anbieten. Des Weiteren ist angedacht, dass Teile des Museums als Büros bzw. Seminarräume z.B. für die Universität Vechta vermietet werden.

Um das oben beschriebene Vorhaben planungsrechtlich abzusichern, ist am 21. November 2018 vom Verwaltungsausschuss neben der erforderlichen 87. Änderung des Flächennutzungsplanes (Darstellung als Sonderbaufläche) auch der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 153 gefasst worden.

Der Bebauungsplan Nr. 153 „Wohnen & Kultur an der Diepholzer Straße / Am Sternbusch“ soll die Festsetzung von sonstigen Sondergebietes beinhalten, die neben der studentischen Wohnung auch Vorhaben für kulturelle (z.B. Museen, Musik-/Kunstschule, Kulturzentrum, Ausstellungszentrum) oder soziale Zwecke (z.B. Andreaswerk) zulassen. Darüber hinaus wird die Straße „Am Sternbusch“ bis zur Lohner Straße als Straßenverkehrsfläche festgesetzt, um damit einen etwaigen späteren Ausbau zu ermöglichen.

Vor Beginn der Bauarbeiten für die geplanten Gebäude ist zunächst eine vorhandene Ölleitung der Exxon-Mobil umzulegen, die das Gelände kreuzt.



Die 87. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Bebauungsplan Nr. 153 lagen vom 12.09.2019 bis zum 14.10.2019 zur frühzeitigen Beteiligung aus. In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.12.2019 wurde der Auslegungsbeschluss gefasst. Die öffentliche Auslegung findet im Zeitraum vom 27.12.2019 bis zum 31.01.2020 statt, so dass der Feststellungs- bzw. der Satzungsbeschluss Anfang 2020 gefasst werden können.

### 88. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 166 „Erweiterung Sportplatz Oyther Berg“

Die Stadt Vechta beabsichtigt die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Sportanlagen auf dem Oyther Berg zu schaffen und stellt zu diesem Zweck die 88. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan Nr. 166 „Erweiterung Sportplatz Oyther Berg“ auf. Ziel der Planung ist es, die durch den VfL Oythe genutzten Sporteinrichtungen auf dem Oyther Berg zu konzentrieren, um so den bisherigen Standort des Vereins an der Hasenweide aufgeben zu können.

Die Aufstellung der Bauleitpläne erfolgt mit dem kommunalen Planungsziel der Bereitstellung bedarfsgerechter Entwicklungsflächen für Sportnutzungen in der Stadt Vechta.

Der Satzungs- und Feststellungsbeschluss wurden am 24.06.2019 gefasst. Die Flächennutzungsplanänderung wurde am 24.10.2019 durch Bekanntmachung wirksam.

### Bebauungsplan Nr. 167 „Wohngebiet südlich Boegel“

Mit dem Bebauungsplan Nr. 167 „Wohngebiet südlich Boegel“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Allgemeines Wohngebiet geschaffen werden. Aktuelles Planungsziel ist die raumverträgliche Entwicklung eines attraktiven Wohnbauflächenangebotes südlich der Straße Boegel und östlich der Telbraker Straße. Die vorgesehene Fläche stellt sich aufgrund der günstigen räumlichen Zuordnung zum Siedlungsbereich bzw. zum Ortskern Oythe als städtebaulich geeignete Lösung für eine zukunftsorientierte Wohnbauflächenentwicklung dar.

So sollen hier nach wie vor nachgefragte Baugrundstücke für Einfamilien- und Doppelhäuser zur Verfügung gestellt werden.

Der Bebauungsplan ist durch Bekanntmachung in der Oldenburgischen Volkszeitung am 15.07.2019 rechtskräftig geworden.

Nach Durchführung der archäologischen Prospektion bzw. Ausgrabung soll das Plangebiet erschlossen werden. Die Vergabe der Grundstücke soll im Frühjahr 2020 erfolgen.



Der Bebauungsplan Nr. 167

### Bebauungsplan Nr. 169 „Kornblumenweg“



Der Landkreis Vechta beabsichtigt auf kreiseigenen Flächen östlich des Kornblumenweges bzw. westlich und nördlich des Schulzentrums Nord Wohnbauflächen zu entwickeln. Durch die Bauleitplanung sollen unterschiedliche Wohnformen planungsrechtlich abgesichert werden – neben Grundstücken für eine Mehrfamilienhausbebauung sollen auch Flächen für eine Einzel-, Doppel- und Reihenhausbebauung zur Verfügung gestellt werden. Das Plangebiet umfasst eine 2,2 ha große Fläche. Der Aufstellungsbeschluss wurde bereits am 12.06.2018 gefasst.

Der Entwurf wurde in 2019 ausgearbeitet:

Es ist vorgesehen, dass das Auslegungsverfahren im ersten Halbjahr 2020 erfolgt und der Plan im Anschluss als Satzung beschlossen wird.

### Bebauungsplan Nr. 171 „Buddenkämpe/Hagen-Ringstraße“



Durch den Bauungsplan Nr. 171 „Buddenkämpe/Hagen-Ringstraße“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebauliche Neuordnung im Umfeld des Behördenstandortes Buddenkämpe hergestellt werden. Es sollen hier Misch- und Wohngebietsflächen geschaffen werden, die für sozialen Wohnungsbau und die Realisierung eines Kindergartens zur Verfügung stehen. Gleichzeitig soll der Verkehrsknotenpunkt Bokerner Damm – Marschstraße – Rombergstraße verkehrssicher und leistungsfähig umgestaltet werden.

Der Rat hat den Bauungsplan am 18.11.2019 als Satzung beschlossen.

Der Bauungsplan Nr. 171

### Bebauungsplan Nr. 176 „Ortskern Oythe“

#### Bebauungsplan Nr. 176 „Ortskern Oythe“



Um die Bestandssicherung des Betriebes Sextro und dessen wohnbauliche Erweiterungsmöglichkeiten für die Betriebsnachfolge sowie die Entwicklung der Oyther Grundschule zu ermöglichen, wurde die Aufstellung des Bauungsplanes Nr. 176 „Ortskern Oythe“ beschlossen. Seitens der Verwaltung wurde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die öffentliche Auslegung des Planentwurfs ist für das Frühjahr 2020 vorgesehen.

Geltungsbereich des Bauungsplanes Nr. 176

### Bebauungsplan Nr. 177 „Kornradeweg/Eschstraße/Kapellenweg/Kreuzweg“

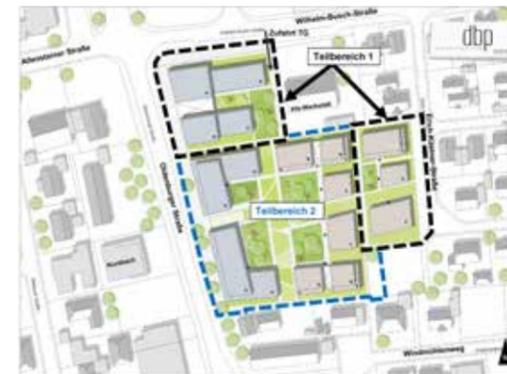
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Vechta hat in seiner Sitzung am 30.04.2019 die Aufstellung des Bauungsplanes Nr. 177 „Kornradeweg/Eschstraße/Kapellenweg/Kreuzweg“ beschlossen. Ziel der Aufstellung ist es, auf Grundlage des Zielkonzeptes für die Verdichtung in der Stadt Vechta, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Schutz und zum Erhalt der baulich intakten Bauungsstruktur im Plangebiet zu schaffen. Hierzu soll die Anzahl der maximal zulässigen Wohnungen je Gebäude entsprechend dem Verdichtungskonzept gesteuert werden.



Geltungsbereich des Bauungsplanes Nr. 177 „Kornradeweg/Eschstraße/Kapellenweg/Kreuzweg“

### Bebauungsplan Nr. 178 „Wohngebiet zwischen Oldenburger, Wilhelm-Busch und Erich-Kästner-Straße“

Die Eigentümer der heutigen Pkw-Waschstraße an der Oldenburger-/ Wilhelm-Busch-Straße bzw. des benachbarten Reifen- und Autoservice-Betriebes beabsichtigen auf den im jeweiligen Eigentum befindlichen Grundstücken ein gemeinsames Wohnprojekt mit insgesamt rund 100 Wohnungen zu realisieren.



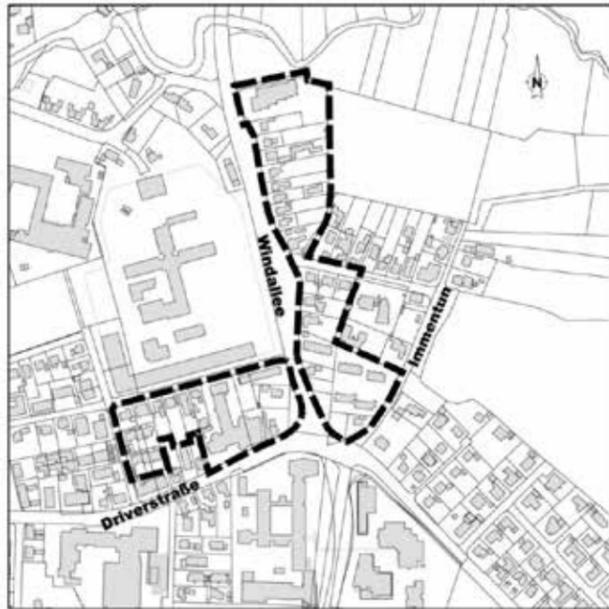
Da der rechtskräftige Bauungsplan Nr. 40b „Nördlich des Windmühlenweges“ hier Festsetzungen trifft, die einer Wohnnutzung entgegenstehen, ist es erforderlich, den Bauungsplan zu ändern bzw., wie jetzt vorgesehen, für die zwei Teilflächen jeweils einen neuen vorhabenbezogenen Bauungsplan im beschleunigten Verfahren (§ 13a BauGB) aufzustellen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 11.06.2019 durch den Verwaltungsausschuss gefasst.

Am 28.10.2019 wurde von der Verwaltung eine Bürger-Informationsveranstaltung im neuen Feuerwehrgerätehaus durchgeführt, hieran nahmen zahlreiche Nachbarn teil. Es ist geplant, dass der Planentwurf im ersten Halbjahr 2020 öffentlich ausgelegt wird.

### Bebauungsplan Nr. 181 „Östlich Windallee und südlich Feldmannskamp“

Mit der Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 181 „Östlich Windallee und südlich Feldmannskamp“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Wohnprojekt mit Kindertagesstätte auf dem heutigen Grundstück der ehemaligen Krankenpflegeschule geschaffen werden. Desweiteren soll im Bereich Feldmannskamp und entlang der Windallee eine städtebauliche Entwicklung unter Berücksichtigung des Verdichtungskonzepts der Stadt Vechta planungsrechtlich abgesichert werden.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 10.12.2019 durch den Verwaltungsausschuss gefasst. Die Aufstellung kann im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB durchgeführt werden.



Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 181

### Bebauungspläne in Langförden

#### Bebauungsplan Nr. 18 AL



Der Bebauungsplan Nr. 18 AL wird aufgestellt, um bauliche Weiterentwicklungen der Firma Big Dutchman am bestehenden Standort in Calveslage planungsrechtlich abzusichern.

Es ist geplant, dass an der Straße „Auf der Lage“ in der Blickachse zur Oldenburger Straße ein neues

repräsentatives Verwaltungsgebäude errichtet wird und das städtebauliche Umfeld durch den Rückbau von nicht mehr benötigten Gebäuden und die Anlage von Freiflächen umgestaltet wird.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 18 L, der für diesen Bereich bislang rechtskräftig ist, umfasst nicht alle für eine bauliche Entwicklung benötigten Flächen. Aus diesem Grund wird der Geltungsbereich erweitert und ein gesonderter neuer Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt.

Es ist geplant, dass die öffentliche Auslegung des Planentwurfs im Frühjahr 2020 erfolgt.

### 94. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung Gewerbegebiet Mittelwand und Bebauungsplan Nr. 55L „Erweiterung Gewerbegebiet Mittelwand“

Die 94. Änderung des Flächennutzungsplanes ist am 10.07.2019 wirksam und der Bebauungsplan Nr. 55L ist am 26.10.2019 rechtskräftig geworden.

Somit sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des Betriebsgeländes des Erzeugergroßmarktes Langförden-Oldenburg e.G. am Standort Mittelwand/Schwichtelerstraße gegeben.

Mit den Baumaßnahmen zur Erweiterung des Logistik-Zentrums soll 2020 begonnen werden.



### Bebauungsplan Nr. 57L „Wohngebiet westlich des Mühlendamms“

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Vechta hat in seiner Sitzung am 18.02.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57L ‚Wohngebiet westlich des Mühlendamms‘ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung beschlossen. Dieser Beschluss wurde am 20.12.2019 in der Oldenburgischen Volkszeitung bekannt gemacht. Aufgrund der bestehenden hohen Nachfrage nach Baugrundstücken sollen mit der Aufstellung des Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohnbauflächen westlich des Mühlendamms in Vechta-Langförden geschaffen werden. Der Bau-

ungsplanentwurf befindet sich derzeit in der Erarbeitung. Der Satzungsbeschluss ist für das Jahr 2020 geplant.

Das Plangebiet umfasst einen ca. 3 ha großen Geltungsbereich und schließt direkt an die bestehende Wohnbebauung im Westen und Süden an. Die äußere Erschließung des Wohngebiets soll von Osten über den Mühlendamm erfolgen. Zur inneren Erschließung des Wohnbaugebietes sollen zwei Planstraßen vom Mühlendamm in westliche Richtung abgehen.

Entsprechend der prägenden vorhandenen Bebauung sollen hier Einzel- und Doppelhäuser in offener Bauweise festgesetzt werden. Auf den städtischen und privaten Flächen können insgesamt rund 25 Baugrundstücke entstehen.



**Städtebauliches Konzept für den Bebauungsplan Nr. 57L**

#### **98. Änderung des Flächennutzungsplanes „Deindrup – Zum Borgfeld / Am Wiehbusch“ und Bebauungsplan Nr. 58L „Deindrup – Zum Borgfeld / Am Wiehbusch“**

Aufgrund der bestehenden hohen Nachfrage nach Baugrundstücken, beabsichtigt die Stadt Vechta in Langförden – Deindrup weitere attraktive städtische Baugrundstücke östlich der Straße „Zum Borgfeld“ und westlich der Straße „Am Wiehbusch“ zu entwickeln. Er stellt eine sinnvolle städtebauliche Weiterentwicklung der vorhandenen Wohnbebauung dar und fügt sich in das Siedlungsgefüge ein. Das Gebiet soll südlich und westlich an die bestehende Wohnbebauung anschließen und es soll in unmittelbarer Nachbarschaft zum Sonnenhof ein dörflich geprägtes Wohngebiet entwickelt werden.



**Konzept zum Wohngebiet „Deindrup – Zum Borgfeld/ Am Wiehbusch“**

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Vechta hat in seiner Sitzung am 30.04.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 58L „Deindrup – Zum Borgfeld / Am Wiehbusch“ mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung und die Aufstellung der dazugehörigen 98. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Die Flächennutzungsplanänderung und der Bebauungsplanentwurf befinden sich derzeit in der Vorentwurfserarbeitung. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit bzw. die Beteiligung der Behörden soll im Frühjahr 2020 erfolgen. Zusammen mit der Universität Vechta ist im Rahmen eines Studentenprojekts darüber hinaus geplant, dass zu den Planungen Anfang 2020 eine Bürgerdialog-Veranstaltung im Saal „Borgerdings Mühle“ durchgeführt wird.

Der Feststellungs- bzw. Satzungsbeschluss soll noch im Jahr 2020 gefasst werden.

## FACHDIENST BAUORDNUNG

Die eingereichten Bauanträge zeigen, dass sich die Bauherren auf das Fehlen neuer Baugebiete eingestellt haben. Während die Anzahl der eingereichten Mitteilungen nach § 62 NBauO von 59 im Jahr 2018 auf 31 um weitere 47 % gesunken ist, haben wir einen deutlichen Anstieg bei den Umbau- bzw. Erweiterungsmaßnahmen im Gebäudebestand. Waren es 2018 noch 38 Baugenehmigungsverfahren, sind es 2019 bereits 53, eine Erhöhung um 39 % und damit wieder annähernd vergleichbar mit den Jahren 2016 und 2017.

Hierzu passt, dass die Zahl der beantragten Einfamilienhäuser nochmals um fast 10 % gesunken ist, auf nunmehr 64 Verfahren. Im Gegensatz dazu haben die Verfahren für Mehrfamilienhäuser deutlich zugenommen. Ein Plus von 31,5 % auf 96 Anträge im Jahr 2019. Hierunter fallen auch die Erweiterungen von Einfamilienhäusern auf Mehrfamilienhäuser, bspw. durch Aufstockung eines zusätzlichen Geschosses.

Weiter ist die Zahl der eingereichten Bauvoranfragen weiter angestiegen, von 49 auf 58, ein Anstieg um 18 %. Grund dafür ist u.a. die Vorsicht der Planer und Bauherrn, vor Grundstückserwerb und/oder umfangreicher Gebäudeplanungen eine rechtlich verbindliche Aussage zu Bauvorhaben zu erhalten. Da zunehmend Bauvorhaben in bereits bebauten Bereichen realisiert werden sollen (z.B. in zweiter Bautiefe), die nach § 34 BauGB als sog. unbeplanter Innenbereich zu prüfen sind oder Bauvorhaben im Außenbereich (§ 35 BauGB) geplant werden.

Auffällig ist die Erhöhung der Bauherrenwidersprüche von 10 Verfahren in 2018 auf 32 Verfahren in 2019, ein Anstieg um 220 %. Die hohe Zahl rührt daher, dass die Eigentümer gegen Bauaufsichtsordnungen und entsprechende Kostenbescheide bzw. Zwangsgeldfestsetzungen Widerspruch eingelegt haben (allein schon 22 Verfahren). Diese Erhöhung ist nicht überraschend, schaut man auf die Zahl der durchgeführten Bauaufsichtsordnungen. Ein Anstieg um 36 % von 47 auf 64 Verfahren. Ablehnende oder teilweise ablehnende Bescheide (z.B. negative Bauvoranfragen) oder Auflagen in der Baugenehmigung führen ebenfalls zu Bauherrenwidersprüchen.

Positiv ist die Reduzierung der Nachbarwidersprüche von 16 auf 6 Eingänge, eine Reduzierung um 62,5 %. Dies gelingt durch die Beteiligung der Nachbarn im Baugenehmigungsverfahren. Fragen und Bedenken können so bereits im Vorfeld ausgeräumt werden.

Die Baulastverfahren sind in diesem Jahr unterteilt nach Eintragung/Änderung/Löschung und Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis, um eine differenziertere Darstellung der Tätigkeiten zu bekommen. Die Anforderungen von Auskünften aus dem Baulastenverzeichnis sind in den letzten Jahren stetig gestiegen, zuletzt auf 117 Verfahren. Die Anforderungen von Bauunterlagen aus den Bauakten sind ebenfalls leicht gestiegen auf insgesamt 165 Verfahren in 2019.

Im Bereich des Denkmalschutzes sind die Verfahren in diesem Jahr ebenfalls differenzierter aufgelistet, um die Erhöhung von 10 Verfahren im Vorjahr auf insgesamt 24 Verfahren besser nachvollziehen zu können. Allen denkmalrechtlichen Verfahren gemein ist, dass ein hoher Beratungs- und Abstimmungsbedarf besteht und die Bearbeitung für die Eigentümer gebührenfrei ist. Lediglich für die Bescheinigungen nach § 7i EStG können Gebühren erhoben werden.

Für die Prüfung der Standsicherheitsnachweise hat sich in 2019 ein personeller Wechsel ergeben, der im Sommer dazu führte, dass große Prüfaufträge an externe Ingenieurbüros vergeben wer-

den mussten (zwei Vorhaben mit insgesamt 6,1 Mio. € Rohbaukosten). Insgesamt wurden im Jahr 2019 Prüfaufträge für 14 Bauvorhaben und einem Volumen von 3.029.222,91 € Rohbaukosten im Hause erteilt. An externe Ingenieurbüros wurden 21 Prüfaufträge mit Rohbaukosten in Höhe von 10.740.053,24 € vergeben.

## Antragseingänge 01.01.2019 bis 31.12.2019

	2016 gesamt	2017 gesamt	2018 gesamt	I/2019	II/2019	III/2019	IV/2019	2019 gesamt
<b>Verfahren:</b>								
Bauvoranfrage	45	34	49	11	12	17	18	58
Errichtung von Gebäuden / baul. Anlagen	122	159	130	42	29	37	24	132
Umbau / Erweiterung von Gebäuden / baul. Anlagen	56	50	38	18	9	10	16	53
Nutzungsänderung	12	14	25	10	6	6	6	28
Abbruch von Teilen baul. Anlagen	0	0	1	2	0	1	0	3
Nachtrag zu erteilter Baugenehmigung	8	21	19	2	10	3	10	25
Verlängerung von Bauvorbescheiden / Baugenehmigungen	2	2	6	6	0	0	0	6
Mitteilungsverfahren gem. § 62	83	115	59	7	5	14	5	31
Befreiung / Ausnahme / Abweichung	34	55	27	5	9	20	6	40
Abnahmen	35	48	45	14	14	12	18	58
Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG	9	13	12	3	6	6	2	17
Stellungnahme (BlmSchG, Bauleitplanung, Gewässer, sonstige)	10	7	10	3	3	5	1	12
Baulastverfahren (Eintragung, Änderung, Löschung)	48	56	58	16	6	24	14	60
<b>Ordnungsbehördliche Verfahren:</b>								
Bauherrenwiderspruch	12	16	10	7	10	5	10	32
Nachbarwiderspruch	5	12	16	2	1	2	1	6
Bauaufsichtsverfahren	18	19	47	15	22	10	17	64
Bußgeldverfahren	1	0	0	1	0	1	5	7
Beschwerden	11	4	7	0	1	2	0	3
<b>Sonstiges:</b>								
Anforderungen von Bauunterlagen aus den Bauakten	143	136	155	54	37	43	31	165
Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis	71	91	109	33	22	29	33	117
<b>Denkmalschutz:</b>								
Feststellung eines Bau-/ Bodendenkmals, Auskunft aus dem Denkmalverzeichnis	0	1	1	1	4	0	2	7
Veränderung von Denkmalen	6	4	6	2	1	2	4	9
Förderung von Denkmalen	0	1	1	3	0	2	0	5
Bescheinigungen nach § 7i EStG	1	3	2	1	1	0	0	2
denkmalpflegerische Stellungnahmen	0	0	0	0	1	0	0	1

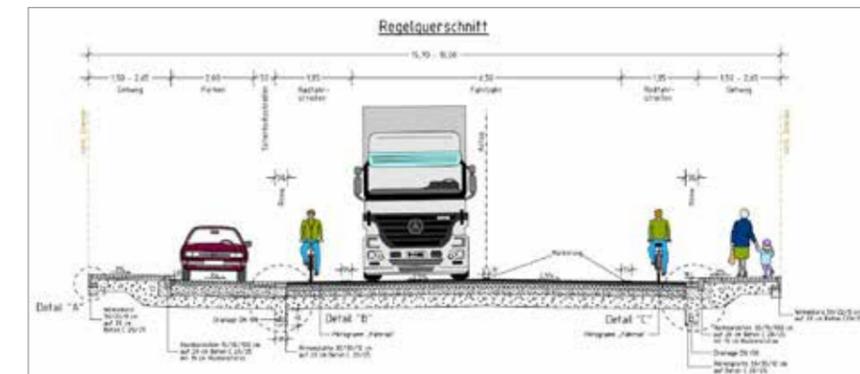
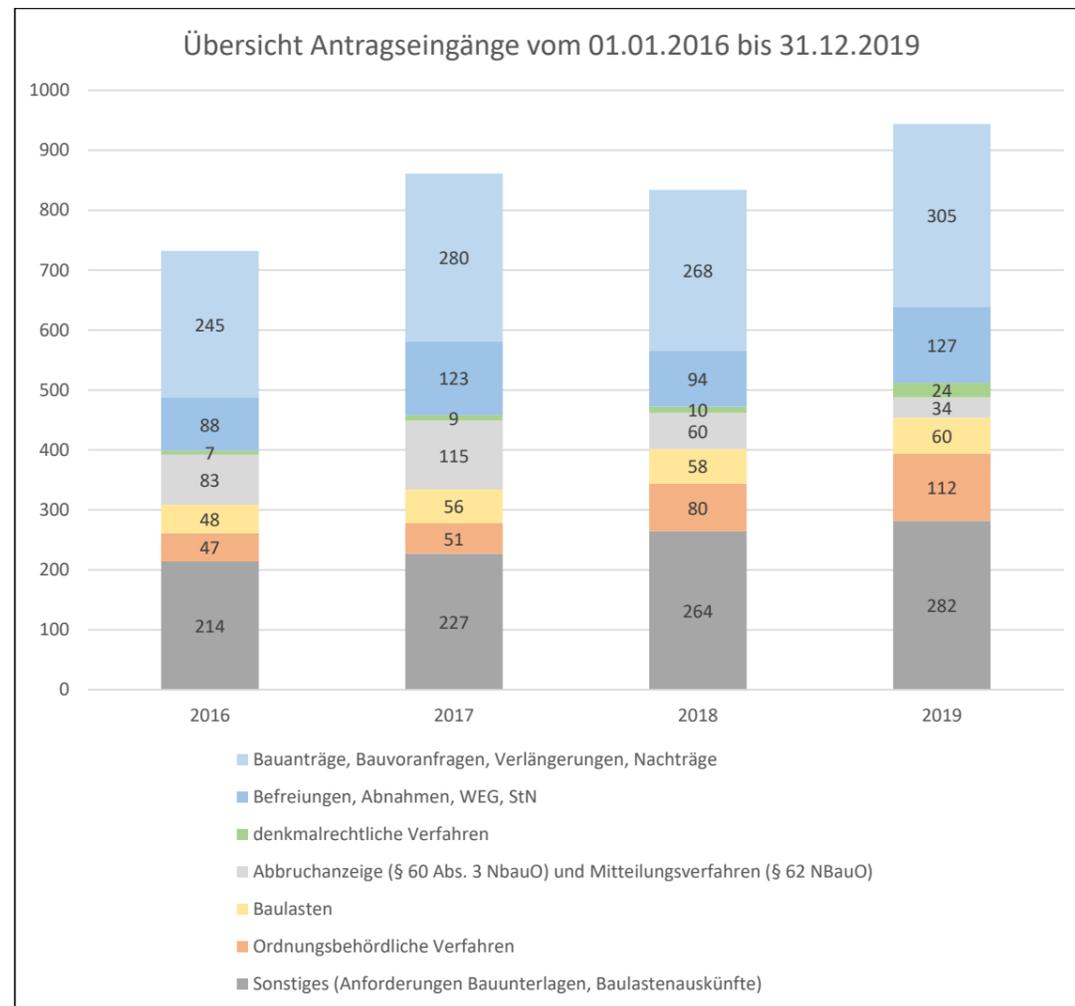
	gesamt	2016 gesamt	2018 gesamt	I/2019	II/2019	III/2019	IV/2019	2019 gesamt
<b>beantragte Bauvorhaben (Auszug):</b>								
Einfamilienwohnhaus	121	159	71	21	14	17	12	64
Mehrfamilienwohnhaus	40	77	73	23	15	33	25	96
Wohn- und Geschäftshaus	6	7	7	2	1	0	1	4
Öffentliche Bauvorhaben	9	14	8	0	1	0	1	2
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	6	8	1	4	1	2	8
Landwirtschaft / Tierhaltung	8	6	11	1	3	2	0	6
Gewerbliche Bauvorhaben	39	21	22	6	4	9	9	28
sonst. Nichtwohngebäude	9	4	9	3	2	2	2	9
Wohnheim	6	0	1	0	0	1	1	2
Garagen, Carport, Stellplatz	13	23	20	2	4	3	1	10
Technische Anlagen	5	1	0	2	1	0	0	3
Werbeanlagen, Werbetafeln	16	11	12	4	3	2	2	11

FACHDIENST STRASSENBAU UND GRÜNFLÄCHEN MIT BAUHOFF

**Ausbau der „Oyther Straße“ von der „Kreuzung Ravensberger Straße / Kuhmarkt / Bremer Straße bis zur Kreuzung Lattweg“ in 49377 Vechta**

Die Stadt Vechta plant den Ausbau eines ca. 1,2 km langen Abschnitts der Oyther Straße (ehemalige Landesstraße L 881). Unter Berücksichtigung des Radwegekonzeptes und aufgrund der besonderen Verkehrssituation der Oyther Straße stellt die fahrbahnintegrierte Führung des Radverkehrs eine optimale und zeitgemäße Lösung dar. Bei der Planung des Ausbauquerschnittes wurden die erhöhten Anforderungen hinsichtlich Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss berücksichtigt.

Unter Beachtung der prognostizierten Verkehrszahlen stellt die 1,85 m breite fahrbahnintegrierte Führung des Radverkehrs zur Fahrbahnbreite von 6,50 m ein ausgewogenes Verhältnis dar. Fahrbahn und fahrbahnintegrierter Radfahrstreifen werden in Asphaltbauweise ausgeführt. Die Nebenanlagen wie Parkstreifen und Gehwege werden in Pflasterbauweise ausgeführt. Grüninseln werden angelegt.



Mit dem Ausbau der Oyther Straße wurde im Juni 2019 begonnen. Die bauliche Durchführung erfolgt abschnittsweise.

- Bauabschnitt Ravensberger Straße – Dornbusch
- Bauabschnitt Dornbusch – Botenkamp
- Bauabschnitt Botenkamp – Lattweg



Die Besonderheiten dieser Baumaßnahme liegen in der Erneuerung sämtlicher Versorgungsleitungen sowie der notwendigen Verlegung einer Trinkwasserhauptleitung des Wasserwerkes Vechta. Aus diesem Grund wurden zu Beginn des 1. Bauabschnittes der bestehende Straßenkörper (Asphaltflächen) und die vorhandenen Nebenanlagen (Pflasterflächen) aufgenommen und entfernt. Die Trinkwasserhauptversorgungsleitung DN

400 wurde dann vorweg in die künftige Straßentrasse gelegt. Zeitlich versetzt folgt der Kanalbau für Regen- und Schmutzwasser. Parallel verlegen bzw. erneuern die Versorgungsträger (EWE, Telekom, Vodafon, Wasserwerk etc.) ihre Leitungen.



Oyther Straße - Stumpfgeschweißte Trinkwasserhauptleitung vor dem Einzug (Juli 2019)



Oyther Straße - Startgrube Trinkwasserhauptleitung nach dem Einzug (Juli 2019)



Oyther Straße - Stumpfscheißvorgang Trinkwasserhauptleitung (November 2019)



Oyther Straße - Versorgungsleitungen während der Neu- und Umverlegung (September 2019)



Oyther Straße - Bordanlage Nordseite (Dezember 2019)

**Technische Daten Gesamtbaumaßnahme (1. - 3. Bauabschnitt):**

- ca. 8.400 m<sup>2</sup> Pflasterflächen
- ca. 13.500 m<sup>2</sup> Asphaltflächen
- ca. 5.200 m Bordanlagen
- ca. 1.400 m Kanal

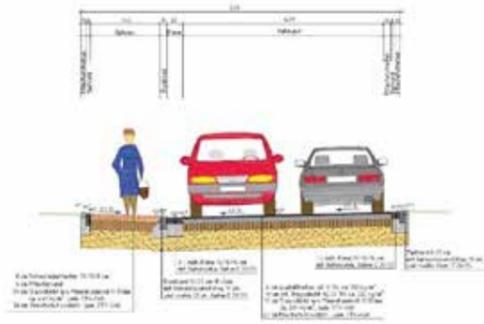
**Erschließung eines Wohn- und Gewerbegebietes gemäß B-Plan Nr. 140 zwischen Hagen-Westmark und Hagen-Ringstraße in 49377 Vechta**

**Straßenendausbau Wohngebiet Hagen**

Im September 2018 wurde mit den Arbeiten zum Straßenendausbau im Wohngebiet Hagen begonnen.



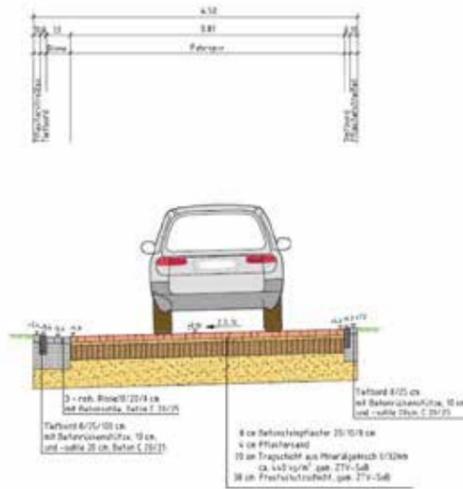
Gemäß dem Ratsbeschluss vom Juni 2014 wurden die innere Erschließungsstraße in bituminöser Bauweise (Asphalt) und die Stichstraßen in Pflasterbauweise ausgeführt.



Regelquerschnitt innere Erschließungsstraße



(Bautenstand Oktober 2018)



Regelquerschnitt Stichstraße



(Bautenstand Januar 2019)

Die Fertigstellung der Verkehrswege nebst Straßenbeleuchtung erfolgte im August 2019.

**Technische Daten:**

- ca. 2.600 m<sup>2</sup> Pflasterflächen
- ca. 1.500 m<sup>2</sup> Asphaltflächen
- ca. 2.100 m Bordanlagen
- 22 Straßenleuchten

**Anlegung und Umgestaltung der Verkehrsanlagen im Bereich Mobilitätsstation am ZOB in 49377 Vechta**

Mit der Anlegung und Umgestaltung der Verkehrsanlagen im Bereich der Mobilitätsstation konnte im Juli 2019 begonnen werden. Zu diesem Zeitpunkt waren die benachbarten Baumaßnahmen Ibis Hotel, Stadthäuser, die Geh- und Radwegbrücke sowie weitestgehend das Gebäude Mobilitätsstation abgeschlossen. Die Verkehrsflächen der Mobilitätsstation wurden - entsprechend der Gestaltung der südlichen Straße „Neuer Markt“ - mit Pflaster in Muschelkalkoptik, welches durch Pflaster-Bänderungen aufgelockert wird, ausgeführt. Des Weiteren wird durch das verbaute taktile Bodenleitsystem eine sichere und barrierefreie Verkehrsführung betroffener Menschen im Außenbereich gewährleistet. Um das Umfeld harmonisch und barrierefrei einzufügen, wurde der ZOB baulich angepasst. Neben einem ausreichend breiten barrierefreien Gehweg wurden zusätzlich zwei Taxistellplätze in unmittelbarer Nähe zum Bahnsteig und den Aufenthaltsräumen der Mobilitätsstation geschaffen. Außerdem wurde mittels Brückenübergang die direkte Verbindung zwischen der Geh- und Radwegbrücke mit der Mobilitätsstation barrierefrei realisiert.



Ansichten Mobilitätsstation Straße „An der Gräfte“ (Dez. 2019)



Mobilitätsstation - Taktiles Bodenleitsystem entlang der Straße „An der Gräfte“ (Dez. 2019)



Mobilitätsstation - Taktiles Bodenleitsystem unterhalb der Geh- u. Radwegbrücke (Dez. 2019)



Mobilitätsstation - Taktiles Bodenleitsystem entlang des Taxistandes (Dez. 2019)



Mobilitätsstation - Taktiles Bodenleitsystem entlang des Bahnsteiges (Dez. 2019)



**Mobilitätsstation - Barrierefreier Übergang zum Fahrradparkhaus Mobilitätsstation (Dez. 2019)**

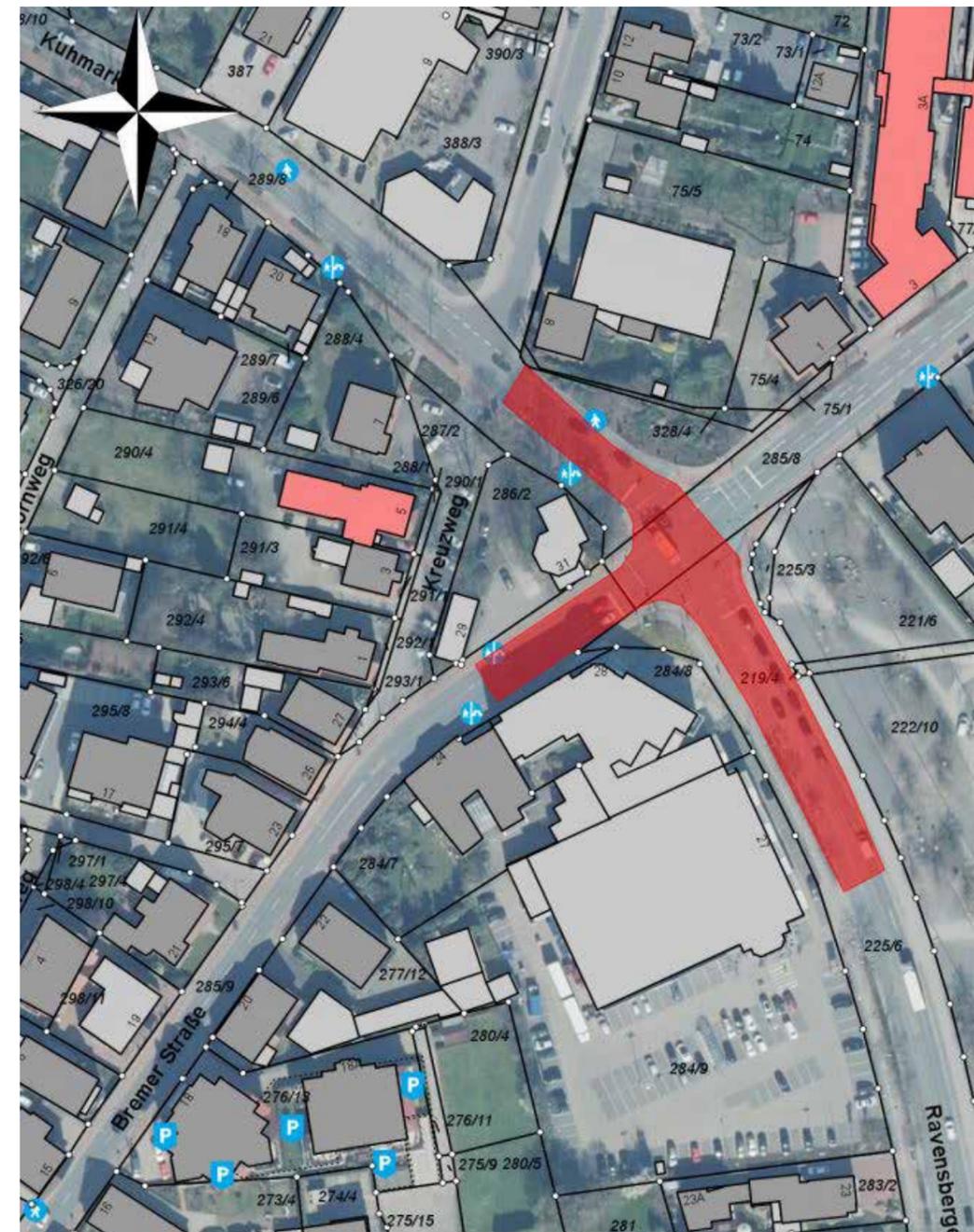
Die offizielle Eröffnung der Mobilitätsstation fand am 18.11.2019 statt.

#### Technische Daten:

- ca. 1.200 m<sup>2</sup> Pflasterflächen
- ca. 70 m<sup>2</sup> Asphaltflächen
- ca. 50 m Winkelstützwände
- ca. 150 m Kanal
- ca. 700 m<sup>3</sup> Erdbewegung

#### Deckensanierung Kreuzung Oyther Straße / Ravensberger Straße in 49377 Vechta

Neben dem Ausbau der Oyther Straße wurde seitens der Stadt Vechta im Rahmen der Straßenunterhaltung eine Deckensanierung im Kreuzungsbereich der Ravensberger Straße / Kuhmarkt und Bremer Straße durchgeführt. Die vorhandene Asphaltdeckschicht sowie die Asphaltbinderschicht wurden abgefräst und durch neue Asphalt- und Binderschichten ersetzt. Mit den Arbeiten wurde im Juni 2019 begonnen. Die Sanierungsarbeiten wurden unter halbseitiger Sperrung der Kreuzung durchgeführt. Im August vor Stoppelmarkt wurden die Sanierungsarbeiten abgeschlossen und die Kreuzung bis auf die Oyther Straße wieder freigegeben.





**Kreuzung Ravensberger Straße  
Fräsarbeiten Asphaltdeckschicht (Juni 2019)**



**Kreuzung Ravensberger Straße  
Asphalteinbau Deckschicht (Juli 2019)**

**Technische Daten:**

- ca. 1.850 m<sup>2</sup> Asphaltdeckschicht
- ca. 500 m Fahrbahnmarkierungen

**Verwaltungsbericht – Neue Kanäle (Stand: 31.12.2019)**

Pkt.	Baumaßnahme	Medium	Nenndurchmesser [mm]	Länge [m]
1	Ausbau Oyther Straße_1. BA	RW	DN 500 B	29,00
				73,00
				60,00
				56,00
				12,00
				29,00
				<b>259,00</b>
2			DN 800 B	11,00
				<b>11,00</b>
3		SW	DN 250 Stz	48,00
				54,00
				<b>102,00</b>
4	Mobilitätsstation	RW	DN 200 PP	22,00
				23,30
				6,00
				16,00
				12,00
				4,00
				15,00
				<b>98,30</b>
5			DN 300 B	3,00
				<b>3,00</b>

**Sanierung der Kolpingstraße**

Die gesamte Maßnahme „Sanierung der Kolpingstraße“ bezieht sich auf den Abschnitt ‚Bahnhofstraße bis Falkenrotter Straße‘ inkl. Sanierung Straße ‚Neuer Markt‘. Damit nicht der komplette Straßenverlauf gesperrt wird, teilt sich die Maßnahme in mehrere Bauabschnitte.

Mit der Sanierung des 1. Bauabschnittes wurde im September 2019 begonnen. Dieser Bauabschnitt ist der Bereich zwischen der ‚Kolpingstraße 22 – Justus-von-Liebig-Schule‘ bis Straße ‚Neuer Markt‘.

Damit sowohl der Kanalbau und anschließend der Straßenbau tätig werden konnten, wurde dieser Bauabschnitt voll gesperrt.

Die Pflasterarbeiten des Gehweges an der Seite des Marktplatzes und der Schule ‚Justus-von-Liebig-Schule‘ wurden getätigt und zeitnah wieder freigegeben.

Die Arbeiten an der Straßenseite des Moorbachhofes/Deutsche Rentenversicherung wurden zum Teil im Dezember 2019 erledigt und werden im Januar 2020 wieder aufgenommen.

Im Frühjahr 2020, bei guten Wetterverhältnissen, wird die Asphaltdecke im Straßenkörper eingebaut.

Wenn der 1. Bauabschnitt fertiggestellt worden ist, wird der 2. Bauabschnitt ‚Neuer Markt‘ voll gesperrt werden. Neben der Erneuerung der Straße wird eine Verschwenkung der Straße ‚Neuer Markt‘ vorgenommen. Somit wird eine Radfahrachse zwischen Große Straße und Bahnhof / neue Brücke geschaffen. Die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme ist für Dezember 2020 geplant.



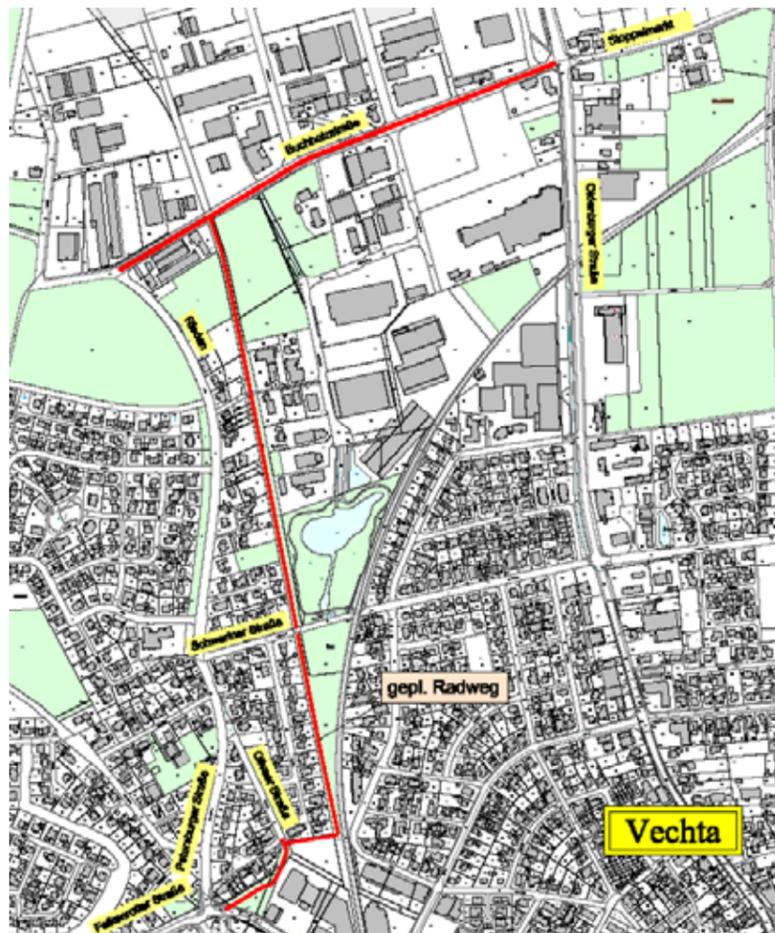
### Radwegeverbindung Buchholzstraße – Falkenrotter Straße

In 2019 wurde mit dem Bau der Radwegeverbindung zwischen der Oldenburger Straße und der Falkenrotter Straße begonnen.

Beginnend mit dem Anschluss an der Kreuzung ‚Oldenburger Straße/Buchholzstraße/Stoppelmarkt‘ wird der Radfahrer auf der ‚Buchholzstraße‘ Richtung Westen über markierte Schutzstreifen auf der Fahrbahn geleitet.

Nach rund 600 Meter folgt die Wegeverbindung einer ehemaligen Bahntrasse, auf der der Radfahrer auf einem ca. 2,50 m breiten asphaltierten Radweg durch einen attraktiven Grüngürtel über ca. 1,3 km in Richtung Süden geleitet wird. Im weiteren Verlauf führt der Radweg weitere ca. 300 Metern in westlicher bzw. südwestlicher Richtung entlang des Firmengeländes der Firma gr. Beilage und einer Grünfläche zum Kreisverkehr an der Falkenrotter Straße.

Durch den ansprechenden Wegeverlauf durch einen städtischen Grüngürtel auf einem ehemaligen Bahndamm wird das Freizeittrouten- und touristisch relevante Radwanderwegenetz gefördert. Der geplante Radweg startet am Knotenpunkt 61 des Radwandernetzes der Ausflugsregion des Nordkreises Vechta, stellt eine optimale Ergänzung dar und lässt sich problemlos in das bestehende System integrieren.



Lageplan: Ingenieurbüro Frilling+Rolf GmbH

### Verkehrsversuch Bremer Tor

Im September 2019 wurde mit der baulichen Umsetzung des Verkehrsversuches am Bremer Tor begonnen.

Die Stadt Vechta beabsichtigt mit einem Verkehrsversuch die Vechtaer Innenstadt zu stärken und den verkehrsberuhigten Bereich (Tempo 20) sowie das Radverkehrskonzept zu erweitern. Hierbei handelt es sich um den Bereich „Falkenrotter Straße/Oldenburger Straße“ einschließlich „Bremer Tor“ bis zur „Großen Straße“.

Mit der Markierung von beidseitigen Fahrradschutzstreifen wird die Situation für den Radverkehr optimiert. Als zusätzliche Verbesserung für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer wurden weitere Querungsmöglichkeiten mit Zebrastreifen oder weiteren signalisierten Fußgängerfurten erstellt.

Die vorhandene Lichtsignalanlage war abgängig und wurde in diesem Zusammenhang erneuert bzw. in Teilbereichen auch abgebaut. Die neue Ampelanlage ist verkehrsabhängig gesteuert. Der Versuch wird laufend beobachtet und optimiert.



Lageplan: Ingenieurbüro Frilling+Rolf GmbH

### RRB Trespenweg

Im Nachgang zur Erschließung des Baugebietes Trespenweg im Jahr 2017 erfolgt derzeit der Bau des Regenrückhaltebeckens.

Außerhalb südlich des Bebauungsplangebietes befindet sich ein vorhandenes Regenrückhaltebecken, welches zur Sicherstellung der Entwässerung erweitert wird.

Die entstehende Erweiterung des RRBs soll auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche erstellt werden. Die Erweiterung des RRBs besitzt einen kleinen Absetzbereich, der mit Ton abgedichtet werden soll.

Zukünftig kann das Regenwasser der alten Siedlung sowie der neuen und zukünftigen Bebauung aufgenommen werden.



Lageplan: Ingenieurgesellschaft Nordwest mbH

### Bereich: Straßenbeleuchtung

An den inneren Erschließungsstraßen im Baugebiet Hagen wurden 19 Leuchten installiert. Die Leuchten an der „Hagen-Ringstraße“ und am „Viehdrift“ folgen nach dem Endausbau.

Im ersten Bauabschnitt der Oyther Straße wurden die ersten alten Bestandsleuchten durch energiesparende LED-Leuchten auf 8 m hohen Masten ersetzt.

Das Erstellen von Beleuchtungsanlagen wurde für folgende Gebiete ausgeschrieben:

- Visbeker Damm
- Baugebiet Aphasienzentrum
- Baugebiet Trespenweg
- Radwegverbindung Rieden
- Baugebiet Telbrake
- Kolpingstraße
- Dorferneuerung Langförden

Bauausführung: 2020

### Bereich: Fahrbahnmarkierungen

Gefahrenschwerpunkte an den Kreuzungen „Ravensberger Straße / Oyther Straße“ und „Allensteiner Straße / Oldenburger Straße“ wurden neu markiert.



Abbildung 1 Neue Markierung Allensteiner Str. / Oldenburger Str.

Foto: Buschermöhle

Desweiteren wurde die Markierung der „Landwehrstraße“ erneuert. Die Kreuzung „Kuhmarkt / Oldenburger Straße“ wurde ebenfalls neu markiert. Weitere Markierungsarbeiten wurden vorgenommen auf dem Lattweg, an der Gräfte, Buddenkämpe und der Marschstraße.

Zudem wurden am Bahnübergang „Hagen-Ringstraße“ Rüttelmarkierungen aufgebracht.



Abbildung 2 Rüttelmarkierung Hagen-Ringstraße    Abbildung 3 Rüttelmarkierung Hagen-Ringstraße

Fotos: Buschermöhle

### Bereich: Lichtsignalanlagen

Die Ampelanlage „Oldenburger Straße / Buchholzstraße / Stoppelmarkt“ wurde auf LED umgerüstet. Das Umrüsten weiterer Lichtsignalanlagen wird folgen.

### HWS –Beseitigung der Engstelle am Nepomukgraben / Bee Park

Eine Hochwasserschutz-Baumaßnahme von insgesamt sechs Einzelmaßnahmen. (Vier im Stadtgebiet; zwei vor dem Stadtgebiet);

Zum Ende 2019 sind zwei innerstädtische HWS-Maßnahmen fertiggestellt.

- Baukosten inkl. Planungskosten ca. 1,67 Mill. €
- Förderung durch NLWKN – Gemeinschaftsaufgabe (GA) „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“; Förderung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen im Haushaltsjahr 2018; -HWS --> Förderung 70 % = 1,17 Mill.€
- Verlegung von ca. 260 m Betonrohrleitung DN 600 mm im BeePark; Bau einer Wehranlage an der Mühlenstraße im Nepomukgraben zur Regelung und Steuerung der Regenwasserabflüsse; Bau einer Beton-Schutzwand entlang der Straße „An der Wassermühle“ zum Schutz vor Überflutungen von öffentlichen Straßen und Privatgrundstücken (Länge. ca. 160 m); Bau eines Hochwasserschutzwalls zum Schutz der angrenzenden Privatgrundstücke am Philosophenweg (Länge: 230 m).
- Bauzeit: März bis Dezember 2019



Betonwand „An der Wassermühle“



Wehranlage Mühlenstraße



Nepomukgraben Mühlenstraße



HW-Schutzwall entlang Privatgrundstücke Philosophenweg

Fotos: Stadt Vechta

### Verbreiterung Driverstraße / Grünenmoor zw. Theklaweg und Moorweg (Länge 1.100 m - Außenbereichsweg OT Hagen)

- Verbreiterung der Fahrbahn von 3,00 m auf 4,00 m
- Baukosten ca. 220.000 € inkl. Verlegung von Leerrohren f. Breitbandausbau
- Förderung durch ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) --> Förderung 53 % = ca. 102.000 €
- Bauzeit: März bis Juni 2019



Fotos: Stadt Vechta

## Vergabeverfahren

Im Jahr 2019 wurden 114 Vergabeverfahren (>10.000 € netto Auftragswert) über die Zentrale Vergabestelle abgewickelt.

Geordnet nach Arten der Vergabe stellt sich die Verteilung wie folgt dar:

Anzahl d. Verfahren	Vergabeart
85	Öffentliche Ausschreibungen (national) bzw. Offene Verfahren (EU-weit)
18	Beschränkte Ausschreibungen
11	Freihändige Vergabeverfahren

Geordnet nach der Art der Leistung und der jeweils anzuwendenden Vergabeordnung verteilen sich die Vergabeverfahren wie folgt:

Anzahl d. Verfahren	Vergabeordnung
91	VOB/A (Bauleistungen)
22	VOL/A (Dienst- und Lieferleistungen)
1	VgV (Europaweite Vergabeverfahren)

## Elektronische Vergabe

Seit Einführung der E-Vergabe bei der Stadt Vechta im Mai 2018 haben sich bereits bis Ende 2019 ca. 685 Unternehmen auf dem Portal bei der Stadt Vechta als Bieter registriert.

## Regionale Verteilung der bezugschlagten Unternehmen:

17,71 %	Stadt Vechta
25,00 %	Landkreis Vechta
57,29 %	überregional

## FACHDIENST GRUNDSTÜCKSMANAGEMENT

### Ankauf von Grundstücken

- Ackerfläche zur Größe von 32.568 qm im Bereich Arkeburg, belegen am Waldbeerenweg (als Tauschfläche)
- 30 qm großes Grundstück im Bereich Juttastraße/Klingenhagen (zur sonstigen Verwendung)
- Bebautes Grundstück (Wohnhaus) an der Mühlenstraße (453 qm großes Grundstück zur Absicherung einer möglichen Erweiterung des Rathauses zur Mühlenstraße)
- Drei Grundstücke zur Gesamtgröße von 13.783 qm, belegen im Bereich zwischen den Straßen Boegel und Hoher Esch (für Wohnbauentwicklung)
- Zwei Grundstücke zur Gesamtgröße von 11.758 qm, belegen an der Straße Hoher Esch (für Wohnbauentwicklung)
- Übertragung eines 2.124 qm großen Grundstücks im Bereich der Ortseinfahrt Langförden vom Landkreis Vechta (Einmündungsbereich)
- 5.824 qm großes Grundstück im Bereich Stukenborg (für gewerbliche Entwicklung)
- 29.596 qm großes Grundstück im Bereich Stukenborg (für gewerbliche Entwicklung)

- 39.977 qm großes Grundstück im Bereich Stukenborg (für gewerbliche Entwicklung)
- Zwei Grundstücke zur Gesamtgröße von 524 qm im Bereich Stukenborg (für gewerbliche Entwicklung)
- Bebautes Grundstück an der Oldenburger Straße für die Sicherstellung der Verlagerung der landkreiseigenen Feuerwehr samt Einsatzleitstelle zum Standort der städtischen Feuerwehr

### Tausch von Grundstücken

- Tauschvertrag über Flächen zur Größe von 105 qm und 55 qm im Bereich Calveslage/Spreda

### Abschluss der Verträge zur Neuentwicklung des Neuen Marktes/Europaplatz

Nach jahrelangen Verhandlungen ist es dieses Jahr endlich gelungen, den entscheidenden ersten Schritt zur Neuentwicklung des Neuen Marktes/Europaplatz zu machen. Es konnten die erforderlichen Grundstücksverträge abgeschlossen werden, sodass die Verfügbarkeit der jeweiligen Grundstücke nunmehr sichergestellt ist. Im Einzelnen wurden folgende Verträge abgeschlossen:

- Die LzO hat das mit dem Gesundheitsamt bebaute Grundstück an der Straße Neuer Markt 8 vom Landkreis Vechta erworben.
- Die Stadt Vechta hat an die LzO eine Teilfläche aus der jetzigen Wegefläche Neuer Markt veräußert, damit diese ihr neues Gebäude sichtbar von der Großen Straße aus errichten kann. Die Straße wird in diesem Bereich zzt. verschwenkt, sodass die veräußerte Fläche zukünftig für städtische Nutzungen nicht mehr erforderlich ist.
- Die Stadt Vechta hat von der LzO ein notarielles Angebot für das mit dem jetzigen LzO-Gebäude bebaute Grundstück Große Straße 51 erhalten. Der Stadt Vechta wurde die Möglichkeit eingeräumt, dieses Angebot zu gegebener Zeit selber anzunehmen oder durch einen Investor annehmen zu lassen.
- Der Landkreis Vechta wird ein neues Gesundheitsamt am Standort des Landkreises errichten.

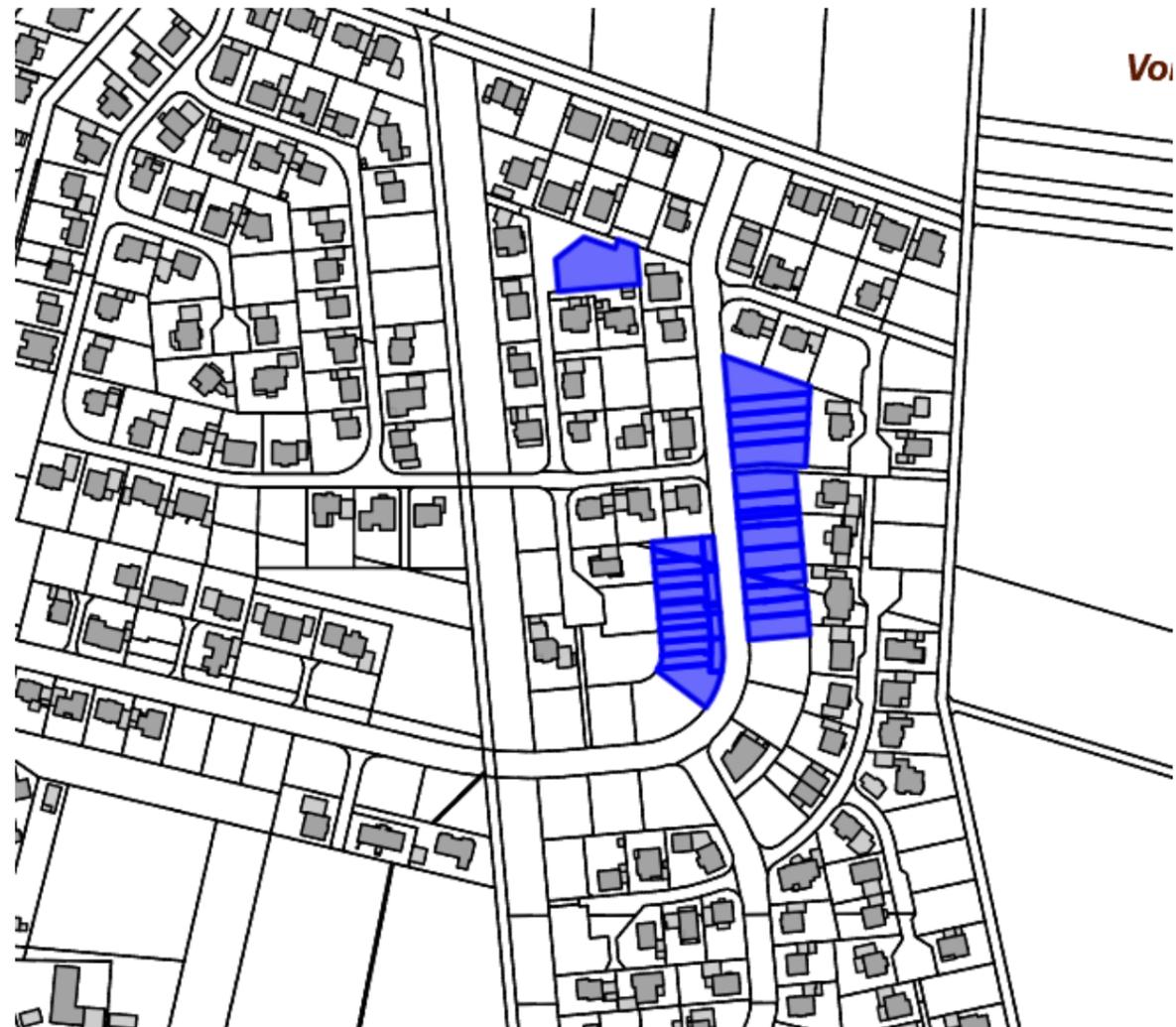
### Verkauf von Wohnbaugrundstücken

- Vechta
- Baugebiet Telbrake

Es wurde ein Kaufvertrag abgeschlossen, durch den ein Investor die Möglichkeit erhielt, ein Reihenhaus ausschließlich zur Vermietung zu errichten. Der Investor wurde durch einen anonymen Wettbewerb ermittelt.

Des Weiteren wurden 23 Wohnbaugrundstücke im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 143 Wohngebiet „Telbraker Esch“ veräußert. Hier wurde den Käufern jeweils die Errichtung eines selbstgenutzten Reihenhauses ermöglicht. Innerhalb eines durchgeführten anonymen Investorenwettbewerbs wurden die jeweiligen Architekten/Bauunternehmen o.ä. ermittelt, die die Vorgaben der Stadt Vechta für die geplante Reihenhausbauung hervorragend umgesetzt hatten. Die

Käufer der Grundstücke hatten sich vor Abschluss der Kaufverträge jeweils verpflichtet, ihr Reihenhaus mit dem ausgewählten Architekten/Bauunternehmen o.ä. zu errichten.

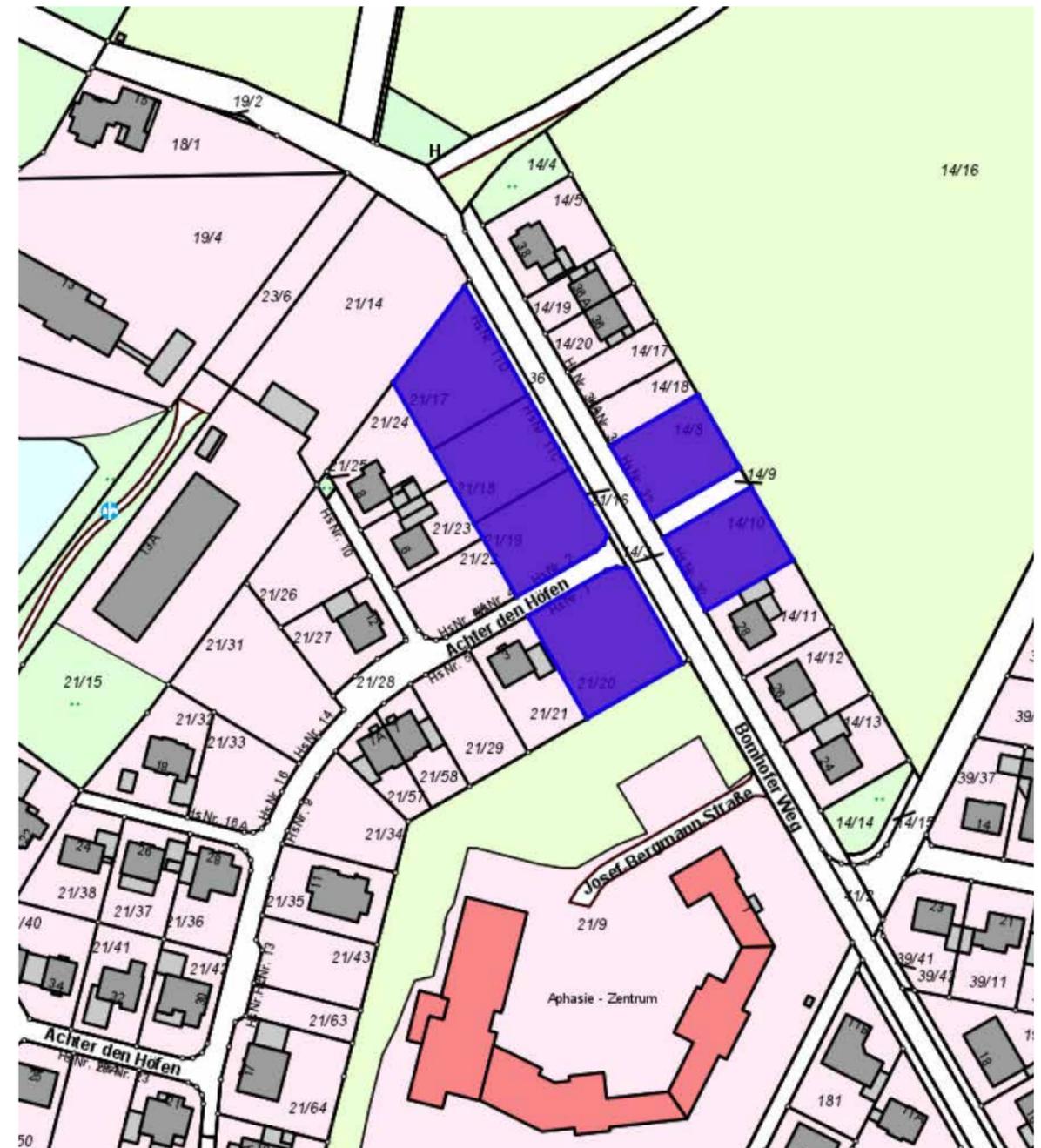


#### Verkauf von Wohnbaugrundstücken

- Langförden
- Baugebiet Aphasiezentrum

Im Rahmen eines von der Verwaltung durchgeführten anonymen Investorenwettbewerbs (wie in Telbrake) wurden die Käufer der im nachfolgenden Lageplan gekennzeichneten sechs Wohnbaugrundstücke ermittelt. Die Grundstückskaufverträge wurden bereits abgeschlossen.

Die Investoren erhalten hier die Möglichkeit, auf ihrem Grundstück jeweils ein Mietobjekt mit fünf Wohnungen zu errichten.



#### Verkauf von Gewerbegrundstücken

- Langförden

Der Erzeugermarkt Langförden eG (ELO) hat hier zur Erweiterung seines Betriebsstandortes im Gewerbegebiet Mittelwand/Schwichtelerstraße eine Fläche zur Größe von ca. 7.000 qm erworben.

### Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen

Die Zahl der Anträge auf Ausstellung von Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen belief sich 2019 auf 177 (Stand: 07.01.2020 / Vergleich 2018: 173).

### Ausübung von Vorkaufsrechten

Durch den Abschluss von vertraglichen Vereinbarungen konnte dreimal auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes verzichtet werden.

### Erbbaurechtsverträge

Die Stadt Vechta ist Eigentümerin von 49 Grundstücken, die im Wege des Erbbaurechts vergeben wurden. Hiervon sind

- 39 Grundstücke an Privatpersonen,
- 6 Grundstücke an Vereine o. ä. und
- 4 Grundstücke an Gewerbetreibende

vergeben.

Die Stadt Vechta ist Erbbaurechtsnehmerin von 4 Grundstücken. Errichtet wurden auf diesen Grundstücken:

- 2 Sportflächen (Sportplätze Oyther Berg)
- 2 Kindergärten (Kindergärten Maria-Frieden und St. Elisabeth)

Ein bestehender Erbbaurechtsvertrag wurde geändert.

Ein Erbbaugrundstück wurde dieses Jahr nicht veräußert.

### Pachtverträge

Es befinden sich ca. 221 ha städtische Flächen in der Verpachtung. Es handelt sich hier größtenteils um Acker- bzw. Grünlandflächen (die als Tauschflächen oder zur späteren Bebauung vorgesehen sind) sowie Wegerandstreifen, Grünflächen von Regenrückhaltebecken, kleinere Flächen als Gartenland etc.. Die Flächen sind über ca. 100 Pachtverträge vergeben.

Ferner sind 4 Sportflächen (Sportplätze Oyther Berg und Hasenweide) über Pachtverträge angepachtet.

### Umlegung

Für den in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 150 „Gewerbe- und Industriegebiet Stukenborg-West“ ist die Umlegung angeordnet.

Der Umlegungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.12.2017 das Umlegungsverfahren U 39 „Gewerbe- und Industriegebiet Stukenborg-West“ eingeleitet.

## FACHDIENST GEBÄUDEMANAGEMENT

### Umbau und Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule zur Oberschule

Die Geschwister-Scholl-Schule hatte im Jahre 2012 einen Antrag auf Umwandlung der Schulform zur Oberschule gestellt und genehmigt bekommen. Für die Umwandlung zur Oberschule musste die Schule grundlegend saniert/ modernisiert werden. Aufgrund des Umfangs wird die Baumaßnahme in verschiedene Teilbereiche und über mehrere Jahre durchgeführt.

Der 1. Abschnitt umfasste den Trakt A mit den Räumlichkeiten für den naturwissenschaftlichen Bereich, Kursräume für die Fächer Französisch, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales, drei PC-Räume sowie ein Textil- und ein Interaktivraum und einem Verbindungsbau zwischen Trakt A und Trakt B mit Aufzug. Im 2. Abschnitt wurde im Trakt C die Werkräume und Lehrküchen, sowie der Verwaltungsbereich im EG des Trakt A durchgeführt. Danach baute man im 3. Abschnitt die Klassentrakte im 1.OG und 2.OG des Trakt B um. Als weitere Maßnahme kam im 4. Abschnitt das Erdgeschoss vom B-Trakt (Mensen, Aula, Musik-, Werk- und Kunsträume) zur Ausführung. Im Jahr 2019 folgte der 5. Abschnitt mit der Sanierung der Pausenhalle und einen Anbau am B-Trakt mit WC-Anlagen. Mit den Bauarbeiten für die Maßnahme wurde im Frühjahr 2019 begonnen und sie soll Anfang 2020 fertiggestellt sein.

### Overbergschule – Sanierung und Umnutzung Gebäude 3 und C-Trakt

Im Jahr 2018 wurde im Schulausschuss der Beschluss gefasst, an der Overbergschule den Bereich des C-Traktes und des Gebäudes 3 zu sanieren. Hierzu sollte ein Verwaltungstrakt und ein Kreativbereich eingerichtet werden. Die erforderlichen Maßnahmen wurden im Frühjahr 2018 ausgeschrieben und im Sommer 2018 begann man mit den Arbeiten zur Baumaßnahme. Abgeschlossen wurde die Maßnahme im Mai 2019. Die offizielle Einweihung fand am 17.05.2019 mit Vertretern der Stadtverwaltung, des Schulausschusses, der Bauleitung und der Schule statt.

### Sanierung und Erweiterung der Grundschule Hagen

Aufgrund des Mehrjahresprogramms zur Sanierung und Ausgestaltung der Schulen wurde 2019 mit der Sanierung und Erweiterung der Grundschule Hagen begonnen. Hierzu wird der Verwaltungsbereich überarbeitet und um den bestehenden Mehrzweckraum vergrößert. Außerdem wird im hinterem Bereich des Klassentraktes ein Anbau mit Werkraum und Multifunktionsraum erstellt. Die Bauarbeiten für den Anbau begannen in den Sommerferien 2019. Die gesamte Maßnahme soll im Sommer 2020 abgeschlossen werden.

### Sanierungsarbeiten an den Schulen der Stadt Vechta

Aufgrund der Beschlüsse der Schulbereisung 2019 wurden zahlreiche verschiedene Maßnahmen beschlossen und durchgeführt. Dazu zählen unter anderem: Sanierung und Erweiterung von Sonnenschutzanlagen bei der Geschwister-Scholl-Oberschule, der Marienschule Oythe und

der Overbergschule. Außerdem wurden zahlreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt wie z.B. Maler- und Lackierungsarbeiten, Fliesenarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Tischlerarbeiten und Sanitär- und Heizungsarbeiten.

**Sanierung des Lehrschwimmbades in Langförden**

Der Ausschuss für Jugend und Sport des Vechtaer Stadtrats hat in seiner Sitzung vom 29.03.2017 beschlossen, dass das Lehrschwimmbaden in Langförden, welches schon 42 Jahre in Betrieb ist, nicht repariert werden, sondern einer Runderneuerung unterzogen werden soll. Hierzu wurde das Architekturbüro K2 aus Calveslage und die Ingenieurbüros IBW aus Visbek für die Haustechnik und Evers aus Tecklenburg für die Badewassertechnik beauftragt, die Baumaßnahme durchzuführen. Die Baukosten für die Erneuerung belaufen sie nach der Kostenschätzung auf ca. 1.800.000,00 Euro. Die Arbeiten an dem Objekt wurden im März 2018 aufgenommen und nach 12-monatiger Bauzeit Mitte März 2019 fertiggestellt. Die Neueröffnung wurde am 07.03.2019 durch den Bürgermeister Helmut Gels und die dazugehörigen Vertreter des Stadtrates und Planer durchgeführt. Der offizielle Badebetrieb konnte am 15.03.2019 wiederaufgenommen werden

**Neubau eines Mobilitätszentrums in 49377 Vechta**

Auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände in Vechta (Bahnhofsgebäude wurde im Jahr 2016 abgerissen) ist durch Investitionen der Stadt Vechta und einer Zuwendung von der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) das neue Mobilitätszentrum entstanden, in der verschiedenste moderne Angebote für den Individualverkehr des ÖPNV integriert wurden.

Neben der Fahrradstation mit über 600 Stellplätzen inkl. Sonderfahrrädern, sind Büros und Verkaufsräume für die Nordwestbahn, die Tourist Information, sowie eine Moobil Plus Station entstanden. Ein Shop für Fahrradbedarf mit integrierter Fahrradwerkstatt- und Wachanlage wird vom Andreaswerk betrieben.

Durch das belebte Mobilitätszentrum hat sich die Aufenthaltsqualität am ehemaligen Bahnhofsgelände enorm verbessert. Die gute Erreichbarkeit des Gebäudes wurde durch die barrierefreie Anbindung mit dem Brückenbauwerk optimiert. In Verbindung mit dem nahe gelegenen Zitadellenpark und dem Museum Vechta wurde somit ein weiteres attraktives Zentrum der Stadt geschaffen.

Mit den Bauarbeiten wurde im März 2018 begonnen. Nach eineinhalb Jahren Bauzeit fand am 18.10.2019 die feierliche Eröffnung durch Bürgermeister Helmut Gels, Propst Michael Maschke sowie Vertreter der Planer des Mobilitätszentrums statt.

Bis Ende März 2020 wird die Nutzung der Fahrradstation für die Nutzer noch kostenlos sein.



**Schlüsselübergabe an Bürgermeister Helmut Gels durch den Architekten Gerhard J. Geising**

Foto:Stadt Vechta

**Sport und Freizeit: Hallenwellen- und Freibad Vechta**

**Besucherzahlen**

Insgesamt wurden im Jahr 2019 nur 82.294 Badegäste (2018: 133.962) im Hallenwellen- und Freibad Vechta registriert. Die geringe Besucherzahl aus 2019 entstand durch die umfangreiche Sanierung des Freibades und die somit fast vollständig ausgefallene Freibadsaison. Aufgrund dessen, konnte lediglich das Sportbecken Anfang September für 4 Wochen geöffnet werden.

	Gesamt 2019	Gesamt 2018	Gesamt 2017	Gesamt 2016	Gesamt 2014	Gesamt 2013	Gesamt 2011
Januar	8.825	7.994	7.718	8.884	9.426	7.661	12.242
Februar	7.881	6.553	7.268	8.521	8.500	7.801	9.205
März	9.017	7.203	7.625	7.902	10.365	8.586	8.490
April	6.574	6.968	5.446	7.114	7.308	6.752	7.809
Mai	7.640	18.038	12.772	11.866	12.189	7.650	11.561
Juni	8.015	14.845	15.794	17.337	13.046	14.743	18.121
Juli	7.048	27.688	13.776	19.470	21.792	26.506	16.880
August	5.865	17.424	15.408	22.058	13.120	15.576	16.688
Sommersaison	28.568	77.995	57.750	70.731	60.147	64.474	63.250
September	7.214	8.875	6.647	13.538	7.774	8.802	9.325

Oktober	<b>5.982</b>	7.840	6.755	6.337	7.648	7.999	<b>10.114</b>
November	<b>6.582</b>	7.656	7.217	7.084	7.471	8.256	<b>10.409</b>
Dezember	<b>1.651</b>	2.878	2.641	3.308	554	2.730	405
Wintersaison	53.726	55.967	51.516	62.688	59.046	58.587	67.999
<b>Gesamt:</b>	<b>82.294</b>	<b>133.962</b>	<b>109.266</b>	<b>133.419</b>	<b>119.193</b>	<b>123.061</b>	<b>131.249</b>

Inkl. Aqua-Jogging-Teilnehmer etc.

**Aktionen**

Folgende Aktionen fanden im Jahr 2019 statt:

- Schwimmwettkampf der Grundschulen mit ca. 250 Schülern
- Schwimmfest des Kollegs-St.-Thomas
- Vyp-Club Party der Volksbanken im Landkreis Vechta im Rahmen der Sommerferienprogramme der jeweiligen Gemeinden
- Zum fünften Mal wurde ein „Midsommernachtsschwimmen“ angeboten.
- In Zusammenarbeit mit der Flüchtlingshilfe Vechta finden verschiedene Schwimmkurse für Kinder und Frauen im Bad statt.

**Personalsituation**

- Betriebsleitung
- Badebetriebsleiter
- sechs Fachangestellte für Bäderbetriebe, davon eine nicht besetzte Stelle
- ein Auszubildender
- zwei Kassiererinnen in Teilzeit (davon eine Stelle unbesetzt)
- eine 400 €-Kraft, die für den Außenbereich und diverse kleinere Arbeiten (Tischlerarbeiten) verantwortlich ist

**Öffnungszeiten**

Wochentag	Winterbetrieb September bis April	Sommerbetrieb Mai bis 15. September
Montags	19.40 bis 21.00 (Frauenschwimmen)	8.00 bis 21.00 Uhr
Dienstags	15.00 bis 21.00 Uhr	10.00 bis 21.00 Uhr
Mittwochs	6.30 bis 21.00 Uhr	6.30 bis 21.00 Uhr
Donnerstags	6.30 bis 8.00 Uhr (seit 01.01.2009) und 15.00 bis 21.00 Uhr	6.30 bis 21.00 Uhr (seit 2017)
Freitags	6.30 bis 8.00 Uhr und 15.00 bis 21.00 Uhr	6.30 bis 21.00 Uhr
Samstags	9.00 bis 18.00 Uhr	9.00 bis 19.00 Uhr
Sonntags	8.00 bis 18.00 Uhr	8.00 bis 19.00 Uhr

Änderungen zu Feiertagen und während der Ferien möglich

Da es sich bei dem Hallenwellen- und Freibad um ein sog. „Kombi-Bad“ handelt, sind innerhalb des Sommerbetriebes auch die beiden Innenbereiche begleitend zum Freibadbereich geöffnet. Andere Schwimmhallen werden teilweise in der Sommersaison geschlossen.

**Baumaßnahmen im HWB**

2019 standen verschiedene Baumaßnahmen beim Hallenwellen- und Freibad Vechta an. Insbesondere die umfassende Sanierung des Freibades, welche unter anderem die Sanierung der Beckenköpfe, die komplette Erneuerung sämtlicher Fliesen in beiden Außenbecken, sowie die komplette Neupflasterung der Badeplatte und der Durchschreitebecken beinhaltete, konnte 2019 abgeschlossen werden.

Die neue Kinderrutsche für das Nichtschwimmerbecken soll abschließend mit den Restarbeiten im Frühjahr 2020 montiert werden.



Sanierung des Freibades

Foto: Hallenwellenbad Vechta/Stadt Vechta



Saniertes Schwimmerbecken

Foto: Hallenwellenbad Vechta/Stadt Vechta

Als weiteres Projekt begannen im Juli 2019 die Arbeiten zur großzügigen Erweiterung des Eingangsbereiches mit neuen Sozialräumen für das Personal. Die Arbeiten wurden im Jahr 2019 begonnen und sollen voraussichtlich zu Beginn der Freibadsaison 2020 abgeschlossen sein.



Vergrößerung des Eingangsbereiches

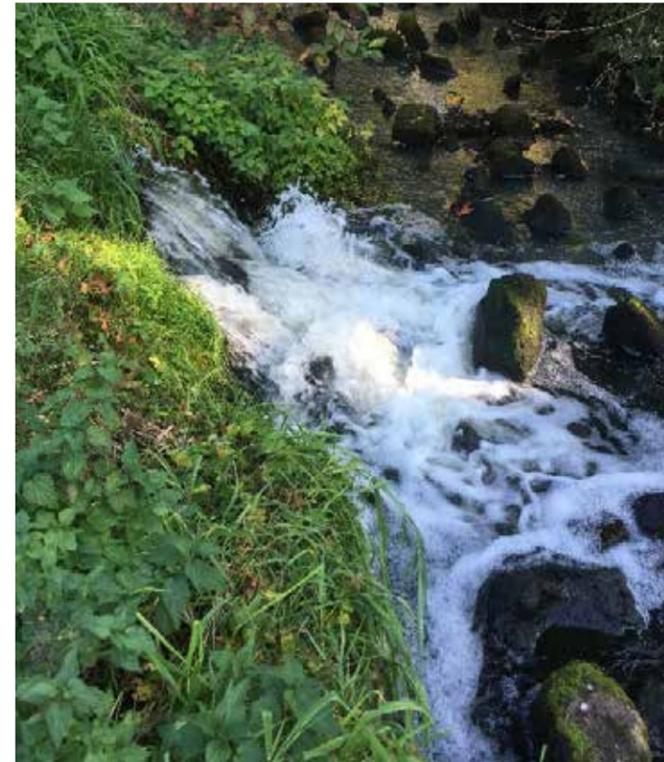
Foto: Hallenwellenbad Vechta/Stadt Vechta

## FACHDIENST STADTENTWÄSSERUNG KLÄRWERK

### Bestandsdaten

Im Jahr 2019 wurde die Regenwasserkanalisation um 333 m Freigefällekanal erweitert und 367 m hydraulisch saniert. Die Schmutzwasserkanalisation ist auf einer Länge von 100 m in offener Bauweise saniert und um ein Pumpwerk erweitert worden. Insgesamt sind damit rd. 156,2 km Regen- und 200,4 km Schmutzwasserkanal (inklusive Druckrohrleitungen) zu unterhalten. Zum Schmutzwasserkanalnetz gehören die vier Hauptpumpwerke in Vechta, Oythe, Telbrake und Langförden, 65 Zwischenpumpwerke sowie die 69 Hauspumpwerke. Im Regenwasserkanalnetz tragen 40 Regenrückhaltebecken die zu einem geordneten Abfluss des Niederschlagswassers bei. Des Weiteren werden zwei Regenwasser- und ein Mischwasserpumpwerk betrieben.

2.221.415 m<sup>3</sup> Abwasser wurden im Jahr 2019 auf der Kläranlage Vechta gereinigt und sind in den Vechtaer Moorbach abgeleitet worden. Dabei wurden 96,5% der Nährstoffe abgebaut. Dies ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Der Ablauf der Kläranlage wird zur Überprüfung der Reinigungsleistung 24-mal im Jahr durch das vom Landkreis Vechta beauftragte EWE Umweltlabor beprobt, Beanstandungen gab es wie in den Vorjahren nicht.



**Bild: Einleitungsstelle des Klärwerks in den Vechtaer Moorbach, durch die tosende Einleitung wird das Klarwasser zusätzlich mit Sauerstoff angereichert.**

### Netzversorgung

In 2019 wurden 140 Entwässerungsgenehmigungen erteilt. Zusätzlich wurden für Lückenbebauungen 12 neue Regenwasser- und 12 neue Schmutzwasserhausanschlüsse erstellt, sowie 113 Kanalreparaturen durchgeführt. Der Anschlussgrad liegt für das gesamte Stadtgebiet bei rd. 98,6%. Das Abwasser der restlichen 1,4 % der Bürger wird durch häusliche Kleinkläranlagen gereinigt, wobei die Stadt Vechta die Entsorgung des anfallenden Fäkalschlammes gewährleistet.

### Abwassertransport

#### Kanalreinigung und TV-Inspektion der Kanalisation

Die Stadt Vechta betreibt eine Hauptkanalisation von rd. 340 km. Davon entfallen 176 km auf Freispiegelleitungen des Schmutzwasserkanals und ca. 156 km auf Freispiegelleitungen des Regenwasserkanals.

Im Jahr 2019 wurde die planmäßige Reinigung und TV-Inspektion der Schmutz- und Regenwasserkanalisation neu ausgeschrieben. Innerhalb von 2 Jahren wird das gesamte Schmutzwasserkanalnetz von Ablagerungen gereinigt. Verstopfungen und unangenehme Gerüchen werden vorgebeugt.

Des Weiteren wird die Schmutzwasserkanalisation planmäßig alle 10 Jahre mit einer Kamera inspiert. Die Ergebnisse der Inspektionen fließen in die Planungen zu Straßenbaumaßnahmen und übergreifenden Sanierungskonzepten ein.



Bild: Spülwagen im Einsatz



Bild: Führerstand des Kamerawagens

### Sanierung des Schmutzwasserkanals in der Schwichteler Straße (Deindrup und Spreda) im Zuge der Deckenerneuerung der K257

Der Landkreis Vechta führte im September/Oktober 2019 die Deckenerneuerung der Schwichteler Straße (K257) im Bereich der Ortsteile Deindrup und Spreda durch.

Die städtische Schmutzwasserkanalisation verläuft auf rd. 1200 m innerhalb der Straße und wurde vorsorglich auf Schäden überprüft. Scherbenbildungen, Risse und Undichtigkeiten wurden in geschlossener Bauweise mit einem Fräsroboter vorbereitet und anschließend mit partiellen Reparaturverfahren wie Partliner oder Edelstahlmanschetten saniert. Der Zugang zur Schadstelle erfolgte über die Schmutzwasserschächte. Eine Straßensperrung war nicht erforderlich. Die Arbeiten wurden innerhalb von 14 Tagen abgeschlossen.

### Erneuerung der Schmutzwasserdruckrohrleitung in der Straße Auf dem Horn

Die Schmutzwasserdruckrohrleitung in der Straße Auf dem Horn vom Pumpwerk Oythe bis zum Freigefällekanal in der Oyther Straße (vor Haus Nr. 92) stammt aus den 60er Jahren und gehört damit zu den ältesten Druckrohrleitungen der Stadt Vechta. Sie hat einen Durchmesser von 125 mm, ist rd. 490 m lang und wurde seinerzeit in PVC hergestellt. Die Druckrohrleitung war abgängig.

In Zusammenarbeit mit den Versorgungsträgern (EWE, Wasserwerk, Telekom) konnte nun ein erstes Teilstück zwischen dem Pumpwerk Oythe und der Telbraker Straße auf rd. 370 m erneuert werden.

Das zweite Teilstück vom Einmündungsbereich der Straße Auf dem Horn auf die Oyther Straße bis zur Hausnummer 92 wird mit dem Straßenausbau der Oyther Straße hergestellt.

### Sanierung des Schmutzwasserkanals Buchholzstraße im Rahmen der Deckensanierung

Im Rahmen der Deckensanierung der Buchholzstraße von der Oldenburger Straße bis zur Straße Rieden wurde die Schmutzwasserkanalisation in diesem Abschnitt untersucht. Die Kanalisation hat einen Nenndurchmesser von 300 mm bis 400 mm. Es wurden Scherben und Risse im nicht unerheblichen Umfang vorgefunden.

Die anfänglich angedachte partielle Sanierung der Schäden wurde nochmals überdacht. Nach einer Kosten-Nutzen-Analyse stellte sich die Sanierung mit dem hochwertigen Inlinerverfahren auf 590 m als wirtschaftlichste Lösung heraus.

Der Inliner härtet an der Wand des Kanals aus und bildet somit ein Rohr im vorhandenen Rohr. Der Vorteil liegt in der Sanierung der ganzen Haltung (von Schacht zu Schacht) und der damit verbundenen höheren Haltbarkeit und längeren Nutzungsdauer von mindestens 50 Jahren.



Bild links: Platzsparende Baustelleneinrichtung bei geschlossenen Bauverfahren



Bild rechts: Aufbau der temporären Schmutzwasserableitung

### Sanierung des Schmutzwasserkanals in der Kolpingstraße vom Moorbachhof bis zur Falkenrotter Str. im Rahmen des Straßenausbaus

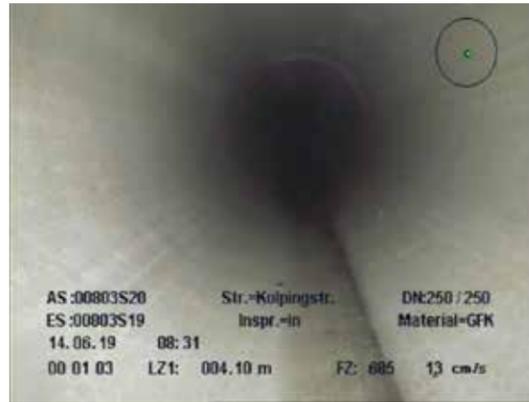
Im Rahmen der Planungen zum Straßenausbau der Kolpingstraße vom Moorbachhof bis zur Falkenrotter Str. wurde der Schmutzwasserkanal mit einer TV-Inspektionskamera untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass große Teile des Schmutzwasserkanals sanierungsbedürftig sind. Aufgrund der kürzeren Gesamtbauzeit im Rahmen des Ausbaus der Kolpingstraße und der geringeren Baukosten entschied sich die Stadt Vechta für die geschlossene Sanierung.



Hochleistungspumpen fördern das Schmutzwasser während der Kanalsanierung in die aufgeständerte Druckrohrleitung



Schacht nach Sanierung



**Bild: Schmutzwasserkanal im Inlinerverfahren saniert**

Mit den Bauarbeiten wurde Mitte Mai 2019 begonnen. Diese dauerten rd. 5 Wochen. Insgesamt wurden 400 m Inliner eingezogen, 23 Schächte saniert sowie eine entsprechende Anzahl an Hutprofilen und Edelstahlhülsen verbaut. Dabei musste die vorhandene Kanalisation teilweise außer Betrieb genommen werden. Das Abwasser wurde mittels Hochleistungspumpen durch eine in Teilen aufgeständerte Druckrohrleitung in den weiterführenden Schmutzwasserkanal gefördert.

Der Neubau des Regenwasserkanals innerhalb des Straßenausbaus ist jedoch aus hydraulischer Sicht unumgänglich. Die Bauarbeiten hierzu starteten im Sommer 2019.

**Sanierung des Zulaufschachtes zum Schmutzwasserhauptpumpwerk Langförden**

Auf Grund starker Betonkorrosion, ausgelöst durch gestiegenen Belastung des Abwassers, musste der Zulaufschacht des Schmutzwasserhauptpumpwerks Langförden saniert werden. Das ursprünglich geplante Verfahren der Schacht-in-Schacht-Sanierung wurde zweimal öffentlich ausgeschrieben, jedoch beide Male nicht durch Bieter bedient. Um einen Ausfall des Pumpwerks durch die weiter fortschreitende Korrosion zu vermeiden, wurde nach der Direktanfrage bei qualifizierten Fachfirmen die Sanierung alternativ mittels Beschichtung durch GFK-Platten, ähnlich den in der Kanalsanierung eingesetzten Inlinern, umgesetzt.



**Durch Betonkorrosion geschädigter Zulaufschacht**



**Mit GFK-Platten sanierter Zulaufschacht**

**Hochwasserschutz**

Im Rahmen der Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz sind die Wehranlage am und der korrespondierende Entlastungskanal im Bee-Park durch den Fachdienst 66 erstellt worden. Für die Regelung und Überwachungen der Wehre an der Wassermühle, am Bee-Park, am Auslauf des Zitadel-

lengrabens und den zugehörigen Messpegeln sind diese auf das Prozessleitsystem der Kläranlage aufgelegt worden.



**Bild: Darstellung der Wehre im Prozessleitsystem**



**Bild: Regelgrößen der Überwachungspunkt**

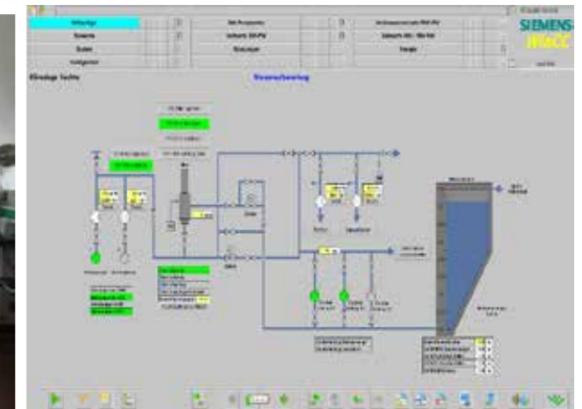
**Abwasserbehandlung**

**Betriebswasserversorgung**

Die Betriebswasserversorgung der Kläranlage wurde überarbeitet, durch den Wegfall des Rückspülbehälters und die Neuausrichtung der Steuerungstechnik konnte die Leistungsfähigkeit der Betriebswasserversorgung erhöht werden. Auf das aufwendige Rückspülen der Filteranlage kann jetzt verzichtet werden.



**Bild: Überarbeitete Brauchwasseraufbereitung**



**Bild: Anbindung an das Prozessleitsystem**

**Anlage eines Kanalspülsandplatzes**

Bei der Unterhaltung der Kanalisation mit Kanalspülwagen wird unter anderem auch der sog. Kanalspülsand aufgenommen. Dieser wird dann einer Verwertung über die Abfallwirtschaftsgesellschaft des LK Vechta zugeführt. Um Kosten zu sparen wurde in Verbindung mit den geplanten Baumaßnahmen der Schlammwässerung ein neuer Kanalspülsandplatz mit speziellen Entwässerungscontainern errichtet, durch die statische Entwässerung reduziert sich das Entsorgungsgewicht deutlich. Die Anpassung an die Geländetopographie der Kläranlage bringt den Vorteil, dass die Container jetzt von einem erhöhten Punkt befüllt und von den Entsorgungsfahrzeugen ebenerdig aufgenommen werden. Das verbessert den Unfallschutz und das anfallende Drainagewasser kann ohne energieaufwendiges Abpumpen abgeführt werden.



**Bild: links erhöhte Befüllung; rechts ebenerdiger Abtransport**

### Errichtung einer Schlammentwässerungsanlage mit Schlamm- lagerhalle

Um die anfallende Klärschlammmenge zu reduzieren, wurde dieser bisher durch Lohnunternehmen mobil auf der Kläranlage entwässert. Durch die im Herbst 2017 in Kraft getretenen gesetzlichen Einschränkungen hat sich die Klärschlammverwertung erschwert und verteuert, so dass der Betrieb einer eigenen stationären Schlammentwässerung deutliche wirtschaftliche Vorteile bietet. Entsprechend der schon vorgestellten Klärschlammstudie wurden die erforderlichen Bauhauptgewerke im Frühjahr 2018 öffentlich ausgeschrieben. Wegen der guten Konjunktur in der Region konnte die hiesige Bauwirtschaft keine Angebote abgeben, die Ausschreibung musste aufgehoben werden.

Nach erfolgter beschränkter Ausschreibung im Herbst 2018, mit einem deutlich aufgeweiteten Baufenster, konnte mit den acht Gewerken im April 2019 begonnen werden. Es ist eine Schlamm- lager- und verladehalle mit angrenzendem Entwässerungsgebäude, ein Faulschlamm- beschickungscontainer und eine automatisierte Zentrifugendosierung errichtet worden.

Der anfallende ausgefaulte Klärschlamm wird jetzt im Entwässerungsgebäude zunächst mit dem dort aufbereiteten Flockungshilfsmittel versetzt. Anschließend erfolgt die Fest-Flüssigtrennung der so vergrößerten Schlammflocken in der Hochleistungszentrifuge. Das dabei abgeschiedene Zentrifugat wird in den, zum Speicher umgerüsteten, alten Nachklärbecken zwischengelagert. Entsprechend der Belastungssituation des biologischen Reinigungsprozesses kann jetzt die Zentrifugendosierung von dort automatisiert erfolgen.

Der entwässerte Klärschlamm wird in die Schlamm- lagerhalle gefördert und lagert dort bis zur weiteren Verwertung ohne durch Niederschläge erneut Wasser aufzunehmen. Dadurch reduzieren sich die zu entsorgenden Klärschlamm- mengen wiederum deutlich.

Die Inbetriebnahme erfolgte in der 49. KW 2019. Die Fertigstellung der Außenanlagen ist bis April 2020 geplant.



**Bild: Flockungsmittelansatzstation**



**Bild: Hochleistungszentrifuge**



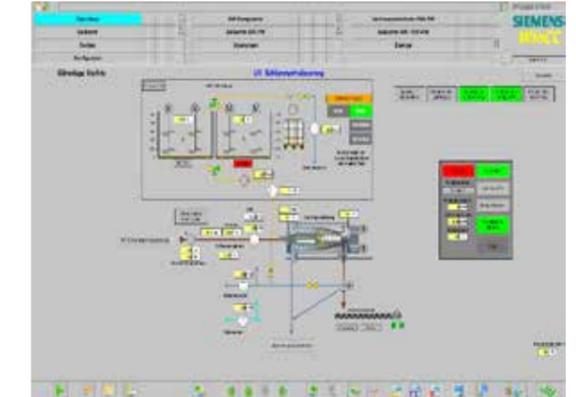
**Bild: Erster entwässerter Klärschlamm**



**Bild: Lagerhalle**



**Bild: Klärschlammverladung**



**Bild: Prozessbild zu den Entwässerungsvorgängen**

Zur optimalen Steuerung und Überwachung der neuen stationären Klärschlamm- entwässerung, der Schlammaufgabe und der Zentrifugendosierung wurden diese in das Prozessleitsystem des Klärwerks eingebunden.

Die umfangreichen Erdarbeiten sind ebenfalls dazu genutzt worden, um das Leerrohrsystem auf der Kläranlage zu erweitern und an die zukünftigen Gegebenheiten anzupassen. Ebenso sind zur weiteren Abwärmenutzung aus der Klärgasverstromung Fernwärmeleitungen zur Rechenstation und der Schlammentwässerung verlegt worden.

### Landwirtschaftliche Klärschlammverwertung kommt quasi zum Erliegen

In 2019 hat die Stadt Vechta noch rund 10% des entwässerten Klärschlamm- s landwirtschaftlich verwertet die restlichen 90 % sind thermisch verwertet worden.

EIGENBETRIEBE UND GESELLSCHAFTEN DER STADT VECHTA

**Im Jahr 2016 wurden ca. 1.805.000 m<sup>3</sup> Rohwasser gefördert. Diese Fördermenge liegt über der durchschnittlichen Jahresförderung der letzten 18 Jahre (ca. 1.667.000 m<sup>3</sup>).**

124. WASSERVERSORGUNG

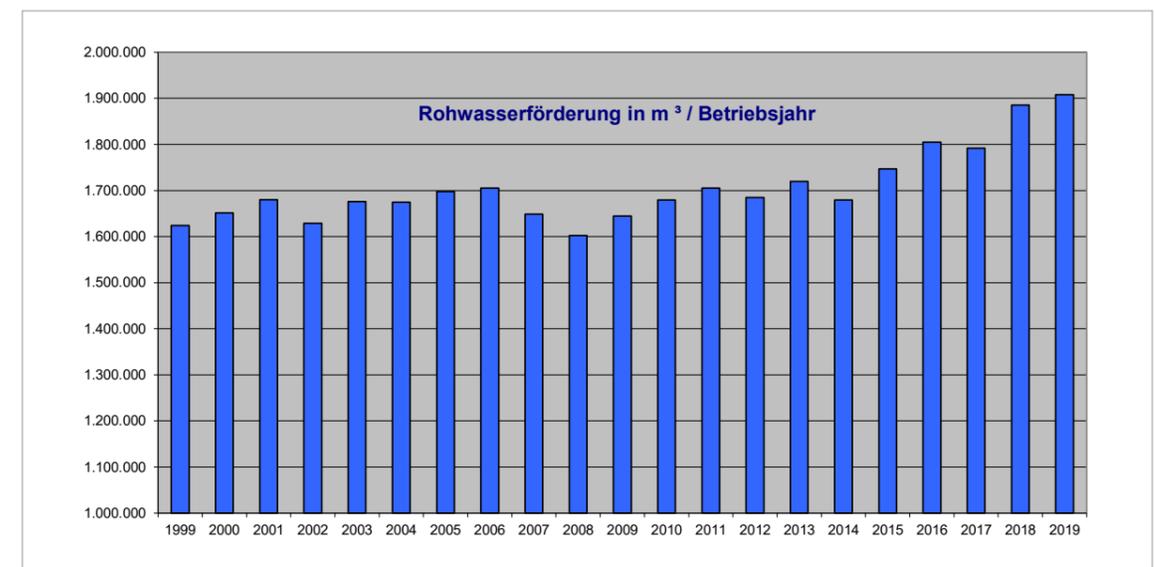
Das Wasserwerk im Aufschwung

Seit Betriebsaufnahme im Jahre 1984 am Standort Holzhausen hat das Wasserwerk Vechta ca. 49 Millionen m<sup>3</sup> Trinkwasser gefördert. Maschinen und Anlagen haben seither zuverlässig gearbeitet und auch das Personal hat über Jahrzehnte großes Engagement gezeigt. Nur so war eine durchgehend zuverlässige Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser der besten Qualität möglich. Bereits in den beiden vorangegangenen Verwaltungsberichten wurde skizziert, dass nach 33 Betriebsjahren - und auch vor dem Hintergrund einer weiterhin positiven Entwicklung der Stadt - Investitionen in die Sanierung sowie Erweiterung des Wasserwerkes Vechta notwendig werden. Das Jahr 2019 war u.a. geprägt von der Umsetzung der im Jahr 2017 durchgeführten Gutachten / Untersuchungen, welche aus kurz-, mittel- und langfristigen Sanierungsmaßnahmen bestand. Das Ziel, die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung Vechtas durch Schaffen mehrerer Redundanzen nachhaltig zu sichern, konnte damit erreicht werden. Des Weiteren hat sich das Aufgabenspektrum des Wasserwerkes um weitere Blockheizkraftwerke, weitere Parkhäuser und um den Bau und Betrieb der Elektromobilität erweitert. Ebenfalls ist die prototypische Einrichtung einer LoRa-WAN-Infrastruktur zur Zählerfernauslesung entschieden worden. Die Installation der Anlage sowie der Testbetrieb sollen im Jahr 2020 aufgenommen werden. Darüber hinaus soll das bestehende Verwaltungsgebäude sowohl aus altersbedingten, personellen als auch organisatorischen Gründen saniert und erweitert werden. Um nur einige Maßnahmen zu nennen, konnten im Jahr 2019 z.B. die Planungsleistung sowie Ausschreibung der Erneuerung des Reinwasserpumpwerkes im Erdhochbehälter fertiggestellt werden. Darüber hinaus sind zur Verbesserung der Steuerung und Optimierung des hydraulischen Gesamtsystems Frequenzumrichter an den Reinwasserpumpen des Erdhochbehälters installiert worden. Zur Überprüfung des verfahrenstechnischen Anlagenkonzeptes konnte im Februar 2018 eine Versuchsanlage (Wasseraufbereitung) installiert werden. Die zukünftige Anlagentechnik wurde dabei im verkleinerten Maßstab nachgebildet und unter realen Bedingungen betrieben, intensiv untersucht und getestet, um somit die Planungsarbeiten an der Wasseraufbereitung selbst im Jahr 2020 aufnehmen zu können. Mittelfristig soll durch diese Maßnahme ein neues, verbessertes und Energieeinsparendes Anlagenkonzept etabliert werden. Unter dem Aspekt der Versorgungssicherheit soll ein zweiter (redundanter) Werksausgang Süd-östlich vom Wasserwerk in Verbindung mit der Sanierung der Oyther Straße verlegt werden. Die Arbeiten des ersten Bauabschnittes haben bereits begonnen. Im Zuge des generellen Überprüfungsprozesses 2017 hat sich die Werkleitung ebenfalls die Frage nach dem zukünftigen Wasserbedarf gestellt und eine Wasserbedarfsprognose beauftragt. Um schon heute die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, reichen die derzeitig genehmigten Fördermengen nicht aus (Defizit im Sicherheitszuschlag). Die Resultate der Wasserbedarfsprognose haben dazu veranlasst, sich mit einem Antrag auf Neuerteilung eines

mengenmäßig größeren Wasserrechts zu befassen. Die weiteren Planungen sowie die Vergabe benötigter Gutachten konnte bereits angestoßen werden. Zur weiteren Umsetzung der Erweiterungs-/Sanierungsplanungen müssen in den Jahren 2020 - 2023 ca. 15 Mio. € gebührenverträglich investiert werden. Das weitere Vorgehen wurde mit den beteiligten politischen Gremien der Stadt Vechta intensiv kommuniziert und diskutiert. Mit der Zustimmung für dieses außerordentliche Investitionsvolumen steht ein klares Bekenntnis von Verwaltung und Politik der Stadt Vechta zum Wasserwerk Vechta! Daher wurde der auf diese Zukunft ausgerichtete Wirtschaftsplan 2020, der auch Ausblick über die weiteren Jahre gibt, entsprechend verabschiedet.

Rohwasserförderung 2019

Im Jahr 2019 wurden ca. 1.907.958 m<sup>3</sup> Rohwasser gefördert. Die nachstehende Grafik stellt die Entwicklung der Rohwasserförderung dar.



Trinkwasserabgabe

In der Summe wurden 2019 ca. 1.842.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser an die Kunden des Wasserwerkes abgegeben. Aus der Grund- und der Mengengebühr ließen sich Umsatzerlöse in Höhe von ca. 2,34 € Millionen (netto) verzeichnen. An Haushalt und Gewerbe wurden ca. 1.602.000 m<sup>3</sup> abgegeben. Die Wasserabgabe an Großabnehmer (mehr als 10.000 m<sup>3</sup>/Jahr) beträgt ca. 240.000 m<sup>3</sup>. In der nachfolgenden Tabelle ist der Vergleich der Jahre 2018 und 2019 dargestellt.

Wasserverkauf

	2018	2019	Entwicklung
1) Haushalt und Gewerbe	1.581.000 m <sup>3</sup>	1.602.000 m <sup>3</sup>	+21.000 m <sup>3</sup>
2) Großabnehmer (ab 10.000 m <sup>3</sup> /a)	259.000 m <sup>3</sup>	240.000 m <sup>3</sup>	-19.000 m <sup>3</sup>
<b>Summe</b>	<b>1.840.000 m<sup>3</sup></b>	<b>1.842.000 m<sup>3</sup></b>	<b>+2.000 m<sup>3</sup></b>

Zählerelbstablesung

8.770 Kunden (2018: 8.600) mit 9.524 Zählern (2018: 9.307 Zähler) erhielten im November 2019 ein Anschreiben des Wasserwerkes mit der Bitte um Zählerablesung und Zählermitteilung.

Die Kunden können hierbei zwischen verschiedenen Mitteilungsarten wählen: Anruf, Antwortkarte (portofrei), Email, Fax, QR-Code und Internetseite. Mit einer erfreulichen Rücklaufquote von ca. 92 % (entspricht in etwa 890 Nachlesungen) wird deutlich, dass mit diesem Service der Großteil der Kunden erreicht wird. Positiver Nebeneffekt hierbei ist, dass die Rohrnetzhandwerker des Wasserwerkes zu deutlich weniger Haushalten zwecks Zählerablesung ausrücken mussten und somit Personalkosten gespart werden konnten.

Am häufigsten wurden Zählerstände via Antwortkarte (ca. 4.200) und Online-Mitteilung (3.200) durchgegeben.

**Eckdaten Versorgung und Verbrauch**

Der Versorgungsgrad des Wasserwerkes Vechta liegt bei 99,9%. Fast alle der vom Wasserwerk Vechta zu versorgenden bzw. anzuschließenden Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt Vechta sind auch tatsächlich angeschlossen bzw. werden versorgt. Ausnahmen bilden Selbstversorger und das Versorgungsgebiet Langförden, das aus alten Verträgen vom OOWV versorgt wird.

In der Summe trinken und genießen mithin 28.461 Personen das qualitativ herausragende Trinkwasser des Wasserwerkes Vechta.

Der durchschnittliche Verbrauch von Wasserzähler und Einwohner sieht 2019 wie folgt aus:

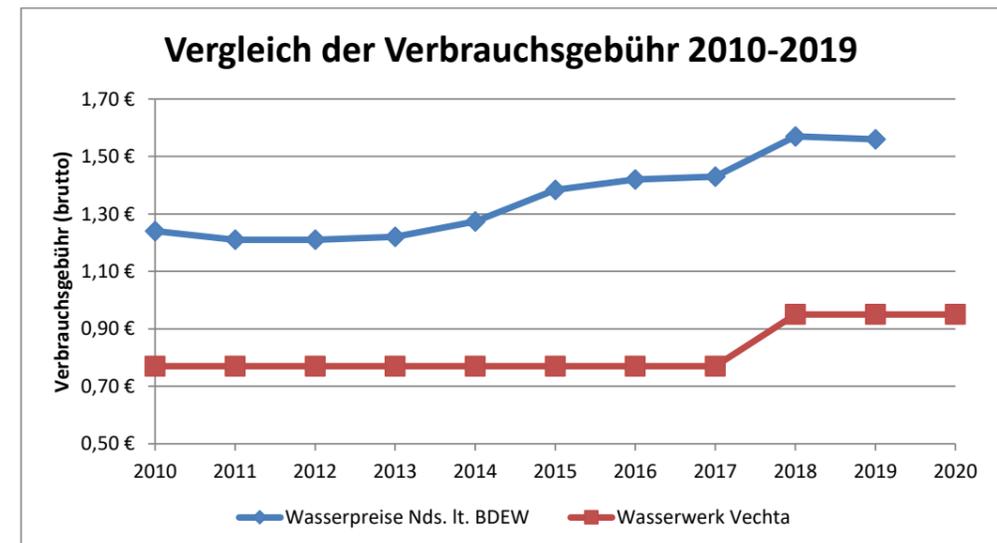
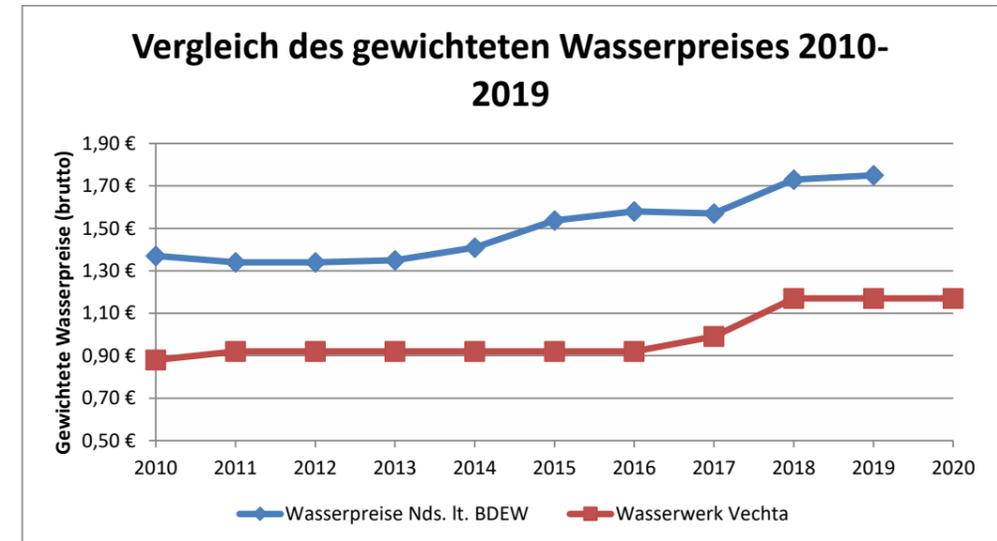
	2019	2018
Versorgte Einwohner <i>(Nur Kernstadt/ohne Langförden)</i>	28.461	28.111
m <sup>3</sup> je Wasserzähler / Jahr <i>(Verkaufte Wassermenge gesamt/Kundenzähler)</i>	193,41	197,70
m <sup>3</sup> pro versorgten Einwohner <i>(Wassermenge Haushalt &amp; Gewerbe/Vers. Einwohner)</i>	56,29	56,24
Liter / Einwohner u. Tag	154,22	154,08

**Gebührentwicklung**

Nach politischer Beratungsfolge wurde mit Ratsbeschluss vom 18.12.2017 die seit 1999 stabile Verbrauchsgebühr von 77 Cent brutto je m<sup>3</sup> zum 01.01.2018 auf 95 Cent brutto je m<sup>3</sup> (=1000 Liter) erhöht und auf 3 Jahre festgeschrieben. Hintergrund sind die bereits eingangs geschilderten Investitionen.

Besonders erwähnenswert ist in dem Zuge, dass - um die wegen der anstehenden Investitionen erforderliche Gebührenanpassung kundenverträglich zu gestalten - die Konzessionsabgabe an die Stadt Vechta auf unbestimmte Zeit ausgesetzt wird.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Vergleich der Verbrauchsgebühr und des gewichteten Wasserpreises.

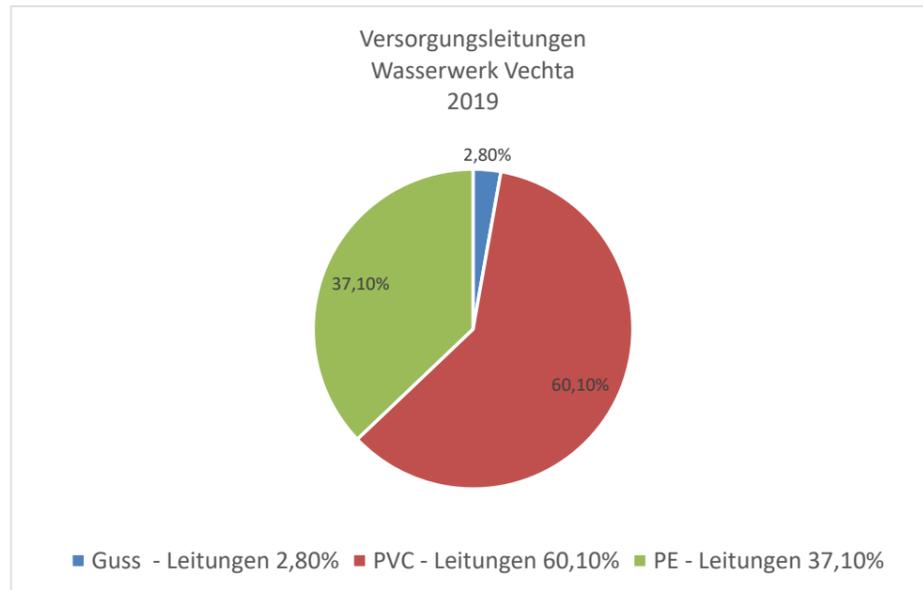


**Maßnahmen im Versorgungsnetz 2019**

Die Gesamtlänge des Rohrnetzes der städtischen Wasserversorgung beträgt zum 31.12.2019 ca. 206 km. In folgenden Bereichen wurden 2019 Rohrnetzerweiterungen und Rohrnetzsanierungen durchgeführt:

	Außerbetriebnahme	Inbetriebnahme
Auf dem Horn	146,70	336,10 m
Kirchweg	14,80 m	13,60 m
Hoher Esch	10,90 m	4,30 m
Neuer Markt	56,20 m	57,30 m
Kronenstraße	0,50 m	5,25 m
Rieden		45,00 m
<b>gesamt:</b>	<b>229,10 m</b>	<b>461,55 m (+232,45 m)</b>

Die untenstehende Übersicht gibt Auskunft über den Anteil des im Rohrnetz befindlichen Leitungsmaterials. Nach dem seinerzeit erfolgten Umstieg von Guss- auf PVC-Leitungen werden nunmehr PE-Leitungen verlegt.



#### Entwicklung der Hausanschlüsse

Hausanschlüsse	2018	2019
Inbetriebnahme	155	82
Außerbetriebnahme	22	25
Entwicklung	+ 133	+ 57
<b>Gesamt</b>	<b>8.299</b>	<b>8.356</b>

#### Finanzen

Die ECOVIS WSLP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Vechta, hat mit dem im Prüfbericht vom 29.07.2019 niedergelegten Jahresabschluss 2018 über die Durchführung der Pflichtprüfung beim Wasserwerk Vechta für das Wirtschaftsjahr 2018 das Jahresergebnis festgestellt und für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ohne Einwendungen erteilt. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Vechta erteilte hierzu am 08.08.2019 einen entsprechenden Feststellungsvermerk.

Die Bilanzsumme beläuft sich am 31.12.2018 auf der Aktiv- und Passivseite auf je **6.194.484,85 Euro**.

Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2018 wurde mit **668.919,20 Euro** festgestellt.

Der für das Wirtschaftsjahr 2018 ausgewiesene Gewinn soll gemäß Ratsbeschluss der allgemeinen Rücklage des Wasserwerkes zugeführt werden.



